

# Bücher

Auktion: Samstag, 1. April 2017

Vorbesichtigung: 22. bis 27. März 2017

10:00 Uhr

Helvetica

101-138

Geschichte & Kulturgeschichte

139-162

Literatur des 17.-19. Jahrhunderts

163-190

Kinderbücher

191-195

Moderne Literatur

196-254

Varia

255-279

Topographie & Reisen

280-303

13:00 Uhr

Technik & Naturwissenschaften

304-390

Alte Drucke & Bibeln

391-430

Bearbeitung:



Dr. Andreas Terwey  
Tel. +41 44 445 63 44  
terwey@kollerauktionen.ch



Gabriel Müller, M.A.  
Tel. +41 44 445 63 40  
books@kollerauktionen.ch

Zusätzliche Abbildungen finden Sie auf unserer Website: [www.kollerauktionen.ch](http://www.kollerauktionen.ch)  
English descriptions upon request.



106

## Helvetica

### 101

ALPEN und ALPINISMUS - Saussure, Horace-Bénédict. *Voyages dans les Alpes, précédés d'un essai sur l'histoire naturelle des environs de Genève*. 8 Bde. Mit 2 gest. Faltkarten, 21 Kupfern auf 20 Faltafeln u. 4 Falttabellen. Neuchâtel, S. Fauche-Borel, 1796-1803. 8°. HLwd. um 1900 mit je 2 RSchildern (etwas berieben, Gelenke teils fragil, in Bd. 7 VDeckel lose).

Vgl. Barth 18030 - Haller 1, 1061 u. 1493 - Lonchamp 2615 - DSB XII, 120. - Vierte Ausgabe (EA in 4° Genf, 1779-1796). - Bahnbrechendes Hauptwerk des Genfer Naturwissenschaftlers Saussure (1740-1799). "Der erste Band seiner "Voyages dans les Alpes" (1779) ist gleichsam die Geburtsstunde der alpinen Geologie. Im zweiten Band (1786) entwickelte Saussure die Theorie der alpinen Orogenese (Gebirgsentstehung). Die mit Hilfe seines Sohnes Nicolas Théodore herausgegebenen Bände 3 und 4 (1796) enthalten einen grossen Teil seiner meteorolog. Beobachtungen und physikal. Versuche." (HLS). - Mit Exlibris auf Innendeckel. - Schlichte Einbände, innen jedoch sehr sauberes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)

### 102\*

- Scheuchzer, Johann Jacob. *Ouresiphioites (Graece) Helveticus, sive Itinera Alpina Tria: In Quibus Incolae, Animalia, Plantae, Montium Altitudinis Barometricae, Coeli & Soli Temperies, Aquae Medicatae, Mineralia, Metalla, Lapides Figurati, aliaque Fossilia; et quicquid insuper in Natura, Artibus, & Antiquitate, per Alpes Helveticas & Rhaeticas, rarum sit, & notatu dignum, exponitur, & Iconibus illustratur*. 3 Teile in 1 Band. Mit 3 (1 gefalt.) Titeltupfern, 1 gest. Portrait als Frontispiz u. 41 (2 gefalt.) Kupfertafeln von J. Nutting, nach M. Füssli u. A. Waser. London, H. Clements, 1708. Gr.-8°. [3] Bl., 72 S., [1] Bl., 58 S., [1] Bl., 22 S. Leder- einband im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. Deckelblindprägung, marmorierte Vorsätze (Deckel minimal verzogen).

Lonchamp 2640 - Wäber 28 - Feller/ B. 509 - Nissen ZBI 3656 - Blake 406 - Hoover Collection 718 - vgl. Haller 1, 955 (sehr ausführlich zur erweiterten Ausgabe 1723). - Der erste Teil der Reisen erschien bereits 1702 als Disputation und liegt hier verbessert und erweitert vor. - Das bekannte und umfangreichste Reisewerk von Scheuchzer, der seit 1696 in Zürich als Professor wirkte. "He had the honor of being one of the pioneers in correctly explaining the origin of fossil, he made medical studies on the effects of altitude; and his annual and systematic excursions through the Alps became classics of natural history observation" (Hoover S. 170). - Das Werk ist der Royal Society in London gewidmet, zu deren Mitglied Scheuchzer 1704 ernannt worden war. Wegen der hohen Druckkosten übernahmen zahlreiche Mitglieder der Society Teile der Druckkosten, was aus den Bildunterschriften hervorgeht. Der Haupttitel

trägt das Impimatur Isaacs Newtons. Mit Plänen (Berg- u. Flussprofilen), mineralogischen und botanischen Tafeln. - Vorsatzblätter erneuert. Die Seiten 59-71 im Anschluss an "Iter Alpinum primum" gehören zu den "Observationes botanicas" des "Iter alpinum secundum". - Gleichmässig gebräunt, stellenweise schwach stockfleckig. Erste Bll. mit kl. Papierläsuren, einige fachmännisch restaurierte Randeinrisse (darunter auch der Haupt- u. 1 Zwischentitel). Frontispiz mit restaurierter Eckfehlstelle. Haupttitel mit kl. Feuchtfleck. - Insgesamt schönes Exemplar mit den Stichen in kräftigen, meist breitrandigen Abdrucken.

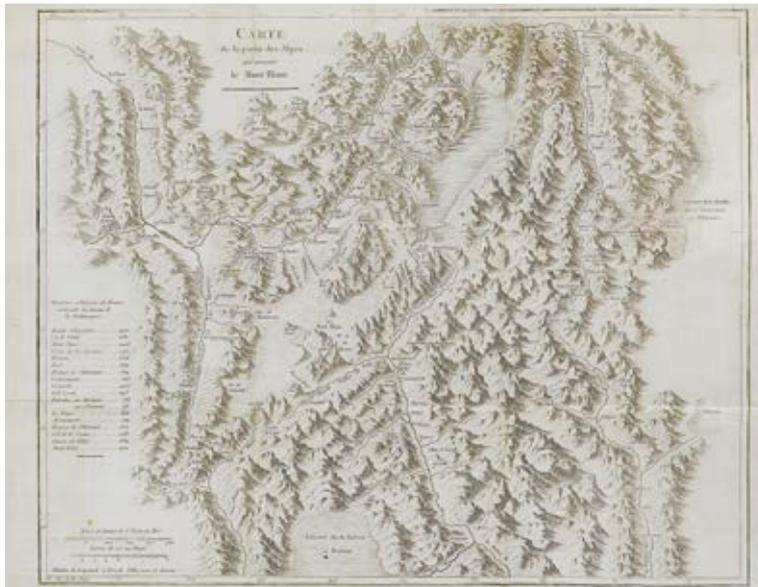
CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

### 103

[Anonym]. *Reisen eines Officiers durch die Schweiz und Italien*. Hannover, Helwing, 1786. 8°. [6] Bl., 356 S. Schmuckl. Pp. d. Z. (stärker fleckig).

Barth 17559 - Wäber 43 - nicht bei Holzmann/B. - Einzige Ausgabe. - Die beiden ersten Briefe (S. 1-77) beschreiben eine Reise von Strassburg über Basel ("voll von Deutschen, besonders von Schwaben"), Lausanne, Savoyen nach Genf. Die übrigen behandeln Italien (Turin, Genua, Livorno, Pisa, Florenz, Rom, Neapel) sowie Algier und Gibraltar (S. 291-356). - Etwas gebräunt und braunfleckig, priv. Stempel auf Vorsatz.

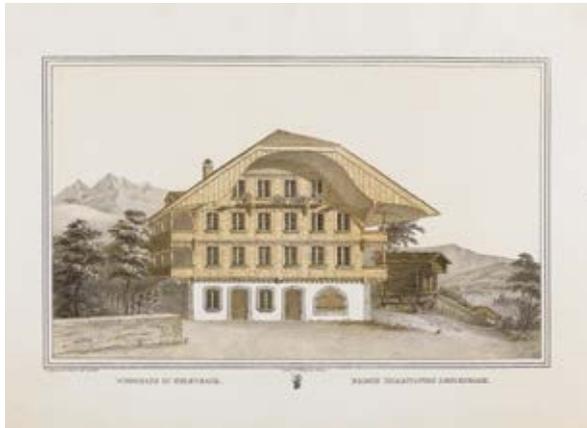
CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



101



102



104



105

**104\***

ARCHITEKTUR - Graffenried, Karl Adolf u. Ludwig Gabriel Stürler. *Architecture Suisse, ou choix de maisons rustiques des Alpes du canton de Berne / Schweizerische Architektur, oder Auswahl hölzerner Gebäude aus dem Berner Oberland.* Mit farbigem lithographierten Titel und 32 (11 getönten bzw. farbigen) lithographierten Tafeln. Bern, Burgdorfer, 1844. Gr.-Folio. 20 S. Illustr. Original-Pappband (Ecken u. Kanten bestossen).

Zweite Ausgabe. - Frühes Werk zur traditionellen Schweizer Holzbauweise mit Ansichten ganzer Häuser, ihren Grund- und Aufrissen sowie zahlreichen Detailabbildungen. - Teilweise leicht staub- bzw. fingerfleckig, gutes Exemplar.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**105\***

ATLANTEN - Weiss, J. H. *Atlas Suisse.* Mit 16 doppelblattgr. Kupferstichkarten (davon 7 teils grenzkolor. und mit den Gletschern in Blaudruck) von M. G. Eichler, C. Guérin und J. Scheuermann nach J. H. Weiss. [Aarau, Meyer, 1786-1802]. Gr.-Folio. HLeeder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. altem Bibliotheks-Etikett (Bindung geplatzt, VDeckel lose, Kanten berieben, etwas angeschmutzt und gebräunt).

Engelmann 930 - Phillips 3152 - Blumer 346. - Erste Ausgabe. - Zusammengesetzt ergeben die sechzehn Blätter eine Gesamtkarte der Schweiz mit ca. 208 x 284 cm. Bis zum Erscheinen der Dufourkarte (1845-65) die exakteste Karte der Schweiz. Unser Exemplar ohne das Supplement mit der Generalkarte der Schweiz. - Die erste Karte mit der Blatteinteilung (Assemblage de l'Atlas Suisse). - Vorsätze erneuert. Teils unten etwas knapp beschnitten. Stellenweise schwach stockfleckig. In den Rändern etwas fingerfleckig, angeschmutzt und gebräunt. Die letzten 2 Tafeln stärker gebräunt und mit kl. Randeinrisen (ca. 1-3 cm, teils minim in der Darstellung, jedoch kaum störend). Gest. Exlibris "United Service Institution" mit altem hs. Vermerk von einem "Lord Lindsay".

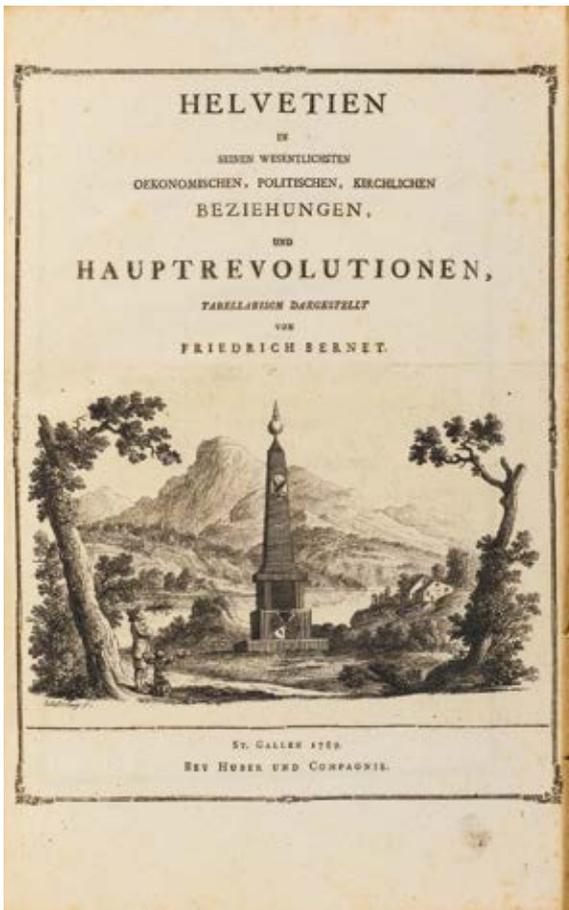
CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

**106**

BERN - Stantz, [Ludwig]. *Festalbum der Feier des Eintritts Berns in den Schweizerbund, 6. März 1353, begangen im Jahr 1853 an den Siegestagen v. Laupen u. Murten. Historischer Zug.* Mit kolor. lithogr. Titel u. 59 (58 kolor.) lithogr. Tafeln von H. Jenny. Bern u. Zürich, [1855]. Quer-Folio. Titel, Tafeln, [6] Bll. HLdr. d. Z. mit goldgepr. DTitel (fleckig und berieben).

Barth 33046 - nicht bei Lipperheide u. Hiler - zu Jenny vgl. HLdS IV, 398. - Prachtvolle Darstellung des Festzuges mit historischen Kostümen. - Gering fingerfleckig. - **BEIGEGEBEN: 400jährige Jubelfeier der Schlacht bei Murten am 22. Juni 1876. Album des historischen Zuges.** Nach den Originalen und nach der Natur gezeichnet und gemalt von C. Jauslin & G. Roux. Mit farblithogr. Titel u. 40 farblithogr. Tafeln. Bern, Buri & Jeker, [1877]. 12 S. - Hiler 478; vgl. Barth 33069 u. Lonchamp 27; nicht bei Colas u. Lipperheide. - Zusammen 2 Bände.

CHF 600 / 800  
(€ 560 / 740)

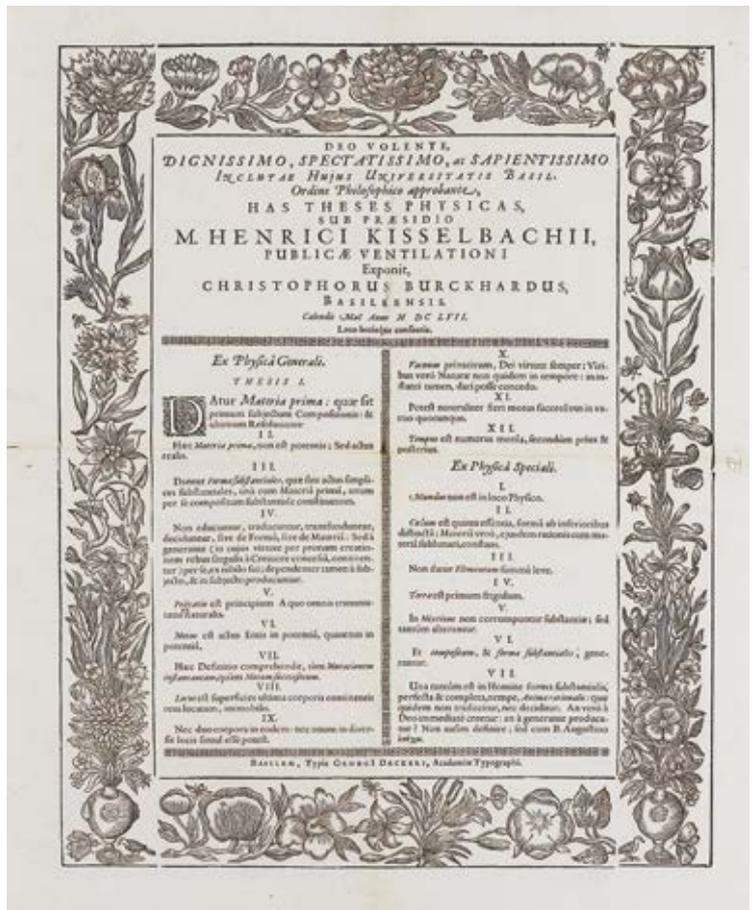


107

**107**  
Bernet, Friedrich. Helvetien in seinen wesentlichsten oekonomischen, politischen, kirchlichen Beziehungen, und Hauptrevolutionen, tabellarisch dargestellt. Mit gest. Titel mit grosser Vignette von J. R. Schellenberg. St. Gallen, Huber, 1789. Folio. [32] Bll. Pp. d. Z. mit Rückenschild (Rückenbezug mit Fehlstelle, etw. fleckig).

Barth 17100. - Erste Ausgabe. - Titelblatt im unbeschnittenen Seitenrand angeschmutzt u. mit Läsuren. - **VORGEBUNDEN:** Faber, C. E. *Quarante Tables Politiques de la suisse, dont sept sont generales, etc.* Trente trois sont particulieres... Basel, Pistorius, 1746. [1] Bl., 55 S. - Haller I, 732. - Erste Ausgabe.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



108

**108**  
**EINBLATTDRUCKE** - Sechs Ankündigungen zu Disputationen an der Universität Basel. Typographische Einblattdrucke mit Holzschnittbordüren (davon 2 breite Drucke mit floraler Bordüre). Basel, 1583-1689. Folio (je ca. 42,5 x 33,5 cm). Einseitig bedruckte lose Blatt.

Ankündigungen von naturwissenschaftlichen, juristischen und philosophischen Disputationen. - **ENTHÄLT:** 1. **Beck, J. R. Respondentis munero functoro** Joh. Jacob Burckhardo, Basil. J. R. Genath, 1689. - 2. **Battier, J. R. Respondente ornatissimo adolescente** Samuele Wattoo, Basil. G. Decker, 1665. - 3. **Chmielcius, M. Alexiaci opt. max pace et ope exorata.** J. J. Genath, 1616. - 4. **Kisselbach, H. Theses Physicas sub praesidio M. Henrici Kisselbachii**, defendet Isaacus Liechtenhanus, Basil. G. Decker, 1657. - 5. **Blank, W. C. Ob EPIKTITOI FYSIKES** (griechisch), Oporinus, 1583. - 6. **Kisselbach, H. Publicae ventilationi exponit**, Christophorus Burckardus, Basiliensis. G. D. Decker, 1657. - Etwas angerändert, leicht gebräunt, faltspurig, teils angerissen oder mit kl. Fehlstellen im Papier (mit minimalem Textverlust). - Nr. 3 mit alter hs. Notiz verso.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**109\***  
**GRAUBÜNDEN** - Der Mannigfaltige. Eine republikanische Wochenschrift für Bündten. 1.-52. Stück (alles Erschienene) in 1 Bd. Chur, auf Kosten Jakob Ottos, 1778. 8°. 422 S., [3] Bll. HLdr. d. Z.

Seltene erbauliches Periodikum, dessen Programm im Vorwort gegeben wird: "Anstalten. Erziehung. Haushaltungskunst. Häusliche Medicamenten. Erfindungen. Religion. Sitten und Gebräuche. Privatugenden, besonders des gemeinen Mannes. [...] Künste und Wissenschaft. Wissenswürdige Todes- Glücks- und Unglücksfälle [...]." - Leicht stockfleckig, Namensstempel auf Titel. Gutes Exemplar.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)



110

**110\***

- Bucelinus, Gabriel. Rhaetia Ethrusca Romana Gallica Germanica Europae Provinciarum situ altissima & munitissima sacra et prophana. Mit gest. Titel u. zahlr. Textholzschnitten. Augsburg, J. Praetorius für J. Görlins Witwe, 1666. Kl.-4°. [20] Bll., 503 S. Blindgepr. Schweinslederband d. Z. mit hs. Rückentitel (Sign.-Märchen am Rücken, leicht fleckig).

VD17 23:236539N - Barth 20319 - Wäber 327 - Feller/B. I, 394f. - Haller IV, 827: "Seltenes Werk". - Erste Ausgabe. - Topographische Beschreibung, Geschichte und Genealogie Bündens aus der Werkstatt des vielschreibenden Benediktiners Bucelinus (1599-1681), der neben seinen genealogischen Arbeiten auch als Kartograph tätig war. Die Textholzschnitte zumeist mit Wappendarstellungen. - Etwas gebräunt bzw. stockfleckig. - Provenienz: Spiegel mit gest. Wappenexlibris "Dom[us] S. Adelhaidis et Caietani" (München, Theatinerkloster; Warnecke 1411). - Stempel u. Entwidmung auf Titel verso.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)



111

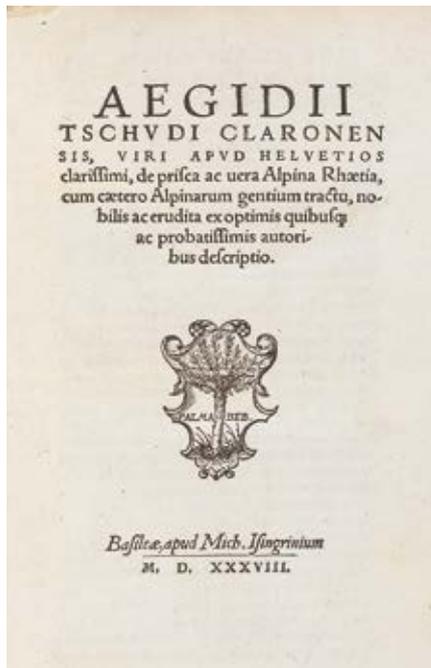
**111\***

- Guler von Weineck, Johann. Raetia: Das ist, Auffführliche und wahrhaffte Beschreibung Der dreyen Loblichen Grauwen Bündten un[d] anderer Retschen vöcker. Mit breiter figürlicher Titelbordüre, 1 gest. Portrait, 4 (statt 5) doppelblattgr. Kupferstichkarten, 1 Wappenkupfer, 5 (3 doppelblattgr., 2 gefalt.) Stammtafeln und zahlr. Textholzschnitten sowie Druckermarken am Schluss. Zürich, Johann Rudolf Wolff, 1616. Folio. [7], 225 Bll., [1] w. Bl., [14] Bll. Lederband d. 18. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung (Kapitale bestossen, Glenke angeplatzt, Kanten u. Deckelbezüge bestossen u. mit Absplitterung, Deckel leicht aufgebogen).

VD17 3:004397C - Barth 20316 - Lonchamp 1353 - Wäber 327 - Haller IV, 814 - Feller/Bonjour 387. - Erste Ausgabe. - Es fehlt die Gesamtkarte der Schweiz. - Die erste deutschsprachige Chronik Graubündens. Der Autor Johann Guler von Weineck (1562-1637) entstammte einem vornehmen Davoser Geschlecht, studierte in

Chur, Zürich und Basel und wurde mit kaum 20 Jahren Landschreiber des Zehngerichtenbundes. Seine Weltläufigkeit äusserte sich in seinem aussenpolitischen Interesse für Venezianer und Franzosen, was auch in der Widmung seiner "Rätia" an Ludwig XIII. zum Ausdruck kommt. Die historisch-topographische Schilderung Graubündens stellt zugleich das bedeutendste Druckwerk der Offizin Wolf, der Nachfolgerin Froschauer's, dar. Besonders eindrucksvoll auch die doppelblattgrossen Karten des Zolliker Pfarrers und Mathematikers M. Hirzgartner (vgl. Blumer 85). - Die schöne Titelbordüre oben und unten mit 2 kleinen Ansichten von Augsburg und Chur. - Vorsätze gebräunt u. fleckig, Titel mit schwarz getilgtem Stempel; etwas gebräunt, durchgehend schwacher Feuchtfleck im Oberrand, anfangs etw. fingerfleckig. - Exlibris A. Bovenschen.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)



113

112

- Senonnes, A[lexandre] de u. É[douard] Pingret. Promenade sur le Lac Wallenstadt et dans le pays des Grisons. Mit 40 lithogr. Tafeln von Engelmann, Noël u. Henry Gauguin nach Pingret sowie 5 lithogr. Vignetten im Text. Paris, F. Didot für H. Gauguin, 1827. Gr.-Folio. [2] Bl., 79 S., [1] w. Bl. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung (Kapitale u. Ecken etw. bestossen, Bünde u. Gelenke berieben, VGelenk etw. gelockert).

Wäber I, 332. - Weber 192f. - Erste Ausgabe. - Frühe und grossformatige lithographische Ansichten von Sargans, Pfäfers, Tiefencastel, Silvaplana, Roseggletscher, Splügen u. a. m. - Durchgehend stockfleckig, zumeist in den Rändern, einige Textseiten und Tafeln stärker betroffen. Insgesamt ordentliches Exemplar des seltenen Werkes.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)



114

113\*

- Tschudi, Aegidius. De prisca ac vera Alpina Rhaetia, cum caetero Alpinarum gentium tractu, nobilis ac erudita ex optimis quibusque ac probatissimis auctoribus descriptio. Mit kl. Holzschnitt-Druckermarke am Titel u. einigen figürlichen Holzschnitt-Initialen. Basel, M. Isengrin, 1538. Gr.-8°. [4] Bl., 134 S. Spät. HPgt. mit hs. Rückentitel (stärkere Wurm Spuren im Pergamentbezug).

VD 16 T 2155 - BM STC German 872 - Burmeister, S. Münster 116 u. 174. - Erste lateinische Ausgabe, erschienen im Jahr der deutschen Erstausgabe. - Die von Sebastian Münster herausgegebene u. ins Lateinische übersetzte "Rhaetia" ist die erste gedruckte Topographie von Graubünden und das einzige zu Tschudis Lebzeiten gedruckte Werk. Sie gilt als Pionierleistung der wissenschaftlichen Erschliessung der Alpen. Das Werk "begründete seinen Ruhm, erregte das Entzücken der Kenner, bahnte den Verkehr mit Vadian, Bullinger, Stumpf an, verursachte einen Aufruhr in der Gelehrtenwelt und hatte eine tiefe Nachwirkung, indem es die Heimatkunde begründete" (Feller/Bonjour 1, 315). - Die 4 Blatt Vorrede etw. ausgebunden, wenige Marginalien von alter Hand, im letzten Drittel schwache Nässe Spur im Oberrand. - Hs. Besitzvermerk auf Vorsatz, dat. 1655.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)

114\*

- Ebel, Johann Gottfried. Die Bergstrassen durch den Canton Graubünden nach dem Langen- und Comer See. Begleitet mit einer Einleitung und mit Erklärungen. Gest. Titel mit kolor. Aquatinta-Vignette, 32 kolor. Aquatinta-Ansichten und 1 grenzkolor. Aquatinta-Karte sowie 6 (von 7) Tafeln mit Umrissradierungen v. Fr. Hegi, R. Bodmer, Ch. Meichelt, u. a. nach J. J. Meyer. Zürich, J. J. Meyer [1825]-1826. Quer-4°. [1] Bl., 166 S. Roter Pappband d. Z. (Kanten u. Gelenke mit kl. Fehlstellen u. Absplittungen im Bezug, etwas bestossen), moderne Leinen-Kassette mit goldgepr. Rückentitel u. Jahreszahl (VGelenk am Kapital angerissen, Kanten minimal berieben).

Lonchamp 892 und 897 - Barth 30799 u. 30780 - Wäber 332 - Engelmann 531 - Moller 417 - Brun II, 398 - vgl. Kat. Rätisches Museum Chur, Graubünden in alten Ansichten, 2002. - Erste Ausgabe. Eines der seltenen Exemplare der Luxusausgabe mit den schönen Aquatintatafeln in zusätzlichem Kolorit. - Das Werk erschien 1825-26 in 5 Lieferungen, jedes Heft war mit einem radierten Erklärungsblatt mit schematischer Darstellung der gezeigten Landschaften versehen. Zusätzlich wurden wohl zwei kleinere Bl. für die Tafeln 7b und 25b beigelegt, wovon jedoch im vorliegenden - wie in allen Vergleichsexemplaren - nur das Blatt zu 7b ein-



115

gebunden ist. - Die prächtigen Tafeln zeigen Chur, Vorder- und Hinter-Rhein zu Reichenau, Schloss Rätzens und Calanda-Berg sowie das Domleschger-Tal (2). Die Karte mit den zwei 1823 und 1826 eröffneten Fahrstrassen über den San Bernardino und Splügen. - Auf vorderem Spiegel "Kunstanzeige" montiert, jedoch mit Vorsatzblatt überklebt. - Titelei gering finger-spurig. Schwach gebräunt und angestaubt, nur stellenweise braunfleckig. Die kleine Umrissradierung Tafel 7b stockfleckig. Insgesamt sehr schönes Exemplar mit den Tafeln in leuchtendem Kolorit.

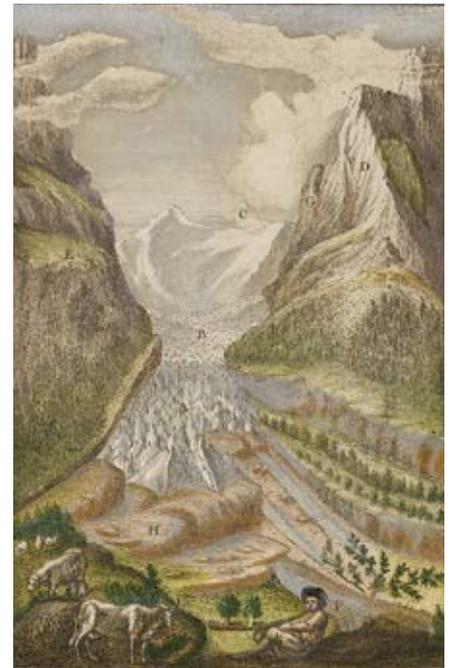
CHF 4 000 / 7 000  
(€ 3 700 / 6 480)

115

- Meyer, J. J. - Ebel, Johann Gottfried. Die Bergstrassen durch den Canton Graubünden nach dem Langen- und Comer-See. Mit gest. Titel mit Aquatinta-Vignette, 32 Aquatinta-Ansichten, 1 gest. Faltkarte und 5 (statt 7) Tafeln mit Umrissradierungen von Fr. Hegi, R. Bodmer, Ch. Meichelt u. a. nach J. J. Meyer. Zürich, J. J. Meyer, [1825-] 1826. Quer-4°. [2] Bl., 166 S. Grünes Maroquin d. Z. (Kapitale fehlen, Aussengelenke angeplatzt, Fehlstellen im Bezug, berieben und etwas bestossen).

Lonchamp 892 und 897 - Barth 30799 und 30780 - Wäber 332 - Engelmann 531. - Erste Ausgabe. - Auf vorderem Spiegel "Kunstanzeige" montiert (kl. Papierfahlestelle mit etwas Textverlust unten). - Text etwas (vereinzelt stärker) stockfleckig, die Tafeln lediglich in den Rändern (zumeist ausserhalb der Darstellung), Text und Umrissradierungen etwas gebräunt, Bindung angeplatzt. Insgesamt wohl erhalten.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)



116

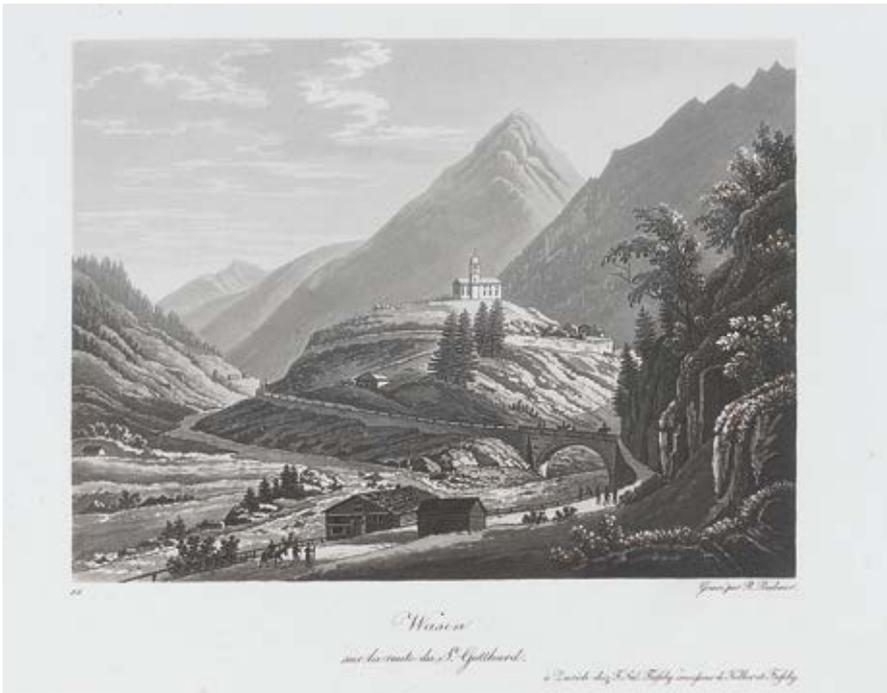
116\*

Herrliberger, David. Neue und vollständige Topographie der Eydgnossenschaft, in welcher die in den Dreyzehen und zugewandten auch verbündeten Orten und Landen dermal befindliche Städte, Bischthümer, Stifte, Klöster, Schlös-ser, Amts-Häuser, Edelsitze, und Burgställe: Dessgleichen die zerstörte Schlösser, seltsame Natur-Prospecte ... vorgestellt werden. Bd. 1 (v. 3).

Mit gest. Frontispiz und 153 (von 159) Kupfer-tafeln (davon 28 gefalt., 19 teilw. ankol.), rad. nach H. C. Nözli, D. Düringer, E. Büchel, J. U. Schellenberg u. Th. A. Jendrich. Zürich, gedruckt bey J. K. Ziegler, 1754(-1757). 8°. [19] Bl., 15 S., [14] Bl., 270 S., 1 Bl. ("Nöthiger Anhang ..."). Halblederband d. Z. mit 2 gold-gepr. Rückenschildern (berieben, Ecken etwas bestossen).

Barth 17332 - Lonchamp 1459 - Wäber I, 33 - Haller I, 737 - Spiess-S., S. 74ff. und S. 141ff. - Leemann-van Elck, Der Zürcher Künstlerver-leger D. Herrliberger, in: *Stultifera navis VIII* (1951), S. 94f. - Erste Ausgabe. - Erster Band in 15 Lieferungen des umfangreichsten Tafelwerkes der Eidgenossenschaft im 18. Jahrhundert mit prachtvollen Kupferstichen in kräftigen Abdrucken von Zurich, Baden, Bern, Luzern, Solothurn, etc. - In den Rändern leicht gebräunt, stellenweise schwach finger- u. stockfleckig. Wenige Kupfer mit kl. Randläsuren wie Rand-einrissen im Falz (unschön mit Tesa restauriert). Vorsätze etwas angeschmutzt und leimschattig. Insgesamt sauberes und gut erhaltenes Exemplar. - Frontispiz verso mit neuer Widmung.

CHF 1 500 / 2 500  
(€ 1 390 / 2 310)



117

117 Keller, [H.] u. [R.-H.] Füssli. Promenade par les lieux les plus intéressants de la Suisse. Mit gest. Titel, 1 kolor. Wappentafel u. 50 Aquatinta-Tafeln. Zürich, ca. 1830. Quer-4°. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rücken- u. DTitel sowie hübscher Goldprägung u. VGoldschnitt (Kapitale etw. berieben).

Lonchamp 1675. - Prachtvolle, grossformatige Ansichten von Altdorf, Amsteg, Basel, Bern (2), Chillon, Genf, Lausanne, Montreux, Luzern (2), Schwyz, Sion, Thun (2), Vevey, Zürich (2), Zug sowie diverse Veduten von Bergen, Gletschern, Pässen, Wasserfällen etc. - Die Tafeln von Bodmer, Hegi, Hürlimann, Rueff, Weber u. a. nach Buntli, Burri, Corrodi, Frey, Oppermann, Schmied, Suter u.a. - In den breiten Rändern etw. stockfleckig.

CHF 3 000 / 5 000  
(€ 2 780 / 4 630)

118 LEXIKA - Iselin, J. C. Historisch- und Geographisches Allgemeines Lexicon. 4 Teile u. 2 Supplemente in 6 Bänden. Basel, J. Brandmüller, 1728-29 und 1742-44. Gr.-Folio. Moderner Marroquin im Stil d. Z.; die Supplement-Bde. in HLeder d. Z. (berieben, oberes Gelenk leicht angerissen, etwas fleckig) und Leder d. Z. (berieben und bestossen).

Feller/Bonjour 553 - Wegele 852. - Zweite Ausgabe der ersten Schweizer Enzyklopädie, des sogenannten ‚Basler Lexikons‘, das zum grossen Teil auf dem ‚Leipziger Lexikon‘ fusst, welches wiederum die beiden umfangreichen Werke von Moréri und Bayle zur Grundlage hat u. bis 1747 vier Auflagen erlebte. Weitere Autoren neben Iselin waren Frey, Zwinger und Waldkirch sowie J. Chr. Beck. u. A. J. Buxtorff für die Suppl.-Bde. - Mit altem Stempel und

hs. alten Besitzvermerken auf Titel. - Sauber neu gebundene Exemplare, teils gebräunt und geringe Wurmsspuren.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)

119 - Leu, Hans Jacob. Allgemeines Helvetisches / Eydgenössisches Oder Schweizerisches Lexicon. 20 Bde. Zürich, H. U. Denzler, 1547-65. 4°. HLeder d. Z. über 5 Bünden mit je 2 RSchildern (etwas berieben).

Barth 9522 - Feller/Bonjour 511 - Wäber 32. - Das Lexikon des Zürcher Bürgermeisters Hans Jacob Leu (1689-1768), zur Orts-, Familien- und Personengeschichte in der Schweiz. "Trotz mancher Fehler ist es im ganzen zuverlässig und reicht überraschend nahe an die Vollständigkeit heran" (Feller/Bonjour). Zu den Mitarbeitern des Polyhistor gehörte auch der Zürcher Naturwissenschaftler Johannes Gessner. Das Werk wurde 1786-1795 um sechs Supplementbände erweitert. - Mit gest. Exlibris im Vorsatz einzelner Bände. Vorsatz leimschattig. Teils stärker braunfleckig. - Insgesamt schöne Ausgabe in dekorativen Einbänden.

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)



118

120 MILITARIA - Geschichte und Reglemente des Schweizer Militärs. 3 Werke und 2 Beigaben. 1706-1813.

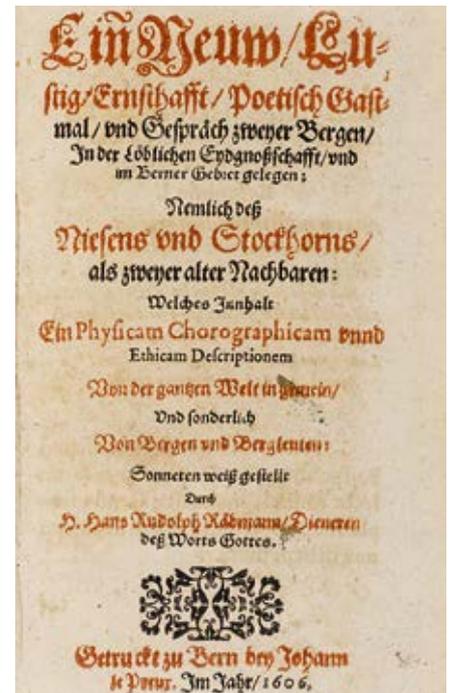
1. [Haberer, C. F.] Eydgenössisch-schweizerischer Regiments Ehren-Spiegel... 2 Tle. in 1 Bd. Mit 1 Wappenkupfer. Zug, 1706. Kl.-4°. [7] Bll., 195 (recte 189) S., [1] Bl., 104 S., [2] Bll. HPgt. d. Z. - 2. Militar-Ordonanz für die Land-Militz der Republik Zürich. [Zürich, 1770]. 8°. Mit gest. Titel von J. R. Holzhalb. 256 S., [2] Bll. (d.l.w.). - 3. Reglement für die Eidgenössischen Truppen über die innern Einrichtungen, die Disciplin und die Dienst-Ordnung für jeden Grad. Mit 14 Falttabellen. Zürich, D. Bürkli, 1813. Kl.-8°. [2] Bll., 107 S. Interims-Kart. (etw. lädiert). - **BEIGEgeben:** 1. Der Stadt Bern Chorgrichts-Satzung. Bern, 1743. Kl.-4°. HPgt. d. Z. - 2. Verordnung für die Zuchthäuser der Stadt Bern. Erneuert im November 1788. Mit 9 Falttabellen. Bern, Fischer, 1789. Kart. d. Z. - Geringe Gebrauchsspuren, ordentliche Exemplare.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



## Schweizerisches Kriegs-Recht/

Wie selbiges  
Von denen Loblichen Cantonen in  
alle Fürsten-Dienste den Herren Offi-  
cieren mitgegeben/ und allezeit  
practicirt wird:  
Mit vielen zu einem Examen und Abfas-  
sung rechtlichen Urtheils/ vorgestelt- und  
erörterten zweiffelhaften Fragen.  
Wie auch  
Der Kriegs-Eyd/ und dessen Auflegung;  
So dann auch  
Ein Rechtliches Decisum gewisser Juris-  
ten Facultät/ was es mit Einem in die Frey-  
heit geflohenen für eine Verwandnus habe.  
Mit ehrensprechlichem Vorbehalt/  
Wie eine Compagnie mit Vortheil zu  
montieren/ und guter Conto über selbige  
zu halten sey.  
Samt einer Zusatze von der Schweizerischen Herkommen/  
Helden-Ehrent/ und Freyheit/ etc.  
Auf langer Erfahrung also erlernt/ und  
dem publico eröffnet/ durch einen  
Practicirten Secretarium.  
Frankfurt/ Zu finden bey Martin Hermsdorff/  
Im Kriegs-Jahr 1704.



121

121

- Schweizerisches Kriegs-Recht, Wie selbiges Von denen Loblichen Cantonen in alle Fürsten-Dienste den Herren Offizieren mitgegeben, und allezeit practicirt wird; Mit vielen zu einem Examen und Abfassung rechtlichen Urtheils, vorgestelt- und erörterten zweiffelhaften Fragen. Wie auch Der Kriegs-Eyd, und dessen Auflegung [...]. Mit gest. Frontispiz v. J. G. Seiller nach nach J. M. Veyth, 4 Holzschnitt-Portraits im Text sowie einigen kl. Textholzschnitten. Frankfurt a. M., M. Hermsdorff, 1704. 12°. Frontispiz, [3] Bll., 303 S. Schlichter Interims-Pp. (fleckig u. bestossen).

Erste Ausgabe. - "Für die Regimenten in ausländ. Diensten galt, dass sie keinesfalls der Strafgewalt der dortigen Kriegsherren unterstehen durften. Weil es sich als unzumutbar erwies, auf das schwer zugängliche, heimatl. Recht zurückzugreifen und die Delinquenten zur Bestrafung nach Hause zu schicken, wurde den Offizieren ab 1704 ein "Schweizerisches Kriegs-Recht" mitgegeben." (HLS). - Etwas gebräunt bzw. randfleckig. - Provenienz: Exlibris Rudolf von Fellenberg (1874-1962) auf hinterem Spiegel.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

122

PEST - Nutzlicher Und kurzer bericht, Regiment und Ordnung, in Pestilenzischen zeiten zugebrauchen, auss befehl der Hochgeachten, [...] Herrn Schultheissen und Rahts der Catholischen Statt Luzern in der Eydgnoßschafft [...]. Widerumb ernewert, und getruckt. Mit Holzschnitt-Vignette u. Bordüre auf Titel sowie einer Kopfvignette. München, Anna Bergin Wittib, 1611. Kl.-4°. Titel, 41 S. HLdr. des 19. Jahrhunderts (leicht berieben u. aufgebogen).

Nicht im VD17 u. bei Barth - vgl. VD16 ZV 10206. - Erstmals 1594 erschienene Pestordnung für Luzern, wird im Swissbib dem dortigen Apotheker, Notar, Grossrat und Stadtschreiber Renward Cysat (1545-1614) zugeschrieben. - Stärker gebräunt und fleckig, am Schluss auch Tintenkleckse. - Provenienz: Eigenh. Besitzvermerk des Luzerner Stadtschreibers Anton Schürmann (1832-1920) auf Spiegel.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

123\*

Rebmann, Hans Rudolph. Ein Neuw, Lustig, Ernsthaftig, Poetisch Gastmal, und Gespräch zweyer Bergen, In der Löblichen Eydgnoßschafft, und im Berner Gebiet gelegen: Nemlich des Niesens und Stockhorns, als zweyer Nachbarn: Welches Innhalt Ein Physicam Chorographicam und Ethica Descriptionem ... Sonneten weiß gestellt. Titel in Rot und Schwarz. Bern, Johann le Preux, 1606. 8°. [16] Bll., 488 S., [8] Bll. (Danksagung und Register). Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln, Rücken über 3 erhabenen Bünden, mit Blindprägung und 2 intakten Messingschliessen.

VD17 23:244264X (3 Exemplare) - Goedeke II, 286 - Perret, Guide des livres sur la montagne et l'alpinisme II, 3605 - Wäber I, 21 - Jenny, Die Alpendichtung der deutschen Schweiz (1905), 34 f. - Erste Ausgabe des ersten alpinen Gedichtes in deutscher Sprache. - Gewissermassen als Vorbote von Albrecht von Hallers epochalem Gedicht Die Alpen von 1729 unternahm es der Berner Späthumanist, Pfarrer und Historiker Rebmann mit seiner originellen, gereimten enzyklopädisch-lehrhaften Allegorie, bei seinen Lesern Natur-Erkenntnis und -Betrachtung zu wecken. Für jene Zeit des Frühbarocks ganz ungewöhnlich, verrät das aus 14'250 Knittel-

versen bestehende poetische Wechselgespräch zwischen Stockhorn und Niesen bereits offenen Sinn für Grösse und Schönheit der Berge. Aus dem Reimgedicht strahlt unverkennbar eine ganz andere Naturanschauung hervor, als sie in den Zeiten vor Rebmann und Conrad Gessner existierte. - Während im ersten Teil des Lehrgedichts der Kosmos die Erde sowie Natur und der Mensch im allgemeinen verherrlicht werden, bietet der Verfasser im nachfolgenden zweiten und dritten Teil "Von Bergen und Bergleuten" eine aufschlussreiche und "sehr wertvolle Oro- und Topographie der Schweiz, besonders des Kantons Bern" (Wäber). Dieser Abschnitt bietet auch eine kurze Geographie der vier Erdteile Europa, Asien, Afrika und Amerika. Der auf den Seiten 381-402 enthaltene Text über das "In zwo halb Jnslen unterschlagen" Amerika, das "Americus Vesputius, Christophorus g'nannt Columbus, Und noch vil andre mittler zeit, Habens erforschet gern und weit", ist allen einschlägigen Americana Bibliographen unbekannt geblieben. Von Nordamerika ist noch wenig Kenntnis vorhanden, am meisten weiss das hier monologisierende Stockhorn von Mexiko, Mittel- und Südamerika zu berichten. Erwähnt werden u.a. Gold- und Silberminen, die mächtigen Flüsse und Urwälder, in denen Menschenfresser und Schlangen zu finden seien. - Papierbedingte Bräunung und stellenweise schwacher Wasserflecken im Unterrand, ein bemerkenswert schönes Exemplar.

CHF 6 000 / 8 000  
(€ 5 560 / 7 410)

**124**

RHEIN - Primavesi, G[eorg]. Der Rheinlauf, von dessen verschiedenen Quellen, bis zur Vereinigung des Vorder- und Hinter-Rheins bey Reichenau. Mit 4 gest. Karten u. 24 Original-Radierungen. Frankfurt a. M., Gebr. Wilmans, 1818[-1819]. Quer-4°. [3] Bll., 12 S., Bl. 13-32. Priv. HLdr. um 1920.

Wäber I, 307 - nicht bei Schmitt. - Erste Ausgabe. - Seltene Landschaftsfolge von Johann Georg Primavesi (1774-1855), der als Theatermaler in Mannheim und Darmstadt wirkte, bevor er 1822 zum Hofmaler in Hessen-Kassel wurde. In zwei Lieferungen erschienen, vorliegend ohne die Lieferungsumschläge. Erläuterungstexte in deutsch und französisch. - Das Werk mit den schönen Ansichten von Rheinwald, Splügen, der Via Mala, Disentis, Bonaduz, Ortenstein, Reichenau u.a. erregte die Aufmerksamkeit Goethes, der auf seinen Rhein- und Mainreisen 1814 und 1815 mit Primavesi in Darmstadt zusammentraf. - Leicht gebräunt u. stellenweise etwas stockfleckig in den Rändern.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

**125**

[Ruchat, Abraham]. État et délices de la Suisse. Ou Description historique et géographique des treize cantons suisses et de leurs alliés. Nouvelle édition. 6 Teile in 2 Bänden. Mit 2 gest. Frontispices, 68 (3 gefalt.) Kupfertafeln und 11 (8 gefalt.) gest. Karten. Neuchâtel, S. Fauche, 1778. 4°. [2] Bll., IV S., 454 S., [1] Bl.; [2] Bll., 391 S. Marmorierte Kalbslederbande d. Z. mit 2 goldgepr. Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung, dreifachen Deckelfiletten, Stehkantenvergoldung und marmorierten Vorsätzen (gering berieben, VDeckel des 2. Bandes mit Schabspur).

Barth 17230 - Lonchamp 2560 - Wäber I, 38 ("beste Ausgabe") - vgl. Feller/B. 529 f. - Vierte Ausgabe, die erste in Quarto. - Die erste Ausgabe hatte Ruchat 1714 unter dem Pseudonym "Gottlieb Kypselser" in Leiden erscheinen lassen. "Er ist der erste grosse Geschichtsschreiber, den die Waadt hervorgebracht hat." (F./B.). - Gering gebräunt u. stellenweise leicht fingerfleckig, alter Namenszug auf Vorsatz; ansonsten sehr gutes und breitrandiges Exemplar, dekorativ gebunden.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

**126**

Scheuchzer, Johann Jacob. Helvetiae Stoicheiographia. Orographia. Et Oreographia. Oder Beschreibung der Elementen, Grenzen und Bergen des Schweizerlands. 3 Teile in 1 Bd. Mit gest. Frontispiz u. 34 Kupfern auf 33 Tafeln (12 gefaltet, davon 1 mit beweglichem Segment) von J. M. Füssli. Zürich, Bodmer, 1716-1718. Kl.-4°. [2] Bll., 268 S., [2] Bll., [8] Bll., 480 S., [3] Bll., [8] Bll., 336 S. Halblederband d. Z. mit Rückenschild (leicht berieben, Rücken mit kl. Restaurierung am Fuss).

Lonchamp 2638 - Barth 17211 - Haller I, 1044-46 - Wäber I, 28 - Thieme/B. XII, 571 - Blake 406. - Erste Ausgabe. - Das umfangreiche Werk erschien unter dem Reihentitel "Helvetiae historia naturalis, Oder Natur-Historie des Schweizerlandes" als Fortführung der 1708 erschienenen Naturgeschichte des Schweizerlandes. Enthält als Zwischentitel: 1. Helvetiae Stoicheiographia. Orographia. et Oreographia. Oder Beschreibung Der Elementen, Grenzen und Bergen des Schweizerlands Der Natur-Histori des Schweizerlands. - 2. Hydrographia Helvetica. Beschreibung der Seen, Flüssen, Brunnen, Warmen und Kalten Bädern, und anderen Mineral-Wasseren Des Schweizerlands. - 3. Meteorologia et Oryctographia Helvetica. Oder Beschreibung Der Luft-Geschichten, Steinen, Metallen und anderen Mineralien des Schweizerlands. - Mehrere Tafeln verso mit kleinem tektierten alten Stempel, eine Faltafel (Grundriss der Kanäle in Pfäfers) mit kl. Randausriss u. Bildverlust. Sonst nur vereinzelte, teils hintelegte Randeinrisse oder Fleckchen. - Gutes Exemplar. - Provenienz: Gest. Wappenexlibris Carl u. August Herzog v. Braunschweig-Oels.

CHF 2 800 / 4 000  
(€ 2 590 / 3 700)

**127**

Stettler, Michael. Annales Oder Gründliche Beschreibung der fürnehmsten geschichten unnd Thaten, welche sich in gantzer Helvetia, den jüngsten Jahren nach, von ihrem anfang her gerechnet [...] verlaufen. 2 Teile in 1 Bd. Bern, Stuber, 1626-1627 [Kupfertitel 1631]. Folio. Kupfertitel, [6] Bll., 672 S., [9] Bll. (Register), [1] Bl., [4] Bll., 572 (recte: 580) S., [9] Bll. Pergamentband d. Z. (gering fleckig).

VD17 39:124157Z u. VD17 1:084918S (abweichende Kollation) - Lonchamp 2801 - Graesse VI, 694. - Bis 1627 reichende Chronik, hier vorliegend ohne die manchen Exemplaren beigegebundene Ergänzung bis 1631 im zweiten Band (S. 581-596). Dieser Anhang wurde von einer Hand des 18. Jahrhunderts ergänzt und ist als Manuskript beigegebunden (30 S.). Unser Exemplar ferner mit dem häufig fehlenden Kupfertitel. - Wenig gebräunt, schwacher Feuchtfleck im oberen Bug bzw. Oberrand, anfangs leichte Fingerspuren. - Gest. Wappenexlibris auf Spiegel.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**128**

Stumpf, Johannes. Gemeiner loblicher Eydgnoschaft Stetten, Landen und Völckeren Chronick wirdiger thaaten beschreybung. 13 Teile in 1 Band. Mit 5 doppelblattgrossen u. 8 blattgrossen Holzschnittkarten sowie ca. 4000 Text- u. Wappenholzschnitten. Zürich, Ch. Froschauer, 1548. Folio. [5] Bll., [1] w. Bl., 332 Bll., [9] Bll., [1] w. Bl., 467 Bll. (Blatt 188 vacat), [10] Bll. Blindgeprägter Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln mit schwarzgeprägtem Deckeltitel und zwei intakten Messenschliessen. Datiert 1594. Späteres, goldgeprägtes Rückenschild

(Eckbeschläge und Mittelstücke auf beiden Deckeln entfernt, gering fleckig u. berieben).

VD 16 S 9864 - BM STC German 839 - Vischer C 396 - Barth 10216 - Haller IV, 396 - Lonchamp 2819 - Feller/B. S. 180 ff. - Leemann-van Elck, Froschauer S. 106ff. - Erste Ausgabe der bedeutendsten gedruckten Schweizer Chronik des 16. Jahrhunderts mit den grossartigen Holzschnitten von Hans Asper, Heinrich Vogther, Rudolf und Johann Wyssenbach u. a. - "Mit dieser Chronik erreicht die Reihe der schweizergeschichtlichen Druckwerke ihren Höhepunkt; sie zeichnet sich durch eine bis anhin nie gebotene Fülle an hochwertigem Bildschmuck aus. Sie überbietet darin selbst die berühmte 1493 in Nürnberg erschienene Weltchronik von Hartmann Schedel. Gegen 4000 Abb. schmücken das Monumentalwerk, wobei freilich, wie damals üblich, gleiche Stöcke des öfteren verwendet wurden [...]; die Fülle der Abbildungen ist überwältigend" (L.-v. E.). - Vorsätze erneuert, anfangs etwas feucht- und fingerfleckig in den Rändern, die doppelblattgrossen Karten neu eingehängt; ansonsten durchweg sehr gutes und sauberes Exemplar. - Provenienz: Gest. Wappenexlibris des Franziskus Töpsl, Probst von Kloster Polling, datiert 1744 (Warnecke 1603); ein weiteres Exlibris, hs. Besitzvermerk auf Titel u. Stempel verso.

CHF 6 000 / 9 000  
(€ 5 560 / 8 330)

**129\***

Stumpf, Johannes. Schweytzer Chronick: Das ist, Beschreibunge Gemeiner loblicher Eydgnoschaft Stetten, Landen, Völcker und dero Chronickwirdigen Thaten... gebessert, gemehrt... und biss auf das gegenwürtige 1606. aussgeführt. 13 Tle. in 1 Bd. Mit 14 gest. Titelbordüren, 5 doppelblattgr. und 8 blattgr. Holzschnitt-Karten sowie zahlr. Textholzschnitten von H. Asper, H. Vogther, R. und J. Wyssenbach u. a. Zürich, J. Wolff, 1606. Folio. [30], DCCLXX Bll. Blindgeprägtes Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln auf 5 Bündeln mit figürl. u. floralen Rollen- und Plattenstempeln, sowie Streicheisenverzierungen, 2 Messing-Schliessen (ob. Kapital mit kl. Fehlstelle, berieben u. leicht bestossen, kratzspurig, beschabt und fleckig, VInnengelenk angeplatzt).

VD17 39:124186M - Barth 10219 - Lonchamp 2819 - Feller/B. S. 144 ff. - Graesse VI, 516 - Ebert II, 21874 - vgl. Haebler S. 357 (Fides - Spes - Caritas - Prudentia), Haller IV, 396 u. BM, German Books, 839 - nicht bei Adams. - Dritte und letzte Ausgabe der bedeutendsten gedruckten Schweizer Chronik des 16. Jhs. (erstmalig 1548 erschienen). - Fast durchgehend feuchtfleckig und gebräunt, das letzte Blatt mit Papierfehlstellen in der unteren Ecke (fachmännisch ergänzt), Bl. DCLXXXII mit unschön hinterlegtem Randeinriss, Titel etwas angeschmutzt, insgesamt wohlherhalten. - Gest. Exlibris Heinrich Martin Hediger.

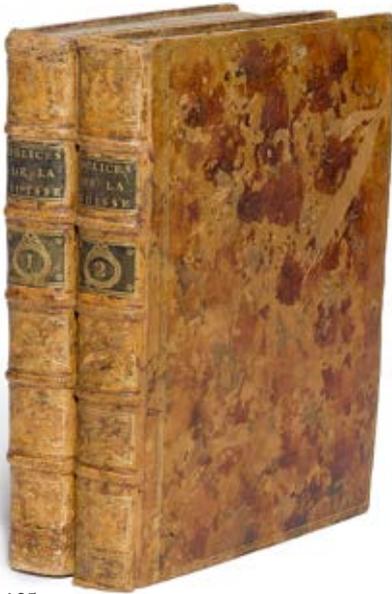
CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)



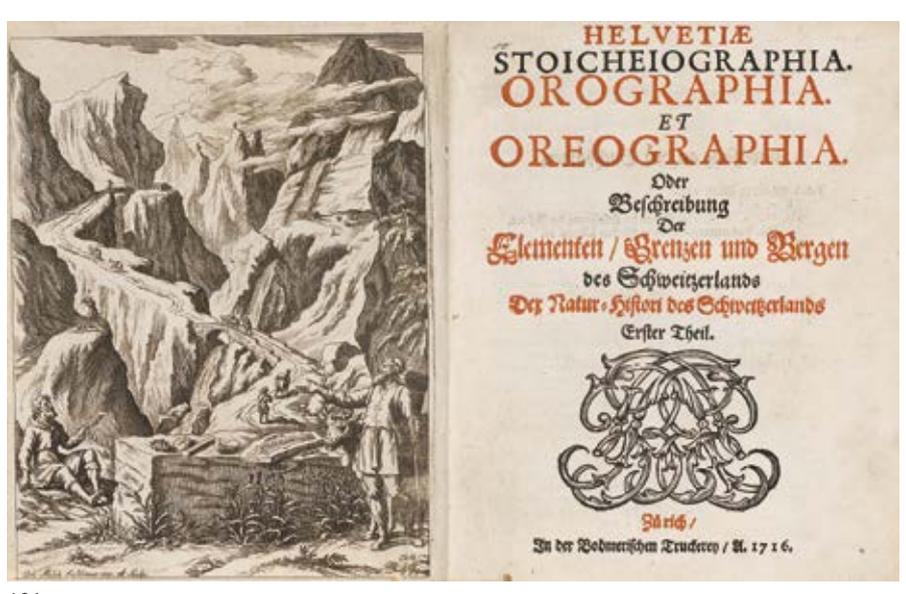
122



124



125



126



128



127



131

**130**

TRACHTEN UND KOSTÜME - [Lory, M. G. fils u. F. W. Moritz]. Sammelband mit 63 Kostümtafeln aus verschiedenen Werken. Handkolorierte Aquatinten. O.O. u. Druckvermerk. [Basel 1824]. 8°. [3] Bll. (fehlen); Tafeln; [1] Bl. (fehlt). Roter Halbmaroquinband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Deckel mit goldgepr. Streicheisen- und Rollbandornamentik, Goldschnitt (Ecken bestossen, leicht berieben, etwas fleckig, VInnengelenk angeplatzt).

Enthält 12 Tafeln aus: Costumes suisses dédiés à son Altesse Royale le prince royal de Prusse (1824). - Vgl. Colas 1908 - Lipperheide 909 - Hiler 553 - Lonchamp 1861 - vgl. Brun II, 280. - Wohl einmalige, von der Buchhandlung Birman & Fils erstellte Sammlung. Mit Kostümdarstellungen aus den Kantonen Zürich, Zug, Bern, dem Entlebuch, Basel, Fribourg, Solothurn, Appenzell, Aargau, Fribourg, Oberhasli, Glarus und aus dem Schwarzwald, Tirol, u. v. m. - Zumeist etwas gebräunt in den Rändern, teilweise etwas stockfleckig, vereinzelte Tafeln feucht- und minimal fingerfleckig, insgesamt jedoch in guter Erhaltung mit frischem, farbkraftigen Kolorit. - Mit lith. Exlibris der Buchhandlung "Birmann & Fils" in Basel.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)

**131**

- Locher, [Johann Emanuel]. Recueil de portraits et costumes suisses les plus élégants, usités dans les 22 cantons accompagné d'un supplément. Mit 32 montierten, gouachierten Trachtenkupfern. Bern u. Basel, J. P. Lamy, [um 1820]. 4°. [2] Bll., Tafeln jeweils mit 1 Bl. Erläuterung. Neuer rot-grünes HLdr. im Stil d. Z. mit Rückenverg., goldgepr. Deckelschild, Fileten u. VGoldschnitt.

Vgl. Lipperheide Ga 30 - Colas 872 - Hiler 240 (geben jeweils nur 30 Tafeln an) - Nicht



132

bei Lonchamp. - Eines der schönsten und gesuchtesten Trachtenwerke der Schweiz, gemeinhin (und wohl fälschlich) Gottfried Locher zugeschrieben. - Die Tafeln, jeweils im Format von ca. 21,5 x 17 cm, auf braunen Trägerkartons mit schwarzen Umrahmungslinien montiert. Das Begleitblatt stellt die jeweilige Tracht sowie ihre Trägerin namentlich vor - es sind dies 22 Damen für die Kantone sowie 10 zusätzliche als Supplement. - Das Titelblatt etw. stockfleckig u. im Falz gelockert, die Trägerpapiere sowie die Texte in den Rändern teils ebenfalls etw. stockfleckig. Die Darstellungen in schönem Kolorit und nur in den Rändern etw. fleckig. - Von grosser Seltenheit.

CHF 5 000 / 8 000  
(€ 4 630 / 7 410)

**132**

Wetzel, Johann Jakob. Voyage pittoresque au Lac des Waldstettes ou des IV Cantons. Mit 10 altkolorierten Aquatinta-Ansichten von Franz Hegi. Zürich, Orell, Füssli et. Comp., 1817. Folio. 11, 28 S. mit Tafelbeschreibungen. Neuer, sehr schöner roter HMaroquin über Ecken mit Marmorpapierüberzug auf den Deckeln, Goldschnitt.

Lonchamp 3182 - Ebert 2389 - Wäber 255 - Appenzeller 214-223 (Hegi). - Originalausgabe dieses schönsten Albums des Vierwaldstättersees mit den grossen, äusserst dekorativen Ansichten in gutem, farbfrisch erhaltenem Altkolorit. Die Veduten zeigen Luzern, Meggenhorn, Winkel, Alpnach, Stansstad, Beckenried, Gersau, Brunnen, Brunnen vers le Canton d'Unterwalden und Flüelen. Die Tafeln nur ganz gelegentlich, die Textseiten etwas stärker stockfleckig, insgesamt sehr gutes und frisch erhaltenes Exemplar. - Von grosser Seltenheit.

CHF 3 000 / 5 000  
(€ 2 780 / 4 630)

**133**

Wolf, Caspar - Vues remarquables des montagnes de la Suisse avec leur description. Première partie. Mit 1 gest. Kopfvignette von J. Störklin nach A. Dunker, 1 gest. Verzeichnis der Tafeln und 10 kolorierten Umriss-Radierungen von Störklin, Pfenninger, Demeuse u. Wys nach C. Wolf. Bern, Wagner, 1776[-1777]. Folio. [4] Bll., 15 S., Tafeln. Buntpapier-Umschlag d. Z. (Rücken mit Leinenstreifen verstärkt).

Lonchamp 3198. - Parallel zur vorliegenden französischen erschien eine deutsche Ausgabe: Merkwürdige Prospekte aus den Schweizer Gebürgen und derselben Beschreibung. - vgl. Raeber 1979:341 MP. - "Die Begegnung zwischen Caspar Wolf und dem ein Jahr älteren Abraham Wagner (1734-1782) stellt einen historischen Glücksfall dar; denn erst die Initiative des Berner Verlegers machte den mässig erfolgreichen Maler aus Muri zu jener Figur, als die er in die europäische Kunstgeschichte eingehen sollte. Erst in Wagners Diensten wurde Wolf nämlich zum wichtigsten Pionier der Hochgebirgsmalerei. Die Schweizer Alpen nahmen fortan in seinem Schaffen nicht nur den grössten Raum ein, sondern machten das eigentliche Zentrum dieses Schaffens aus, von dem aus der Maler die Parameter seiner Bildfindung neu definierte, wobei er barocke Konventionen teilweise weit hinter sich liess. An den Extremen der Landschaft im Hochgebirge schärfte Wolf seine individuelle Ästhetik, der er schliesslich die Natur in all ihren Erscheinungsformen unterwarf." (Caspar Wolf und die ästhetische Eroberung der Natur. Kat. Basel 2014, S. 99). - Das Vorwort von Albrecht von Haller ist datiert auf den 23. Juni 1777 und dürfte zu dessen letzten noch zu Lebzeiten publizierten Texten gehören. Der eigentliche Text stammt vom Berner Pfarrer und Pionier der Alpenforschung Jakob Samuel Wytttenbach. - Etwas fleckig u. angestaubt in den Rändern, ansonsten wohl erhalten.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)



133

**134**

Yosi, A. Switzerland, as now divided into nineteen cantons; with a description of the present state of the country. With picturesque representations of the dress and manners of the Swiss. 2 Bde. Mit 50 altkolor. Trachtentafeln in Aquatinta u. 1 Blatt gest. Musikbeilage. London, Booth & Murray, 1815. Gr.-8°. [2] Bll., VIII, 236 S.; [2] Bll., 211 S. Halbmaroquin-Einbände um 1930 mit goldgepr. Rückentiteln.

Lipperheide Ga 26 - Colas 3102 - Wäber 56. - Erste Ausgabe. - Seltenes Werk mit den schönen Trachtendarstellungen nach König und mit der meist fehlenden Musikbeilage "Ranz de Vaches des Ormonts". - Wenig gebräunt u. vereinzelt minimal fingerspurig, alter Namenszug auf Titeln, ansonsten gutes Exemplar.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**135**

ZEITUNGEN - Berner Tagebuch. Walthards Zeitung. 4 in 3 Bänden. Mit 3 gest. Doppeltiteln (Berner Tagebuch) und 2 gest. Frontispices (Walthards Zeitung) von B. A. Duncker. Bern, bey Beat Ludwig Walthard, 18. März 1798 bis 10. März 1799. 8°. Unterschiedliche Interims-Pappbände d. Z.

S. Markus, S. 42 - Junker I, S. 69-70. - Vollständige Ausgabe des Berner Tagebuchs, das nach einem Publikationsverbot durch die Regierung als "Walthards Zeitung" ohne Unterbrechung weitergeführt wurde. Der Berner Verleger Walthard (1743-1802) stellte sich mit dieser Zeitschrift gegen die frz. Besatzungsmacht. Sie gilt heute "als geistreichstes Oppositionsorgan der Altgesinnten" und ist mit ihren guten Registern eine "vortreffliche Quelle" (HLS) für die frühe Zeit der Helvetik. - 2 Bde. Zweiseitig unbeschnitten. Ein Bd. mit Inhaltsverzeichnis von alter Hand im Vorsatz. Teils etwas gebräunt und fleckig, aber insgesamt gut erhalten.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**136**

ZÜRICH - Bluntschli, Hans. Memorabilia Tigurina, Oder Merckwürdigkeiten, Der Statt und Landschaft Zürich, In Alphabetischer Ordnung etc. Mit gest. Titel, der von J. Heinrich Freytag gest., gefalt., altkolor. Kantons-Karte sowie 39 nicht signierten, auf Tafeln montierten kleinen Kupferstichen. Zürich, Heidegger u. Compagnie, 1742. Gr.-8°. [3] Bll., 713 S. Kalbsleder d. Z. über 4 Bünden (teils stärker berieben u. beschabt, Schliessen entfernt).

Lonchamp 351 - Wäber 372 - Haller I, 763 - Barth 18221 - Leemann-van Elck 140 (mit Abb. des Kupfertit.). - Dritte, stark erweiterte Ausgabe (EA 1704). - Die Tafeln mit Ansichten von Zürich und seinen Gemeinden. Dem Werk sind zusätzlich von alter Hand 10 Ortsansichten an den entsprechenden Orten beigegeben, alle von David Herrliberger, sowie das Titelblatt des Buches "Beschreibung des Zürich-Sees etc." von H. E. Escher, 1692, mit einer Ansicht der Stadt Zürich und der Seebucht mit regem Schifffverkehr. - Stiche leicht, Text, Buchschnitt und Aussenränder teils stärker gebräunt. - Mit Exlibris und Bibliothekzettel auf Innendeckel, altem hs. Eintrag auf 1. Vorsatzblatt u. vereinzelt hs. Einträge im Text. - Komplette, gute Ausgabe.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)



136

137

- Egli, Jean. Neues historisches Wappenbuch Stadt Zürich. Mit kolor. u. goldgehöhtem lithogr. Titel u. 52 lithogr. Tafeln mit Wappendarstellungen in Gold u. Farben. Zürich, Selbstverlag, 1860. 4°. [125] Bll., Tafeln. Roter Original-Ledereinband mit reicher Gold- u. Blindprägung sowie dreiseitigem Goldschnitt (Kapitale berieben u. mit kl. Gelenkeinrissen, Block leicht gelockert).

Barth 9934 - Nicht bei Lonchamp. - Dekoratives Exemplar von guter Erhaltung.

CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

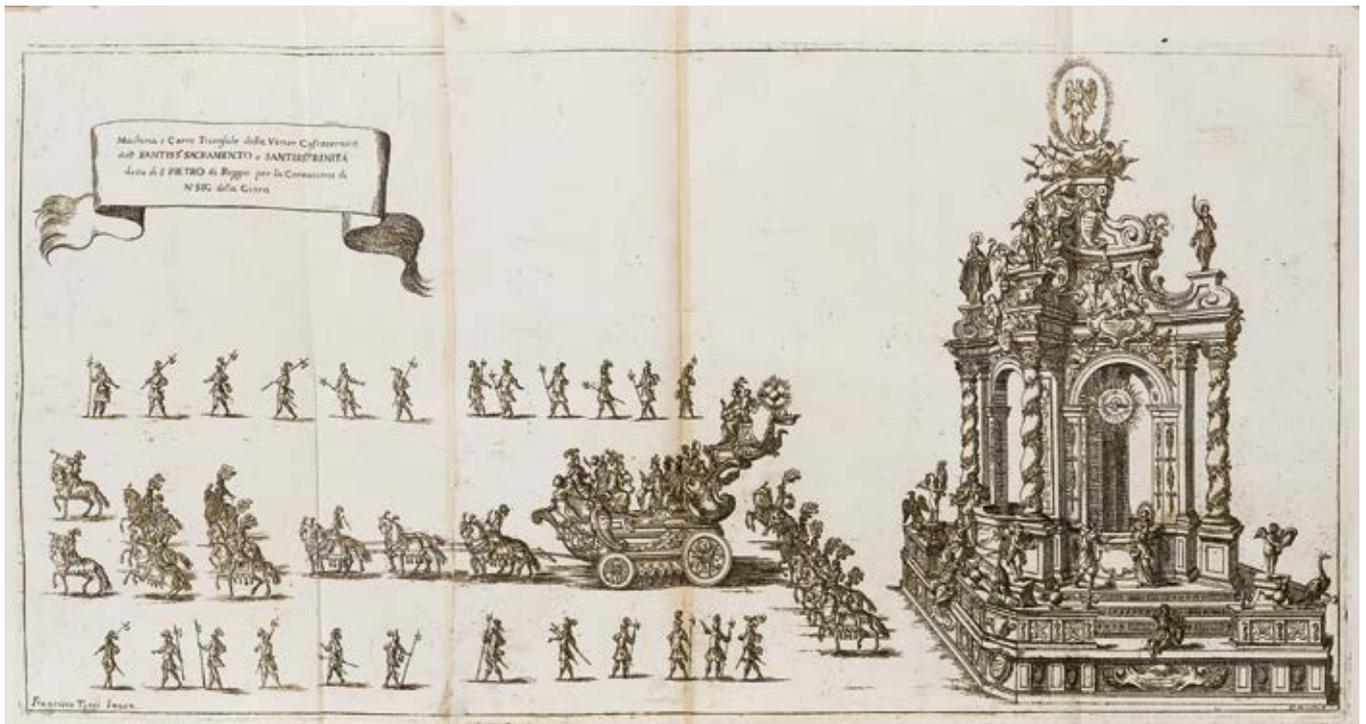
138

- Meyer, Conrad und Dietrich. Kurtze Beschreibung der Uralt Weit-berühmten Statt Zürich samt der Waapen Der Wohlgebornen Edlen und Bürgerlichen Geschlechtern: einer löblichen Burgerschaft zu Ehren heraus gegeben. Mit gest. Titel, 56 gest. Wappentafeln und 4 (st. 5, 1 doppels.) gest. Kupfern. Zürich, C. Meyer, 1674. 4°. Titel, [12] Bll. (Vorrede und Inhaltsverzeichnis), Tafeln, [1] Bl. (Register). Durchschossenes Exemplar mit ca. 140 w. Bll. - Am Schluss eingebunden: Manuskript mit 480 gemalten Wappendarstellungen (kolorierte Bleistiftzeichnungen wohl des 20. Jhs.). Ldr. d. Z. über 5 Bündeln mit Schliessbändern (stärker berieben).

VD17 1:000235S - Lonchamp 2035 - Barth 18464. - Erste Ausgabe der bearbeiteten Fassung von Conrad Meyer. - Das bedeutendste Wappenbuch der Stadt Zürich von Dietrich Meyer (1572-1658), Lehrer Matthäus Merians. Die Wappen der Zürcher Familien wurden hier zum ersten Mal kodifiziert. - Mit der meist fehlenden

Vogelschau-Vedute von Zürich. Es fehlt eine Kupfertafel mit dem Titel "Sic impia turba peribit". Die weissen Blätter teils mit hs. Anmerkungen in Tinte. Etwas braunfleckig, teils stärker. - Insgesamt schönes Exemplar.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)



141

## Geschichte & Kulturgeschichte

139

ANTIKE - Plutarch. Vies des hommes. Avec des remarques historiques et critiques, par Dacier. Nouvelle édition, revue, corrigée et augmentée de plusieurs notes. 9 Bde. Mit 2 gest. Frontisp., je 1 gest. Titel- u. Kopfvignette u. 25 (statt 39?) gest. Portraits. Amsterdam, Z. Chatelain, 1735. 4°. Dekorative Lederbände d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung.

Vgl. Quérard VII, 225. - Seltene Quarto-Ausgabe, es erschien im selben Jahr bei Chatelain auch eine zehnbändige Edition in Oktavo. - Der neunte Band mit der Biographie Hannibals von André Dacier sowie weiteren Texten von Thomas Rowe, übersetzt durch den Abbé Bellenger. - Bei 14 Biographien wurde statt eines Portraits nur ein leerer Rahmen eingedruckt. - Mod. Exlibris auf Spiegel des ersten Bandes. - Schöne Reihe.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

140\*

BÖHMEN - [Beer, Johann Christoph]. Der Herzogen und Königen in Böhmen Leben, Regierung und Absterben, von dem ersten Hertzog Czech an, biss auf den jetzt regierenden König Leopold den Ersten. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel und 60 gest. Portraittafeln. Nürnberg, J. Hoffmann, 1685. 12°. [4] Bll., 744 S. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel u. Schliessbändern (etw. fleckig).

VD17 1:091512Q - Voit 93. - Erste Ausgabe. - J.C. Beer (1638-1712) war Privatgelehrter, Korrektor und Publizist in Nürnberg. Er schrieb zahlreiche Regentengeschichten europäischer Länder. - Wenig gebräunt.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

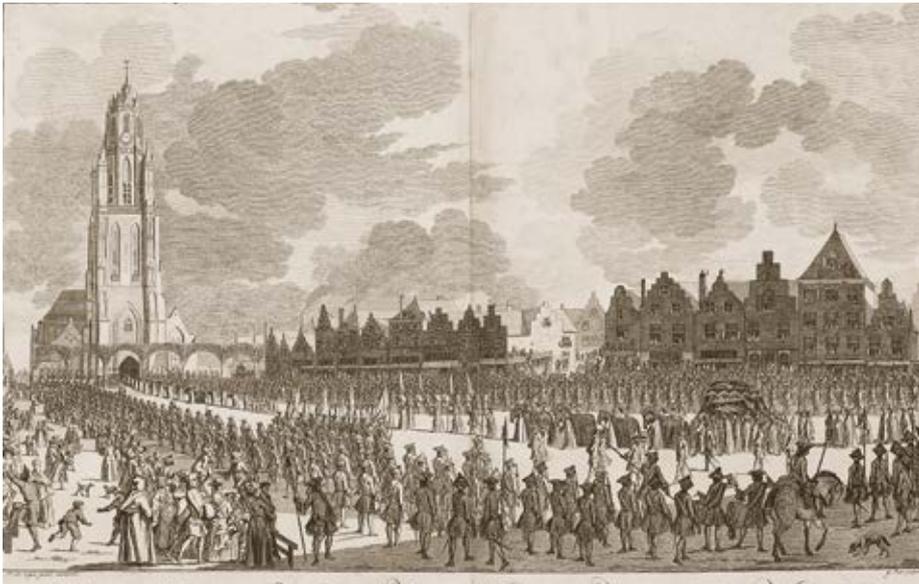
141\*

FESTBÜCHER - Certani, Giacomo. Maria Vergine coronata. Descrizione, e dichiarazione della divota solennita fatta in Reggio li. 13. maggio 1674 ... Mit allegorischem Kupfertitel, radierter Widmung und Portrait des jungen Herzogs Francesco II. d'Este und 14 Kupfertafeln (davon 9 gefaltet und 2 doppelseitig), gestochen nach Carlo Virginio Draghi, Francesco Torri, Giacomo Carboni, Michele Augusta, Prospero Manzini, Cristoforo Cattelli und Orazio Talami durch Giuseppe Maria Mitelli. Reggio [Emilia], Per Prospero Vedrotti, (1675). Folio (355 x 240 mm). [6] Bll., 137, [7] S. Original Interims-Broschur (kurzer Einriss oben des Vordergelenks).

Watanabe-O'Kelly/Simon 549 - Gourary Collection 400 - Ornamentstichslg. Berlin 3222 - Vinet 816. - Eines der prachtvollsten italieni-

schen Festbücher aus dem Zeitalter des Barock. - In Bild und Wort beschrieben werden die am 13. Mai 1674 in Ariosts Geburtsstadt Reggio Emilia gegebenen Festlichkeiten, die aus Anlass der Krönung der Madonna della Ghiara stattfanden. Die nach verschiedenen Künstlern von Giuseppe Maria Mitelli (1634-1718) gestochenen und teilweise mehrfach gefalteten Kupfertafeln zeigen den opulenten Festzug, prächtige Festwagen, Prunkbauten, Festaltäre und die Krone. - Komplett mit dem Widmungskupfer auf den vierzehnjährigen Herzog Francesco II. d'Este, Sohn des Alfonso IV. d'Este, der am 6. Juli 1662 dessen Nachfolge angetreten hatte. - Sehr schmaler Braunrand in den Falzen der Tafeln, ein sehr schönes Exemplar im ersten Einband.

CHF 4 000 / 6 000  
(€ 3 700 / 5 560)



142

142

- Punt, Door J. Lyk-Staetsie van Zyne Doorluchtigste Hoogheid den Heere Willem Carl Hendrik Friso, Prince van Orange en Nassau. Mit Titelvignette u. 41 gest. doppelblattgr. Kupfertafeln von Punt. Den Haag, P. Gosse junior und Nicolaas van Daalen, 1755. Gross Folio. 40 S. BEIGEBUNDEN: Afbeelding van de Zal en 't Praalbed waar op het Ly Doorluchtigste Hoogheid den Heere Willem Karel Hendrik Friso, Prinse van Oranje en Nassau... Amsterdam, F. Changuion, 1752. Mit 4 gest. Kupfertafeln von Punt. [4] Bll. Ldr. d. Z. über 8 Bünden mit RSchild u. goldgepr. RVerzierung (berieben).

Landwehr, Splendid Ceremonies 230f. - Atlas van Stolk V, 4027 und 4033 - Lipperheide Sd 33f - Cohen/R. 829f. - Die Kupfertafeln stellen den Trauerzug zum Begräbnis Wilhelms IV. von Oranien und Nassau vom 4. Februar 1752 dar; eine Tafel mit Ansicht des 'Grooten' Markts in Delft. - Die ersten Bll. mit grösserem Wasserfleck, sonst allgemein etwas braun- und stockfleckig, Tafeln vor allem am Rand betroffen. - Mit gest. Exlibris in Vorsatz.

CHF 600 / 800  
(€ 560 / 740)

143

FRANKREICH - Thou, Jacques-Auguste de. Histoire universelle. Avec la suite par Nicolas Rigault. 11 Bde. Mit gest. Porträt und 1 gest. Kupfertafel. Den Haag, H. Scheurleer, 1740. 4°. Leder d. Z. mit RSchild u. goldgepr. RTitel u. RVerzierung (berieben, Kanten etwas bestossen).

Vgl. Brunet V, 841 - Graesse VII, 148. - Zweite Ausgabe (fz. EA in 16 Bdn. London, d. i. Paris, 1734). - De Thou konnte das Geschichtswerk, das vom Tode Franz I. bis zur Ermordung Heinrichs IV. reichen sollte (1547-1610), nur bis 1607 führen. Die Vollendung besorgte unter Verwendung des Nachlasses sein Freund Rigault. De Thou behandelt in seiner Darstellung die Protagonisten in dem kirchenpolit. versöhnlichen Geist

der Zeit Heinrichs IV. - Zum Teil mit Stempel im Vorsatz. - Gebräunt, Ränder stärker, teils finger- und braunfleckig. - Insgesamt schöne Ausgabe.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

144\*

FRANZ I., römisch-deutscher Kaiser - Vollständiges Diarium Von der Höchst-beglückten Erwehlung Des ... Herrn Franciscus Königs zu Jerusalem... 2 Teile in 1 Bd. Mit gest. Frontispiz von M. Rössler nach J. F. le Clerc, 3 gefalt. Tabellen, 18 (davon 1 grossformatige u. 1 Plan) gefalt., doppelblattgr. Kupfertafeln von A. Reinhardt, M. Rössler, W. C. Mayr nach J. G. Finck, 20 gest. Portraits von J. J. Kleinschmidt, J. W. Windter, M. Tyroff, C. K. Müller nach F. Lippoldt, 6 gest. Kopf- und 2 gest. Textvignetten. Frankfurt a. M., J. D. Jung, 1746-47. Folio. [53] Bll., 276, 36 S., [1] Bl., 26 S., [2] Bl., 56 S., [5] Bll., 30 S., (II:) [25] Bl., 200 S., [1] Bl., 78 S., [1] Bl., 54, 16 S., [1] Bl., 38 S., [24] Bll. Ganzleder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (Kapitale lädiert, Rückensch. berieben, Gelenke geplatzt, VDeckel lose, HDeckel stark gelockert, berieben, beschabt und bestossen, zu restaurieren).

Vinet 687 - Lipperheide Sba 31 - Ornamentstichslg. Berlin 2904 - Drugulin 4421 - Sauer, Francofurtensien, 255: "Das umfangreichste und neben dem Krönungs-Diarium für Leopold I. das schönste Diarium, welches in Frankfurt am Main erschienen ist." - Die Kupferstiche mit Einzügen in Frankfurt und Trier, Paraden auf dem Römerberg und am Rossmarkt, der Krönung im Dom und dem Bankett im Römer, den Reichskleinodien, dem Wahl- und Konferenzzimmer usw. - Einzelne Tafeln mit teils alt hinterlegten kleinen Einrissen, das Portrait des Mainzer Erzbischofs im Gesicht mit Abrieb, am Ende sporfleckig, wasserrandig. - Rückstände eines entfernten Exlibris auf vorderem Spiegel.

CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)



144

145\*

FRANZÖSISCHE REVOLUTION - Konvolut von 13 Flugschriften und Pamphleten, darunter Drucksachen des Nationalkonvents. Ca. 1790-1798. Zumeist ausgebunden.

Enthält: 1. Loyseau, [Jean-René]. Opinion sur le mode de responsabilité des Ministres et des autres Agens du pouvoir exécutif, 1790. - 2. Chabot, [François] - Tableau de la vie politique et privée des députés a la législature actuelle. 1er. cahier. Paris, 1792. - 3. Delaage. Discours prononcé a la barre de la Convention Nationale. 1792. - 4- Genissieu, [Jean-Joseph-Victor]. Rapport sur la réclamation du représentant du Peuple Sonthonax [1798]. - Weitere sowie Beigaben. - Teils stärker fleckig.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

146

- Collection complète des Tableaux historiques de la Révolution Française, composée de cent treize numéros. 3 Bde. Mit 3 gest. Frontispices, 154 num. Kupfertafeln u. 66 Porträt-Tafeln in Crayonmanier. Paris, Auber, 1804. Folio. Rote Halbmaroquinbände d. Z. mit reicher RVergoldung (etwas berieben u. bestossen, Innengelenke gelockert).

Cohen/R. 969 - Tourneux II, 277-287. - Vollständiges Exemplar dieser einflussreichen Ikonographie der Französischen Revolution. - Die "Tableaux historiques" galt den Zeitgenossen wie der Nachwelt als das wichtigste Bilderwerk der Revolution, "sowohl hinsichtlich der Menge und der Grösse ihrer Bildtafeln als auch der Qualität der beteiligten Bildkünstler und der Schriftsteller, welche die Begleittexte verfassten" (Tourneux). Sie erschien in immer neuen Lieferungen mit neuen Tafeln und Texten zu den wichtigsten Ereignissen und Personen der Revolution. Die Ausgabe von 1804 versammelt sie abschliessend in chronologischer Reihenfolge. - An den Rändern etwas braun- und stockfleckig.

CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

147

GENEALOGIE - Thurn und Taxis - [Chifflet, Jules]. Les marques d'honneur de la maison de Tassis. Mit gest. Titel, 1 doppelblattgr. Kupfertafel von Wenzel Hollar und 2 gefalt. Kupfertafeln von C. Galle, jeweils nach N. van der Horst, 5 ganzseit. Textkupfern (meist Portraits) u. 25 grösseren heraldischen Textkupfern von Galle, de Jode, van Merlen u.a. nach v. d. Horst. Antwerpen, Plantin-Moretus, 1645. Folio. [8 (1 w.)] Bll., 256 S., [6] Bll. Moderner Lederband mit Rückenschild.

Drugulin 765 - Funck 291 - Hollstein 9, Van der Horst 50-53, 56, 62-63. - Erste Ausgabe. - Mit der grossen Tafel von Hollar (Parthey 531), die den Leichenzug für Johann Baptist von Thurn und Taxis 1588 in Köln darstellt. - Gutes und breitrandiges Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)

148

ITALIEN - Guicciardini, Francesco. La historia d'Italia. Riscontrata [...] per Tomaso Porcacchi. 2 Teile in 1 Bd. Mit (wiederholt.) Holzschnitt-Druckermarke auf Titeln. Venedig, N. Polo & F. Rampazetto, 1610. Kl.-4°. [50] Bll., 488 Bll., 112 Bll. Pergamentband d. 18. Jhs. mit Rückenschild (etw. fleckig u. angestaubt)

Vgl. Gamba 563 - Brunet II, 1803: "Un des meilleurs ouvrages historiques qu'ait produits la litterature italienne." - Erweiterte Ausgabe der ersten grundlegenden Geschichte Gesamtitaliens. Enthält die Biographie des Verfassers von Remigio Fiorentino. - Block vor letztem Textblatt angeplatzt, die letzten Seiten mit grösserem Freuchtpleck, insgesamt gutes Exemplar.

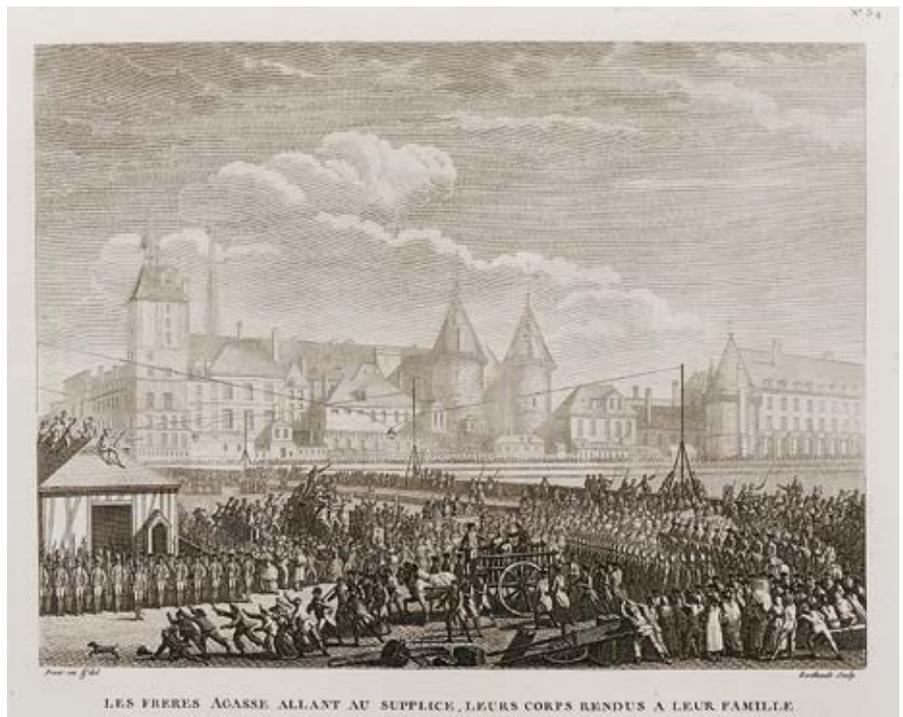
CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

149\*

JUDAICA - Speckhan, Eberhard. Diatagmata Judaeorum. Jüden Ordnung ex Iure Caesareo et Pontificio Concinnata. Hg. Heinrich Hahn. Helmstedt, J. Heitmüller, 1661. Kl.-4°. [28] Bll. Neue Broschur.

VD17 1:007472V - Fürst I, 354 - Freimann 368. - Eine von zwei Druckvarianten. Erschien zuerst als juristische Dissertation 1596. Der Verfasser lehrte als Professor an der Universität Helmstedt.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



146



147

**150**

KARL DER GROSSE - Letzner, Johannes. *Historia Caroli Magni. Des Grossmechtigsten, Christlichen Römischen und ersten Teutschen Keyser, Von seiner Ankunfft, Erziehung, löblichen unnd grossen Thaten, Unnd gewaltigen Zügen, Kriegen, Schlachten unnd Reisen.* Mit 1 Holzschnitt-Portrait als Titelvignette, 1 gefalt. Holzschnitt-Tafel, 1 blattgr. Textholzschnitt u. 1 Druckermarke a Schluss. Hildesheim, A. Hantzsch, 1603 (in fine: 1602). Kl.-4°. [171] Bll. Mod. HLdr.

VD17 23:236377N - Bircher A 6781 - Zum Verfasser siehe NDB 14, S. 360 f. - Titelauf-  
lage des erstmals 1602 erschienenen Werkes.  
- Seltene Kaiserchronik des vor allem für seine  
niedersächsischen Forschungen bekannten  
Historikers Johannes Letzner (1531-1613). "L.  
scheute keine Mühe und Arbeit, um an Quellen  
der verschiedensten Art heranzukommen. Be-  
sonders durch Reisen und seine Beziehungen zu  
Klöstern, Adelsgeschlechtern und zahlreichen  
historisch interessierten Persönlichkeiten wurde  
ihm umfangreiches Material bekannt. Der Wert  
seines Werkes liegt vor allem in der Fülle der  
Nachrichten und Urkunden, die uns anderweitig  
nicht überliefert sind." (NDB). - Die beidseitig  
bedruckte Faltafel mit einem Stammbaum Kar-  
ls. - Gutes Exemplar. - Priv. Exlibris auf Spiegel.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

**151**

KONZILIEN - Lenfant, Jacques. *Histoire du Concile de Pise, Et de ce qui s'est passé de plus mémorable depuis ce Concile jusqu'au Concile de Constance.* 2 Bde. Mit 14 gest. Portrait-Tafeln, 1 numismatischer Tafel und 3 gest. Titelvignetten. Amsterdam, P. Humbert, 1724. 4°. [4] Bll., LIII S., 366 S.; [2] Bll., 327 S., [15] Bll. Leder d. Z. mit Rückenschild (Gelenke angerissen, Rücken und Deckel teils unerschö-  
nigt restauriert, etwas berieben und bestossen).

Brunet III, 976. - Erste Ausgabe dieser Ge-  
schichte der gescheiterten Synode von Pisa im  
Jahr 1409, deren Ziel die Lösung des Schismas  
innerhalb der lateinischen Kirche war. Die  
Tafeln zeigen ein Verfasserportrait als Frontispiz,  
verschiedene Medaillen sowie 13 Brustportraits  
von Konzilsteilnehmern, teils mit figürlicher  
Staffage. - Gebräunt, Bd. 2 leicht wurmspurig.  
Mit gest. Exlibris auf Spiegel.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

**152**

Lubersac, [Charles-François, Abbé de]. *Dis-  
cours sur les monuments publics de tous les  
âges et de tous les peuples connus, suivi d'une  
description de Monument projeté à la gloire de  
Louis XVI et de la France.* 2 Tle in 1 Bd. Mit 1  
gest. Frontispiz nach Monet und 2 gefalt. Kup-  
fertafeln nach Touze. Paris, Imprimerie Royale,  
1775. Folio. [8] Bll., VIII, 228, LXXIV S. Mar-  
moriertes Kalbsleder d. Z. über 6 Bündeln mit  
goldgepr. Supralibros von Ludwig XVI., reicher  
ornamentaler RVergoldung mit Rückenschild

(Rücken und Kanten beschabt und berieben,  
Kapitale lädiert).

Mareuse 4652 - Cohen 661 - Cicognara 550 (mit  
falschem Datum). - EA. - Lubersac (1730-1804)  
schreibt im ersten Teil eine Geschichte öffent-  
licher Gebäude über alle Zeiten und Kulturen  
hinweg, der zweite Teil behandelt ein geplantes  
Denkmal für Ludwig XVI., das an der Seine  
errichtet werden sollte. Daneben entwirft er  
Pläne, wie das Wasser und die schlechte Luft  
in Paris gereinigt werden könnten. - Die beiden  
Kupfertafeln mit Ansichten des geplanten  
Denkmals. - An den Rändern gebräunt, teils  
leicht stockfleckig. - Insgesamt schönes Exemp-  
lar in prächtigem Einband.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**153**

MILITARIA - [Guibert, Jacques-Antoine-Hip-  
polythe de]. *Essai général de tactique, précédé  
d'un discours sur l'état actuel de la politique &  
de la science militaire en Europe.* 2 Teile in 1  
Bd. Mit 27 gefalt. Kupfertafeln. London [d.i.  
Lüttich, Plomteux], 1772. 4°. [2] Bll., LVI, 161  
S., [2] Bll., 133 S. Marmor. Kalbsleder d. Z.  
mit Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung  
(Gelenke etw. berieben u. mit kl. Wurmspur,  
Deckel etw. beschabt).

Jähns 2059-69 - Cioranescu 33009. - Erste  
Ausgabe. - Ebenso berühmtes wie umstrittenes  
Werk des französischen Generals und Militär-  
schriftstellers Comte de Guibert (1743-1790), in  
dem er u. a. für die Einführung einer allge-  
meinen Wehrpflicht eintritt. Das Werk war in  
Frankreich verboten, wurde aber breit rezipiert  
und inspirierte den von der Lektüre begeisterten  
Voltaire zu seinem Gedicht "La tactique". - Die  
Tafeln zeigen diverse Truppenformationen u.  
Marschkolonnen in unterschiedlichen Gefechts-  
situationen. - Etwas gebräunt bzw. staubrandig.  
- Gest. Wappen-Exlibris "Maison de Visme".

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**154**

- Cataneo, Girolamo. *Dell'arte militare libri tre,  
ne' quali si tratta il modo di fortificare, offendere,  
diffendere, & fare gli alloggiamenti campali.* 3  
Teile in 1 Bd. Mit 3 wiederh. Titelvignetten  
in Holzschnitt u. sehr zahlr. meist schemati-  
schen (teils ganzs., 20 doppelblattgr., 2 gefalt.)  
Textholzschnitten sowie zahlreichen Tabellen.  
Brescia, T. Bozzola, 1571. Kl.-4°. [4], 71 (statt  
81) Bll., [4], (d.l.w.), 39 Bll., [1] w. Bl., [3], 29 Bll.  
Pgt. d. Z. (etw. fleckig, Schliessbänder entfernt).

Edit16 CNCE 10301 - vgl. Cockle 542 - Jordan  
0641. - Erste Ausgabe. - Klassisches italieni-  
sches Werk insbesondere zur Fortifikation und  
Belagerung. - Blatt 71-80 im ersten Teil fehlen.  
- Zwischen dem ersten und zweiten Teil einge-  
bunden ein Traktat desselben Autors: *Modo di  
formare con prestezza le moderne battaglie di  
picche, archibugieri, et cavalleria.* Mit 2 gefalt.  
Holzschnitten. Brescia, de Marchetti, 1571.

[4], 30 Bll. - Edit16 CNCE 10302. - BEIGE-  
BUNDEN: 1. Ruscelli, Girolamo. *Precetti della  
militia moderna, quanto per terra.* Venedig,  
M. Sessa Erben, 1568. [4], 59 Bll. - Edit16  
CNCE 30181 - Cockle 663. - EA. - 2. Gentilini,  
Eugenio. *Instruzione de' Bombardieri.* Venedig,  
F. Senese, 1592. [4], 126 Bll. - Edit16 CNCE  
20670 - 3. [Ceredi, G. *Tre discorsi sopra il modo  
d'alzar acque da' luoghi bassi.* Parma, 1567.] [9]  
Bll. (statt 10), 100 S. - Titelei fehlt, letztes Bl. in  
den Rändern verstärkt. Paginierung springt von  
S. 68 auf 71.

CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

**155**

- Mallet, Alain Manesson. *Les travaux de Mars  
ou l'Art de la guerre.* Bd. 3 (von 3). Dernière  
édition. Mit gest. Titel u. 136 ganzseitigen Text-  
kupfern. Den Haag, A. Moetjens, 1696. 8°. [7]  
Bll., 387 S., [4] Bll. Läd. Ldr. d. Z. (Kapitale mit  
Einrissen u. Fehlstellen, Bezüge stärker beschabt  
u. mit Wurmgingen, Block etw. verzogen).

Jähns 1344 - Jordan 2347 - vgl. Lipperheide Qb  
50. - Einzelband des reizvoll illustrierten Werkes  
mit Ansichten u. Grundrissen von Festungen,  
Belagerungen, Truppenformationen, Geschüt-  
zen, Uniformen etc. Der letzte Abschnitt behan-  
delt "la Milice des Turcs". - Gebräunt, teils auch  
stock- bzw. fingerfleckig.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**156**

- Meyrick, Samuel Rush. *Engraved illustrations  
of antient arms and armour, from the collec-  
tion [...] at Goodrich Court, Herefordshire.*  
*Drawings and descriptions of S. R. Meyrick.* 2  
Bde. Mit 2 gest. Frontispices, 2 gest. Titeln, 2  
Schlussvignetten, 1 gest. Porträt des Autors und  
150 num. Kupfertafeln. London, S. Bohn, 1854.  
Folio. 3 Bll., XXIV S., 73 Bll.; 87 Bll. HLdr. d.  
Zt. mit RVergold. und 2 farb. RSchildern (leicht  
berieben und mit kl. Schabstellen).

Lipperheide Ra 17 - vgl. Hiler 587 - Brunet III,  
1693 - Lowndes II, 1541 - Zweite Ausgabe. - Die  
Tafeln gestochen von J. Skelton, "... very highly  
finished etchings" (Lowndes). - Dargestellt  
sind historische Rüstungen und Waffen für  
Fußsoldaten, Ritter und Pferde für den Turnier  
und Kriegskampf sowie in Einzeldarstellungen  
Helme, Arm-, Beinschoner, Schilde, Scharniere,  
Hieb-, Stich-, und Schußwaffen und verschie-  
dene Gravierungen; daneben auch Rüstungen  
und Waffen vor allem aus Grossbritannien, aber  
auch aus Deutschland, Italien, Persien, Indien,  
Afrika u.a. sowie prähistorische Waffenfunde.  
Die Erläuterungen zu jeder Tafel verweisen  
häufig auf historische Quellen und geben einen  
faszinierenden Einblick in die Kulturgeschichte  
des Waffenwesens. - Tafel 50 auf 2 Blatt. - Stel-  
lenweise braunfleckig.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)



149



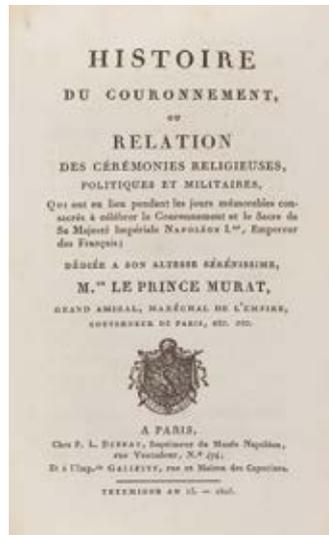
154



155



157



159



158

157

- Fortifikation - Tassin, [Nicolas]. Les Plans et Profils de toutes les principales Villes et Lieux considerables de France. Ensemble les Cartes generales de chacune Province: & les particulieres de chaque Gouvernement d'icelles. Premiere Partie. Mit gest. Titel, 8 gest. Zwischentiteln, 7 gest. Inhaltsverzeichnissen, 1 gest. Generalkarte und 198 (davon 1 gefalt. u. 4 teilkol.) Kupferstich-Tafeln. Bd. 1 (v. 2). Paris, M. Tavernier, 1638. Qu.-Gr.-8°. 39 S., Tafeln. Pergament d. Z. mit hs. Rückentitel (gebräunt und angeschmutzt, Rücken stärker, fleckig, Ecken bestossen, Deckel etwas verzogen).

Jordan 3725 - Brunet V, 662: "Ouvrage assez recherché maintenant" - Graesse VII, 31: "Le premier tirage a paru, dit-on, vers 1631. On le trouve avec les titres renouvelés à la date 1638, à l'adresse de M. Tavernier..." - Zweite Ausgabe. - Die Tafeln mit Städteansichten, Plänen und Karten bekannter Städte und Orte Frankreichs. - Die Kupfer Nr. 9 u. 10 aus "Plans... de la province de Picardine" alt montiert. - In den Rändern gebräunt und leicht stockfleckig (Titel u. 2 Tafeln stärker und ganzseitig), gelegentlich etwas fingerfleckig, die gefalt. Tafel von Paris

mit verso verstärktem Einriss, diese ebenso leicht feuchtfleckig. Vorsätze angeschmutzt. Insgesamt in gutem Zustand.

CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

158

NAPOLEONICA - Deutsch und französischer Calender für das Jahr 1800. Enthaltend die Fortsetzung der Geschichte des gegenwärtigen Krieges. [2. Titel:] Taschenbuch für Geschichte und Unterhaltung von G. A. Neuhofer. Dritter Jahrgang. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel u. 12 Kupfertafeln. Augsburg, J. G. Rollwagen, [1799]. 12°. [16] Bl., 190 S. Illustr. OKart. (Portraits Suworow u. Nelson).

Köhring 32. - Letzter von 3 erschienenen Jahrgängen. Mit seltenem Bildmaterial zum Zweiten Koalitionskrieg (Suworow in Mailand, Schlacht bei Zürich). - Wohlerhalten.

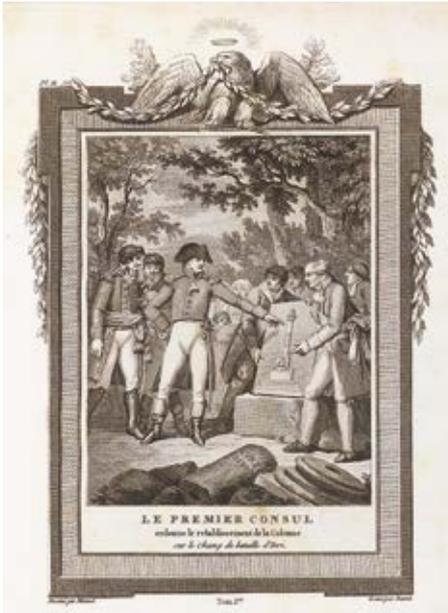
CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

159

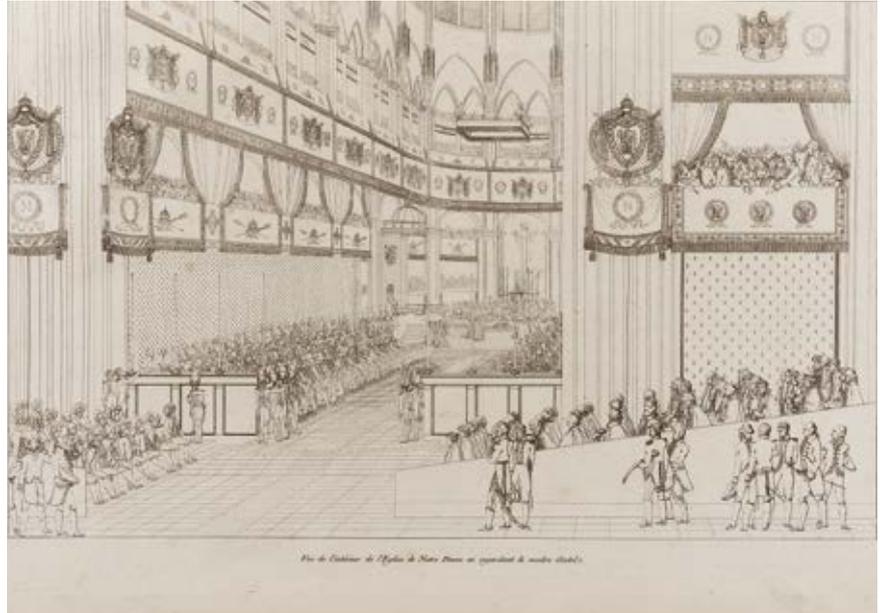
- (Du Saulchoy, J.-F.-N.). Histoire du couronnement, ou relation des cérémonies religieuses, politiques et militaires, qui on eu lieu pendant [...] le Couronnement et le Sacre des Sa Majesté Impériale Napoléon Ier... 2 Tle. in 1 Bd. Paris, P. L. Dubray, 1805. 8°. [1] Bl., 4, XXVI, 364, 4, 203 S. Grüner HMaroquin d. Z. mit goldgepr. RTitel und Rückenvergoldung.

Barbier II, 776 - Monglond VI, 956. - Erste Ausgabe. - Ohne das Frontispiz. - **BEIGEGEBEN: I. Dufour, G[uillaume] H[enry]. Mémoire sur l'artillerie des anciens et sur celle du moyen age.** Mit 9 doppelblattgr. Kupfertafeln. Paris u. Genf, Cherbuliez, 1840. 4°. 123 S. Moderner Lw. - **II. Bismarck, [Otto von]. Die Kaiserliche Russische Kriegsmacht im Jahre 1835.** Mit gest. Frontispiz u. 2 Kupfertafeln. 8°. [1] Bl., 265 S. Pp. d. Z. Karlsruhe, Creuzbauer'sche Buchhandlung, 1836. - Stärker braunfleckig. - Zusammen 3 Bde.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



160



161

**160**

- David, F[rançois-] A[nne] u. Ch[arles] Monnet. Histoire de France sous l'Empire de Napoléon le Grand représentée en figures accompagnées d'un précis historique. 6 Bände. Mit 6 (wiederholten) gest. Frontispices u. 66 Kupfertafeln. Paris, chez l'auteur, 1809-1813. 4°. Kalbslederbände d. Z. mit je 3 Rückenschildern, reicher Rücken- Deckel-, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt (leicht abweichende Formate, 2 Bände mit Gelenkeintrissen, etwas berieben).

Vgl. Quéraud II, 406 (4 Bde.) - nicht bei Monglond. - Erste Ausgabe. - Vollständige Ausgabe des in 24 Lieferungen erschienenen Werkes, die Texte stammen von Alexandre Joseph Guyot und Sylvain Maréchal. - Etwas stockfleckig in den Rändern, in Band 4 einige Marginalien von alter Hand, dieser Band auch etw. wellig. - Insgesamt gutes und dekorativ gebundenes Exemplar.

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)

**161**

- Percier, Charles u. Pierre François L. Fontaine. Description des cérémonies et des fêtes qui on eu lieu pour le couronnement de leurs Majestés Napoléon, Empereur des Français et Roi d'Italie, et Joséphine, son auguste épouse: recueil de décorations exécutées dans l'église de Notre-Dame de Paris et au Champ de Mars, d'après les dessins et sous la conduite de C. Percier et P. F. L. Fontaine. Mit 12 Kupfertafeln. Paris, Leblanc, 1807. Imp.-Folio. 2, 24, 4 S. HLeder d. Z. mit goldgepr. RTitel und RVergoldung (Rücken berieben, Kapitalen etwas lädiert, Ecken bestossen).

Monglond VII, 495-496 - Vinet 532 - Brunet IV, 489. - Erste Ausgabe. - Prachtvoller Druck zur Kaiserkrönung Napoleons am 2. Dezember 1804 in der Kathedrale Notre-Dame de Paris. Die Tafeln zeigen Grundriss und Ansichten der für die Festlichkeiten höchst aufwendig geschmückten Notre-Dame mit Innen- und Aussenansichten, dem Volksfest, den Krönungsfeierlichkeiten u. a. - Etwas braunfleckig, besonders am Rand.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)

**162**

NUMISMATIK - Hofmann, Leonhard Wilibald. Alter und Neuer Müntz-Schlüssel oder Beantwort- und Eröffnung CCXXII. Curioser Fragen Das Müntz-Wesen betreffend. Mit gest. Titel, 93 (1 gefalt.) Kupfertafeln u. 4 Falttafeln. Nürnberg, C. S. Froberg für J. J. Felßecker, 1683. Kl.-4°. Kupfertitel, [8] Bll., 364 S. Pergamentband d. Z. über 5 durchgez. Bündel (leicht fleckig, Schliessbänder entfernt).

VD17 1:668422Z - Graesse III, 314 - Lipsius/L. I, 191 - Humpert 10995 - Grieb, Nürnberger Künstlerlexikon 688. - Eine von 2 Druckvarianten der Erstausgabe. - In den Katalogen variiert die Anzahl der Tafeln, da zumeist jeweils 2 Tafeln auch als eine doppelblattgrosse Tafel gezählt werden können. Die meisten in Bibliotheken vorhandenen Exemplare sind inkomplett. - Stellenweise leicht stockfleckig in den Rändern, die letzten Tafeln mit schmalen Feuchtfleck im Rand, ansonsten wohl erhalten.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**162A**

- Trésor de numismatique et de glyptique, ou recueil général de médailles, monnaies, pierres gravées, bas-reliefs, etc., tant anciens que modernes... Gravé par les procédés de M. Achilles Collas sous la direction d M. Paul Delaroche, peintre, M. Hemiuel Dupont, graveur, et M. Charles Lenormant, conservateur. 20 Teile in 11 Bänden. Mit 1020 Stahlstich-Tafeln. Paris, Goupil et Vibert, 1834-1850. Folio. HLeder d. Z. mit Rückenschildern und goldgepr. Rückentiteln (etwas berieben und bestossen, Rücken leicht aufgehell).

Graesse VII, 194 - Leitzmann 27. - Vollständige Ausgabe dieses bedeutenden Referenzwerks für die historische Archäologie und Ikonographie mit meisterhaften, besonders durch ihre plastische Wirkung eindrucksvollen Abbildungen, der für die Kunstgeschichte bedeutenden Reliefs besonders auf Münzen, aber auch Holztüren, Marmortafeln, Metallbeschlägen, Elfenbeintafeln wie den berühmtesten Konsulardiptychen, Terrakotten aus der Renaissancezeit, barocken Tellern und Vasen. - Etwas gebräunt, an den Rändern stockfleckig. Gutes Exemplar.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)



163



165

## Literatur des 17. - 19. Jahrhunderts

163\*

BAROCK-LITERATUR - Weislinger, Johann Nicola. Ausserlesene Merckwürdigkeiten von alten und neuen theologischen Marckschreyern, Taschenspielern, Schleichern, Winckel-Predigern, flaschen Propheten, Blinden-Füh- ren, Splitter-Richteren, Balcken-Trägeren, Mucken-Geigern, Cameel-Schluckeren und dergleichen. 4 Bände. Mit 1 Wappenkupfer und 20 (teils gefalt.) Kupfertafeln. Strassburg und Oberamergau, Le Roux für M. Wagner, 1738. 8°. Pergamentband der Zeit mit altem Biblio- theks-Etikett (leicht gebräunt, etwas bestossen).

Graesse VII, 433 - Hayn/G. IV, 328: "Wohl das Gröbste, Zotigste und Gemeinste, was je ein katholischer Schriftsteller auf dem Gebiete des Pamphlets leistete." - Erste Ausgabe. - Die Kupfer zeigen u. a. Portraits, Münzen, das letzte Gericht, ein tierisches Saufgelage und 3 Ansichten Augsburgs. - Doppelblattgr. Titel in Rot und Schwarz. - Das Wappenkupfer und erste Blatt der Zuschrift aus einem anderen Exemplar ergänzt. Text gleichmässig gebräunt. Das Portrait des Verfassers lose. Die Tafeln im Falz vereinzelt angerissen. - Provenienz: Kloster Buxheim mit altem hs. Besitzvermerk auf Haupttitel und Bd. II.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

164

Bernardin de Saint-Pierre, J.-H. Paul et Virginie (et la chaumière indienne). Mit 7 Stahlstich-Portraits nach T. Johannot, 29 Holzschnitt-Tafeln u. 450 Textholzschnitten bzw. Vignetten nach Johannot, Meissonier, Huet, Isyby u.a. sowie 1 gest. u. kolor. Karte. Paris, L. Curmer, 1838. 4°. LVI, 458 S., [1] Bl. Türkisfarbener Maro- quin-Einband d. Z. auf 5 Bänden mit Rücken- vergoldung, Deckelfiletten, Steh- u. Innenkan- tenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt (Bünde u. Kapitale mit kl. Bereibungen).

Carteret III, 532 f. - Vicaire VII, 42 - Sander 605. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen, ein Hauptwerk der romantischen Buchillustrati- on in Frankreich. - Sehr schönes Exemplar.

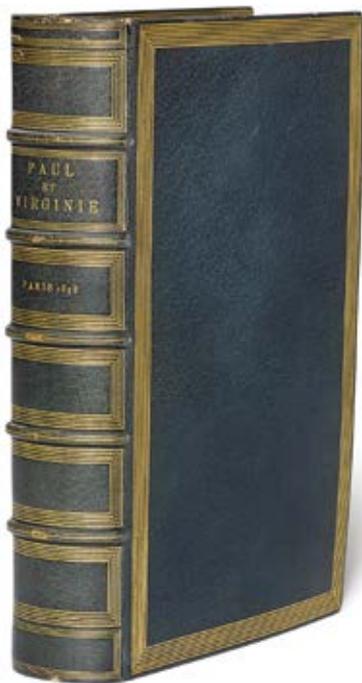
CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

165

Brentano, Clemens von. Gockel, Hinkel und Gackeleia. Märchen wieder erzählt von Cle- mens Brentano. Mit getönt. lithographischem Titel und 14 getönt. lithographischen Tafeln von Strixner u.a. Frankfurt a. M., Schmerber, 1838. Gr.-8°. XIV, 346 S. Spät. Lwd. mit Rücken- schild.

Goedeke VI, 62, 43 - Mallon 112 - Rüm- mann 130 u. 2562. - Erste Ausgabe, zweiter Druck. Kennlich an der zwischen den Seiten 96 u. 97 eingebundenen Tafel, die jetzt das Motto "Keine Puppe, sondern nur eine schöne Kunstfigur" im weissen Dreieck oberhalb des aufgespannten Schirms zugefügt bekommen hat. - Die reizende Titellithographie stammt von J.N. Strixner, die anderen Illustrationen wurden von Kaspar Braun, die ersten vier von Maximilian Pernelle auf den Stein gezeichnet. - Unbeschnitten, in den breiten weissen Rändern etwas stockfleckig. Flieg. Vorsatz mit Ausschnitt im Oberrand.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)



164



166



167

166

Cazotte, [Jacques]. Ollivier, poëme. 2 Bde. Mit 12 Kupfertafeln von Godefroy nach Lefèvre. Paris, Didot, 1798. 12°. 230; 213 S. Marmor. Kalbslederbände d. Z. mit Rückenvergoldung, Deckelbordüren, Steh- u. Innenkantenvergoldung, marmor. Vorsätzen sowie dreiseitigem Goldschnitt (Vordergelenke jeweils mit minimalen Wurm Spuren).

Cohen/R. 213 - Cioranescu 16366 - Sander 307 - Lewine 100. - Erste illustrierte Ausgabe, die Kupfer jeweils mit der Schrift. - "Die gesamte Produktion Lefèvres, dessen Lebenslauf uns unbekannt geblieben ist, fällt in die neunziger Jahre des achtzehnten Jahrhunderts. Er hat fast ausschließlich für Didot illustriert und zwar in dem gleichmässigen kleinen Format der ‚Bleuet-Ausgaben‘, so benannt nach dem Verleger, dem sie ursprünglich ihr Entstehen verdankten und der sie mit einer symbolischen Kornblume auf den Titelblättern ausstattete." (Fürstenberg, S. 118). - Sauberes Exemplar. - Exlibris.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

167

Defoe, Daniel. La Vie et les aventures surprenantes de Robinson Crusoe, ecrites par lui-même. Traduit de l'Anglois. 2 Teile in 4 Bänden. Mit 1 gest. Frontispiz u. 11 Kupfertafeln. Paris, F. Dufart u. Genf, J. E. Didier, 1792. Kl.-8°. Marmorierte Kalbslederbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern sowie Rückenvergoldung.

Vorsätze leimschattig, etwas gebräunt. - Schönes Exemplar.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

168

EINBÄNDE - L'Office de la Semaine sainte, à l'Usage de la Maison du Roy. Nouvelle Edition. Mit gest. Frontispiz, Titel u. 5 Zwischentiteln in Kupferstichen. Paris, J. Collombat, 1743. Gr.- 8° (22 x 15 cm). [8] Bll., 608 S. Schöner roter Maroquin-Einband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, reicher ornamentaler Rücken- und Deckelvergoldung (Delphine, Lilien, Blatt- u. Blütenstempel), Steh- u. Innenkantenverg. sowie Wappensupralibros (Louis Ferdinand de Bourbon, Dauphin de Viennois (1729-1765)), Goldschnitt, marmorierte Vorsätze (Ecken bestossen, Rücken leicht berieben, kl. Wurmlöchlein im VGelenk), in modernem, marmoriertem Pp.-Schuber (Kanten berieben).

Fürstenberg Nr. 174. - Vorsätze leicht berieben u. schwach fleckig. Insgesamt sehr sauber. - Provenienz: Aus dem Besitz von Hans Fürstenberg (1890-1982) mit dessen gest. Exlibris auf Vorsatz. Weiteres gest. Exlibris auf Spiegel "Bachem". Drucktitel mit altem hs. Besitzeintrag "Ex libris jaboi forin presbiter". Gelöschte Besitzvermerke auf vorderem Vorsatzblatt u. Frontispiz recto.

CHF 1 600 / 2 000  
(€ 1 480 / 1 850)



169

**169\***

- Bellegarde, Abbé de. L'Office de la Semaine-Sainte, à l'usage de Rome et de Paris. En Latin & en François. Avec l'explication des Cérémonies de l'Eglise, Et des Instructions, Prieres & courtes Réflexions sur les Mystères & Offices que l'on célèbre dans cette Sainte Semaine. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel und 2 Kupferstich-Tafeln von J. B. Scotin nach A. Humblot. Paris, J. Collombat, 1732. Gr.-8° (22,3 x 15 cm). XX, 654 S., [1] Bl., LX S. Schöner roter Maroquin-Einband von A.-M. Padeloup mit goldgepr. Rückentitel, goldgepr. bourbonischen Wappen-Supralibros u. reicher floraler Goldprägung auf Rücken u. Deckeln (kl. Fehlstellen im Bezug, fachmännisch ergänzt, VInnengelenk etwas angeplatzt).

Gruel, L'Amateur de Reliures, S. 123: "Jusqu'ici Antoine-Michel Padeloup était considéré comme le seul membre de la famille qui été relieur ordinaire du Roy. C'était celui qu'on appelait le grand Padeloup...". - Antoine-Michel Padeloup (1685-1758) besass eine berühmte Buchbinderei in Frankreich und war als Hofbuchbinder tätig. Als Meisterbuchbinder der gleichnamigen Firma seiner Familie war er für seine Einbandgestaltung bekannt, die vor allem wegen ihren mehrfarbigen Lederausstattungen sehr begehrt waren. Er verwendete bei der Dekoration seiner Bucheinbänder insbesondere den Spitzenmusterstil. - Leicht gebräunt u. stellenweise schwach stockfleckig. - Gest. Exlibris eines "Karl

Lachmann" von Thor Bogelund (1890-1959), dat. 1928.

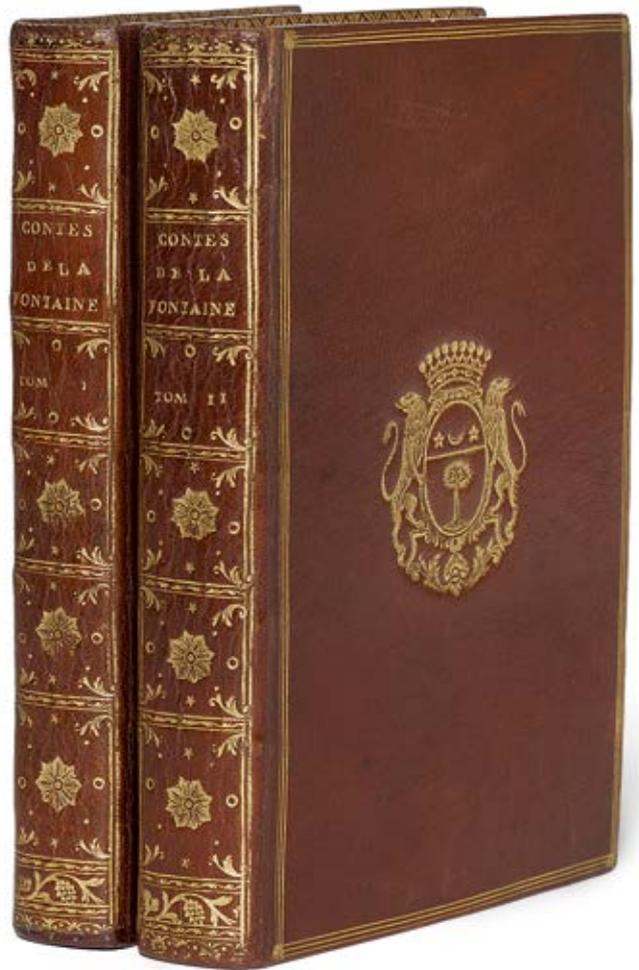
CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

**170**

- Bury, Richard de. Histoire de la vie de Jules Cesar, suivie d'une dissertation sur la liberté. 2 Bde. Paris, Didot, 1758. 8°. XX, 375 S.; [2] Bll., 414 S., [1] Bl. Rote Maroquinbände d. Z. mit goldgepr. Rückentiteln, floraler Rückenvergoldung, dreifachen Deckelfiletten, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt (Rücken gering aufgehellt, Ecken berieben).

Cioranescu 14909. - Erste Ausgabe. - Vorsätze mit Stempel der Fürstlich-Starhemberg'schen Familien Bibliothek, Schloss Eferding; Exlibris auf Spiegeln.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)



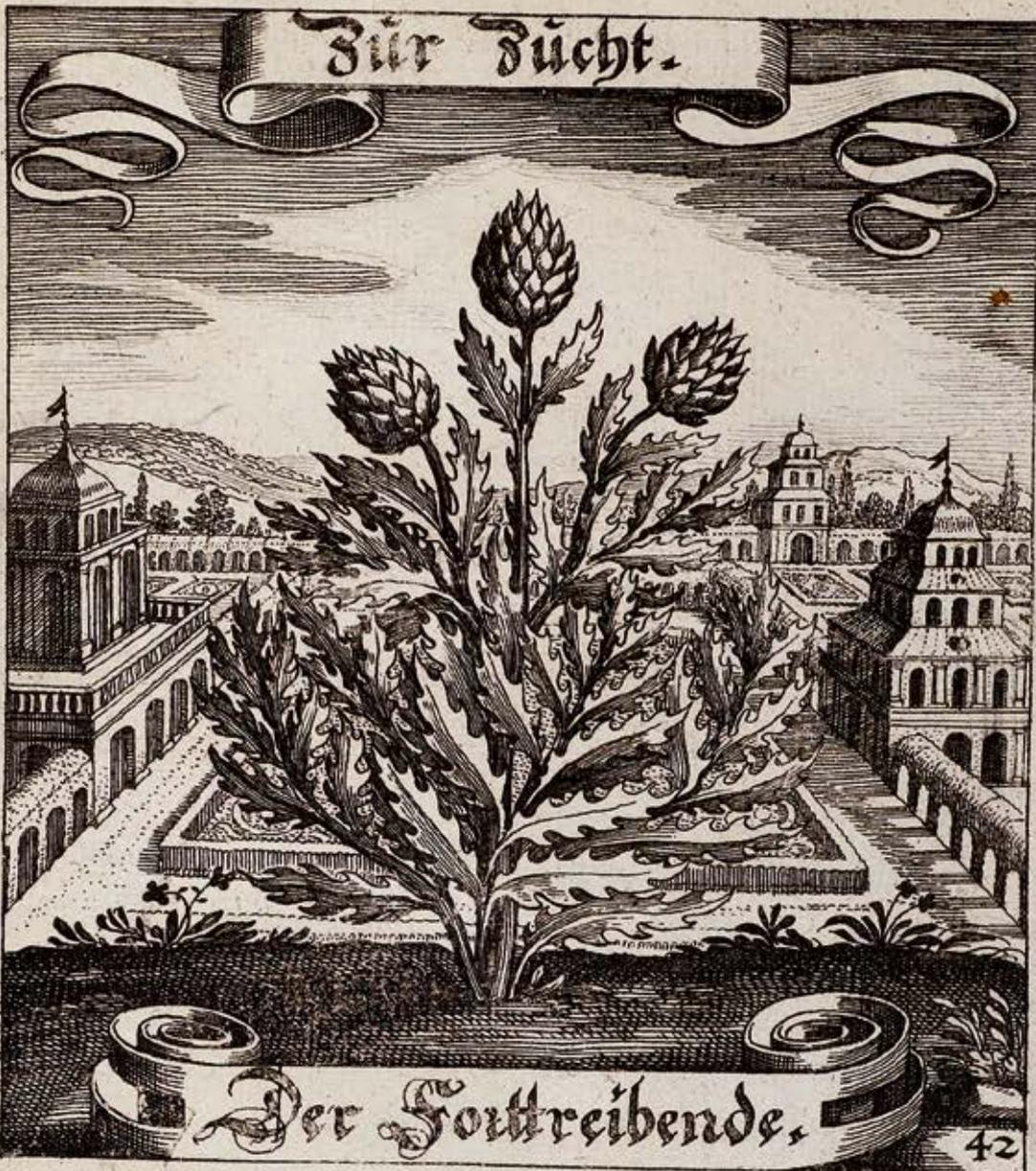
171

**171**

- La Fontaine, Jean de. Contes et Nouvelles en Vers. 2 Bde. Mit 2 gest. Portraits von Ficquet nach Rigault u. Vispré, 2 gest. Titelvignetten, 80 Kupfertafeln von Aliamet, Baquoy, Choffard, Delafosse, Flipart, Lemire, Leveau, De Longueil u. Ouvrier nach Eisen, 55 gest. Vignetten (davon die letzte mit einem Portrait von Choffard). Amsterdam [=Paris, Barbou], 1762. 8°. XIV, 268 S., [1] Bl., 8 S.; VIII, 306 S., [2] Bll., S. [9]-16. Schöne rote Maroquin-Einbände d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Bandzahl u. floraler Rückenvergoldung, dreifachen Deckelfiletten, Wappen-Supralibros (wohl d'Aubusson), Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt, marmorierte Vorsätze (Rücken etwas aufgehellt, leicht berieben).

Tchemerzine III, 378 - Cohen/R. 568-569 - Fürstenberg 68 u. Kat. 50 - Sander 1044 - Ray, French 26. - Erste Ausgabe der berühmten "Fermiers-généraux"-Edition, vorliegend mit den seltenen Buchbinderanweisungen. - Breitrandiges Exemplar. - Etwas gebräunt, stellenweise leicht stockfleckig.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)



**D**ie Artischocke pflegt zu treiben fort zur zucht  
Vom Samen/ und/ gesetzt ins erdreich/wol bekleibet:  
Forttreibend' ich nam an den Namen/ausgesucht/  
Weil diese wehrte frucht geschwinde sich forttreibet.  
Den reinen Samen drum der tugend uns zur frucht  
Aussuchen laßt/das uns das unkraut nicht beteübet/  
Das wird zu nutzen sein aufs beste vorgebracht/  
Wen man zu guter zucht sich wend mit aller macht.  
W. h.

1621.

£ ij



173

172

EROTICA - [Sade, Donatien Alphonse Francois marquis de]. La Philosophie dans le Boudoir, Ouvrage posthume de l'Auteur de Justine. La mère en prescriira la lecture à sa fille. 2 Bde. Mit 1 gest. Frontispiz u. 4 Kupfertafeln. London [d. i. Paris], Aux dépens de la Compagnie, 1795. 12°. [3] (st. 4; es fehlt das erste weisse) Bll., 180 S.; [2] (st. 3; es fehlt das erste weisse) Bll., 214 S. Dunkelgrüne geglättete Ledereinbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern u. Rücken- sowie Stehkantenvergoldung (dezenzte Spuren älterer Restaurierung). In neuem Schuber.

Pia Enfer 1129 - Cohen/R. 922 - Gay/L., III, 730. - Erste Ausgabe des Klassikers. - Mit dem berühmten atheistischen Pamphlet "Français, encore un effort si vous voulez être republicains" im zweiten Band (S. 70-159). - Fast durchgehend gleichmässig gebräunt, 1 Blatt mit kl. Randausbruch (ohne Textberührung). Vorsätze und Titel etwas leimschattig.

CHF 20 000 / 30 000  
 (€ 18 520 / 27 780)



172

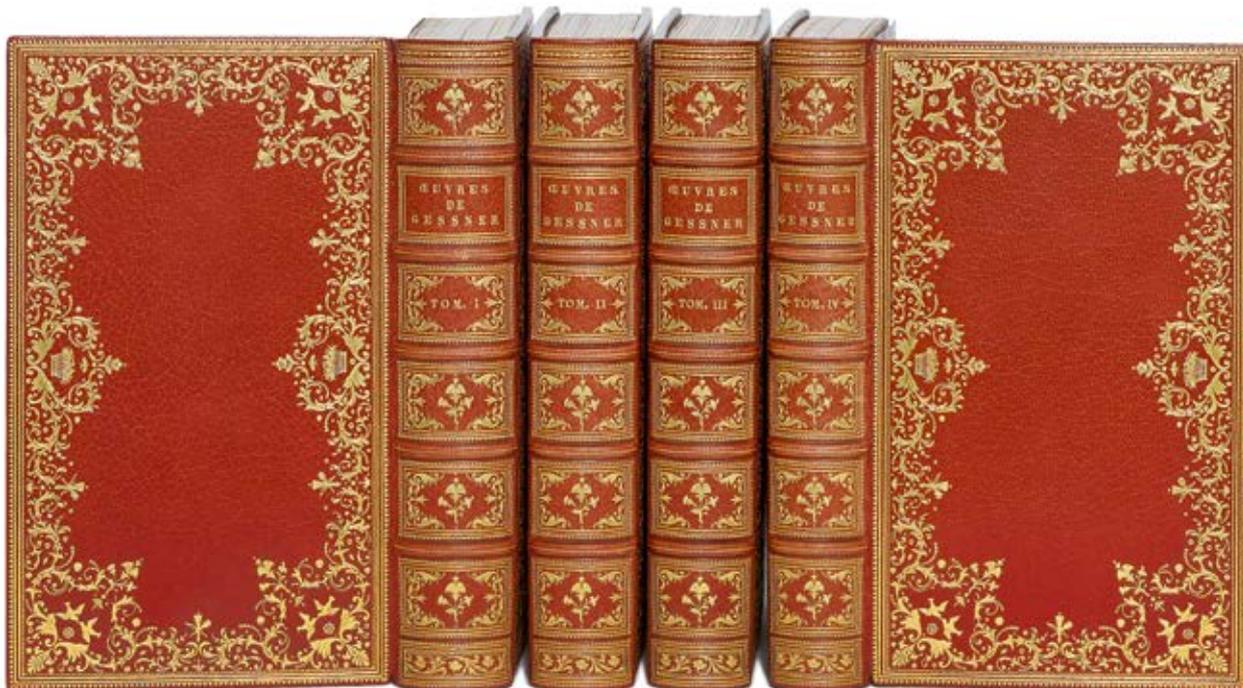
173\*

FRUCHTBRINGENDE GESELLSCHAFT - [Ludwig I., Fürst von Anhalt-Köthen]. Der Fruchtbringenden Gesellschaft Nahmen, Vorhaben, Gemälde und Wörter: Nach jedes Einnahme ordentlich in Kupfer gestochen, und in achtzeilige Reimgesetze verfasst. Das Erste [-Vierdte] Hundert. Mit 4 Kupfertiteln (wiederholt) und 4 Drucktiteln sowie zus. 400 emblematischen Kupfertafeln. Frankfurt a. M., Matthäus Merian, 1646. Kl.-4°. [4] Bll. (inkl. Kupfertitel). [\*4, A-Z4, Aa-Zz4, Aaa-Zzzz4, Aaaa-Zzzz4, Aaaaa-Jiiii4, Kkkk2]. Pergamentband d. Z. mit kurzen Überstehkanten u. hs. Rückentitel (etwas fleckig, Rücken u. Gelenke mit kl. Läsuren im Bezug).

VD17 23:283550L - Dünnhaupt 6.6 - Wüthrich II, 22 - Bircher/Bürger A 13-16 - Paisey F 1298 - Nissen BBI 75 - Praz II, 63 - Faber du Faur 166 und 166a - Jantz 1673. - Die vollständigste Ausgabe des Namensverzeichnisses und eines der schönsten deutschen Emblembücher überhaupt versammelt die ersten 400 Mitglieder der ersten, 1617 in Weimar gegründeten, Sprachgesellschaft Deutschlands. Alle vierhundert Kupferstiche (je von 1-100 numeriert) mit Baum- und Pflanzenmotiven wurden "vermutlich unter Mitwirkung und Leitung von Matthäus Merian" (Wüthrich) ausgeführt. Jedes der Kupfer trägt oben, innerhalb einer Banderole, das Lösungswort und als Bildunterschrift das als Antwort geltende Stichwort, welches das Mitglied als Gesell-

schaftersname trug. Die achtzeiligen Reime im unteren Drittel wurden vom betreffenden Mitglied, dessen Initialen und Eintrittsjahr ganz unten gedruckt sind, verfasst. Im Hintergrund der Pflanzendarstellungen sind deutlich die zeittypischen barocken Gartenanlagen zu erkennen. - Schmäler Wasserrand im Aussensteg der ersten acht Bll. und im Kopfsteg einzelner Bl., ein Bl. mit Marginalien. - Schönes Exemplar. - Provenienz: Priv. Stempel des österreichischen Industriellen und Bibliophilen Emil C. Schmid (1856-1933) auf erstem Drucktitel recto und späteres Exlibris auf Kupfertitel verso montiert.

CHF 12 000 / 16 000  
 (€ 11 110 / 14 810)



174

**174\***

Gessner, Salomon. Oeuvres. [Traduit par Michel Huber, Jakob Heinrich Meister et Abbé Bruté de Loirelle; Eaux-fortes après Jean-Michel Moreau le jeune gravés par Delvaux et Girardet]. Tome premier (-quatrième). 4 Bde. Mit 51 Kupfern in insgesamt 165 Druckvarianten. Paris, (Imprimerie de Crapelet pour) Antoine-Augustin Renouard, An VII [1799]. 8°. XII, 319 S.; [2] Bll., 282 S.; [2] Bll., 264, [1] S.; [2] Bll., 295, [1] S. Rote Maroquinbände mit reicher Vergoldung 'à la dentelle', signiert von [Emile] Mercier (1855-1910), sc (successeur) de [Francisque et Adolphe] Cuzin, Rücken über 5 erhabenen Bündeln mit floraler Vergoldung, Steh- und Innenkantenvergoldung, alle Spiegel mit grünblauer Lederdoublure mit floral verziertem ovalem Rahmendekor mit Monogramm 'AC' in Rocaille-Kartusche unter einem Pfeilbogen mit 2 gekreuzten Pfeilen und einem Köcher voller Pfeile, oben ein Dekor aus Musikinstrumenten (225 x 140 mm).

Leemann-van Elck, 715 - Cohen/R. 435 -. Lewine 210-211 - Quérard III, 340. - Unikales und das am reichsten mit Kupfervarianten ausgestattete Exemplar auf Vélinpapier in Gross-Oktav mit breitem Rand von Renouards luxuriöser Edition von Gessners Werken. In einem betörenden Spitzen-Einband (à la dentelle) in rotem Ganzmaroquin des Pariser Meisterbinders Emile Mercier (1855-1910).

Die 51 auf vier Bände verteilten Kupfer - inklusive der drei Portraitkupfer nach Vivant-Denon, Anton Graff und Louis-Michel Van Loo - finden sich hier in insgesamt 165 (!) eingebundenen Druckvarianten, darunter auch zwei handkolorierte.

Diese letzte, von Jean-Michel Moreau le Jeune (1741-1814) geschaffene, grosse Illustrationsfolge zu den Werken des auch in Frankreich hoch geschätzten Zürcher Dichters, sollte ursprünglich in der von P. Causse in Dijon für den Pariser Verleger Renouard gedruckten Ausgabe von 1795 veröffentlicht werden. Ihre Fertigstellung

verzögerte sich aber so sehr, dass der Auftraggeber Renouard (1765-1853) entschied, auch "angesichts ihrer künstlerischen Bedeutung" (W. R. Deusch), die wunderbare Illustrationsfolge Moreau le Jeunes in einer im Format stattlicheren und den "Ansprüchen der Bibliotheken entsprechenderen Neuausgabe" zu veröffentlichen. Der Druckauftrag dafür ging an den bibliophilen Pariser Drucker Charles Crapelet (1762-1809). - Unser vorliegendes, überreich illustriertes Exemplar enthält nebst den in verschiedenen Druckzuständen vorhandenen Aetzdrucken (vor und mit der Schrift) auch alle Tafeln, die "ebenfalls à petit nombre" gedruckt, nachträglich mit der Schrift und einer neu zugefügten Umrahmung [versehen wurden], 'aussi de très bonnes épreuves' (Werner R. Deusch). Leemann-van Elck schreibt: "Eine kleinere Anzahl Exemplare wurde auf 'grand papier vélin', die Kupfer "vor der Schrift" und "ohne Bordüre" gedruckt, von diesen gibt es nur zwei Exemplare "mit Bordüre".

CHF 4 000 / 6 000  
(€ 3 700 / 5 560)

**175**

Goethe, Johann Wolfgang von u. Friedrich Schiller. Briefwechsel in den Jahren 1794 bis 1805. 6 Bände. Stuttgart u. Tübingen, Cotta, 1829. Kl.-8°. Halblederbände d. Z. mit je 2 Rückenschildern u. reicher Rückenvergoldung.

Goedeke IV/2, 689, 1 - Hagen 512 - Hirzel A 419. - Erste Ausgabe. - Exemplar mit interessanter Provenienz: Exlibris-Stempel des Kunstsammlers und Sohnes der Charlotte Kestner (Buff), August Kestner, auf Titeln. - Wenig gebräunt.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**176**

Goethe, Johann Wolfgang von. Schriften. 8 Bde. Mit 8 Titeltupfern u. 8 gest. Vignetten v. Geysler, Lips und Grogery nach Ramberg, Mechau, Meil, Chodowiecki u.a. Leipzig, J. Göschen, 1787-1790. 8°. Braune Halblederbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildchen, etwas Rückenvergoldung u. goldgepr. Wappensupralibros auf jeweils beiden Deckeln (ein Kapital mit kl. Fehlstelle, sonst nur gering berieben u. in den Gelenken teils etw. brüchig).

Goedeke IV/3, 2-3 - Hagen 11. - Erste rechtmässige Gesamtausgabe. - der "Faust" (= Band VII) im Doppeldruck. - Mit Subskribentenverzeichnissen in Bd 1 u. 4.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

**177**

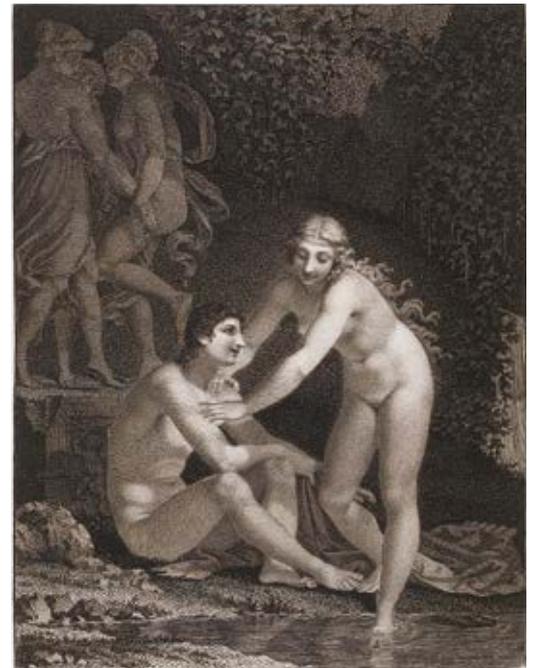
Jean Paul (d. i. Johann Paul Friedrich Richter). Titan. 4 Teile [UND:] Komischer Anhang zum Titan. 2 Teile. Zus. in 5 Bänden. Mit 4 gest. Titeln. Berlin, Matzdorff, 1800-1803. Kl.-8°. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückenschildern (leicht berieben u. fleckig, Rücken etw. aufgehellt, Ecken bestossen).

Goedeke V, 464, 14 - Berend-K. 13a u. 14. - Erste Ausgabe. - Gering gebräunt, Vorsätze etw. leimschattig.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)



176



180

178

KARIKATUR - Gavarni, [Paul]. *Le Diable à Paris. Paris et les Parisiens avec la plume et au crayon.* 4 Teile in 2 Bänden. Mit tausenden teils ganzs. Holzstich-Karikaturen nach Gavarni u. Bertall. Paris, J. Hetzel, 1868-69. 4°. Braune Halbmaroquin-Einbände mit goldgepr. Rückentiteln (sign. Gruel) und Kopfgoldschnitt.

Carteret III, 203ff. - Sander 232 - Vicaire III, 245. - Erstmals 1845-46 erschienen. Mit Texten von Victor Hugo, Eugène Sue, Jules Verne, George Sand, Alexandre Dumas u. v. a. - Gutes Exemplar in Meistereinbänden von Gruel.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

179

La Fontaine, Jean de. *Fables choisies, mises en vers.* 2 Bände. Mit 1 gest. Frontispiz u. 273 (von 275) gest. Kupfertafeln nach Oudy. Paris, Valade, Belin, 1783. Folio. Kalbsleder d. Z. über sechs Bänden mit Goldschnitt, goldgepr. Deckelbordüre, goldgepr. Rückentitel u. reicher Rückenvergoldung (Deckel fleckig u. beschabt, Rücken u. Kanten berieben).

Sander 1070 - Cohen/R. 553 - Lewine 275 - vgl. Fürstenberg S. 75ff. - Katalog der Slg Fürstenberg 19. - Mit den Kupfertafeln aus der Ausgabe von 1755-1759. - Text auf leicht bläulichem Papier gedruckt. - Block in Bd. I, nach S. 60 u. in Bd. II, nach S. 124 angebrochen. Ränder gebräunt, stellenweise braunfleckig. - Insgesamt schönes Exemplar in dekorativen Einbänden.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

180

Longus. *Les amours pastorales de Daphnis et Chloé, traduites du Grec par Amyot.* Mit 9 Kupfertafeln nach Prudhon (3) u. Gérard (6). Paris, Didot l'Aîné, 1800. Gr.-4°. VIII, 200 S. Prachtvoller dunkelbrauner Maroquineinband des späten 19. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung, Deckelbordüren, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt (HGelenk angeplatzt, Rücken minim aufgehellt). Marmoriertes Vorsatzpapier.

Carteret III, 396 - Cohen/R. 656 - Gay/L. I, 184 - Fürstenberg 123 - Sander 1237. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Die schönen Kupfer gestochen von Godefroy, Marais, Massard und Roger. Jede Tafel mit Seidenhemdchen, darauf gedruckt die dreisprachigen Bildlegenden. - Breitrandiges Exemplar auf festem Vélín, in den Rändern bisweilen leicht stockfleckig.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

181\*

PHILOSOPHIE - Mendelssohn, Moses. *Über die Empfindungen.* Mit Titel in Rotdruck u. gest. Titelvignette. Berlin, Christian Friedrich Voß, 1755. Kl.-8°. 210 [recte: 209] S., [3] Bl. Schmuckl. Pp. d. Z. (etwas berieben u. beschabt, Kanten bestossen, Reste von Signatur-Märkchen am Rücken).

Mayer 80 - Goedeke IV/1, 162, 2. - Erste Ausgabe der zweiten Veröffentlichung Mendelssohns, ein theoretisches Hauptwerk zur Ästhetik der Aufklärungsepoche. Bekannt geworden ist vor allem die ausführliche Diskussion des Selbstmordes und die Problematik seiner theatralischen Inszenierung auf der "Schaubühne". - Die Paginierung springt von S. 143 auf 145. - Titel alt gestempelt, stellenweise leicht fingerfleckig, ansonsten gutes Exemplar des überaus seltenen Werkes.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

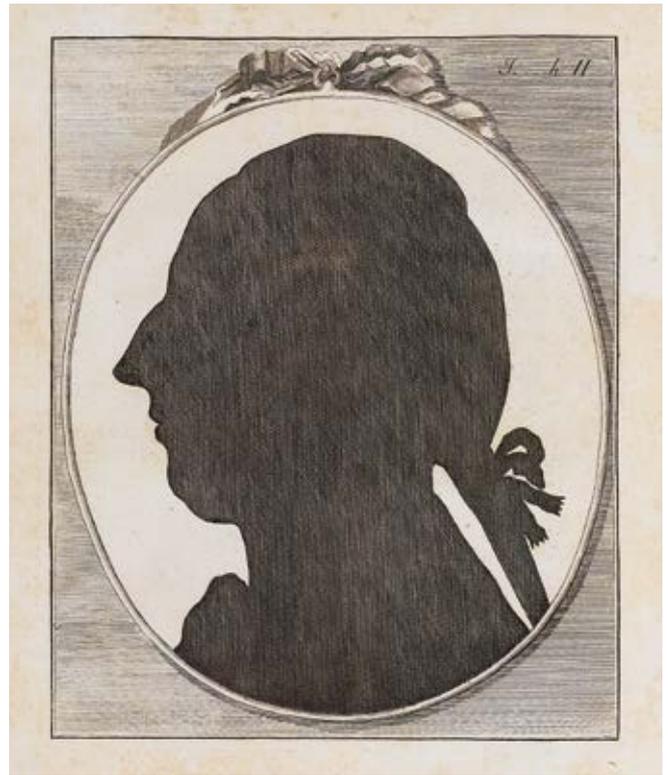


182

**182**

PHYSIOGNOMIE - Lavater, Johann Caspar. Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntnis und Menschenliebe. Erster (- Vierter) Versuch in 4 Bänden. Mit 4 gest. Vignetten, 343 Kupfertafeln und 488 Textkupfern von D. Chodowiecki, J. C. Fuessli, Holzhalb, J. H. Lips, J. E. Haid, J. R. Schellenberg u. a. Leipzig und Winterthur, Weidmanns Erben, Reich, H. Steiner und Companie, 1775-1778. 4°. Marmorierte Halblederbände d. Z. mit 2 goldgepr. Rückenschildern und etwas Rückenvergoldung (Kapitale lädiert, Rücken stark berieben und bestossen, Rückenschilder teils nur fragmentarisch erhalten, Bd. IV Rücken gelöst, Innengelenke angeplatzt - zu restaurieren).

Schulte-Strathaus, 106, 77a - Weigelt/L., 274.1-4 - Rümman 603 - Goedeke IV, 262, 31a - Lonchamp 1759 - Engelmann 107, 112-116, 123, 124, 126, 127, 143, 144, 146 u. Bauer 192-203, 205, 233 (Chodowiecki) - Tanner 843 ff (Schellenberg). - Erste deutsche Ausgabe der berühmten Physiognomie. Nur in kleiner Auflage von 750 Expl. gedruckt. Bedeutend ist der Anteil Goethes, der an der Redaktion des Gesamtwerkes beteiligt war und 32 Textbeiträge beisteuerte. Ein grosser Teil der Kupfer wurde von Lips und Schellenberg gestochen; Chodowiecki lieferte 81 Kupfer, davon 13 von ihm selbst gestochen. Unter den zahlreichen Portraits berühmter Persönlichkeiten interessieren besonders 7 Bildnisse von Goethe (vgl. Schulte-Strathaus, Bildnisse Goethes, 1910 S. 7-10). - Bindung Bd. 1 angeplatzt. Stellenweise etwas fingerfleckig oder schwach stockfleckig, wenige Tafeln stärker. Insgesamt jedoch sehr sauberes Exemplar. Vereinzelt Tafeln später eingehängt und an den Rändern ergänzt. Die Tafel mit den Portraits von Erasmus mit Randeinriss (ca. 3 cm; ausser-



182

**184**

Shakespeare, [William]. The Dramatic Works of Shakespeare Revised By George Steevens. 9 Bde. Mit 1 (st. 9) gest. Frontispiz u. 91 Kupfertafeln. London, W. Bulmer, 1802. Folio. HLdr. d. Z. mit goldgepr. RTitel, RVergoldung und marmorierten Deckelbezügen (etwas berieben, Gelenke teils etwas angeplatzt, Bezüge leicht kratzspurig und gebräunt).

Jaggard 508 - Lowndes IV, 2263. - Erste Ausgabe. - Illustrierte Prachtausgabe der Werke Shakespeares, hrsg. von dem Doyen der damaligen Shakespeare-Forschung, G. Steevens. "No Printing Press ... ever produced a work in nine large volumes in folio so uniformly beautiful" (Franklin, Shakespeare Domesticated, page 47). Für die Bilder wurden hochrangige Künstler engagiert, u. a. J. H. Füssli. Nach der Anzeige von 1786 wurden eine Giesserei, eine Tintenfabrik und eine Druckpresse eigens für die Produktion dieser Ausgabe errichtet. - Ohne die gest. Frontispizen der Bde. 2-9. - Etwas gebräunt, teils stärker. Kupfer mit Abklatsch. - Schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)

halb der Darstellung). - Schöner breitrandiger Druck.

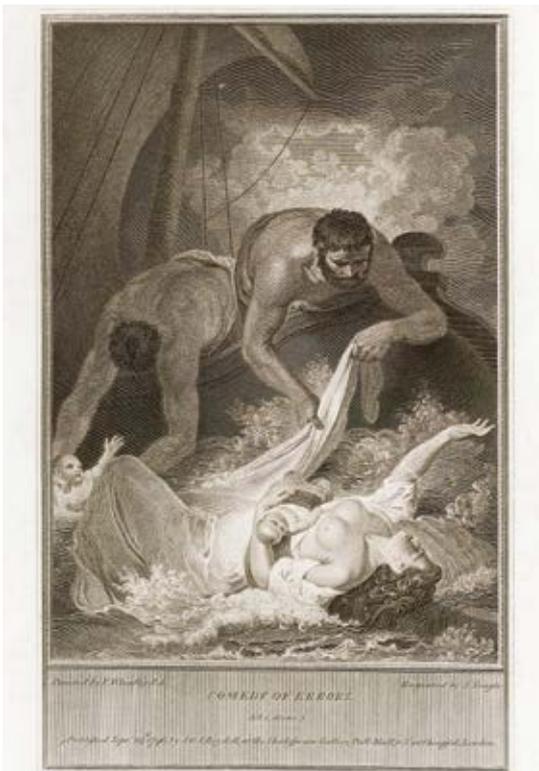
CHF 3 000 / 5 000  
(€ 2 780 / 4 630)

**183**

RHETORIK - Cordemoy, Géraud de. Dissertation physica de loquela. Gallicè scripta, Latine vero versa à J... C... O. O. u. Dr. [d. i. Genf, J. Pictet, 1679]. 12°. [7] Bll., S. 3-114 S, [3] Bll. Pgt. d. Z. (fleckig).

Separatum aus dem Werk: Tractatus physici duo. Der Schluss des ersten Traktates (S. 169-180) hier am Schluss eingebunden. - Etwas gebräunt. - Exlibris auf Spiegel.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



184

185

[Sterne, Laurence]. A Sentimental Journey Through France and Italy by Mr. Yorick. 2 Bde. Mit gest. Wappen von Sterne, Vortiteln sowie am Anfang von Bd. 1 der Subskribentenliste. London, T.Becket, P. A. De Hondt, 1768. Kl.-8°. [1] Bl., XX, 203 S.; [2] Bll., 208 S. Spätere dekorative Maroquinbände mit goldgepr. Deckelfiletten u. RTitel sowie reicher RVergoldung u. Dreifachgoldschnitt (Gelenke in Bd. 2 teils gelöst, in Bd. 1 berieben. Sign. „Johanna Birkenruth“.).

Rothschild 1971-72. - Erste Ausgabe. Bd. 1 im zweiten Druck nach Rothschilds Varianten, S. 150 mit „vous“. Bd. 2 im ersten Druck mit „who have“ auf S. 133. - Das populärste Werk Laurence Sternes nach Tristram Shandy, das drei Wochen vor seinem Tod erschien. „The book was no doubt based on Sterne's two journeys abroad in 1762-4 and 1765. It was well received by the public... and is probably the first English novel to survive in the handwriting of its author“ (Oxford Companion to English Literature, 885). Papier etwas gebräunt. - Mit gest. Exlibris auf Innendeckel.

CHF 300 / 500  
EUR 280 / 460

186\*

Tasso, Toquato. La Gerusalemme liberata. [Edited by Giusto de' Conti]. 2 Bde. Mit 2 Frontispizen, nach Gravelot radiert von Benoit Louis Henriquez, 2 Kupfertiteln mit grossen Vignetten nach Gravelot, gest. von Drouet und Patas, respektive von Drouet und Mesnil, 20 Kopfvignetten (Portraits innerhalb Kartuschen), 23 Schlussvignetten (davon 9 ganzseitigen) sowie 1 ganzseitigen Widmung, alles nach

Gravelot radiert von Duclos, Baquoy, Le Roy und Massard. Paris, Nicolas Augustin Delalai, Pierre Durand, Giovanni Claudio Molini (François Augustin Quillau), 1771. Gr.-8°. 331 S.; 340 S. Burgunderrote Maroquinbände d. Z., 'Reliure de présent' von Derôme le jeune, mit speziellem Rückenornament in Goldprägung von Hubert-François Gravelot. Deckel mit Dreifachfilete in Goldprägung, Steh- und Innenkantenvergoldung, Goldschnitt.

Cohen/R. 974.5 ("très belle édition") - Lewine 525f. - Rothschild Cat. 1034 - Ray, The art of the French illustrated book, 1700 to 1914, 22A ("It is in the tailpieces that Gravelot triumphs") und Abb. des Einbandes im Appendix I. - Vom herausragenden Illustrator und Kupferstecher des französischen Rokoko, Hubert-François Gravelot, gestalteter und von Nicolas Denis Derôme, dit Derôme le jeune, adäquat gebundener 'de présent' Einband.

Diese Prachtausgabe zählt zu den ganz wenigen Büchern, die zur Gänze von Gravelot illustriert wurden. "It is one of the few books that is lavishly illustrated entirely by Gravelot; he was then seventy-two years of age, but nevertheless these volumes contain some of his best work ... It was the last great enterprise the old artist undertook, for at the end of his glorious career his sight became impaired, thus rendering everything requiring careful attention impossible" (Vera Salomons, Gravelot, 1911, S. 34). - Vorsätze geringfügig gebräunt und stockfleckig.

CHF 3 000 / 5 000  
(€ 2 780 / 4 630)



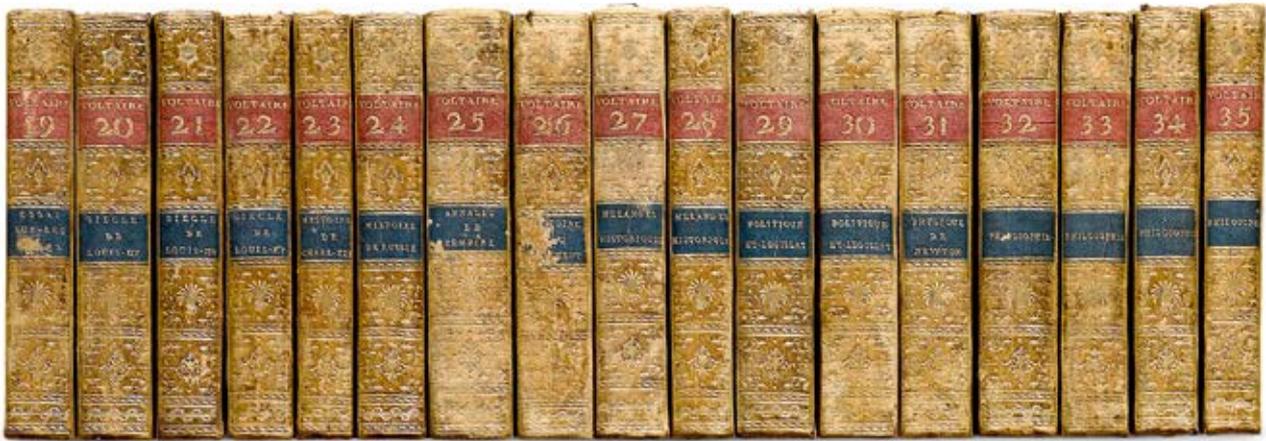
186

187

Terentius Afer, Publius. Comoediae, nunc primum italicis versibus reddita. Cum personarum figuris aeri accuratae incisus ex. Ms. codice Bibliothecae Vaticanae. Mit gest. Titelvignette, 2 gest. Initialen, 69 gest. Vignetten von F. Aquila und D. Miserotti sowie 158 (6 ganzseitigen) Textkupfern. Urbino, H. Mainardus, 1736. Folio. XXIV, 324 S. HPgt. d. Z. (etw. fleckig u. berieben, Kanten etw. bestossen).

Graesse VI/1, 61 - Brunet V, 723: "Belle édition" - Ebert 22522. - Von Kardinal Albini besorgte Ausgabe mit lateinisch-italienischem Paralleltext. Der Originaltext nach der Rezension von Heinsius, die italienische Übersetzung stammt von N. Fortiguera. Die hübschen Kupfer sind nach einer der berühmtesten illustrierten vatikanischen Handschriften der Spätantike, dem Codex vaticanus 3226, gestochen. - Etwas gebräunt und stellenweise leicht randfleckig; 1 Blatt mit restaur. Randeinriss. - Exlibris auf Spiegel u. Vorsatz.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)



190

188

Tiraboschi, Girolamo. Storia della Letteratura Italiana. 9 Teile in 12 Bänden. Mit 9 gest. Titelvign. (in Wiederholung?) und 9 Schlussvignetten in Holzschnitt. Modena, Presso la Società Tipografica, 1772-81. Gr.-8°. Interims-Kartonage d. Z. mit hs. Rückentitel (leicht fleckig u. gebräunt).

Ebert 22991: "Gute Ausg. eines ebensowohl durch wahrhaft polyhistorische Umfangung wie durch eine bis zum kleinsten Detail reichende Gründlichkeit der Forschung ausgezeichneten Werkes." - Brunet V, 863 - Graesse VII, 162. - Erste Ausgabe. - Klassiker der italienischen Literaturgeschichtsschreibung. - 1: La storia della letteratura degli Etruschi, e de' popoli della Magna Grecia, e dell'antica Sicilia, e de' Romani fino alla morte d'Augusto. - 2: Dalla morte di Augusto fino alla caduta dell'Impero occidentale. - 3: Dalla rovina dell'Impero occidentale fino all'anno MCLXXXIII. - 4-8: Dall'anno MCLXXXIII fino all'anno MDCC. - IX: Indice generale. - Unbeschnitten. Breitrandiger Druck. Nur stellenweise schwach stock- und feuchtfleckig. Insgesamt sauberes Exemplar. Erste Bll. Bd V mit kl. Wurmang (ganz minimaler Textverlust).

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

189

TOTENTANZ - Meyer, Rudolf u. Conrad. Todten-Tanz. Fragment des Zürcher Totentanzes mit Kupfertitel und 54 (st. 61) gest. Kupfern. Zürich, [J. J. Bodmer], 1650.

Vgl. VD17, 39:152157A - Leemann-van Elck, Zürcher. Buchill. 110ff. - Nagler 10, 268, 1 - Faber du Faur 453 - Massmann S. 50, Nr.1 - Brun II, 382 - Langlois II, S.129 - Lonchamp 2073 - Erste Ausgabe. - Neben dem Basler Zyklus von Merian der bedeutendste Schweizer Totentanz mit ausserordentlich charakteristischen Darstellungen. "Ein Gipfelpunkt zürcherischer Illustrationskunst" (Leemann-v. E.). - Das Fragment besteht aus einem modernen Pappschuber, auf den das gest. OTitelbl. geklebt wurde, sowie aus 54 separaten, aus dem Buch geschnittenen Kupfern mit den Sinngedichten. Das Werk wurde 1759 noch einmal mit den Originalplatten gedruckt. Bei unserem Fragment handelt es sich aber um die Kupfer aus der ersten Ausgabe, wie ein Vergleich mit den Texten auf der Rückseite gezeigt hat. - Es fehlen u. a. die Kupfer mit den kirchlichen Würdenträgern (Papst, Kardinal, Priester, Abt, Äbtissin, Mönch). 4 Kupfer in Teilen altkoloriert; zwei Kupfer (Graf und Gräfin; Blinder) nur fragmentarisch. - Finger- und teils braunfleckig.

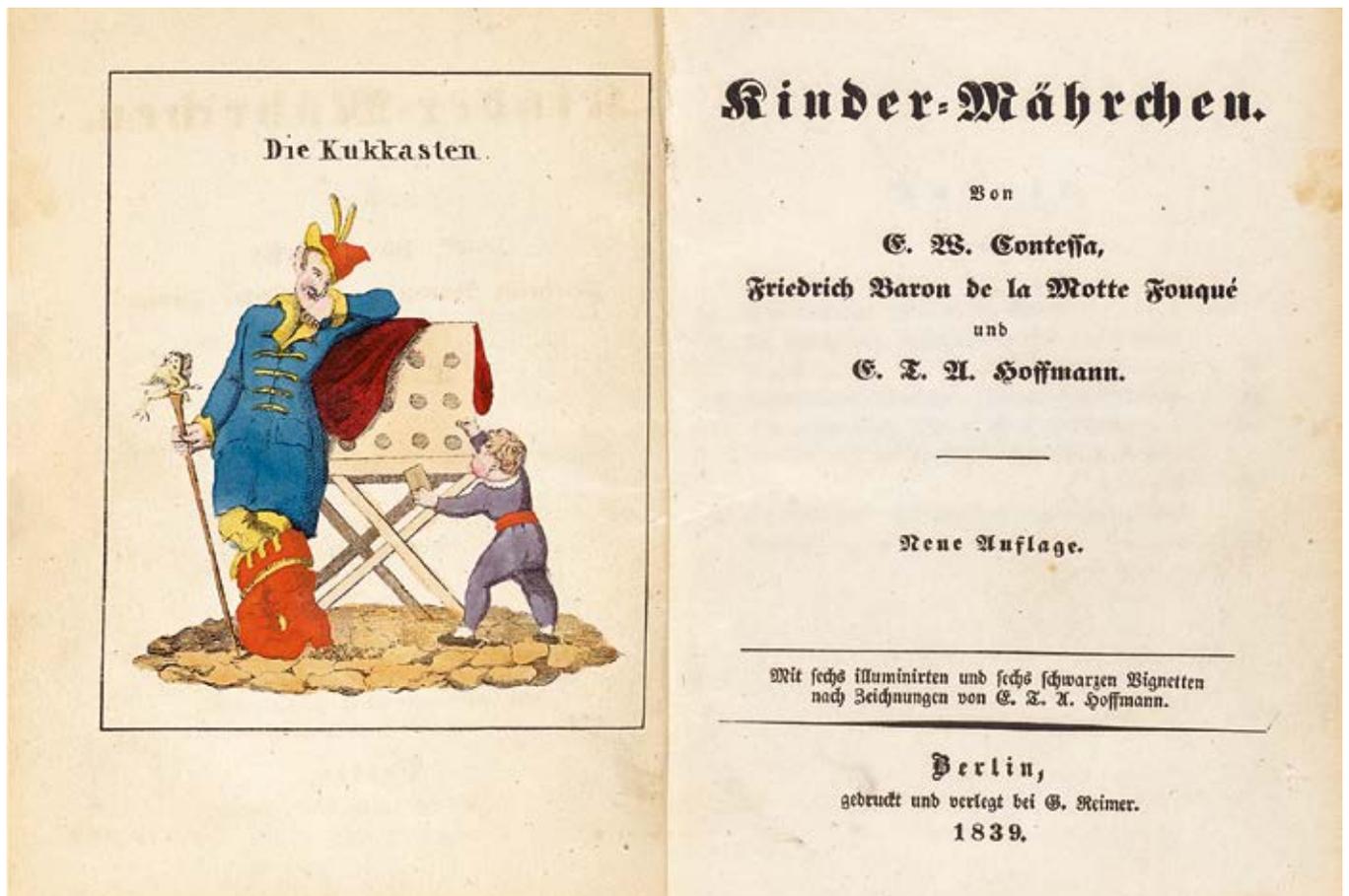
CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)

190

Voltaire, [François Marie Arouet]. Oeuvres complètes. 70 Bde. Mit 16 gest. Porträts, 14 physikal. Kupfertafeln und 79 Kupfertafeln nach Moreau le jeune. [Kehl], Imprimerie de la société littéraire-typographique, 1784-1789. Gr.-8°. Marmorierte Kalbsleder d. Z. mit Innen-, Steh- und Aussenkantenvergoldung, Rückenvergoldung, Goldschnitt, je zwei Rückenschildern und ein Lesebändchen (etwas berieben, einzelne Bände stärker, Bd. 43 mit Fehlstelle auf VDeckel, Kapitale teils leicht lädiert).

Brunet V, 1353 - Cioranescu 63884 - Cohen/R. 1042-1048 - Sander 2035 - Bengesco IV, 2142. - Edition de luxe mit den Kupfern. - "L'édition de Kehl jouit aujourd'hui encore d'une autorité et d'un crédit incontestables et justifiés. Toutes les éditions publiées jusqu'à nos jours ne sont que des réimpressions de cette édition" (Bengesco). Ein Viertel der Edition nimmt die Korrespondenz ein, die mit sehr viel Aufwand und Schwierigkeiten zum grossen Teil erstmalig herausgegeben wurde. - Die Portraits stellen Persönlichkeiten dar, die mit Voltaire in Briefkontakt standen oder mit ihm befreundet waren (Friedrich II., Katharina II., die Marquise du Châtelet) oder die er in seinen Geschichtswerken beschrieb. Die Kupfertafeln illustrieren die Dramen und Erzählwerke. - Teils etwas gebräunt, in einigen Bänden stärker. In Bd. 45 ein Blatt mit Einriss (etwas Textverlust). - Mit gest. Exlibris im Vorsatz des ersten Bandes. - Schönes Exemplar in dekorativen Einbänden.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)



191

## Kinderbücher

191

Contessa, E.W., F. Baron de la Motte Fouqué und E.T.A. Hoffmann. Kinder-Mährchen. Neue Auflage. Mit 6 kolorierten Lithographien und 6 Holzschnitt-Vignetten von E.T.A. Hoffmann. Berlin, Reimer, 1839. 13,5 x 10 cm. [2] Bl., 280 S. Illustrierter Original-Pappband (Rücken mit Fehlstellen u. Absplitterungen im Bezug, etwas staubfleckig).

Goedeke VI, 473, 74 und 125, 60 und VIII, 489, 27 - Wegehaupt 1127. - Die zweite Ausgabe der berühmten Märchensammlung mit den Illustrationen von E.T.A. Hoffmann. Enthält von Contessa "Das Gastmahl" und "Das Schwerdt und die Schlangen"; von Fouqué "Die kleinen Leute" und "Die Kuckkasten"; von Hoffmann "Nußknacker und Mäusekönig" und "Das fremde Kind". - Etwas gebräunt u. stellenweise leicht stockfleckig.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

192

Eichner, Lud[wig]. Gute Freundschaft. Zur Erinnerung gezeichnet. Album mit 1 Titelblatt und 23 Originalzeichnungen in Bleistift u. Tuschkfeder sowie 9 weiteren Bleistift-Skizzen. Um 1880. Quer-8° (11 x 17cm). Lwd. d. Z. (minimal staubfleckig).

Sehr sauber ausgeführte, detailreiche Arbeiten mit Szenen aus dem Kinderleben.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

193

Hansen, Sophus. Gross-Stadt Bilder-Buch. Dritte Auflage. 9.-10. Tausend (auf VDeckel: 6.-10. Tausend). Mit 15 farblithogr. Tafeln. Leipzig, Voigtländer, [um 1912]. Quer-4°. [1] Bl., Tafeln. Farb. illustr. OHLwd. (Kanten bestossen u. etw. wellig, kl. Absplitterungen im Bezug, Deckelillustration mit kl. Schabspuren, HDeckel feuchtfleckig).

Vgl. Schug 505 - Pressler 104 - Stuck-Villa II, 203 - Slg. Hobrecker 2982. - S. Hansen (1871-1959), der seit 1899 als freischaffender Künstler in Hamburg tätig war, erhielt den Auftrag für dieses Werk im Rahmen eines Künstlerwettbewerbs, der im Auftrag der "Lehrvereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg" veranstaltet wurde. - "In seiner detailgenauen, durch zahlreiche Einzelbeobachtungen belebten und demnach in flächiger vereinfachten Wiedergabe stellt dieses vorzüglich gedruckte Buch von Sophus Hansen wohl das Optimum einer Realschilderung im Bilderbuch dar." (Schug). - Etwas bestoßen, berieben u. fleckig, Kapitale leicht eingerissen. Innengelenke überklebt. - Etwas feucht- und fingerfleckig, die letzten Tafeln verso stärker.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



192



193



194

194

Konvolut von 5 farbig illustrierten Kinderbüchern des 19. Jahrhunderts.

Enthält: 1. Meyer, C. N. T. **Abendunterhaltungen eines Vaters im Kreise seiner Familie.** Mit 8 kolor. Kupfern. Leipzig, 1823. Pp. d. Z. (bestossen u. fleckig). - 2. [Schmid, C.] **Histoire de Henri d'Eichenfels.** Traduit de l'allemand. Mit kolor. Titelvignette u. 6 farb. lithogr. Tafeln. Strassburg, 1829. OPp. - 3. Schoppe, A. **Der Bilder-Saal.** Mit 6 kolor. Kupfertafeln. Berlin, [1830]. OPp. - 4. Maukisch, H. E. **Reisen in die Ferne oder Vater Reinholds Mittheilungen über die Erde und ihre Bewohner.** Mit 6 kolor. Kupfern (inkl. Titelvignette). Leipzig, [1836]. 215 S. OPp. (bestossen u. fleckig, vord. Innengelenk angeplatzt). - 5. Hahn, K. **Kurze Geschichten für kleine Kinder von 3 bis 6 Jahren.** 2. Aufl. Mit 8 kolor. lithogr. Tafeln. Stuttgart, 1861. HLdr. d. Z. (Ecken bestossen). - Teils etwas fleckig.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

195

PÄDAGOGIK - Schulwesen u. Erziehungslehren. Konvolut von 5 Schriften. 1776-1832.

Enthält: 1. **Fragen an Kinder.** Eine Einleitung um Unterricht in der Religion. Von der Ascetischen Gesellschaft in Zürich. Zürich, 1776. HLdr. d. Z. - 2. Steinmüller, J. R. **Lesebuch zur Bildung des Herzens und Uebung der Aufmerksamkeit für Kinder in mittlern Klassen.** 2. verb. Auflage. Glarus, 1801. Pp. d. Z. - 3. Hufeland, C. W. **Guter Rath an Mütter über die wichtigsten Punkte der physischen Erziehung der Kinder in den ersten Jahren.** Neue verb. Aufl. Berlin, 1806. Pp. d. Z. (bestossen). - 4. Handel, Chr. Fr. **Kinder-Seelenlehre, insbesondere für Lehrer aber auch für Ältern und Erzieher.** 6 Teile in 1 Bd. Neisse, 1831. HLdr. d. Z. - 5. Heer, J. **Das Volksschulwesen in Demokratien. Bericht über die Entstehung und die Verhandlungen des Glarnerischen Schulvereines.** Glarus, 1832. Interimsbroschur. - Teils leichte Gebrauchs- u. Lagerspuren, insgesamt ordentlich.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



196



197

## Moderne Literatur

### 196

ALLIANZ - Bill, Max - Leuppi, Leo. 10 compositionen. Mit 10 Original-Holzschnitten nach Linolschnitten von L. Leuppi. Zürich, Allianz, 1943. 8°. [2] Bl., Tafeln, [1] Bl. Original-Broschur (minimal gebräunt).

Kat. Max Bill, Typografie, Reklame, Buchgestaltung, Zürich 1999, S. 264f. (mit Abb.) - Eines von 20 arabisch num. Expl. (GA 120). Im Impressum von Leuppi signiert. - Leo Leuppi (1893–1972) gehörte als Gründer der Künstlergruppe "Allianz" zu den Wegbereitern der modernen Kunst in der Schweiz. Das vorliegende Werk zählt zu seinen wichtigsten graphischen Arbeiten. Die Gestaltung und das Vorwort von Max Bill. - Schönes Exemplar. - **BEIGEGERBEN: Allianz (Hrsg.). Almanach der neuen Kunst in der Schweiz.** Mit zahlr. Abb. (Zürich, Allianz, 1940). Illustr. OBroschur (in den Rändern leicht angeschmutzt). - Mit Beiträgen von M. Bill, Le Corbusier, S. Giedion, W. Kern, L. Leuppi, A. Roth, u.a. - In den Rändern schwach gebräunt.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

### 197

ART DÉCO - Benito, Eduardo - Zamcois, Miguel. Dernière lettre persane mise en français par M. Zamcois. Mit 10 (statt 12) pochoirkolor. u. goldgehöhten Tafeln von E. Benito. Paris, Maison Max, o. J. [1920]. Folio (39 x 29 cm). [4] Bl.; Tafeln. Lose in illustr. OPp.-Mappe mit Stoffschliesse (Kapitale berieben, gebräunt).

Lipperheide Fc 73 - Colas 3106: "Cette publication qui a été probablement distribuée gratuitement aux clients de la maison max renferme des types de costumes fantaisistes qui donnent une curieuse idée de l'orientation de la mode après la guerre". - Einzige Ausgabe. - Die Tafeln mit orientalisierenden Kostümdarstellungen im Art Déco-Stil. - Titel in den Rändern etwas fleckig, Tafeln leicht gebräunt.

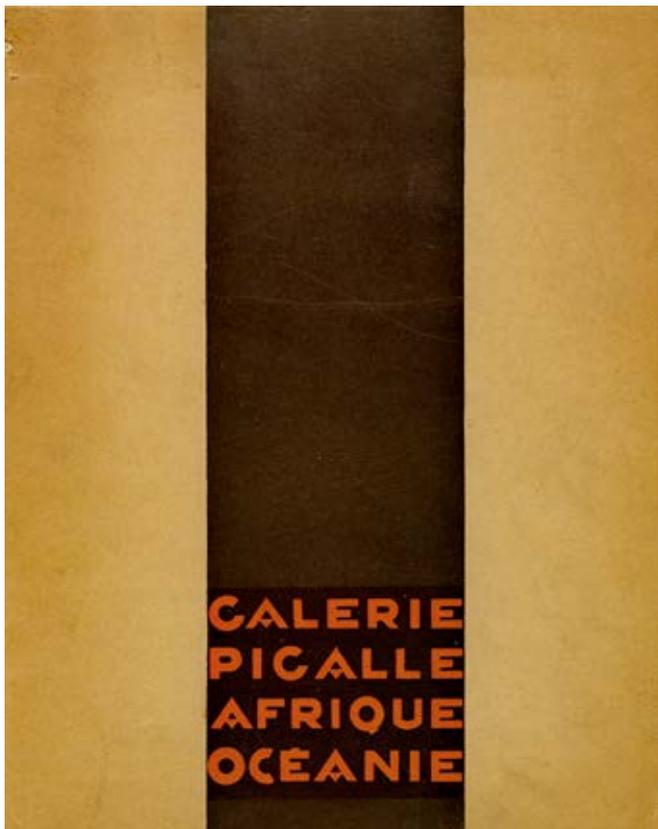
CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

### 198

- Kleines Konvolut von Kunstzeitschriften und Luxuskatalogen. Mit zahlr. teils farbig. Illustrationen.

Enthält: 1. **Exposition Internationale des Arts Décoratifs.** Paris, 1925. 4°. OBroschur. - 2. **Femina Noël. La Maison.** Paris, Editions Pierre Lafitte, 1921. 4°. OBroschur. - 3. **Dass. La Parure.** Ebd., 1922. 4°. OBroschur. - Teils leichte Lagerspuren. - Beigaben.

CHF 140 / 200  
(€ 130 / 190)



200

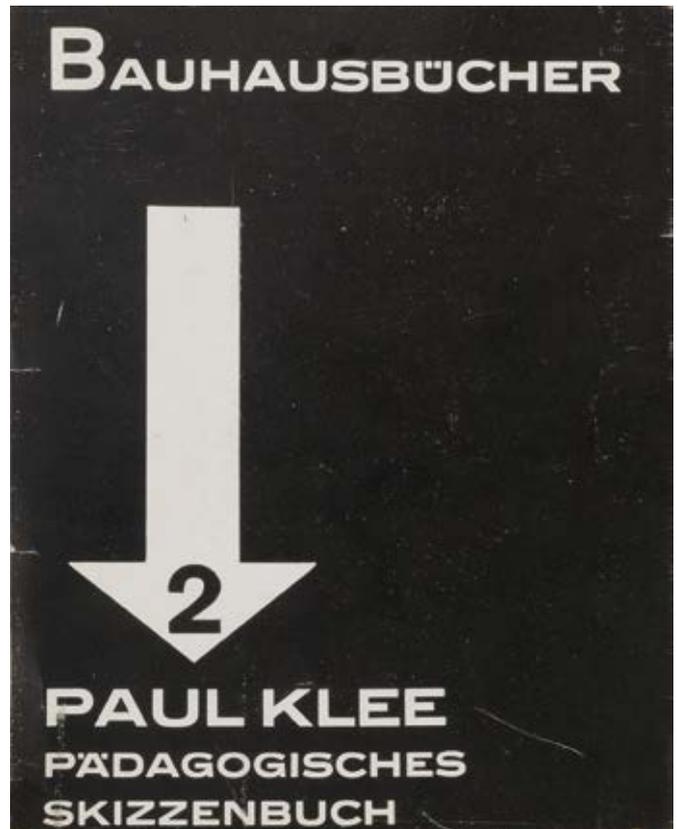
199

Auberjonois, René - Jarry, A. Ubu Roi. Drame en cinq Actes. Quarante Dessins de René Auberjonois. Mit 1 monogr. Original-Zeichnung, 12 Lichtdrucktafeln u. einigen Abb. sowie 1 Extraturseite der Tafeln nach R. Auberjonois. (Paris, P. Eynard, 1952). Gr.-8°. 138 S., [3] Bll. Lose Lagen, Bögen, u. illustr. OU in HLwd.-Mappe mit Rückentitel u. Schubler (letzterer mit 1 angeplatzten Kante, etwas aufgehell).

Eines von 21 römisch num. Expl. auf Vergé d'Arches mit 1 monogrammierten Original-Bleistiftzeichnung u. 1 Suite der Tafeln auf Arches (GA 556). - Die Zeichnung (ca. 21 x 14 cm) mit einer ganzseitigen Darstellung eines Kükens, montiert auf einem Makulaturblatt des Verfassers mit dessen Randnotizen. - Das Original unschön mit Tesa überklebt links oben, sowie Mittelfalz. Insgesamt in guter Erhaltung. -

**BEIGELEGT: Cingria, Ch.-A. Enveloppes.** Mit 20 ganzs. OLithographien von R. Auberjonois. Lausanne, A. Gonin, (1943). Gr.-8°. 124 S., [4] Bll. Lose Lagen in OHPgt.-Mappe mit Rückentitel u. Schubler (Mappe etwas fleckig, Schubler etwas angestaubt). - Eines von 194 num. Expl. auf "Vélin à la forme" (GA 239). Im Impressum vom Verfasser, dem Verleger u. vom Künstler sign. - Dreiseitig unbeschnitten. Leicht gebräunt.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)



202

200

AUSSTELLUNGSKATALOGE - Exposition d'Art Africain et d'Art Océanien. Mit 16 Tafeln in Heliogravüre. Paris, Galerie Pigalle, 1930. 4°. 29 S., Tafeln. Typographisch gestaltete Original-Broschur (kl. Einriss am VDeckel, gering wellig).

Seltener Katalog der legendären Ausstellung Afrikanischer Kunst, die u.a. zahlreiche Stücke aus der Sammlung von Tristan Tzara zeigte. Die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Europa - vor allem in Frankreich - im Rahmen des Primitivismus u. dem Interesse an indigener Kultur immer beliebter werdende afrikanische Kunst übte einen starken Einfluß auf die Künstler der Avantgarde wie Pablo Picasso, Joan Miró u. Paul Klee aus. - Die Tafeln mit Photographien der Kunstwerke. - Mit dem Errata-Blatt nach Seite 12. - Sauberes Exemplar.

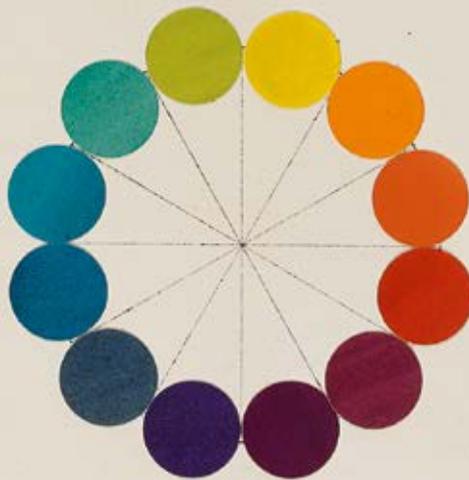
CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

201

BAUHAUS - Itten, Johannes. Tagebuch. Beiträge zu einem Kontrapunkt der bildenen Kunst. Mit 2 S. schematischen Original-Farbproben und zahlr. mont. Abb. Berlin, Verlag der Itten-Schule, 1930. Quer-Gr.-Folio. [2], 112, [2] S. Inhaltsverzeichnis und Anmerkungen. Original-Leinwand-Einband (etwas angeschmutzt und fleckig, minimal berieben).

Bolliger, Dokumentations-Bibliothek VI, 545: "Das Buch ist gleicherweise für den Kunstpädagogen wie für den Künstler Itten, sowie für das Bauhaus von grosser Bedeutung." - Eines von 300 num. Exemplaren der Normalausgabe, vorliegende unnummeriertes Expl. (GA 330). - Erste Ausgabe. - Johannes Itten (1888-1967) war von 1919-1923 künstlerischer Leiter am Bauhaus. Dort entwickelte er seine Form- und Gestaltungslehre weiter, die er später mit eigenen didaktischen Methoden im Kunstunterricht seiner Schule vermittelte. "Im 1930 veröffentlichten 'Tagebuch'... hat sich Itten zusammenfassend über seine Unterrichtsmethoden und seine Formen- und Farbenlehre geäußert" (Willy Rotzler (Hrsg.), Johannes Itten Werke und Schriften, S. 396). Für das vorliegende Werk schrieb er den Text eigenhändig und zeichnete auf Matrizen, die dann in der Itten-Schule gedruckt wurden. Ein Teil der Restauflage der Rohbogen erschien 1962 in Zürich als Titelaufgabe mit einem Vortitelblatt. - Als Blockbuch gebunden. - Vorsätze schwach stockfleckig, ansonsten sauberes Exemplar. Es fehlt der Schubler.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



Einiges aus der Farblehre Physiker, Chemiker und Philosophen haben eine ganze Anzahl von Farbtheorien geschrieben. Für den Farbungpraktiker <sup>aber</sup> alles was er arbeitet sowohl sinnlich-optisch wie konstruktiv [physiologisch, physikalisch] wie seelisch-gefühlsmässig kontrollieren und in Betracht ziehen will, sind alle diese Farbtheorien nicht von so grosser Bedeutung wie man zuerst anzunehmen geneigt ist. Wir können der Farbe nur so beikommen, dass wir sie stückweise mitarbeiten und jedes der erforschten Gebiete immer wieder zurückführen in die Sphäre synthetischen Schauens oder Gestaltens. Farben sind Taten des Lichtes und des Kleides der Weltenseele. Die tiefsten Tiefen der Welt und des Menschen sind geborgen im Geheimnis der Farben. - Mit Worten lässt sich wesentliches über die Farbe kaum sagen, denn sie ist so ganz ein Kind der Anschauung und des vibrierenden Lebens.



201

202

- Klee, Paul. Pädagogisches Skizzenbuch. Mit zahlreichen Abb. München, A. Langen, (1925). Gr.-8°. 50 S., [2] Bl. Typogr. gestaltete OBroschur (am VGelenk angerissen, kl. Randaläsuren, leicht berieben).

Bauhausbücher Bd. 2. - Bolliger I, 35: „Die seltsame erste Ausgabe der pädagogischen Schriften des Künstlers. Die ursprüngliche Grundlage zu einem Teil des theoretischen Unterrichtes am Staatlichen Bauhaus in Weimar.“ - Typographie und Umschlaggestaltung von L. Moholy-Nagy. - In den Rändern leicht gebräunt. - Auf Titel alter hs. Besitzvermerk.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

203

Bill, Max - Vogel, Wladimir. Drei Werke mit Umschlaggestaltung (davon 1 sign.) von M. Bill. Illustr. Original-Broschüren.

ENTHÄLT: 1. **Dai Tempi più remoti tre pezzi per Pianoforte.** Zürich, W. Labhart, 1977. - Eines von 50 num. Expl. mit dem sign., dat. Umschlag "bill 77" (GA 500). Im Druckvermerk vom Verfasser und Künstler sign. - 2. **Tripertita pour orchestre réalisé 1933-34 à Strasbourg.** (Brüssel, 1936). - 3. **Arpiade für Sopran, Sprechchor, Flöte, Klarinette, Viola, Violoncello und Klavier nach Gedichten von Hans Arp.** Ohne Verlagsangaben (Hamburg, 1954). - Mit eigenhändigem Namenszug Vogels auf dem Umschlag. - Aussen minimal angeschmutzt, 1 Umschlag schwach stockfleckig, innen in den Rändern leicht gebräunt.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

204\*

Büttner, Erich - Silbergleit, Arthur. Die Magd. Eine Legende. Mit 14 handkolor. Lithographien von Erich Büttner. Berlin, Künstlerdank (Claus Rochs Stiftung), [1919]. Kl.-4°. [1] Bl., 61 S., [1] w. Bl. OHPgt. (leichte Bereibungen).

Lexikon deutsch-jüdischer Autoren 19, 236.2 - Eines von 100 nummerierten Exemplaren des Privatdruckes, Titel verso von Dichter und Künstler signiert. - Der von jüdischer Tradition ebenso wie von katholischer Mystik inspirierte Dichter Arthur Silbergleit stammte aus einer gut situierten Gleiwitzer Bürgerfamilie und gehörte zur letzten bedeutenden Generation der Breslauer Dichterschule. Nach 1933 scheiterten seine Versuche, Deutschland zu verlassen, und er wurde, schwer erkrankt und fast erblindet, 1943 nach Auschwitz deportiert und ermordet.

CHF 140 / 200  
(€ 130 / 190)



205

**205**  
Chagall, Marc - Cain, Julien, Fernand Mourlot u. Ch. Sorlier. Chagall lithographie. 6 Bde. Mit 24 ganzs. teils farb. Original-Lithographien von Marc Chagall und zahlr. Abb. Paris und Monte Carlo, A. Sauret, (1960-1986). Gr.-4°. Original-Leinen mit schwarzem Rückentitel, illustr. OSchutzumschlag und Schutzfolie in OPappschubern (letztere leicht gebräunt).

Mourlot 281-292, 391-402, 577, 578, 729, 730 - Arntz I, 27 - Meyer-Cramer 43. - Das komplette Werkverzeichnis der Lithographien Marc Chagalls (von 1922-1985) in der französischen Ausgabe. Vorworte von Marc Chagall, Roger Passeron, Robert Marteau und Notizen von Fernand Mourlot. - Sehr guter Erhaltungszustand.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)

**206**

Dali, Salvador - Lautréamont, Comte de. Les Chants de Maldoror. Eaux-fortes orginiles de Salvador Dali. Mit 10 (st. 12) gest. Textvign., 29 (st. 30) Kaltnadelradierungen sowie einer Extrasuite mit 44 (st. 42) Kaltnadelradierungen von S. Dali. Paris, A. Skira, 1934. Gr.-4°. 206 S., [3] Bll. Lose Bogen und Tafeln in 2 Original-Samt-Mappen mit goldgepr. Rückentitel (beim Hauptwerk die Kapitale lädiert, Kanten berieben, leicht kratzspurig).

Michler/L. 11-54. - Bonet Carnets 1251 - Rauch, 176 - The Artist and the Book, 67: „At his best Dali can evoke a quality of hallucination with his academically correct figures placed against an unexpected background. Le chants de Maldoror, first published in 1868, has been an important literary influence on the Surrealists“. - Eines von 40 num. Expl. auf Vélin d'Arches mit 1 Extrasuite der Stiche (GA 210). Im Druckvermerk von Salvador Dali voll signiert. - Breitrandiges, unbeschnittenes Exemplar. Text gedruckt bei Philippe Gonin, die Stiche bei Roger Lacourrière. - Es fehlen die zwei letzten Textvignetten mit Abbildungen von Totenköpfen und 1 Tafel mit einer Darstellung einer Nackten. Text im weissen Rand gelegentlich schwach stock-

fleckig. Vortitel etwas angeschmutzt. Die Tafeln jedoch in gutem Zustand.

CHF 25 000 / 35 000  
(€ 23 150 / 32 410)

**207**

- Calendari de en Patufet. Mit zahlr. Abb. [Barcelona, 1918]. 8°. 187 S. Illustr. OBrosch. (Rücken bestossen, leicht berieben u. etwas gebräunt).

Erste Ausgabe. - Auf Seite 174 befindet sich die erste publizierte Illustration von Salvador Dalí, 1918, im Alter von 14 Jahren, schickte der Künstler an die Jugendzeitschrift. Die Abbildung, in Lithographie, zeigt einen Jungen am Rande einer Klippe und hinter ihm einen Erwachsenen, der aus einem Blatt vorliest. - Etwas stockfleckig.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)



206



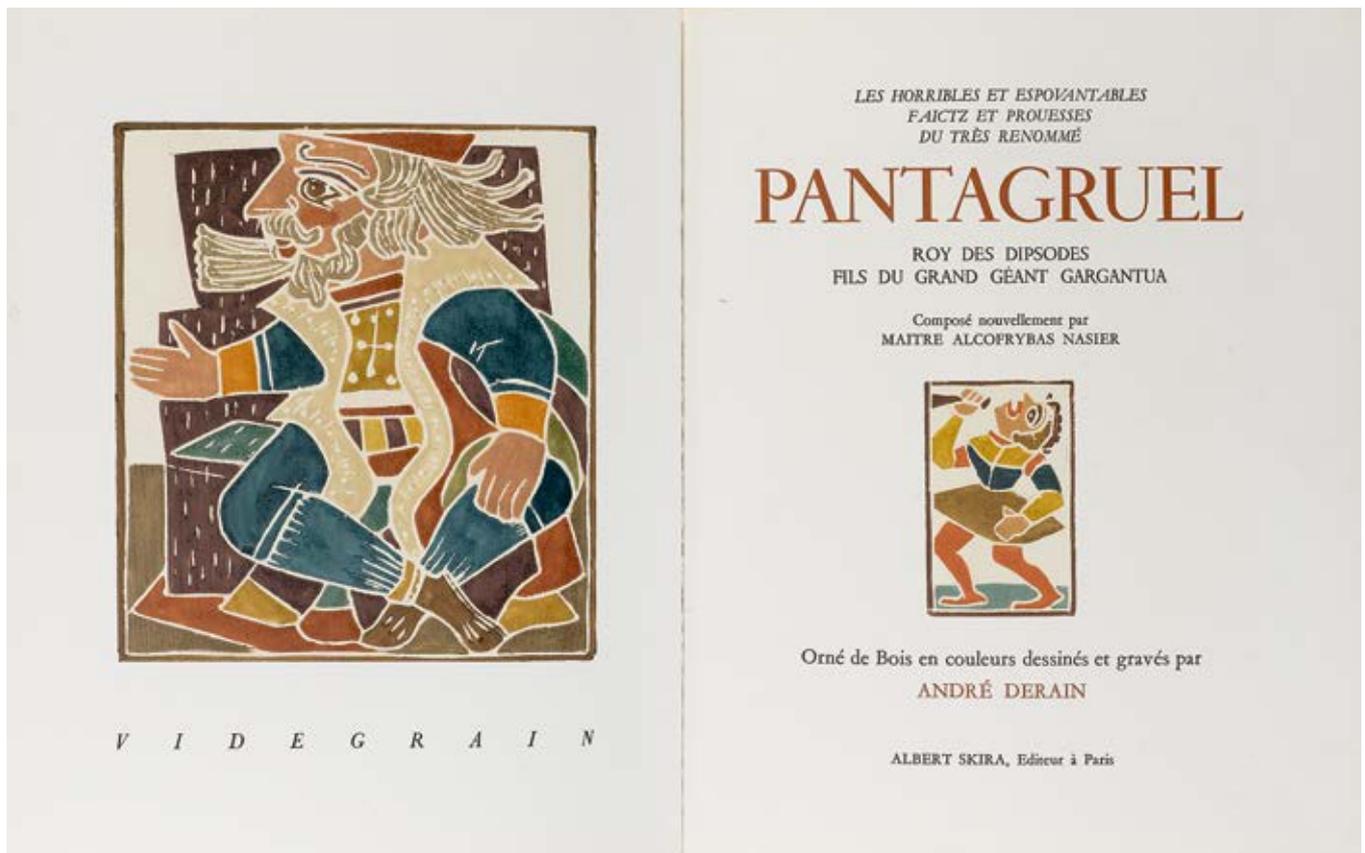
206



206



206



208

**208**

Derain, André - Rabelais, François. Les Horribles et espouvantables faitz et prouesses du très renommé Pantagruel Roy des Dipso-des fils de grand géant Gargantua. Mit 128 (21 blattgr.) Original-Farbholzschnitten, 34 farb. Holzschnitt-Initialen und 18 farb. Holzschnitt-Schlussvignetten von A. Derain. Genf, Albert Skira, 1943. Folio. 187 S., [4] Bil. (d.l.w.) Lose Lagen in O Umschlag, HPgt.-Decken u. Schuber.

Carteret IV, 329 - Monod 9403 - Skira 91 - Rauch 38 - Artist and the Book 81 - Garvey/Wick 27. - Eines von 200 num. Exemplaren "sur Vélin d'Arches" (GA 275), im Druckvermerk vom Künstler signiert. Die Textauswahl stammt von A. Lefranc, Druck der Illustrationen von A. Derain und R. Lacourière, Typographie von G. Girard. - Das illustratorische Hauptwerk Derains und eines der bedeutendsten Malerbücher des 20. Jahrhunderts. "Très belle et remarquable publication, d'une grande vedette moderne, déjà extrêmement cotée à sa mise en vente." (Carteret) "Unter den sogenannten 'Livres des Peintres' des 20. Jahrhunderts, einer Domäne der französischen Kunst, nimmt der 'Pantagruel' mit den Farbholzschnitten von André Derain einen weit herausragenden Platz ein. Zum einen, weil der literarische Stoff zu den ganz großen Werken der Weltliteratur gehört und zum anderen wegen der grandiosen Illustrationen, in denen der französische Künstler eine höchst gelungene Verbindung von inszenatorischer Affinität an das Flair der Zeit Rabelais' mit moderner Kunst erreicht. Jede Szene und jede Figur läßt in der vielfarbigen Palette und in den phantasievoll gehaltenen Gewandungen den passionierten Bühnen- und Kostümbildner erkennen ... Mit

den Holzschnitt-Illustrationen zum 'Pantagruel', wohl eines seiner dekorativsten Werke, griff Derain bewußt die Holzschnitt-Tradition des 16. Jahrhunderts - der Zeit Rabelais' - auf, wandelte aber die Technik im Sinne einer flächigen Farbvielfalt wesentlich ab, indem er die einzelnen Farbdruckflächen durch ausgesparte weiße 'Gräben' voneinander trennte. Nur diese Schnitt-Technik erlaubte das Einfärben der Bildteile in allen Farben, um dann mehrfarbig in einem Druckvorgang vom jeweiligen Druckstock abziehen zu können. Die Stöcke wurden von Kolorierern unter seiner Anleitung für jeden Druck neu eingefärbt, was nicht nur eine diffizile und zeitraubende Arbeit war, sondern was auch jedem der 275 Exemplare eine eigene Originalität verlieh." (H. A. Halbey, Museum der Bücher, Dortmund 1986, S. 129ff.) -

CHF 5 000 / 8 000  
(€ 4 630 / 7 410)

**209**

Dufy, Raoul - Colette. Pour un herbier. Mit 13 gest. ganzs. Tafeln (inkl. Umschlagsillustr.) und 14 Textvign. von Raoul Dufy. [Lausanne, Mermod, 1951]. Gr.-4°. 90 S., [3] Bil. Lose Bogen in O Umschlag (Rücken gebräunt und feuchtfleckig) in Pp.-Chemise u. Schuber.

Monod 3034 (dort dat. 1950). - Eines von 234 arabisch num. Exemplaren (GA 366). - Die Tafeln mit Darstellungen von Pflanzen und Blumen in drucktechnisch höchster Perfektion. - An den Rändern leicht gebräunt, stellenweise braunfleckig (Tafeln nicht betroffen).

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)



213

**210**

Dunoyer de Segonzac, André - Vergilius Maro, Publius. Les Géorgiques. Traduites par Michel de Marolles. 4 Teile in 2 Bänden. Mit 2 gest. Vortiteln, 2 Frontispices, 2 Titelvignetten und 112 (davon 96 ganzs.) Original-Radierungen von A. Dunoyer de Segonzac. [Paris], Dunoyer de Segonzac, 1947. Gr.-Folio. 201 S., [1], [2] w.; 213 S., [4], [3] w. Bll. Lose Lagen in OBroschuren und OHLn.-Mappen mit Rückentitel, Original-Schuber (letzte etwas gebräunt u. leicht berieben).

Nicht bei Monod. - Eines von 175 arabisch num. Exemplaren auf "Vélin d'Arches à la forme, filigrané à l'épi de blé et à l'abeille" (GA 250). - Das Hauptwerk von André Dunoyer de Segonzac. Die Radierungen bei Jacques Frelaut gedruckt von Roger Lavourière in Paris. - Unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar. Text stellenweise leicht stockfleckig. Insgesamt sauber.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)



213

**211**

Dunoyer de Segonzac, André. De Joinville à Bougival. Mit 18 sign. u. num. Original-Radierungen. [Paris], Aux dépens des cinq-vingt, 1935. Folio. OHPgt. mit goldgepr. Rückentitel (Rücken gebräunt, Deckel etwas fleckig) in rotem OPP.-Schuber (Kanten gering berieben).

Nicht bei Monod. - Exemplar Nr. 10 für "Monsieur Charles Stern" von insgesamt nur 26. - Die Radierungen zeigen Ansichten zumeist von Brücken und Gewässern in der Umgebung von Dörfern und Städten im Norden Frankreichs zwischen Joinville in der Champagne, Paris und Bougival in der Region Île-de-France. - Selten.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)

**212**

Erni, Hans - Valery, Paul. Réflexions simples sur le corps. Mit 1 sign., dat. Original-Zeichnung u. 25 OLithographien von H. Erni. [Paris, E.A.D., 1967]. Gr.-4°. [2] w., 132 S., [2], [2] w. Bll. Lose Lagen und illustr. OKart-Umschlag in OPP.-Kassette mit Rücken- u. Deckeltitel, mit Samtbezug (etwas gebräunt).

Eines von 190 num. Exemplaren auf "vélin de Rives" (GA 516). - Die Zeichnung mit einem Portrait eines Mannes (ca. 20 x 20 cm). - Minimal gebräunt und vereinzelt leicht fingerfleckig, insgesamt jedoch sauberes Exemplar.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**213\***

Ernst, Max - Carroll, Lewis. The Hunting of the Snark. An Agony in Eight Fits. - Die Jagd nach dem Schnark. Agonie in acht Krämpfen. [Deutsche Übersetzung durch Klaus Reichert]. Mit 11 Original-Farblithographien, 1 Original-Lithographie in Schwarz und mit 10 als Negativ gedruckten Lithographien von Max Ernst. Stuttgart, Manus Presse, 1968. Folio. 100 S., [2] Bll. Mit der Extrasuite auf Japan-Papier. Lose wie erschienen, in blauen Leinenmappen und Original-Pappschuber (minimal lichtspurig).

Spies/Leppien 135 - Brusberg 146 - Sammlung H. Bolliger 137 - Giuliano A68:14. - Vorzugsexemplar mit der Extrasuite von 12 einzeln signierten Original-Lithographien (davon elf farbigen) auf gelblichem Japon nacré. - Eines der für den Künstler selbst bestimmten Exemplare, von Hand bezeichnet als "e.a" ('épreuve d'artiste'), die zusätzlich zu den fünfunddreissig nummerierten Exemplaren gedruckt wurden. - Tadellos.

CHF 5 000 / 8 000  
(€ 4 630 / 7 410)



214

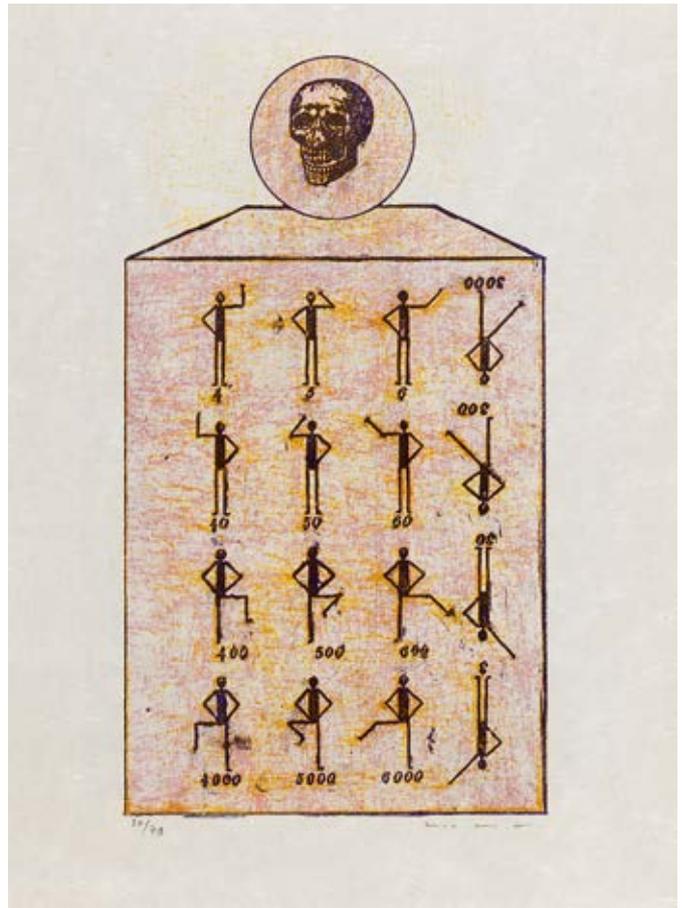
**214\***

Ernst, Max - Ribemont-Dessaignes, Georges. La ballade du soldat. Mit 34 Original-Farblithographien und einer Extrasuite auf Japan sowie 2 Vignetten. Vence, Pierre Chave, (15 Juin 1972). Folio. 95 S., [1] Bl. Lose Bogen in illustriertem Original-Umschlag wie erschienen, Leinenchemise mit in Blau geprägter Illustration auf dem Vorderdeckel. In Original-Pappschuber.

Spies/Leppien 218 C - Monod 9695 - Brusberg 176. - Eines der 797 Exemplare der Vorzugsausgabe mit Extrasuite, jede Original-Lithographie vom Künstler signiert und nummeriert, ebenso im Druckvermerk.

Mit charmanter kleiner Original-Bleistiftzeichnung von Max Ernst für die Widmungsempfänger, das Schweizer Sammlerehepaar Hermann und Helgard Lion. - Die Extrasuite wurde nur der Vorzugsausgabe der französischen Originalausgabe mitgegeben, sowohl die englische als auch die deutsche Version sind nur als Normalausgabe erschienen.

Der Lithograph und Verleger Pierre Chave hatte nach Empfang des Gedichts von Ribemont-Dessaignes den Künstler um eine Titel-Illustration gebeten: "Nous sortions de la guerre d'Algérie, ce texte était d'une acuité imaginable. C'est un témoignage universel sur toutes les guerres et tous les conflits, toujours d'actualité". Der Künstler liess es aber nicht nur bei einer Illustration bewenden sondern schuf insgesamt 34 Zeichnungen, die auf den Lithographiestein übertragen wurden. "C'est l'ensemble de ce travail à six mains - celles du poète, celles du peintre et celles du lithographe Pierre Chave - qui est montré tout lété à la Mai-



214

**216\***

Goldschmitt, Bruno - Die Schriften Salomos. Mit 8 monogrammierten Original-Holzschnitten von Goldschmitt. München, Julius Schröder, 1922. 4°. 90 S., [2] Bl. Handgebundener Original-Pergamentband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, Innenkantenvergoldung sowie Kopfgoldschnitt (signiert: Knorr & Hirth, München). In schwarzem Umschlag u. Pappschuber (diese jeweils mit Randläsuren u. Einrissen).

Meisterwerke der Weltliteratur mit Originalgraphik, Band 10. - Rodenberg 433.10 - Sennewald 22.3. - Eines von 100 (GA 250) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, bei der alle Holzschnitte monogrammiert wurden. Druckvermerk vom Künstler signiert. - Tadelloses Exemplar.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

**217\***

Gulbransson, Olaf. Fünfzig unveröffentlichte Zeichnungen. Hg. von Alfred Mayer. München, Georg Müller, 1914. Folio. Pergamentband mit goldgepr. Deckeltitel (etwas staubfleckig, Deckel leicht aufgebogen).

Exemplar Nr. 3 einer nicht näher bezeichneten Vorzugsausgabe. Vorliegendes Exemplar für Heinrich Stinnes, mit dessen Namenszug auf Vorsatz.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

son Joë Bousquet de Carcassonne où l'oeuvre de Max Ernst - il fut l'ami du poète blessé qui collectionnait ses tableaux - s'inscrit dans une résonance particulière ... La Ballade du soldat lève le voile sur un monde fondamentalement guerrier, dans lequel l'absence de guerre n'est pas la paix" (Gilles Losseroy, La Ballade du Soldat. Histoire d'une oeuvre à quatre mains, in: Drost u.a., Max Ernst, l'imagier des poètes [2008], S. 207ff.). - Von tadelloser Erhaltung.

CHF 7 000 / 10 000  
(€ 6 480 / 9 260)

**215\***

Giacometti, Alberto - Bouchet, André du. L'inhabité. Mit radiertem Portrait-Frontispiz und 5 weiteren Original-Radierungen von Giacometti. [Paris, Jean Hugues, 1967]. 4°. [17] Bl. Hellbraune Original-Broschur, unbeschnitten. In Leinen-Kassette.

Lust 194-199 - Monod 3953. - Erstausgabe der Original-Radierungen Alberto Giacomettis, seiner letzten Buchillustration. - Eines von 125 handschriftlich von Jean Hugues monogrammierten und nummerierten Exemplaren auf Auervergne Papier (GA 150). Druck der Radierungen von Crommelynck. - Tadellos.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



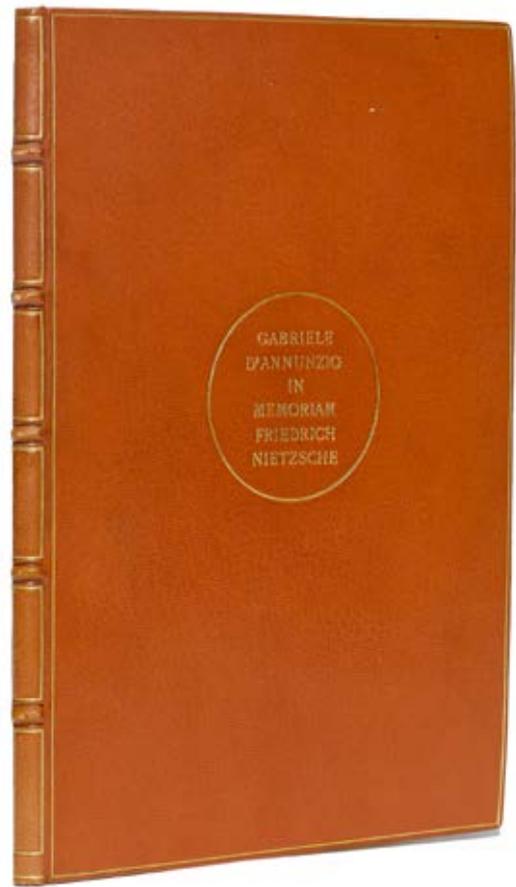
215

218

Hajdu, Étienne - Lecuire, Pierre. Règles. Mit 13 (davon 9 doppelblgr.) Prägedrucken von E. Hajdu und Gedichttext von Pierre Lecuire. Paris, Selbstverlag, 1961. Gr.-Folio. [38] Bll. Lose Bogen in blindgepr. OPgt.-Umschlag, in OLwd.-Kassette.

Monod 7032. - Eines von 98 Exemplaren auf "papier d'Auvergne" (GA 118). Vom Künstler und Autor signiert. - **BEIGE GEBEN: Étienne Hajdu. Héraclite.** Mit Prägedrucken von É. Hajdu und dem von C. Ramnoux aus dem Altgriechischen ins Französische übersetzten Text. Paris, Selbstverlag, 1965. Gr.-Folio. Lose Bogen in blindgepr. Umschlag in OLwd.-Kassette (diese etwas fleckig). - Eines von 65 num. Exemplaren auf "papier d'Auvergne" (GA 75). Vom Künstler im Druckvermerk signiert.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



219

219\*

INSEL-VERLAG - D'Annunzio, Gabriele. In memoriam Friedrich Nietzsche. [In deutsche Verse übertragen von Otto Freiherr von Taube]. Leipzig, Insel, 1906. 4°. [1] w. Bl., [15] Bll., [1] w. Bl. Karmesinroter Maroquin-Meistereinband über fünf Bänden (signiert Kretz, Basel). Mit goldgeprägtem, kreisrund eingefassten Deckeltitel und Fileten auf Rücken, Deckeln, Steh- u. Innenkanten. Dreiseitiger Goldschnitt (Bünde mit minimalen Bereibungen). Spiegel und Vorsätze mit Samtpapier doubliert. In passendem Schuber.

Sarkowski 31 - Von Taube/Lemp 1067 - Weimarer Nietzsche-Bibliographie (WNB) 18088. - Erste deutsche Ausgabe. - Eines von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Pergament mit vergoldeter Anfangsinitiale (GA 400). - Breitrandiger Druck in Rot u. Schwarz. - Gabriele d'Annunzios berühmter Nachruf "Per la morte de un trattore" auf Friedrich Nietzsche erschien ursprünglich in der Zeitung "Giorno". Der in Pescara geborene Dichter war ein grosser Bewunderer (aber wohl kein besonders aufmerksamer Leser) Nietzsches. - Sehr schöner Einband des Basler Meisterbinders Emil Kretz (1896-1960), der auch als Chefbuchbinder der Officina Bodoni arbeitete. - Stellenweise etwas fleckig bzw. verfärbt, leicht gewellt.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

220\*

- Heymel, Alfred Walter. Gesammelte Gedichte 1895-1914. Leipzig, Insel, 1914. Gr.-8°. 234 S., [1] Bl. Zitronengelber Original-Marquandband (E. A. Enders, Leipzig). Deckelumrahmung mit doppelter Goldfilete, ein innerer Rahmen aus sich in den Ecken überschneidenden punktierten Goldlinien mit ovalen Strahlenkränzen in den Zwickeln, Rückenvergoldung mit Rautenmuster, kleinen Rosetten und Strahlenkränzen, goldgeprägtem Titelschild, Innenkantenfileten in Gold, marmorierten Vorsätze, Kopfgoldschnitt, in Schuber.

Sarkowski 727. - Erste Ausgabe dieser Sammlung. - Eines von 30 Exemplaren der Vorzugsausgabe, welche auf Van Gelder-Butten gedruckt u. bei Enders, Leipzig, in Maroquin handgebunden wurde. - Spätwerk Heymels, der zusammen mit seinem Vetter Rudolf Alexander Schröder und Otto Julius Bierbaum 1899 die berühmte Zeitschrift "Die Insel" aus der Taufe gehoben hatte. Als Sammler und Kunstförderer entfaltete Heymel vielerlei Aktivitäten und pflegte enge Kontakte zu Max Liebermann, Richard Strauss oder Annette Kolb. - Erste und letzte Blatt minim stockfleckig. - Provenienz: Exlibris Leo Lewin (1881-1965), Kunstsammler und Bibliophile aus Breslau.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)



223

221\*

- Schröder, Rudolf Alexander. Elysium. Ein Buch Gedichte. Leipzig, Insel, 1906. Gr.-8°. [18] Bll. Flexibler Original-Pergamentband mit goldgepr. Rückentitel (leicht gewellt). In Schubert.

Sarkowski 1535 - Adolph 7. - Erste Ausgabe. - Eines von 25 num. Exemplaren der gesuchten Vorzugsausgabe auf Pergament (GA 300). - Druck in Rot und Schwarz. - Pergament innen teils materialbedingt gelblich verfärbt und etwas fleckig, ansonsten schönes Exemplar. - Sehr selten.

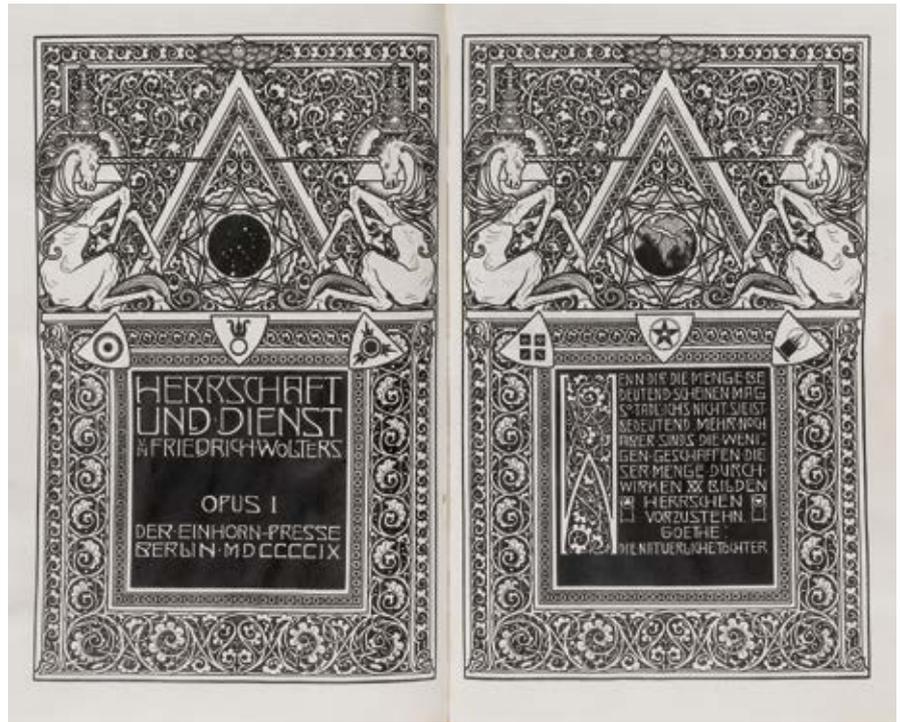
CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

222

Ionesco, Eugène. Découvertes. Mit je 1 num. u. sign. Farblithographie von Ionesco und Giuseppe Capogrossi. Genf, Skira, 1969. 4°. 127 S., [1] Bl. in losen Lagen. OHPgt.-Mappe mit goldgepr. Rückentitel in Schubert.

Capogrossi 74. - Eines von nur 25 römisch num. Exemplaren hors commerce (GA 2200). - Tadellos.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



224

223

Kafka, Franz. Die Verwandlung. Leipzig, K. Wolff, 1915. 8°. 72 S., [4] Bll. Illustr. Original-Pappband (ob. Kapital minim angerissen, etwas gebräunt, leicht bestossen).

Der jüngste Tag, Doppelband 22/23. - Raabe 146.3 - Dietz 26 - Gabel 212 - vgl. Smolen/St. 22/23.1.B. - Erste Ausgabe. - Erstmals im Oktober 1915 in der Zeitschrift „Die weissen Blätter“ abgedruckt und nur wenige Wochen später, im November gedruckt, üblicherweise mit dem Folgejahr versehen ausgeliefert. Vorliegendes Exemplar mit dem Druckjahr 1915, ohne den Schutzumschlag mit der Reproduktion einer Lithographie von Ottomar Starke. „Es ist mir nämlich eingefallen, da Starke doch tatsächlich illustriert, er könne etwa das Insekt selbst zeichnen wollen. Das nicht, bitte das nicht! Ich will aus meiner natürlicherweise besseren Kenntnis der Geschichte heraus bitten. Das Insekt kann nicht gezeichnet werden. Es kann aber nicht einmal von der Ferne aus gezeigt werden...“ (Dietz S. 72). - Gleichmässig gebräunt. Bindung bei S.48/49 angeplatzt. - Getilgter hs. Besitzvermerk auf Spiegel und Titel. Einige Anstreichungen in Bleistift.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

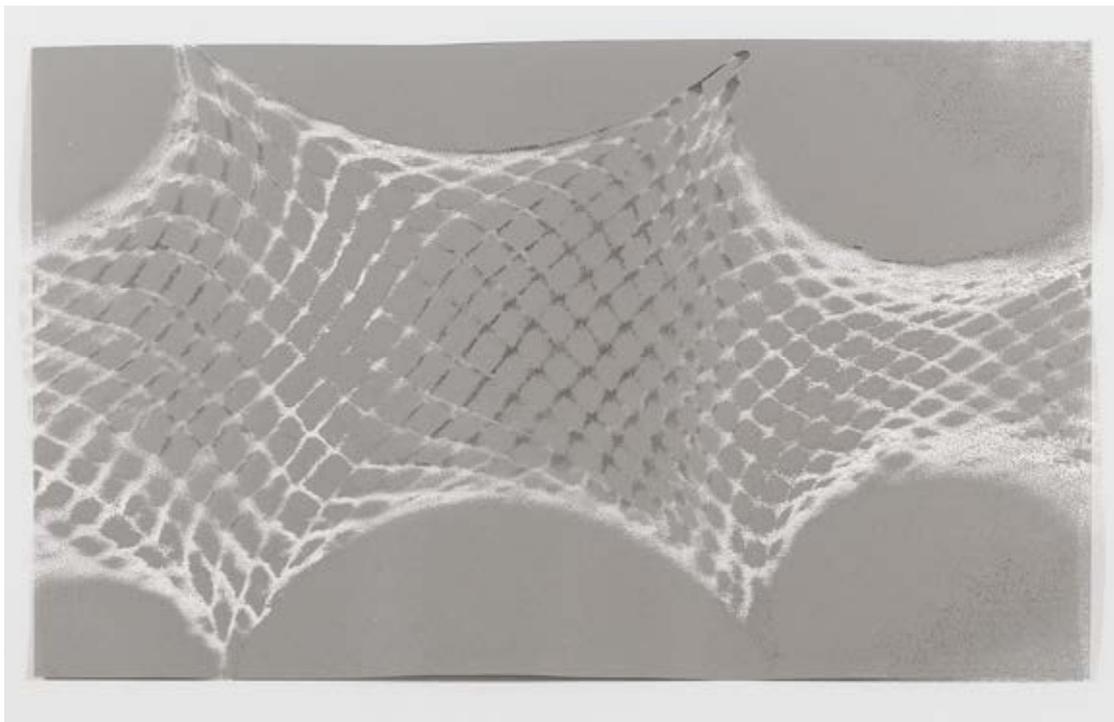
224\*

Lechter, Melchior - Wolters, Friedrich. Herrschaft und Dienst. Gegenüberliegende Zierseiten in Form eines Altars mit Einhörnern für Titel und Widmung, mit 3 grossen als Randleiste gestalteten Bild-Initialen sowie 60 kleineren Initialen. Berlin, Einhorn-Pressen im Verlag Otto von Holten, 1909. Folio. 67 S. Alaungrauer Original-Schweinslederband mit abgeschragten Kanten, Vorderdeckel mit goldgeprägtem Pressensignet, Rücken mit goldgeprägtem Titel und zwei kleinen Dreiecken, Spiegel und Vorsatz aus Pergament mit Goldliniencinfassung (gering fleckig). In Original-Leinenkassette mit Tite-laufdruck in Gold (etw. bestossen u. fleckig).

Opus I der Einhorn-Pressen. - Raub A 81 - Rodenberg I, 150-151 - Landmann 304. - Eines der zehn auf Pergament gedruckten Vorzugsexemplare, von Melchior Lechter (1865-1937) im Druckvermerk monogrammiert und nummeriert.

Erstausgabe der programmatischen Schrift Friedrich Wolters, Historiker, Übersetzer und führender Kopf des George-Kreises. Die delikate gestalteten Zierseiten "sind nur mit den Bordüren des frühen 16. Jahrhunderts und denen des Meisters William Morris zu vergleichen ... Das ganze Satzbild erscheint ausserordentlich schön und ruhig, bedingt durch die Georgesche Schreibung, die ja keine grossen Anfangsbuchstaben kennt. Die Antiquatype ist von vorzüglicher Schärfe und in dem grossen Grad von glänzender Wirkung ... Uneingeschränktes Lob gebührt der Druckfirma Otto von Holten, die an präziser Arbeit das möglichste geleistet hat, namentlich muss man die Leistungsfähigkeit dieser Firma an dem nur in zehn Exemplaren hergestelltem Pergamentdruck bewundern" (Zeitschrift für Bücherfreunde, N.F. I, Beiblatt, S. 120f.).

CHF 3 000 / 5 000  
(€ 2 780 / 4 630)



226

**225**

Léger, Fernand - Rimbaud, Arthur. Les Illuminations. Préface de Henry Miller. Mit 15 ganzseitigen Original-Lithographien von Léger. Lausanne, Grosclaude u. Edition des Gaules, 1949. 4°. 134 S., [3] Bll. in losen Bogen. Eingelegt in Original-Umschlag (dieser etw. stockfleckig u. gebräunt) sowie Pp.-Mappe (Gelenke mit Einrissen, etw. lichtspurig).

Saphire 24-38 - Monod 9742. - Eines von 275 num. Exemplaren auf Vélín teinté (GA 395), vorliegend ohne das Pochoirkolorit, das jeweils bei einer unterschiedlichen Anzahl der Lithographien aufgetragen wurde, sowie im Druckvermerk ohne Signaturen. - Leicht gebräunt.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

**226**

Mack, Heinz - Domin, Hilde. Höhlenbilder. Gedichte 1951-1952. Drei Ätzungen und eine Titelätzung von Heinz Mack. Mit drei doppelten Silberätzungen auf Folien. Duisburg, Guido Hildebrandt, 1968. Folio. [12] Bll., 6 Folien. Silberfarbene Original-Kartonage und transparenter Folienumschlag mit Silberätzung (eine Ecke leicht gestaucht). In schlechtem Lieferungs-Schuber.

Hundertdruck IV. - Spindler 157.4. - Eines von 100 nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Mack und Domin signiert. - Die drei Ätzungen im Band wurden leicht versetzt jeweils auf zwei Folien gedruckt. - Bindung gebrochen, Text und Folien teils gelöst, ansonsten aber sauberes und wohlerhaltenes Exemplar.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

**227**

Mardrus, J. C. Histoire d'Aladdin et de la lampe magique. 2 Bde. Mit gest. Titel u. 1 gest. Vignette. Paris, G. Crès & Cie, 1914. 4°. [3], 39 Bll.; 40-87. Blockbuchbindung in OLwd.-Kassette mit 2 Schliessen (1 fehlt, etwas berieben).

= Collection Coréenne composée sous la direction de Victor Segalen à Péking. - Eines von 570 num. Exemplaren auf "Vergé pelure" (GA 630). - Auf der Presse von Pei-T'ang gedruckt. Eleganter Druck auf feinem Chinapapier.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

**228**

Matta, Roberto - Butor, Michel. Les mots dans la peinture. Mit 1 doppelblattgr. sign. u. num. Original-Farbradierung von R. Matta. Genf, Skira, 1969. 4°. 181 S. in losen Lagen. OHPgt.-Mappe mit goldgepr. Rückentitel in Schuber.

Sabatier 213. - Eines von nur 25 römisch num. Exemplaren (GA 2200) hors commerce auf vélín d' Arches. - Wohlerhalten und frisch.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**229**

Mirbeau, Octave. Le Calvaire. 2 Bde. Mit kolor. Frontispiz, 12 kolor. Holzschnittvignetten und 12 kolor. Textholzschnitten von Hermann Paul, sowie einer Suite von separaten Drucken der Holzschnitte auf Chinapapier. [Paris], Mornay, 1928. 8°. 363 S., [1] Bl. Moderne rote Kalbsleder mit schwarz-rot-grünen Deckelbezügen u. silbergepr. RTitel (sign. „Rameau“) in entsprechendem Pappschuber.

Monod 8195. - Eine von 2 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japanpapier („No. 1“), speziell für den Illustrator Hermann Paul gedruckt (GA 1000). - Die Originalbroschur ist mit eingebunden. Teilweise unbeschnittenes Exemplar. An den Rändern etwas fleckig.

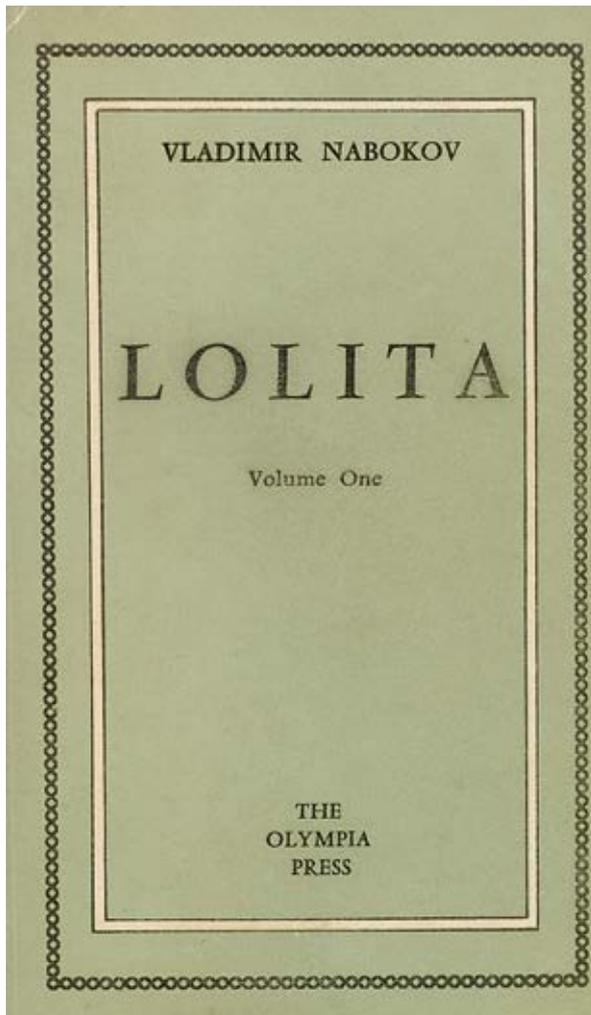
CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**230**

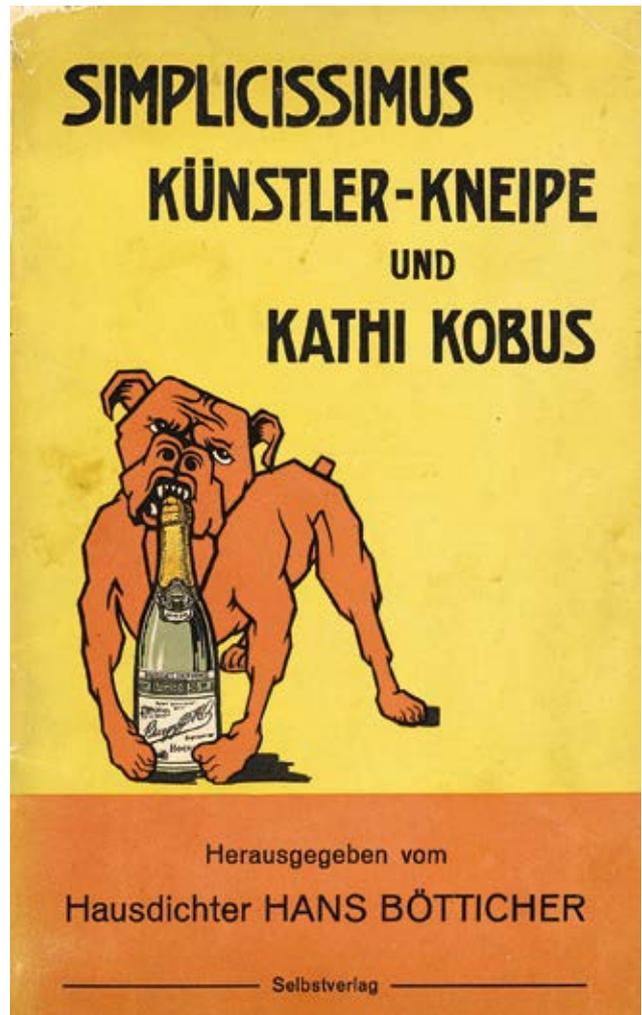
Moore, Henry - Goethe, Johann Wolfgang. Prométhée. Mit 8 OFarblithographien und 7 lithogr. Vignetten von Henry Moore. Paris, H. Jonquières, 1950 (richtig 1951). Folio. 65 S., [2] Bll. Lose Bogen in illustr. OPP. und OKassette.

Eines von 165 num. Exemplaren auf "vélín de chiffon" (GA 183). - Schönes Exemplar.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)



233



236

**231**  
Mopp - Oppenheimer, Max. Menschen finden ihren Maler. Mit gest., num. u. sign. Portrait als Frontispiz von Mopp. Zürich, Dr. Oprecht & Helbling AG, 1938. Gr.-8°. 63 S. OPp. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelillustration, sowie illustr. OU (letzterer am Rücken berieben und gebräunt).

Eines von 80 num. Expl. mit der signierten Original-Kaltnadelradierung (GA 1080). -

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**232**  
Moretti, Raymond - Rimbaud, Arthur. Les Illuminations. Mit 16 doppels. sign. Original-Farblithographien von R. Moretti. [Paris, A. u. G. Israel, 1981]. Gr.-4°. [2] w., [6] Bil., 83 S., [4], [2] w. Bil. Lose Lagen und OPp.-Mappe in illustr. OLwd. mit blindgepr. Rückentitel (leicht fleckig).

Nicht mehr bei Monod. - Eines von 180 num. Exemplaren auf "Vélin cuve de Rives" (GA 397). - Einseitig unbeschnitten. - Minimal gebräunt, insgesamt sehr sauberes und frisches Exemplar.

CHF 140 / 200  
(€ 130 / 190)

**233**  
Nabokov, Vladimir. Lolita. 2 Bde. Paris, The Olympia Press, 1955. Kl.-8°. 188 S., [1] Bl.; 223 S. OBroschur (Ecken und Kanten bestossen, Rücken in einem Bd. mit Fehstelle am Fuss, ca. 2,5 cm.).

Erste Ausgabe, erster Druck, mit dem Originalpreis ("Francs : 900") auf HDeckel gedruckt. - In beiden Bänden Etikette des Buchverkäufers auf Vorsatzblatt. - Weil die Verleger in den USA und in Grossbritannien vor einer Veröffentlichung zurückschreckten, publizierte Nabokov sein berühmtestes und umstrittenstes Werk zuerst bei der Olympia Press in Paris. Die erste Auflage war rasch ausverkauft, aber amerikanische und britische Ausgaben konnten wegen der Zensur erst drei bzw. vier Jahre später erscheinen.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

**234**  
Picasso, Pablo - Arma, Paul. A la Jeunesse pour chant et piano sur un texte de Romain Rolland. Mit illustr. OU von P. Picasso. Paris, H. Lemoine & Cie, (1945). Folio. [1] Bl., 4 S., [1] Bl. Illustr. OBroschur (leicht fleckig u. gebräunt, minim angerissen an der ob. Kante).

Eines von 475 num. Expl. (GA 500). - Erste Ausgabe. - Leicht gebräunt. - Titel mit Verlagsstempel.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**235**  
Poe, Edgar Allen. The Raven. Le Corbeau. Traduit par Charles Baudelaire. Zweisprachige Ausgabe. Mit 21 (inkl. Vorderdeckel) Original-Linolschnitten von Eduard Prüssen. Köln, Donkey Press, 2000. 4°. [20] Bil. in Blockbuchbindung. Original-Leinenwan-Einband mit mont. Linolschnitt auf VDeckel. In Kassette.

38. Druck der Donkey-Press. - Eines von 30 (GA 55) num. Exemplaren. Die 18 ganzseitigen Linolschnitte jeweils vom Künstler signiert, das Portrait-Frontispiz monogrammiert. - Tadellos.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)



237

236

Ringelatz, Joachim (hier noch als Hans Bötlicher). *Simplicissimus* Künstler-Kneipe und Kathi Kobus. Hrsg. vom Hausdichter Hans Bötlicher. Mit 26 (2 farb.) Abb. [München], Selbstverlag, [1909]. 8°. [1] w. Bl., 52 S. [1] w. Bl. Farb. illustr. OBroschur (VDeckel mit kl. Knickspuren u. Läsuren im Oberrand, etwas fleckig).

Kayser/des Coudres 3. - Das Erstlingswerk von Ringelatz, vorliegend in der zweiten, erweiterten und überaus seltenen Druckversion. Die Umschlag-Illustration der roten *Simplicissimus*-Bulldogge von Th. Th. Heine mit Sektflasche (verso: Sekt saufend). - **BEIGE GEBEN:** *Simplicissimus* Künstler-Kneipe gegründet 1902. [München], Selbstverlag, [1932]. 8°. 48 S. Farb. illustr. OBroschur.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

237

**RUSSISCHE AVANTGARDE** - Gontcharowa, Natalia - Berners, Gerald Hugh Tyrwhitt-Wilson, Lord. *Le Poisson d'Or. Poeme et Musique*. Mit Frontispiz und OU in pochoir-Technik von N. Gontcharowa. London und Brighton, J. & W. Chester, 1919. Folio. [1] Bl., 6 S., [1] Bl. Illustr. OBroschur (kl. Randeinrisse, leicht gebräunt).

Hellyer 33. - Erste Ausgabe. - Das Igor Strawinsky gewidmete Stück in der knallfarbenen Einbandgestaltung der russischen Avantgarde-Künstlerin. - Papierbedingt etwas gebräunt.

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)



238

238

Saint Phalle, Niki de. *The Birth of a Monster*. Mit 2 losen sign., num. Original-Farblithographien von N. de Saint Phalle u. zahlr. Abb. nach Photographien von L. Bezzola, M. Weyl, R. Weber, P. Weiss, J. Post u. J. Weinfeld. (Bätterkinder, Bezzola 1991). Gr.-Qu.-Folio. 36 S. Laminiertes OPp., illustr. OPp.-Deckeln über Holzschachtel (minimal berieben, leicht fleckig).

Eines von 125 num. Exemplaren mit den zwei signierten und num. Original-Graphiken. Im Impressum mit gedruckter Signatur der Künstlerin "Niki" und Nummerierung. - Minimale Gebrauchsspuren, insgesamt sehr gutes Exemplar.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

239

Saura, Antonio - Quevedo-Villegas, F. G. de. *Trois visions*. Mit 42 (davon 1 sign. u. 16 doppels.) Original-Lithographien von A. Saura. [Paris und Genf], Yves Rivière, 1971. Folio. 52 lose Bogen in schwarzer Maroquin-Chemise mit goldgepr. Rückentitel u. Schuber (leicht kratzspurig).

Cramer 89-137. - Eines von 15 römisch num. Exemplaren hors commerce auf vélin d'Arches pur chiffon, vorliegend ohne die im Druckvermerk angegebene Extrasuite (GA 140). Im Druckvermerk vom Künstler signiert. - Zweiseitig unbeschnitten. - Im Werk des spanischen Künstlers Antonio Saura (1930-1998) finden sich Einflüsse von Hans Arp und Yves Tanguy. Ab 1960 weisen seine Bilder eine beschränkte, dunkle Farbpalette von Schwarz-, Grau- und Brauntönen auf. Die Motive erinnern an surrealistische Traumwelten. - Tadellos.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)

240

Schiele, Egon - Leopold, Rudolf. Egon Schiele. *Gemälde Aquarelle Zeichnungen*. Mit 2 num. OGummischnitten auf 1 Blatt von E. Schiele und zahlr. teilw. farb. Tafeln sowie Textabb. Salzburg, Residenz Vlg., 1972. 4°. 696 S., [2] Bil. Schwarzes OLeder mit rotem Titel-Aufdruck (etwas berieben, Rücken leicht kratzspurig).

Arntz I, 98. - Eines von 200 num. Exemplaren der Luxusausgabe auf handgeschöpften Bütten. - Enthält den kritischen Catalogue Raisonné der Gemälde. - Im Schnitt kaum merklich gebräunt.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

241\*

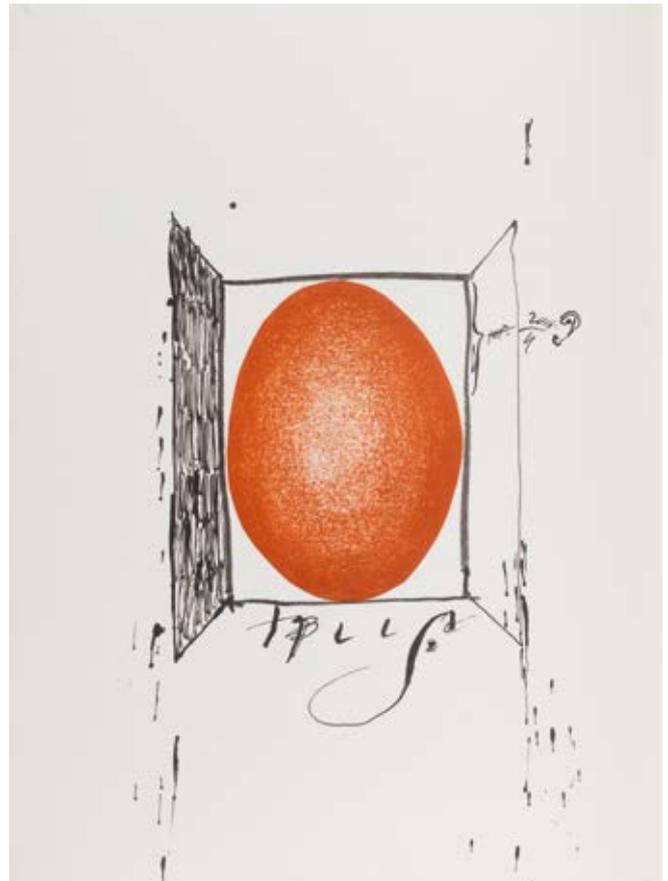
Struck, Hermann. *Die Kunst des Radierens*. Ein Handbuch. 5. Auflage. Mit 4 Original-Graphiken und zahlr. Abbildungen. Berlin, P. Cassirer, 1923. 4°. 331 S. Illustr. OLwd. Im schlichten Lieferungsschuber mit Widmungsvermerk "Herrn Dr. Chamizer / Jerusalem Street" (wohl von der Hand Strucks).

Söhn HDO 265 - Feilchenfeldt/B. 193.5. - Mit eigenh. Widmung Strucks für Herrn und Frau Dr. Chamizer auf Vorsatz: "Kunst darf nicht nach der Mode schielen - sie muss zeitlos gut sein." Dat. Haifa, 16. Tebeth 5695 (22. Dezember 1934). - Mit je 1 Radierung von M. Liebermann (Eislauf, Achenbach 59c) und H. Struck (Marc Chagall), 1 Lithographie von O. Kokoschka (Mädchenbildnis, Winger/Welz 159) sowie 1 Holzschnitt von E. Barlach (Aus der Walpurgisnacht, Schult 223). - Die Graphiken etwas stockfleckig, ansonsten gutes Exemplar des klassischen Werkes.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



239



242

**242**

Tàpies, Antoni - Dupin, Jacques. *La Nuit grandissante*. Mit 1 farb. lithogr. Frontispiz und 10 farb. OLithographien von A. Tàpies. St. Gallen, Erker-Presse, (1968). Folio. 47 S., [2] Bll. Lose Bogen in blindgepr. Umschlag, OHLwd.-Decken und Schuber.

Monod 4114. - Eines von 100 arabisch num. Exemplaren auf "vélin de Rives" (GA 140). Vom Künstler und Autor im Druckvermerk signiert. - Schönes Exemplar.

CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

**243**

Tolstoi, Leo N. *Ich kann nicht schweigen! Über die Hinrichtungen in Russland*. Deutsch von Edmund Rot. Berlin, J. Ladyschnikow, (1908). 8°. 51 S., [2] Bll. OBroschur (gebräunt).

Erste deutsche Ausgabe. - Tolstois letzter regimekritischer Text, der erstmals am 9. Juli 1908 publiziert wurde. Darin attackiert er den Ministerpräsidenten Pyotr Stolypin (1862-1911) und die Politik des Kriegsgerichts, dutzende Anhänger der revolutionären Bewegung hängen zu lassen. - Zweiseitig unbeschnitten, papierbedingt schwach gebräunt. Gutes Exemplar.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**244**

TSCHECHISCHE AVANTGARDE - Nezval, Vitezslav. Drei Werke mit typographischer Einbandgestaltung.

**ENTHALT:** 1. *Napisy na hroby*. Poesie. (tschechisch: Grabinschriften. Gedichte). Mit Einbandgestaltung von Otakar Mrkvicka. Prag, 1927. Restaur. HLn. unter Verwendung der Original-Deckel (Rückstände eines Etikettes, etwas berieben, leicht fleckig). - Eines von 2000 Expl. - EA. - 2. *Ulice Git-Le-Coeur* (tschechisch: Die Strasse Git-Le-Coeur). Mit Einbandgestaltung von Frantisek Muzika. Prag, 1936. Illustr. OBrosch. (leicht angeschmutzt, minimal berieben u. bestossen). - Frontispiz, 1. Tafel und 1. Lage lose. - 3. *Zana v mnozmem cisle*. Poesie (tschechisch: Frau in der Mehrzahl. Gedichte). Mit Einbandgestaltung von Frantisek Muzika. Prag, 1936. Illustr. HLwd. mit Rücken- u. Deckeltitel (leicht aufgehellt, minimal bestossen). - EA. - Innen alle leicht gebräunt.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**245**

Hlavacek, Josef - Burian, Emil Frantisek. *Idiotheon. Malé Groeky* (tschechisch: Der Idioteon. Kleine Grotosken). Mit Umschlagsgestaltung von J. Hlavacek. Prag, Olymp, (1927). Gr.-8°. [20] Bll. (d.l.w.). Illustr. OBroschur (etwas gebräunt, kl. Randläsuren, leicht bestossen).

Heft 6 der Reihe Olymp. - Eines von 550 num. Expl. auf Japan. - Buchblock gelöst. Leicht gebräunt, stellenweise schwach stockfleckig.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

**246**

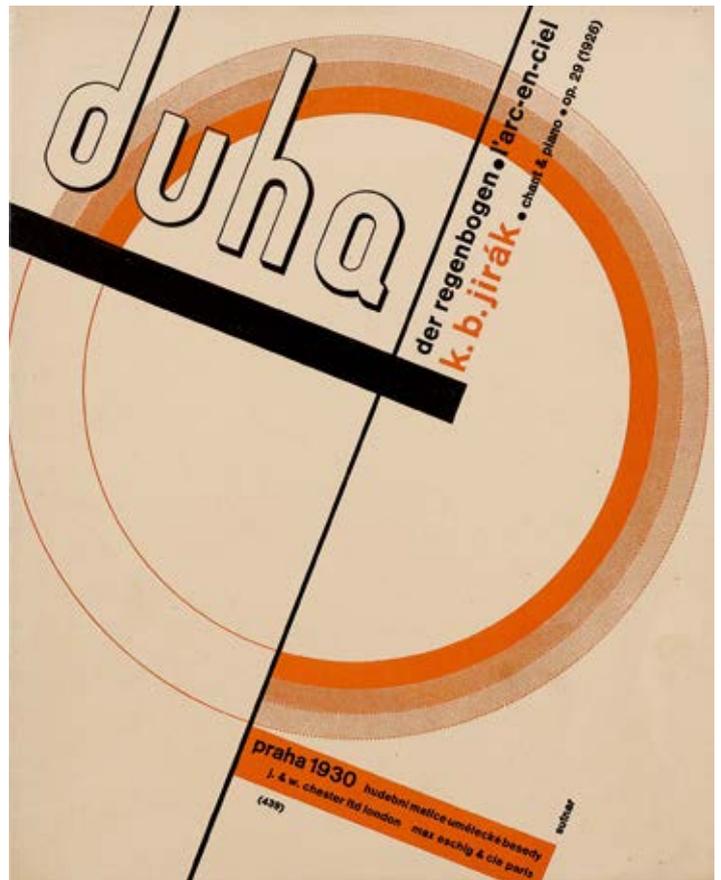
Musika, Frantisek - Capek, Karel. *Obycejny zivot* (tschechisch: Ein gewöhnliches Leben). 4. a 5. tisc. Prag, Fr. Borovy, 1935. 8°. 214 S., [3] Bll. Illustr. OBroschur mit OU (gebräunt und etwas bestossen, OU mit kl. Randläsuren).

Band 35 der Reihe Schriften der Brüder Capek. - Spätere Ausgabe mit dem illustriertem Schutzumschlag von Frantisek Muzika, erstmals 1934 erschienen. - Leicht gebräunt, erste Lagen lose.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



246



248

247

- Nezval, Vitezslav - Zwei Erstausgaben zur tschechischen Photographie.

ENTHÄLT: 1. Sudek, Josef. Praha. Textovout cast usporadal Vitezslav Nezval (tschechisch: Prag. Textteil gestaltet von Vitezslav Nezval). Mit 128 Heliogravüren nach Photographien von J. Sudek. Prag, Svoboda, 1948. 4°. 94 S., [1] Bl., Tafeln, [6] Bll. OLn. mit Blindprägung (Gelenke angeplatzt, Kanten berieben u. bestossen). - 2. Sutnar, Ladislav u. Jaromir Funke. Fotografie vidi povrch. La photographie relète l'aspect des choses. Mit Einbandgestaltung von L. Sutnar u. einigen photographischen Abb. Prag, École Nationale des Métiers graphiques, 1935. Gr.-4°. [16] Bll. Illustr. OBrosch. (Schutzumschlag fehlt, etwas angeschmutzt, leicht bestossen). - Beide in den Rändern leicht gebräunt.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

248

- Sutnar, Ladislav – Jirak, Karel Boleslav. Duha. Der Regenbogen. L'Arc-en-Ciel. Zyklus von 6 Liedern für mittlere Stimme und Klavier. Mit illustr. Umschlag von L. Sutnar. Prag, Hudebni Matice Umelecká Besedy, 1930. Folio. OBroschur (gebräunt).

Erste Ausgabe. - Text von Dalibor Chalupa, deutsche Übersetzung von Dr. R. St. Hoffmann. - In den Rändern gebräunt. - BEIGELEGT: 4 illustrierte OBroschuren von L. Sutnar, zumeist in EA: 1. Jezek, Jaroslav. Marsch der Neutralen. Prag, 1930. - 2. Suk, Josef. Mozart Romance. Violin and piano. Prag, 1931. - 3. Vycpalek, Ladislav. Sonata in D (Chvala Housli) (tschechisch: Sonate in D (Lob der Geige)). Prag, 1929. - 4. Suk, Josef. U Novy Zivot (tschechisch: Ins neue Leben). Prag, 1932. - 2. Ausgabe. - Aussen gebräunt, angerissen, teils stärker; innen zumeist in den Rändern gebräunt. - Zus. 5 Bde.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

249

- Teige, Karel - Zwei Werke mit Illustrationen von Karel Teige.

ENTHÄLT: 1. Apollinaire, Guillaume. Prsy Tiresiovy (tschechisch: Die Brüste des Tiresias). Mit gest. Titel von K. Teige u. 4 Holzstich-Tafeln von J. Sima. Prag, Odeon, 1926. OLwd. mit goldgepr. Rückentitel (Deckel leicht verzogen). - Ins Tschechische übersetzt von Jaroslav Seifert. - 2. Konrad, Karel. Rinaldo. Mit illustr. OU u. gest. Titel von Mrkvicka & K. Tiege. (Prag) Odeon, 1927. Illustr. OBrosch. (bestossen, etwas angestaubt, kl. Randläsuren). - =26. Band der Reihe Odeon. - In den Rändern etwas gebräunt, Vortitel schwach stockfleckig.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



250

250

- Teige, Karel - Biebl, Konstantin. S lodi jez dováží čaj a kávu. Poesie [tschechisch: Mit dem Schiff, das Tee und Kaffee bringt]. Mit 6 (mit dem OU) Farblithographien von K. Teige. Prag, Odeon, 1928. 8°. 63 S., [2] Bl. Illustr. OBroschur (gebräunt u. etwas angeschmutzt, kl. Randläsuren).

Teige-Katalog S. 38 - Lang, Konstruktivismus 156 (mit 3 Abbildungen) - Primus, Tschechische Avantgarde 85 (2 Abbildungen) - Sanka 1263. - Zweite Ausgabe des Textes, jedoch erste illustrierte Ausgabe.- "Dieser Band gehört zu den Meisterwerken Teiges und der konstruktivistischen Poesie." (Lang). - Erste 3 Lagen lose. Schwach gebräunt.

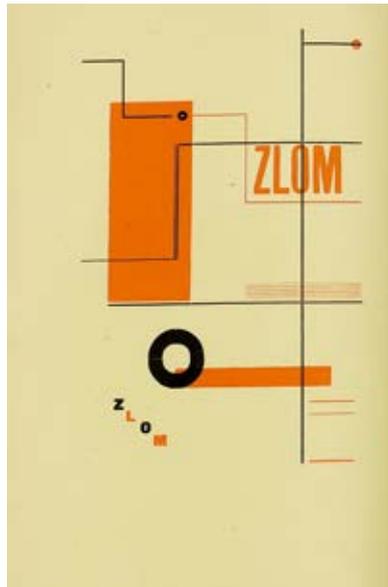
CHF 500 / 700  
(€ 460 / 650)

251

- Teige, Karel - Biebl, Konstantin. Zlom. Nove Vydani (Tschechisch: Bruch. Neue Ausgabe). Mit 5 (davon 1 auf dem Umschlag) Original-Farblithographien von Karel Teige. Prag, Odeon, 1928. 8°. 64 S., [1] w., [1] Bl. Restaurierte Original-Broschur (Rücken erneuert, leicht gebräunt).

Teige-Katalog 40 - Primus, Tschechische Avantgarde 79 (mit farb. Abb auf S. 17) - Katalog „Ring neue werbegestalter“, 1990, Tafel 55 - Sanka 1265 - Rassegna 59 - Valencia 137. - Zweite Ausgabe. - Surrealistische Gedichtsammlung, die erstmals bereits 1925, jedoch nicht illustriert, erschien. - Schwach gebräunt. Erste Lage (Titel) lose. - Alter hs. Besitzvermerk auf Titel.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)



251

252

- Toyen - Petrzelka, Vilem. Pisen Milostne (tschechisch: Liebeslieder). Mit illustr. Umschlag und 4 Illustrationen von Toyen (d. i. Marie Cerminova). Prag, Hudebni Maticce, 1943. Folio. 22 S., [1] Bl. OBroschur (etwas gebräunt, HDeckel kl. Randeinriss).

Erste Ausgabe. - S. 9-14 feuchtrandig. - **BEIGEGEBEN:** 3 Erstaussagen mit illustr. Original-Broschuren von Toyen: **1. Jezek, Jaroslav. Tisic a jeden sen** (tschechisch: Tausend un ein Traum). Prag, 1933. - **2. Jirakm Karl Boleslav. Mireio Tango.** Prag, 1929. - **3. Kubelik, Rafael. Veronika. Vynatky ze zpevhry** (tschechisch: Auszüge aus der Oper). Prag, 1943. = 1. Buch der Musikbücherreihe "Die tschechische Laute". - Aussen: 1. & 2. Randeinrisse (2. stärker) und gebräunt, 3. minimal bestossen, innen: etwas gebräunt. - **Zus. 4 Bde.**

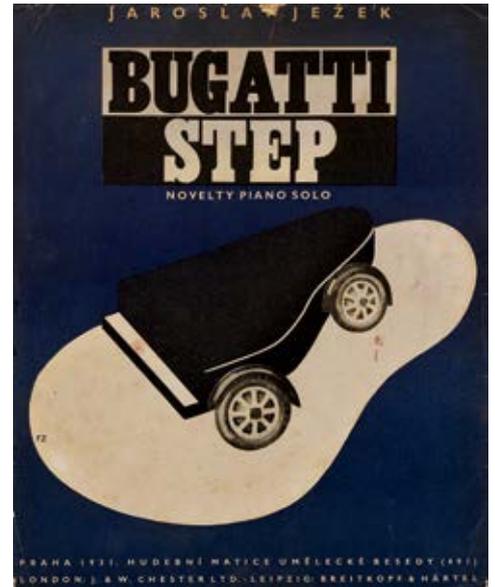
CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

253

- Zelenka, Frantisek. Jezek, Jaroslav. Sechs Erstaussagen mit illustrierten Umschlägen von Frantisek Zelenka. Folio.

**ENTHÄLT:** **1. Bugatti Step. Novelty.** Prag, 1931. - **2. Don Juan Waltz.** Prag, 1931. - **3. Don Parola & Don Pandero. Paso doble.** Prag, 1931. - **4. Penize nebo zivot** (tschechisch: Geld oder Leben). Prag, 1932. - **5. Pochod stoprocentnich muzu** (tschechisch: Marsch der hundertprozentigen Männer). Prag. - **6. Prodám srdce** (tschechisch: Ich verkaufe mein Herz). - **7. Bugatti Step. Novelty Piano solo.** Prag, 1948. - Gebräunt u. leicht stockfleckig, einige kl. Randeinrisse, teils innen etwas fleckig. Insgesamt wohlherhalten. - **1 BEIGABE.** - **Zus. 8 Bde.**

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



253

254\*

Wagner, Wilhelm - Heine, Heinrich. Florentinische Nächte. Mit 10 signierten ganzs. Original-Lithographien von Wilhelm Wagner. Berlin, Fritz Gurlitt, 1920. Folio. 76 S., [1] Bl. Original-Pergamentband mit goldgepr. Rückenschild (etwas staubfleckig, Deckel leicht aufgebogen).

Rodenberg 394.5 - Sennewald 241, 20.1 - Wilhelm/Galley I, 523. - Eines von 26 (GA 186) römisch numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in Ganzpergament, im Druckvermerk von Wagner zusätzlich signiert und "auf einem eigens für diesen Zweck handgeschöpften Bütten in einer Antiqua-Type des achtzehnten Jahrhunderts bei Joh. Enschedé en Zonen in Haarlem gedruckt."

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)



256

## Varia

255

ARCHÄOLOGIE - Valesi, Francesco, A. F. Gori u. R. Venuti. *Museum Cortonense in quo vetera monumenta complectuntur ... quae in academia etrusca ceterisque nobilium virorum domibus adservantur in plurimis tabulis aeneis distributum.* Mit gest. Titelvignette, 2 Textkupfern, 1 Textholzschnitt und 85 Kupfertafeln. Zahlreiche gest. Initialen. Rom, J. G. Salomoni für F. Amidei, 1750. Folio. XVIII, 126 S. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung (Kapitale minimal bestossen, Reste von Sign.-Märkchen am Rücken).

Borroni 1467 - Cicognara 3418 - Brunet V, 1053 - Ebert 14582 - Vinet 1674. - Erste u. einzige Ausgabe. - Früher Katalog etruskischer Funde der Toskana aus dem Bestand des Museums in Cortona. Gezeigt werden Statuen, Reliefs, Gemmen etc. - Stellenweise ganz leichte Feucht- oder Fingerspuren in den Rändern, insgesamt sauberes und breitrandiges Exemplar auf starkem Papier.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

256

ARCHITEKTUR - Desgodetz, Antoine. *Les édifices antiques de Rome, mesurés et dessinés tres-exactement sur les lieux.* Nouvelle édition. Mit gest. Titel u. 137 (21 doppelblattgr.) Kupfertafeln von J. Le Pautre u.a. Paris, Jombert, 1779. Gr.-Folio. XI, 140 S. Kalbslederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung (ob. Kapital mit kl. Fehlstelle u. Gelenkeirissen).

RIBA Early Printed Books 859 - Vgl. Millard I, 62. - Späte Neuauflage des erstmals 1682 erschienenen Werkes. In 25 Kapiteln werden ebensoviele Bauwerke der römischen Antike vorgestellt, die Tafeln zeigen zumeist Aufrisse, konstruktive Details u. Säulenordnungen bzw. Kapitelle. Aufgrund der präzisen Aufnahme der Bauten blieb das Buch bis ins 19. Jahrhundert hinein populär und wurde immer wieder neu aufgelegt. - Vorsätze leimschattig, durchgehend schwacher Feuchtfleck im ob. Bug, vereinzelt minime Fingerspuren. - Gutes und breitrandiges Exemplar.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

257

- Jouin, Henry. *Hôtel de Rohan affecté à l'Imprimerie Nationale.* Mit Titelvignette, Textbordüren und photographischen Abbildungen (darunter eine Chromolithographie). Paris, Imprimerie Nationale, 1889. 66 S. Gross Folio. Halbmaroquin (Ränder und Kanten leicht bestossen, untere Kapitale angerissen).

Umfassende historische und architektonische Beschreibung dieses berühmten Pariser Stadtpalais, in dem nach der Revolution die staatliche Druckerei beherbergt wurde, heute das Nationalarchiv. Zur Weltausstellung in Paris 1889 herausgegeben. - Gut erhalten.

CHF 140 / 200  
(€ 130 / 190)

**258**

BUCHWESEN - Faksimile - Das Buch der Welt. Die Sächsische Weltchronik. Vollfaksimile der Handschrift Ms. Memb. I 90 der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile Verlag, 1996. 4°. OLEder mit 2 Messing-Schliessen u. OHalbleder mit blindgepr. Rückentitel, zus. in O Plexiglas-Schuber.

Eines von 980 num. Expl. (GA 1060). - Mit wissenschaftlichem Kommentarband mit Beiträgen von H. Fischer, L. Karl, K. Schneider, R. Grosse u. R. Kroos. Druck bei Contzen in Lünen in Zusammenarbeit mit der Lithoanstalt Regrafo in Kempen. Gebunden bei Burkhardt in Mönchaltorf/ Zürich. - Sehr gutes Exemplar. - **BEIGELEGT: 1. 30 S. Wegweiser zu den Bilderfolgen. - 2. 1 faksimilisiertes Folio mit Transkripton und Erklärung.**

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)

**259**

- - Das Croy-Gebetbuch. Vollfaksimile des Codes 1858 der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile Verlag, 1993. Gr.-8°. OLEder mit figürl. u. typographischer Rollbandornamentik, 10 verg. Beschlägen und 2 verg. Schliessen sowie Goldschnitt u. OHLeder mit goldgepr. Rückenschild, zus. in O Plexiglas-Schuber.

Eines von 980 num. Expl. (GA 1060). - Mit wissenschaftlichem Kommentarband mit Beiträgen von M. Strebl, D. Thoss und O. Mazal. - Neuwertig. - **BEIGELEGT: Werbe-Pp.-Mappe mit Deckeltitel (Rücken etwas bestossen). Enthält [7] illustr. Dokumentation u. 3 faksimilierte Tafeln jeweils mont. auf Erklärungsblatt.**

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

**260**

- - Das Schwarze Stundenbuch. Vollfaksimile der Handschrift M. 493 der Pierpont Morgan Library New York. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile Verlag, 2001. 8°. Schwarzes OSamt mit 10 Buckelbeschlägen und Schliesse sowie Goldschnitt (im Schnitt minimal bestossen), OSamt mit goldgepr. Rückensch., ausklappbarem OLwd.-Faltschuber zus. in O Plexiglas-Schuber.

Eines von 980 num. Expl. (GA 1060). - Mit wissenschaftlichem Kommentarband mit Beiträgen von B. Bousmanne und W. Voelkle. - Neuwertig. - **BEIGELEGT: Werbe-Leinen-Mappe mit goldgepr. Deckeltitel. Enthält [8] Bil. illustr. Dokumentation u. 2 faksimilierte Tafeln mont. auf Erklärungstext.**

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)

**261**

- - Die Kreuzritterbibel. The Morgan Crusader Bible. La Bible des Croisades. Vollfaksimile der Handschrift MS M.638 der Pierpont Morgan Library in New York. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile Verlag, 1998. Folio. Blindgepr. OGanzleder (minim berieben) in O Plexiglas-Schuber u. OHLeder mit goldgepr. Rückensch. in OPp.-Schuber.

Eines von 980 num. Expl. (GA 1060). - Mit wissenschaftlichem Kommentarband mit Beiträgen von D. Weiss, S. Babaie, S. Cockerell, V. B. Moreen und W. M. Voelkle. - **BEIGELEGT: 1. Weiss, Daniel. 40 S. Vorabdruck des Kommentars. - 2. Werbe-Leinwand-Mappe mit Deckeltitel (leicht feuchtflechtig). Enthält [8] Bil. Textdokumentation u. 2 lose faksimilierte Folio in bedruckter Broschüre. - Sehr gute Erhaltung.**

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

**262\***

- - Martirologio Romano de Don Pedro de Aragon [Gebetbuch Albrechts von Brandenburg (sog. 'Glockendon-Gebetbuch')]. Vollfaksimile der Bilderhandschrift der Biblioteca Estense in Modena, entstanden 1534. Vollfaksimile der Handschrift u. Begleitband in 2 Bdn. Barcelona, Bulino edizioni d'arte u. Moleiro, 1997. Gr.-8° (23 x 18,5 cm). OLEder auf Holzdeckeln über 4 Bünden mit Goldschnitt sowie je 2 Schliessen in OLEder-Kassette.

Eines von 999 num. Exemplaren. - Die farblich sehr ausgewogenen Miniaturen des Nürnberger Buchmalers Nikolaus Glockendon (ca. 1490- ca. 1534) zeigen in detaillierter, liebevoller Darstellung Szenen aus dem Neuen Testament. Die sorgfältige gotische Schrift ist gut lesbar. Begleitband auf Spanisch - Neuwertiger Zustand.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

**263**

- - The Lindisfarne Gospels. Das Buch von Lindisfarne. Vollfaksimile der Bilderhandschrift Cotton MS Nero D iv der British Library in London. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile Verlag, 2002. Gr.-4°. OSchweinsleder-Einband in OSchuber (leicht beschabt) u. OLwd. mit Rückenschild u. Schuber.

Eines von 980 num. Expl. der Normalausgabe (GA 1060). - Das Evangelium von Lindisfarne wurde vor 721 im ortsanliegenden Kloster zur Verehrung des heiligen Cuthbert geschrieben, gemalt und illuminiert. Die Gestaltung besticht durch den hochabstrakten Stil keltischer Buchmalerei. - Druck bei Print & Art, Graz. Der Einband bei Burkhardt in Mönchaltorf/ Zürich. Sehr gute Erhaltung. - **BEIGELEGT: Werbemappe mit [9] Bil. Dokumentationsbro-schur u. 3 ganzs. faksimilierten Tafeln mont. auf losen Erklärungsblättern.**

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)

**264**

- - Tschachtlans Bilderchronik. Faksimile der Handschrift Ms. A 120 der Zentralbibliothek Zürich. Mit Kommentarband und Begleitheft. Luzern, 1985-88. Folio. Blindgepr. OLdr. mit Metallschliessen. Kommentarband: OHLdr. mit Rückenschild sowie OBroschur.

Eines von 980 (GA 1060) num. Exemplaren. - Wohlerhalten.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

**265**

- - Bening, Simon. Das Blumen-Stundenbuch. Vollfaksimile der Handschrift Clm 23637 der Bayerischen Staatsbibliothek München. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile-Verlag, 1991. 8°. 219 Bil. OSamteinband mit Metall-Schliessen, diese mit eingelegten Schmucksteinen u. OSamt mit Rückenschild, zus. in O Plexiglas-Schuber (letzterer an den oberen Kanten angebrochen).

Eines von 980 num. Expl. (GA 1060). - Mit wissenschaftlichem Kommentarband. - Neuwertig.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

**266**

- - Marco Polo. Das Buch der Wunder. Vollfaksimile der Ms. français 2810 in der Bibliothèque nationale, Paris. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile Verlag, 1995. Folio. Braunes OKalbsleder mit floraler Rückenverg., goldgepr. Rückensch., Deckelgoldprägung und goldgepr. Stehkanten (leicht kratzspurig) in OKas-sette (berieben) und HKalbsleder mit Schuber.

Eines von 980 num. Expl. (GA 1060). - Faksimile über Marco Polos phantastische Abenteuerreisen, einer der berühmten Bilderhandschriften des Mittelalters, das unter anderem in den Inventaren des Herzogs von Berry auftauchte. Mit deutsch-französische Kommentarband mit Beiträgen von J. Richard, F. Avril, J. Monfrin, M.-T. Goussut u. M.-H. Tesnière. - Es fehlen das Acrylgas-Lese-pult u. Schutzglas. - **BEIGELEGT: Mappe mit 2 Broschüren u. 2 faksimilierten Bil.**

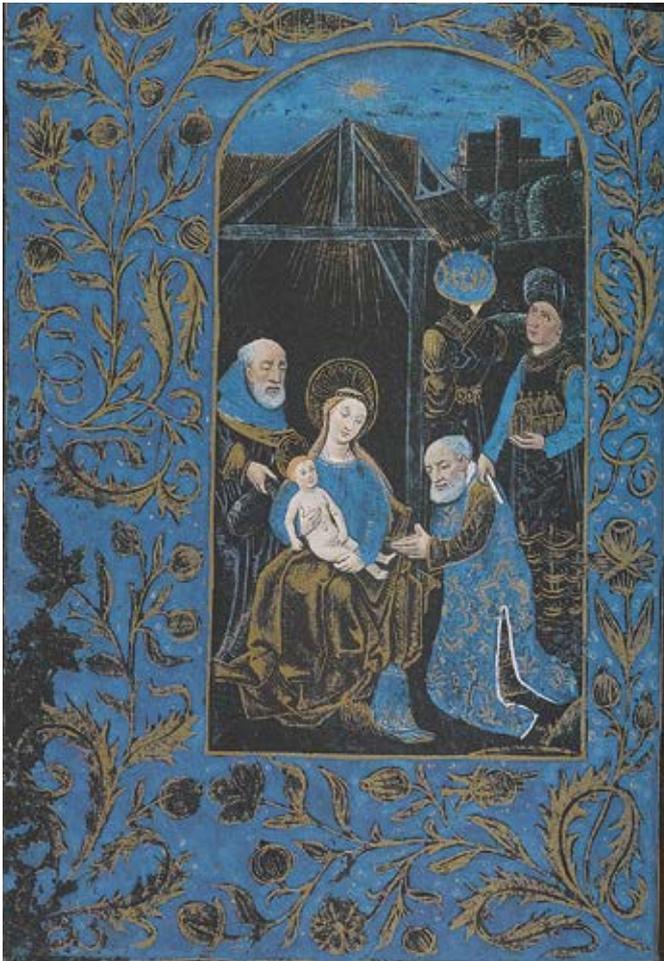
CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)

**267**

- - Schilling, Diebold. Die grosse Burgunder Chronik. Vollfaksimile der Handschrift Ms. A5 der ZB Zürich. Faksimile und Kommentar in 2 Bdn. Luzern, Faksimile-Verlag, 1985. Folio. Blindgepr. OLdr. mit Metall-Schliessen u. OHLdr. (Rücken leicht berieben und angeschmutzt).

Eines von 980 num. Expl. (GA 1060). - Mit wissenschaftlichem Kommentarband mit Beiträgen von E. Bürgisser, P. Ladner, C. Pfaff, R. Sabloner u.a. - Neuwertig.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)



260



261



263



266



268

268

Caracci, Annibale - Aquila, Petrus. *Galeriae Farnesianae icones ... cum ipsarum monochromatibus et ornamentis a Petro Aquila delineatae incisae*. Folge von 25 (inkl. Titel u. Dedicatio-nes) Kupferstich-Tafeln. Rom, (1674). AN-GEBUNGEN: Lanfranco, Giovanni. *Deorum concilium in principiis Burghesianis hortis*. Folge von 9 Kupfertafeln (inkl. Titel). [Rom, um 1675]. Qu.-Imperial-Folio (48,5 x 74 cm). Etwas späteres Ganzleder mit hs. Rückenschild (Kapitale lädiert, VGelenk angerissen, Ecken bestossen, etwas berieben u. beschabt, kratzspurig u. fleckig, Innengelenke angeplatzt).

Kat. Ornamentstich-Slg. Berlin 4088. - Einzige Ausgabe. - Kupferfolge nach den Fresken Annibale Caraccis im Palazzo Farnese in Rom. - Dem gestochenen Titelblatt folgen 3 Eingangs- und Widmungskupfer, danach schliessen sich die num. Tafeln (1-21) an. Darauf folgt eine weiterer gest. Titel und 8 nicht num. Tafeln. - Interessanter Sammelband mit zwei grossformatigen Kupferfolgen aus Rom. - In den Rändern stockfleckig und etwas angeschmutzt, erste und letzte Blatt mit Feuchtfleck an der unteren Ecke bzw. am unteren Rand, stellenweise schwach fingerfleckig.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

269

Carracci, Annibale. *Aquila, Petrus. Imagines farnesiani cubiculi cum ipsarum monochromatibus et ornamentis*. Mit 13 Kupferstich-Tafeln (inkl. gest. Titelblatt). Rom, J. J. de Rubeis, ca. 1690. Qu.-Folio (43,5 x 57,5 cm). 13 num Bll. Etwas späteres Leder mit hs. Rückenschild (Kapitale lädiert, kl. Fehlstellen im Bezug, etwas berieben u. bestossen, leicht kratzspurig u. fleckig, Innengelenke angeplatzt).

Kat. Ornamentstichslg. Berlin 4086. - Einzige Ausgabe. - Nachstiche der von Annibale Carracci (1560-1609) stammenden Fresken im Schlafgemach des Palazzo Farnese. - In den Rändern gebräunt, etwas stockfleckig und an-

geschmutzt, stellenweise schwach fingerfleckig, Vorsätze leimschattig, angeschmutzt und sporr-fleckig, vorne mit Einriss (ca. 10 cm). Titelblatt mit starkem Blattfalz. Insgesamt wohlerhalten.

CHF 300 / 400  
(€ 280 / 370)

270

GASTRONOMIE UND LEBENSMITTEL - Allgemeines Haushaltungs-Lexicon, Darinnen nicht allein alles dasjenige zu finden ist, was zu Erhaltung der Gesundheit zu wissen nöthig, sondern auch... was in einer Stadt- und Land-Wirthschaft vor Adelige und Bürgerliche höchstersprießlich... endlich was zu allerlay Künsten, Fabriquen, Handel und Kaufmannschaft... gehört. 3 Teile in 2 Bänden. Mit gest. Frontispiz und 5 Kupfertafeln. Leipzig, Blochberger, 1749-51. 4°. [34] Bll., 770 S.; 758 S.; 814 S. Pergament d. Z. (leicht wellig und etwas fleckig).

Humpert 2528 - Zischka 254. - Enthält am Anfang einen immerwährenden Haushaltungs-Kalender, der die Arbeiten für jeden Monat angibt. Im Anschluss ein nach ABC geordnetes Lexikon mit Erklärungen zu Begriffen des Alltags, der Hauswirtschaft, des Kriegswesens, Krankheiten, der Natur u.v.m. - Nur ganz vereinzelt leicht fleckig. Wohlerhalten.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)



271

271

- Endter, Susanna. *Der aus dem Parnasso ehemals entlaufenen vortrefflichen Köchin [...] Gemerck-Zettul; Woraus zu erlernen, wie man über anderthalb Tausen, so wol gemeine, als rare Speisen [...] zu bereiten und zu kochen [...] solle*. UND: Die so kluge als künstliche getreulich unterwiesene Hauss-Halterin als des Nürnber-gischen Koch-Buchs zweiter Teil. 2 Bände. Mit 2 gest. Frontispices u. 28 (2 mehrfach gefalt.) Kupertafeln. Nürnberg, W. M. Endter, 1691 u. 1703. Kl.-4°. [7] Bll., 1018 S., [31] Bll. (15 Blatt als Falttabellen mitpaginiert); [13] Bll., 955 S., [24] Bll. Etw. abweichende Pergamenteinbände d. Z. (leicht angestaubt bzw. fleckig).

VD17 23:261103P (I) - Horn-Arndt 102-103 u. 340 - Weiss 921 - Georg 96 (nur I) - vgl. Slg. Walterspiel 293-294 (andere Ausgabe). - Sehr seltene erste Ausgabe beider Teile dieses umfangreichen Koch- und Haushaltungsbuches. - Gering gebräunt, stellenweise gering randfleckig, insgesamt sehr gutes Exemplar. - Provenienz: Der zweite Band aus der Slg. Ernst Kretschmer, mit dessen Namensstempel auf Vorsatz.

CHF 7 500 / 10 000  
(€ 6 940 / 9 260)



272

272

Hogarth, William - "Hogarth's Works" (Rückentitel). 2 Bde. Mit 302 zumeist mont. (davon 25 losen) Stichen von F. Morellon La Cave, G. Vandergucht, R. F. Ravenet, O. Gearth, V. Basire, W. Woollett, u. a. nach W. Hogarth. London, ca. 1733-1782. Imperial-Folio. Hs. num. S. 1-99; hs. num. S. 103-157, [14] w. Bll. Leder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Bandzahl, reicher floraler Rückenvergoldung, goldgepr. Wappensupralibros (Vogel, Hirsch, Krone; "Je maintiendrai Tria juncta in uno Ubique patriam reminisci"), Stehkantenvergoldungen und goldgepr. Deckelfiletten, sowie je 8 Schliessbänder (fehlen; VDeckel lose, berieben u. bestossen, etwas gebräunt und fleckig, Deckel leicht beschabt und kratzspurig; zu restaurieren).

**EINGEBUNDEN:** Hogarth, W. u.a. **An Account of What Seemed Most Remarkable in the Five Days Peregrination...**. Mit 9 ankol. Aquatinta-Stichen nach Hogarth, u. a. London 1782. [5] Bll. Text; Tafeln. -Zu Band I, 2 hs. Bll. Tafelverzeichnis eingebunden (davon 1 lose). Das Verzeichnis vermerkt 144 Tafeln, was darauf schliessen mag, dass die Bücher später mit weiteren Stichen ergänzt wurden. - Die Stiche zumeist gebräunt und stockfleckig, vereinzelt stärker, vereinzelt feuchtfleckig oder leimschattig. Ingesamt woherhalten. Zum Teil mit hs. Bezeichnungen und Annotationen von alter Hand auf den Stichen und auf Trägern.

Provenienz: Aus dem ehemaligen Besitz des 1. Earl of Malmesbury, James Harris (1746-1820), mit Wappensupralibros. Harris war ein wichtiger Diplomat und Träger des preussischen Schwarzen Adler-Ordens, der hier auch auf dem Supralibros erscheint.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

273

JAGD - [Magne de Marolles, Gervais Français]. La chasse au fusil, ouvrage divisé en deux parties. Mit 1 Textkupfer und 6 (von 8) num. (1 gefalt.) Kupfertafeln. 3 Teile in 1 Band. Paris, T. Barrois, 1788. 8°. XVI, 582 S., [5] Bll.; 111 S. Kalbsleder d. Z. mit RSchild und goldgepr. RVerzierung (Ecken etwas bestossen, Gelenke berieben).

Schwert II, 3 - Souhart 313 - Thiébaud 321-322. - Erste Ausgabe. - Das nach Thiébaud erste französische Buch, das sich der Jagd mit der Flinte (fusil) widmet. - Es fehlen zwei gest. Pläne. Mit dem Supplément von 1791.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

274\*

- The Annals of Sporting and fancy Gazette; a Magazine, Entirely appropriated to sporting Subjects and fancy Pursuits. 12 (v. 13) Bände. Mit 44 kol. Aquatinta-Radierungen, 85 Kupferstichen (darunter 11 Portraits, 6 Pläne von Rennbahnen und 1 gefalt. Karte) sowie zahlr. Holzstiche im Text von Alken, Cruikshank, Roberts, Sutherland, Berenger, Landseer, u. a. London, printed for Sherwood, Neely, and Jones, 1822-1827. Gr.-8°. Restaurierte HLeeder-Einbände im Stil d. Z. unter Verwendung alter Deckel mit 2 goldgepr. Rückenschildern und etwas Rückenverg., marmor. Schnitt (Deckel etwas beschabt, Ecken berieben u. bestossen).

Tooley 64 - Gee, Sportman's Library, S. 128 - Schwert I, 32 ff. (mit abweichender Kollation): „This Magazine, published in the beginning of the 19th century, when hunting in this country was at its height - ranks immediately after the ‚Sporting Magazine‘ and has the additional attraction of a number of coloured plates.“ - Einzige Ausgabe. - Über Jagd, Pferderennen, Angeln, Boxen, Hahnenkampf, Fechten, Cricket, Billiard, Rudern, Segeln, u. v. m. - Ohne den letzten Band. - Gleichmässig gebräunt, stellenweise schwach stockfleckig. - Auf Anfrage genaue Kollation der Einzelbände vorhanden.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)



278

**275\***

KUNST - Leonardo da Vinci. Recueil de Testes de caractere & de charges. Dessinées par Leonard de Vinci Florentin. Mit gest. Titel nach A. Carache, ankol. Titel, 60 (davon 1 kol.) Original-Radiierungen auf 32 Tafeln von Anne Claude Philippe comte de Caylus und Lodovico Cigoli (1) nach Leonardo da Vinci. Paris, J. Mariette, 1730. 4°. 22 S., [1] Bl., Tafeln. Marmor. Ldr. d. Z. mit goldgepr. Rückenschild und etwas Rückenverg. (Kapitale lädiert, Gelenke angeplatzt, Ecken bestossen).

Brunet V, 1258 und Cohen/R. 212 (nennen 40 Tafeln), 623 (nennt 36 Tafeln). - Erste Ausgabe. - Grotteske, physiognomische Kopf-Studien im Seitenprofil nach Zeichnungen von Leonardo Da Vinci. Vorwort mit einem Brief über Da Vinci vom Verleger und einem 2-seitigen "Catalogue des pièces qui ont esté gravées d'après les Tableaux, ou Dessesins de Leonard de Vinci". - Relativ gleichmässig gebräunt, schwach fingerfleckig, vereinzelte Tafeln etwas stockfleckig. 3 Tafeln u. Vorsätze leimschattig. Insgesamt sauber. - Alte hs. Notizen auf Vorsatz. - Gest. Exlibris auf Spiegel.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

**276**

MUSIK - Ceremoniel und Privilegia derer Trompeter und Paucker. Mit gest. Frontispiz. (Dresden, C. u. M. Bergen), [ca. 1658]. Kl.-8°. 43 S. HLwd. um 1900.

Nicht im VD17 - Vgl. Graesse II, 636 - Lipperheide Pe 8. - Findet sich in den Bibliographien zumeist erwähnt als Anhang zu Frieses "Der vornehmsten Künstler und Handwerker Ceremonial-politica" (1708-1720), wird im Katalog der Staatsbibliothek aber als Druck des 17. Jahrhunderts geführt. - Wenig gebräunt. - Private Besitzvermerke. - Sehr selten.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**277\***

- Couperin, [François]. Pieces de clavecin. 2 Teile in 1 Band. Paris, chez l'auteur et le sieur Foucaut, 1713 [-1717]. Folio. [3] Bl., 78 S. (Noten), [1] Bl., [3] Bl., 86 S. (Noten), [2] Bl. (alles in Kupferstich). Lederband d. Z. (ältere Restaurierungen, die Bezüge mit Bereibungen u. kl. Schabspuren).

RISM C 4283 u. 4290 - Eitner III, 84. - Erste Ausgaben. - Die beiden ersten Bände des kompositorischen Hauptwerkes von Couperin, dem 1722 und 1730 noch zwei weitere Bände folgen sollten. Als Hofkomponist Ludwigs XIV. gehörte er zu den bedeutendsten Musikern seiner Zeit. - Titelei des ersten Teils etwas angestaubt u. stockfleckig, sonst nur gering gebräunt u. stellenweise leicht fingerfleckig. Wenige Marginalien von alter Hand in blassbrauner Tinte, wenige kl. Rand- u. Eckläsuren alt hinterlegt (ausserhalb von Text u. Noten). - Gutes Exemplar, durchweg in kräftigen und sehr deutlichen Abzügen. - Provenienz: Namensstempel A. Gigat auf beiden Titelblättern sowie jeweils auf der ersten Notenseite.

CHF 6 000 / 9 000  
(€ 5 560 / 8 330)

**278\***

- Severi, Francesco. Salmi passaggiati per tutte le voci nella maniera che si cantano in Roma. Mit kl. gest. Druckermarken auf Titel. Rom, Nicolò Borboni, 1615. Quer-Kl.-8°. [2] Bl., 75 S. Noten (alles in Kupferstich). Pergamenteinband um 1900 mit hs. Rückentitel (Deckel minimal aufgebogen).

RISM S 2847 - Eitner IX, 148. - Erste Ausgabe. - Bedeutende Quelle für die Aufführungspraxis barocker Vokalmusik im Rom des frühen 17. Jahrhunderts. Die Verzierungen der Solisten, die normalerweise improvisiert wurden und heutigen Interpreten daher mitunter Rätsel aufgeben, liegen hier sämtlich auskomponiert vor. - Von grosser Seltenheit. - Das Titelblatt mit kl. hinterlegten Rasuren u. einem Löchlein

im Druckvermerk, sonst nur wenig gebräunt u. staubfleckig, die beiden letzten Bl. mit kl. Feuchtfleck im Oberrand. - Provenienz: Aus der Sammlung des Pianisten Alfred Cortot (1877-1962), mit dessen Exlibris auf Spiegel.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)

**279**

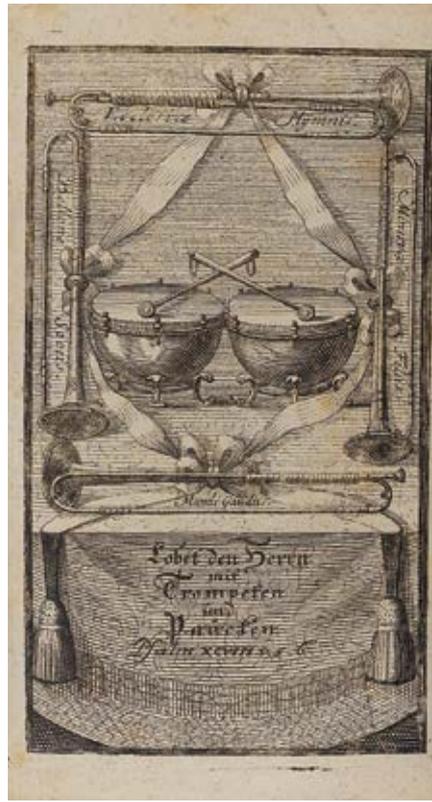
TRACHTEN UND KOSTÜME. (Boissard, Jean J.). Habitus variarum orbis gentium. [...] Trachten mancherley Völker des Erdskreysz. Mit gest. Titel, 1 gest. Porträt und 33 (st. 67) gest. (1 altkolor.) Kupfertafeln. UND: Abraham de Bruyn. Sacri Romani Imperii ornatus. Item Germanorum, diversarumque Gentium peculiare vestitus. 2 Bde. Mit 3 gest. Porträts und 47 (st. 69) gest. Kupfertafeln. (Menckeln, C. Rutz), 1581 und [Antwerpen, C. Rutz, 1588]. [4] Bl. Quer-Folio. Restaurierter Ldr. unter Verwendung älterer Deckel mit Arabesken (deren Vergoldung oxidiert).

I. Colas I, 366 - Hiler 100 - Lipperheide Aa23. - Erste Ausgabe. - Ohne die Tafeln 1, 9-12, 21, 37-38 und 42-67. - II. Colas I, 477 - Hiler 123. - Bd. 1 ohne den gest. Titel und die Tafel 26; Bd. 2 ohne die Tafeln 1-2, 8-15, 17-19, 22-23, 25-26, 28-39, 43-45, 46, 48-54, 56. Bd. 1 entspricht Bd. 2 bei Colas. - Zwei von Caspar Rutz verlegte prachtvolle Kostümfolgen, meist drei Figuren auf einem Blatt mit lateinischer, im dritten Teil mehrsprachiger Legende. Trachten weltlicher Herrscher, geistliche Ornate, Frauentrachten, Hofdamen, "Altweib" aus den italienischen Städten, aus Augsburg, aus der Schweiz, Frankreich, Niederlande dazu Türken, Armenier, Araber, Perser, Indianer aus Afrika etc. - Erster und letzter Kupfer auf Blatt aufgezo-gen, durchgehend etwas gebräunt und leicht stockfleckig, vereinzelt braunfleckig.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)



275



276

CEREMONIEL  
und  
PRIVILEGIA  
derer  
**Trompeter**  
und  
**Pauker.**



279



281



284



282

## Topographie & Reisen

### 280

AMERIKA - Kolumbien - Stübel, Alphons. Die Vulkanberge von Colombia. Geologisch-topographisch aufgenommen und beschrieben von A. Stübel. Nach dessen Tode ergänzt und hg. von Thodor Wolf. Mit 3 gefalt. Karten u. 53 Abbildungen auf 37 Lichtdruck-Tafeln. Dresden, W. Haensch, 1906. 4°. [4] Bil., 154 S. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (etw. berieben, Rücken mit Schabspuren).

Erste Ausgabe. - Seltene vulkanologische Studie des bedeutenden Forschungsreisenden, postum erschienen. - "Besonders S[tübel]s Vulkantheorie, nach der die meisten Vulkane monogetisch entstanden wären, war von wissenschaftlichem Interesse. Sie stellte sich jedoch innerhalb kurzer Zeit als falsch heraus." (Sächs. Biographie, Online Ausgabe: <http://www.isgv.de/saebi/>). - Eine Faltkarte mit grösserem Einriss, ansonsten wohlherhalten.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

### 281

ASIEN - Hawks, Francis L. Narrative of the Expedition of an American Squadron to the China Seas and Japan, performed in the years 1852, 1853 and 1854, under the command of Commodore M. C. Perry. 3 Bde. Mit 22 (18 gefalt.) gest. bzw. lithogr. Karten, 352 ganzseit. Holzstich-Sternkarten, 133 getönten (21 kolor.) lithogr. Tafeln sowie zahlr. Textillustrationen. Washington, A. O. P. Nicholson, 1856. 4°. HLdr. d. Zt. mit Rückenverg. und marmor. Bezugspapieren (Gelenke sauber restauriert).

Cordier BJ 513-13 - Cordier BS 2122-23 - Sabin 30968 - Henze IV, 80ff. - Wenckstern I, 620. - Erste Ausgabe, die einzige ungekürzte. - Offizieller Bericht der berühmten Expedition Perrys, welche das Ziel hatte, Japan zur Aufgabe der Isolationspolitik zu zwingen und es so dem

Welthandel zu öffnen. Die Tafeln von Heine und Brown zeigen Landschaften, Trachten, Sitten und Gebräuche, Portraits u. a. und vermitteln ein eindrucksvolles Bild von China und Japan zur Mitte des 19. Jahrhunderts. - Mit der seltenen, nicht im Tafelverzeichnis aufgeführten und in der Regel entfernten Tafel "Public Bath at Simoda". Die kolorierten Tafeln mit prächtigen Fisch-, Vogel- und Muscheldarstellungen. - Stellenweise etw. fleckig, gutes und dekorativ gebundenes Exemplar.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

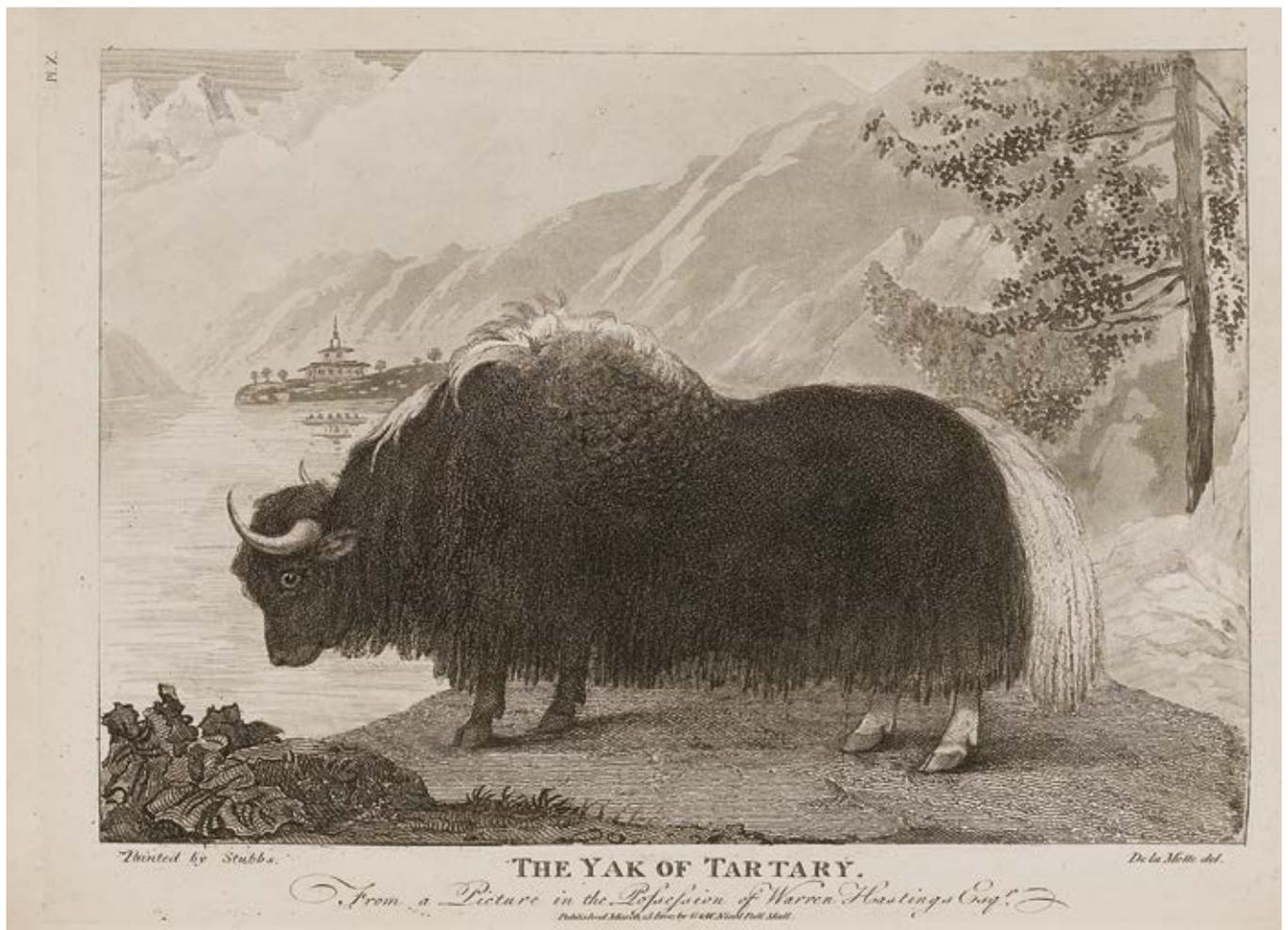
### 282\*

- Japan - Kaempfer, Engelbert. Histoire naturelle, civile, et ecclesiastique de l'empire du Japon. Traduite en François sur la version angloise de Jean-Gaspar Scheuchzer. 2 Bde. Mit gest. Frontispiz und 45 Kupfertafeln (teilweise gefaltet oder doppelblattgross), gestochen u.a. von William Hulett, C. Moore und Gerard van der Gucht. Den Haag, P. Gosse u. J. Neaulme, 1729. Folio. [4] Bil. LI, 217 S.; [2] Bil., 313 S. [recte 323, Seite 76 springt auf 67 zurück], 73 S. (Appendice [recte 71, Seite 36 springt auf 39]), S. 73-96 (Appendice second). Geglättete Kalbslederbände d. Z. über 6 erhabenen Bündeln, Deckel mit Dreifachfilet in Goldprägung, mit reicher Rückenvergoldung und rotem Lederrückenschild, Steh- und Innenkantenvergoldung (Rücken an Kopf und Fuss in den Vordergelenken oben und unten eingerissen, Ecken bestossen).

Landwehr VOC 532 (und vgl. 530) - Alt-Japan-Katalog 713 - Cordier BJ 416 - Cox I, 332 - Henze III, 3 ff: "Das erste auf Autopsie und Quellenauswertung beruhende Grundwerk über Japan ... leitete eine neue Epoche der Kenntnis von Japan ein." - Erste französische Ausgabe, übersetzt nach der englischen Erstausgabe

von 1727, der wiederum Kaempfers deutsches Manuskript zugrunde lag. - Der klassische Bericht behandelt neben Geschichte, Landeskunde und Geographie Japans ausführlich auch naturwissenschaftliche Fragen u. a. aus Botanik und Medizin, ferner Teekultur und Papier. Unter den grossen Kupfern die schöne Karte "Imperium Japonicum", Ansichten von Jedo und Nagasaki, Pflanzen, Tiere und Schrifttafeln. - Die vorliegende Übersetzung basiert auf der englischen Original-Ausgabe, die der aus Zürich stammende Johann Caspar Scheuchzer (1702-1729), der Sohn des berühmten Naturforschers Johann Jakob Scheuchzer, erstellt hatte. Der als Leibarzt der englischen Könige wirkende Sir Hans Sloane war der Besitzer von Kaempfers deutscher Original-Handschrift ("Heutiges Japan") geworden und hatte den jungen Zürcher mit der Übersetzung beauftragt. Seine nicht auf Kaempfers Skizzen zurückgehenden Vorlagen zeichnete Scheuchzer als Kupferstichvorlagen nach den aus Asien mitgebrachten Objekten und Büchern. - Gelegentliche schwache Stockflecken, der Kupfertitel im Rand stärker braunfleckig, der erste Band stellenweise mit kleinen Wasserflecken im Rand, minimale Stockflecken hie und da, ansonsten ein sehr gutes und komplettes Exemplar im Einband der Zeit. - Provenienz: Runder Stempel "Ex Bibliotheca Domus Aurelianensis" und weiterer Monogramm-Stempel auf Drucktitel.

CHF 4 000 / 6 000  
(€ 3 700 / 5 560)



283

**283\***

- Tibet - Turner, Samuel. An Account of an Embassy to the Court of the Teshoo Lama, in Tibet; containing a Narrative of a Journey through Bootan, and Part of Tibet. To which are added, views taken on the spot... and observations botanical, mineralogical, and medical. Mit gest. Faltkarte, 12 ganzs., 1 doppels. Kupferstichen u. 1 gest. Textvign. London, W. Bulmer and Co., 1800. 4°. XXVIII, 473 S. Restaurierter Leder-Einband unter Verwendung alter Deckel mit goldgepr. Rücken und Rückenschild, marmorierte Vorsätze (dieses fehlend, Ecken bestossen, etwas kratzspurig und beschabt).

Cox I, 346 - Aschoff 1928 Anm. - Henze V, 361 - vgl. Cordier, BS 2909 (A. 1806). - Erste Ausgabe. - "Without comparison the most valuable work that has yet appeared on Thibet" (Cox I). - Turners Bericht über Tibet ist die erste gedruckte Schilderung Tibets in englischer Sprache. Die Kupferstiche mit Ansichten von Klöstern und Tempeln in Bhutan und Tibet. "...bewundernswert für seine Zeit" (Henze). - Wie meist durchgehend leicht gebräunt. Die Karte im Falz leicht angerissen (ausserhalb der Darstellung). Im hinteren Drittel Feuchtfleck am unteren Rand. Insgesamt in guter Erhaltung. - Auf Spiegel gest. Exlibris mit dem Motto "Je vive en Espoir".

CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

**284**

ATLANTEN - Anville, Jean Baptiste de. Nouvel Atlas de la Chine, de la Tartarie chinoise, et du Thibet: contenant Les Cartes générales & particulieres de ces Pays, ainsi que la Carte du Royaume de Corée. Mit 42 (12 doppelblattgr., davon 3 grenzkol.) Kupferkarten. Den Haag, H. Scheurleer, 1737. Imperial-Folio (57 x 39 cm). 12 S., Tafeln. Neuer Halblederband unter Verwendung der alten Pp.-Deckel (berieben u. bestossen, kl. Fehlstellen im Bezug, teils restauriert, etwas beschabt).

Koeman, Anv. 1 - Phillips 3189 - Cordier BS 48 - Löwendahl 401 - Lust 155 - Walravens, China illustrata 37 - Western Travellers in China 40 - National Maritime Museum Catalogue 3, 198. - Das vorliegende Werk gilt nebst Johannes Blaeus 1655 herausgegebenem China-Atlas als die bis dahin detailreichste kartographische Beschreibung des Landes, es ist "für gewisse Gebiete Chinas heute noch die einzige Quelle" (Bagrow-S. 296). Die darin enthaltenen Karten waren ursprünglich der "Description de la Chine" des P. du Halde beigelegt, wurden aber bei der Neuauflage seines Werkes 1736 in einem gesonderten Band als "Nouvel Atlas" publiziert. D'Anville benutzte das Kartenmaterial der Jesuitenmissionare, die 1708-16 im Auftrag des Kangxi-Kaisers eine Landesaufnahme durchgeführt hatten. Die Koreakarte stützt sich auf die Zeichnung des Jesuitenmissionars Regis, die in Europa als beste Darstellung Koreas bis in neue-

re Zeit galt. Es handelt sich um die erste genaue kartographische Erfassung Koreas, von dessen topographischer Gestalt man in Europa bis zu diesem Zeitpunkt eine nur vage Vorstellung hatte (vgl. Lex. Kart. I, 418 f.). Enthält weiterhin die Karte "Voyage du Capitaine Beerings": "On this map is the first printed configuration of any part of Alaska, namely St. Lawrence Island" (Lada-M. 2). - In den Rändern etwas gebräunt, stellenweise schwach fingerfleckig, aufgrund Nichtbeschneidung teils leicht angefranst, Vorsatz angeschmutzt und etwas knitterig, Titel etwas stockfleckig und angeschmutzt sowie aufgrund kräftigem Durchschlag der Druck-Platte stellenweise minimal angerissen, die Generalkarte "Tartarie Chinoise" etwas stärker gebräunt, letzte 2 Karten mit leichten Randläsuren in der oberen Ecke (ausserhalb der Darstellung). Insgesamt in gutem bis sehr gutem Zustand mit kräftigen Abdrucken.

CHF 4 000 / 6 000  
(€ 3 700 / 5 560)

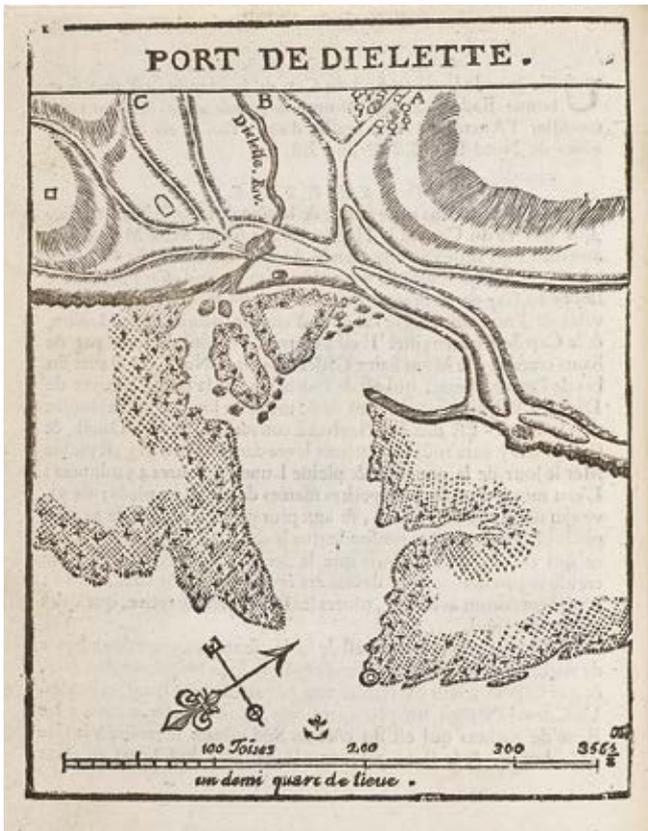




284



285



286



287

**287\***

- Clüver, Philipp. *Introductio In Universam Geographiam tam Veterem, quam Novam. Multis locis emendata, memorabilibus locorum illustrata Et XLII. Tabulis Geographicis melioribus aucta. Studio & opera Johannis Bunonis. Editio quarta prioribus locupletior & correctior.* Mit gest. Frontispiz, 41 (statt 42) gefalt. Kupferkarten, 2 (statt 3) Kupfertafeln u. 1 (statt 2) Tabelle. Wolfenbüttel u. Braunschweig, J. H. Duncker für Konrad Bunos Erben, 1678. Kl.-4°. [11] Bll., 504 S., [50] Bll., [1] w. Bl. Pgt. d. Z. (stark fleckig u. leicht verzogen).

VD17 23:638820W - Sabin 13805 - Klassisches Werk des "Begründer[s] der historischen Geographie als selbständiger Wissenschaft" (NDB 3, 295). - Die Zahl der Tafeln u. Tabellen variiert, es gibt Exemplare mit 3 Kupfertafeln u. 2 Tabellen. - Gering gebräunt, ansonsten innen gutes u. sauberes Exemplar.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

**288**

- Levasseur, V[ictor]. *Atlas National Illustré des 86 Départements et des Possessions de la France.* Mit gest. Titel, gest. Tabelle und 100 teilkolor. Stahlstichtafeln (2 doppelblattgr.). Paris, A. Combette, 1856. Gr.-Folio. OPp. mit goldgepr. Deckel- und Rückentitel (berieben und bestossen).

Phillips/Le Gear 3003. - Vierte Ausgabe des erstmals 1847 erschienenen Atlas. - Enthalten sind 1 Weltkarte in 2 Hemisphären, Erdteilkarten von Europa, Afrika, Asien und Australien/Ozeanien, 2 Karten des amerikanischen Kontinents (Nord- und Südamerika), 1 Gesamtkarte Frankreichs, 86 Departementskarten sowie 6 Karten der französischen Kolonien. - Etwas gebräunt, teils braunfleckig.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**289**

- Sanson, Nicolas. *Les Isles Britanniques, l'Espagne, la France, l'Italie, & l'Allemagne, Descrites en plusieurs Cartes, & divers Traictés.* 5 Teile in 1 Bd. Mit 47 (statt 50) doppelblattgr. grenzkolor. Karten u. 5 doppelblattgr. Tabellen. Paris, Pierre Mariette, 1644. Folio. [4] Bll., 32 S., [2] Bll., 16, 22 S., [2] Bll., 25, 40 S.; [2] Bll., 43 S., [2] Bll., 41 S. Mod. Ledereinband (2 alte Leder-Deckel lose beiliegend).

Pastoureau, Sanson VIII A. - Erste Ausgabe des Atlas und Sansons erste Publikation bei Mariette. - Jedes der fünf Reiche wird in 10 Karten vorgestellt, wobei jeweils 5 Karten der Antike und 5 der Neuzeit gewidmet sind. - Es fehlen eine Frankreich- und zwei Deutschland-Karten. - Titelblatt im Falz angestückt u. neu eingehängt; wenig gebräunt, teils schwache Feuchtränder, die letzten 8 Karten (Deutschland) mit stärkeren Braunflecken im Oberrand, jeweils knapp in die Darstellung reichend.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)



291

**290\***

- Grossbritannien - Camden, William. *Britannia: or A chorographical description of Great Britain and Ireland: Together with the adjacent islands. Written in Latin by William Camden, clarenceux, King at Arms. And translated into English, with additions and improvements. Revised, digested, and published, with large additions, by Edmund Gibson, D.D. rector of Lambeth; and now bishop of London, and dean of His Majesty's Chapel-Royal.* 2 Bde. Mit gest. Portrait von R. White als Frontispiz, 51 doppelblattgr. gest. Karten von und nach Robert Morden, 9 Kupfertafeln mit Münzen, 1 blattgr. Textkupfer und einigen Textholzschnitten. London, James and John Knapton, John Darby u.a., [1730]. Folio. [34] Bll. (inkl. Frontispiz), 268 röm. num. Sp., Zwischentitel (The Counties of England and Wales), 696 arab. num. Sp.; Titel in Rot und Schwarz, arab. num. Sp. 697-1526, [88] Bll. (Appendix und Index: das letzte ist lose). Kalbslederbände d. Z. (Deckel fast lose).

Hodson, *County Atlases of the British Isles I* (1997), 170 - Brunet I, 1511 - ESTC N43508.  
 - Camdens Klassiker, die erste topographische Gesamtdarstellung der britischen Inseln, war erstmal 1586 noch ohne irgendwelche Illustrationen erschienen, erst die 1607 mit Karten ausgestattete Version wurde schliesslich für den nachhaltigen Erfolg des Werks entscheidend. Für die von Edmund Gibson (1670-1748) besorgte und viel gerühmte Ausgabe von 1695 schuf

schliesslich der Kartograph Robert Morden (um 1650-1703) neue Kartenblätter, die das Werk zum massgebenden englischen Atlas dieser Art im 17. und 18. Jahrhundert machten. - Die vorliegende, undatierte Edition von 1730 enthält als Neusatz den unveränderten Text sowie dieselben Karten der 1722 von Awnsham Churchill verlegten Ausgabe. - Provenienz: Gest. Exlibris William Milbourne, Esq. of Lincoln's Inn und hs. Besitzeintrag: W. Milbourne, 1742 im Spiegel des Vorderdeckels.

CHF 800 / 1 200  
 (€ 740 / 1 110)

**291\***

BAYERN - Merian - [Zeiller, Martin]. *Topographia Bavariae das ist Beschreib: und Aigentliche Abbildung der Vornembsten Stätt und Ort, in Ober- und Nieder Beyern Der Oberrn Pfaltz, Und andern ... Landschaftten.* Mit gest. Titel, 3 gefalt. Kupferkarten, 58 meist gefalt. Kupfertafeln sowie 1 Wappenkupfer. Frankfurt a. M., Merian, 1644 (d. i. 1656). Folio. Kupfertitel, S. 3-138, [3] Bll. (statt 4). HPgt. um 1900 mit Rückenschild.

VD17 23:300780D - Schuchard 20.B - Wüthrich IV, 21. - Zweite, erweiterte Ausgabe. - Ohne das letzte Blatt mit dem Tafelverzeichnis. - "Die meisten Städtebilder im Band ‚Bayern‘ sind noch vom älteren Merian selbst geschaffen worden. [...] Einige gehören zu den schönsten, die man von ihm hat, so die Vogelschau und die Steinerne Brücke von Regensburg, Neuburg an der Donau, Passau, Landshut und der Marktplatz zu München" (Wüthrich, S. 106). - Kupfertitel neu eingehängt, mehrfach hinterlegt u. mit Fehlstellen im Rand. Durchgehend, im ersten Drittel etwas stärker feuchtflechtig u. gewellt. Eine Karte mit Eckabschnitt (ohne Bildverlust), wenige Textblatt mit hinterlegten Randaläsuren, stellenweise leichte Fingerspuren. Die Kupfer in guten und kräftigen Abdrucken.

CHF 1 600 / 2 400  
 (€ 1 480 / 2 220)



294

**292**  
**DEUTSCHLAND** - Uffenbach, Zacharius Conrad von. Merkwürdige Reisen durch Niedersachsen Holland und Engelland. Bd. 1 (von 3): Niedersachsen. Mit gest. Frontispiz, Titelvignette, 25 gefalt. Kupfertafeln und zahlreichen Textvignetten. Frankfurt und Leipzig, 1753. Gr.-8°. [7] Bil., CLXXXVI, 544 S., [1] Bl. Pergament d. Z. mit hs. Rückentitel (etwas fleckig und angestaubt).

Engelmann 261 - Graesse VII, 222 (mit falscher Jahreszahl 1735). - Erste Ausgabe. - Postum erschienen, mit einer ausführlichen biographischen Skizze. - Die berühmte Reisebeschreibung des Juristen, Bürgermeisters und Bibliophilen Zacharius von Uffenbach (1683-1734) enthält Schilderungen von Museen, Universitäten, Bibliotheken aller grösseren Städte Niedersachsens. Die Tafeln zeigen Messinstrumente, physikalisch-technische Apparaturen sowie Waffen, Wagen u. a. - Mit Unterstreichungen in Bleistift in der Vorrede und wenigen Unterstreichungen in schwarzer Tinte. - Insgesamt gut erhalten.

CHF 400 / 600  
 (€ 370 / 560)

**293**  
 - Zobel, Ernst Friedrich. Neu-angerichtetes Hand- und Reise-Buch, für alle und jede in die Fremde ziehende junge Personen, so wohl Kauffmanns-Bediente, als auch andere Künstler und Handwerksgesellen; darinnen getreulich gewiesen wird, wie ein dergleichen junger Mensch seine Wanderschaft nützlich antretten und unterrichten soll [...]. Neueste und vermehrte Auflage. 2 Teile in 1 Bd. Mit gest. doppelblattgr. Frontispiz u. 6 gefalt. Kupferkarten. Altdorf, Selbstverlag, 1755. Schmal-8°. [1] Doppelbl., [10] Bil., 417 S., [3] Bil., 78 S., [1] Bl., 72 S.; [1] Doppelbl., [4] Bil., 202 S., [7] Bil., 96, 94 S., [1] Bl., [10] Bil. Lederband d. Z. (berieben, Rücken mit kl. Wurmspur) in Pp.-Schuber (stärker berieben u. beschabt).

Zweite Ausgabe des 1737 erstmals erschienenen Kompendiums. Der erste Teil ist der geistlichen Erbauung für unterwegs gewidmet, der zweite liefert detaillierte praktische Hinweise für die Reise: Gepäck, Mahlzeiten, Umgangsformen, Münzen, Entfernungen, Kleidung usw. Welche Gesellschaft ist zu meiden? Wie setzt man Trinkgeld ein? Braucht man ein Stammbuch? Ein umfangreiches Register erleichtert die Benutzung für alle Lebenslagen (unter V: "Verdächtige Frauens-Personen, von solchen soll man nichts essen"; unter W: "Wirtshäuser, abgelegene, darinnen soll man sich nicht aufhalten"). Der letzte Abschnitt informiert über die sinnvolle Reiseapotheke. - Etwas gebräunt und stockfleckig, stellenweise auch fingerfleckig.

CHF 250 / 400  
 (€ 230 / 370)

**294**  
**EUROPA** - Werner, Friedrich Bernhard. Sammelband mit 59 Kupferstich-Veduten nach F. B. Werner. Augsburg, Leopold, ca. 1730. Quer-Folio. HPgt. d. Z. (etw. fleckig u. berieben).

Umfangreiche Folge der in einzelnen Blättern herausgegebenen Städteserie, die im Verlag von Joseph Friderich Leopold seit 1723 erschien und bis mindestens 1755 von dessen Sohn Johann Christian fortgeführt wurde. Jedes Blatt mit ausführlicher Legende im Unterrand. - Obwohl ein Titelblatt für eine Sammelausgabe (gedruckt um 1750) nachweisbar ist, gelangten bisher keine gebundenen Exemplare in den Handel. - Vgl. Angelika Marsch, in: Augsburg, die Bilderverfabrik Europas (2001), S. 131-152. - Unser Exemplar enthält Blätter beider Leopold-Generationen, wobei die von Joseph Friderich jeweils die Verlagsnummer tragen, die sein Sohn (ab Nr. 68) nicht mehr weiterführte. - Unter den vorliegenden Ansichten Aachen, Barcelona, Bologna, Bremen, Breslau, Danzig, Delft, Genf, Köln, Königsberg, Kopenhagen, Krakau, Lissabon, London, Leipzig, Lindau, Lucca, Mainz, Marseille, Messina, München, Paris, Strassburg, Uppsala, Verona u.a. - Eine Tafel lose. - Zusätzlich eingebunden ein Plan der Stadt Bischofzell von D. Herrliberger (1743). - In den Rändern teils leicht stockfleckig, die ersten Blatt mit kl. Feuchtfleck im oberen Bug. - Sehr gute und kräftige Abdrucke, wohl erhalten.

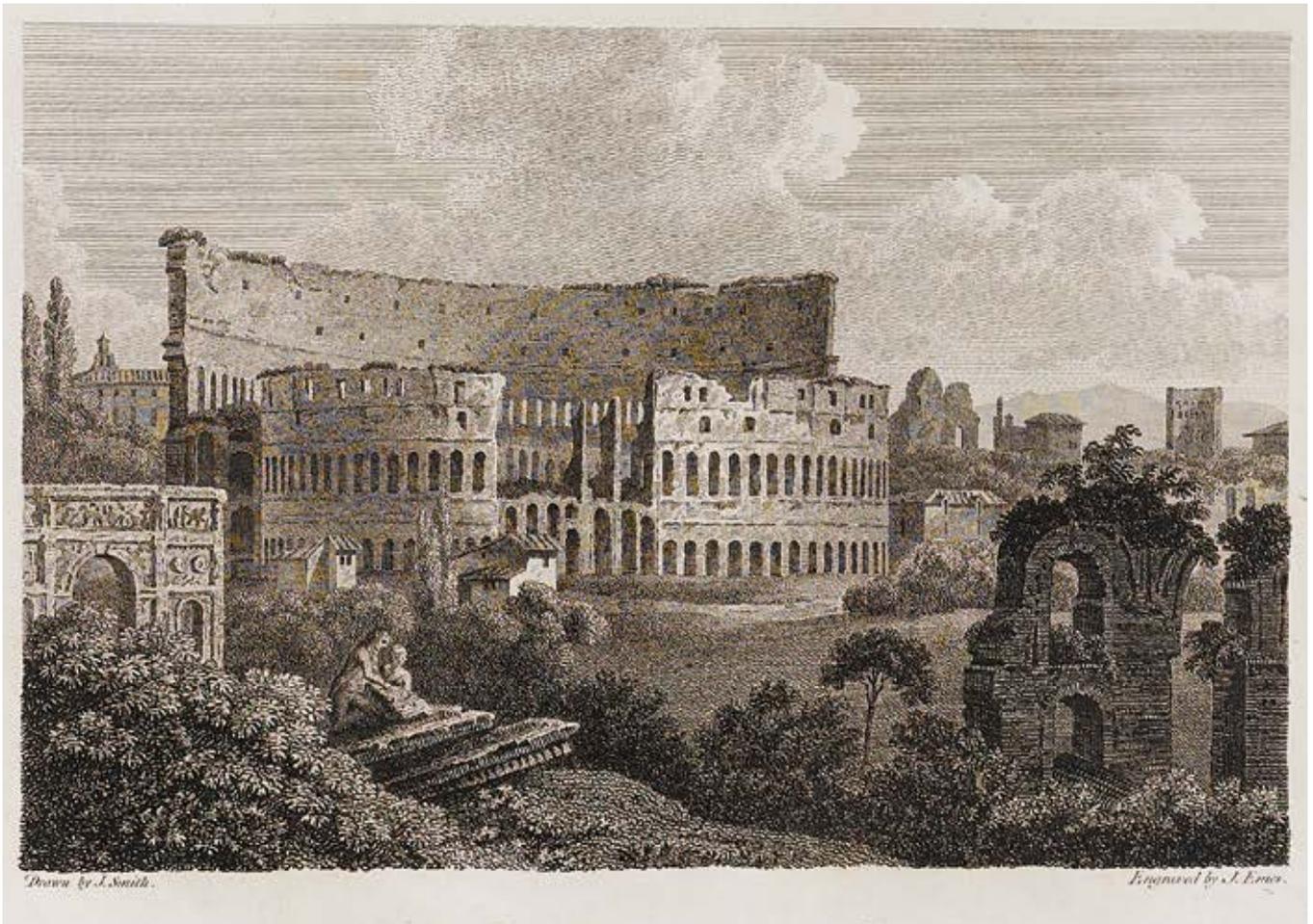
CHF 4 000 / 6 000  
 (€ 3 700 / 5 560)



294



294



295

**295**  
 ITALIEN - Smith, John. Select views in Italy. 2 Bde. Mit gest. Dedicatio mit Vignette, 2 Generalkarten und 72 Kupferstichtafeln von J. Emes, W. Byrne u.a. nach J. Smith. London, W. Bulmer & Co. for J. Smith, W. Byrne and J. Edwards, 1792-1796. Quer-4°. [73] Bll., Tafeln; [36] Bll., Tafeln. HKalbsleder-Einbände mit goldgepr. Rückentitel und Bandzahl (leicht bestossen, Kanten etwas berieben, kratzspurig, Innengelenke angeplatzt).

ESTC T147454 - Lowndes III, 2425 - Inga-mells S. 868. - Erste Ausgabe. - Dekoratives Ansichtenwerk mit Darstellungen von Bologna, Florenz, Perugia, Rom, Neapel, Paestum, Loreto, etc. "Italy has always been universally admired, as the most beautiful and picturesque country in Europe. The numerous magnificent remains of antiquity, united to the superior natural beauties with which it abounds, render it uncommonly fertile in subjects for the pencil." (Vorwort). - Die Tafeln 40-42 in falscher Reihenfolge eingebunden. Gleichmässig gebräunt, stellenweise Stock- u. Fingerflecken, Vorsätze etwas leimschattig. Die Tafel mit der Darstellung des Amphitheaters in Capua Vecchia mit kl. Randeinriss (ausserhalb der Darstellung, ca. 1,5 cm).

CHF 800 / 1 200  
 (€ 740 / 1 110)

**296\***  
 - Merian - [Zeiller, M.]. Topographia Italiae, Das ist: Warhafft und Curiöse Beschreibung Von gantz Italien, Darinnen nach historischer Warheit, die berühmtesten Städte, Vestungen, Marckflecken und andere Oerter [...] auff das fleissigste angemercket wird. Deme beygefügt, Eine kurtze und ausführliche Beschreibung derer im Königreich Morea befindenden vornehmsten Städte und Plätze. 2 Teile in 1 Band. Mit gest. Titel, 8 doppelblattgr. Kupferkarten, 2 gest. Faltpanoramen (Rom und Venedig) und 41 zumeist doppelblattgr. Kupfer-tafeln. Frankfurt a. M., M. Merians Erben, 1688. Folio. Drucktitel, 160 S., [6] Bll., 29 S., [1] Bl. Moderner Lederband im Stil d. Z. mit montierten Fragmenten eines alten Rückens.

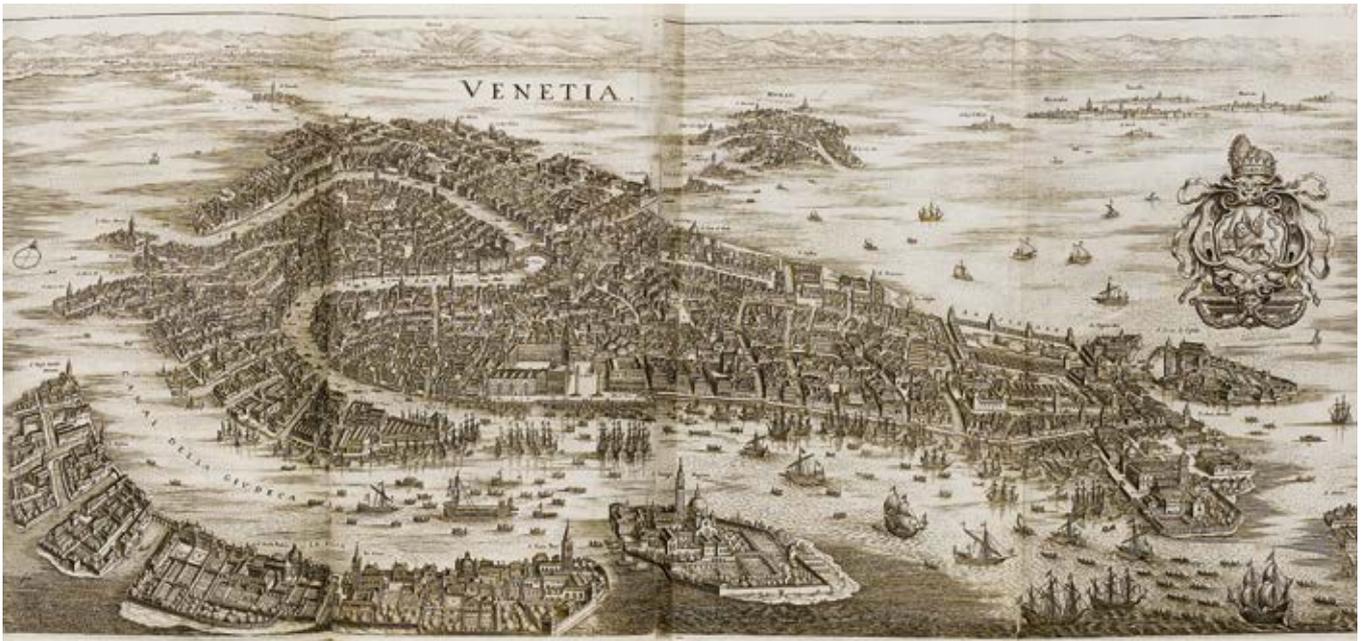
Schuchhard 99.A - Wüthrich IV, 81-82. - Erster Druck der ersten Ausgabe, noch mit den Paginierungsfehlern. - Mit den grossen Vogelschau-Panoramen Rom u. Venedig und Ansichten von Ancona, Bologna, Ferrara, Florenz, Gaeta, Genua, Lucca, Mantua, Mailand, Messina, Ostia, Neapel, Padua, Palermo, Parma, Perugia, Siena, Turin, La Valetta, Verona etc. - Die Vesuviansicht mit hinterlegtem Eckabriss, die Faltpanoramen in den Falzen hinterlegt, die Rom-Ansicht zusätzlich auch im Oberrand, ganz vereinzelt Falz- oder Randeinrisse. - Stellenweise etwas finger- bzw. staubfleckig in den Rändern, insgesamt aber sehr gutes Exemplar mit den Kupfern in durchweg kräftigen Abdrucken.

CHF 2 500 / 4 000  
 (€ 2 310 / 3 700)

**297**  
 - Rom - Pinelli, Bartolomeo. Nuova raccolta di cinquanta costumi pittoreschi. Mit rad. Titel u. 50 Radierungen. Rom, de Antoni u. Pavon, 1816. Quer-Folio. Spät. HLwd. mit mont. Deckeln der Original-Broschur (bestossen u. fleckig, etw. gelockert).

Cicognara 1762 - Lipperheide Ja 12 - Colas 2379 - vgl. Kissner Collection 933 (Ausg. 1823). - Zweite Ausgabe. - Stimmungsvolle Trachten- und Volksszenen aus Rom u. Latium, Neapel u.a. Die letzte Tafel mit einem Selbstportrait des Künstlers in Gesellschaft seiner Hunde. - In den Rändern gering stock- bzw. staubfleckig. - Sehr gute, gratige Abdrucke. - Exlibris auf Spiegel.

CHF 300 / 500  
 (€ 280 / 460)



296



298



299

298

- Venedig - Splendor magnificentissimae urbis Venetiarum clarissimus. 2 Bände. Mit 2 gest. Titelvignetten (in Wiederholung), 1 Vogelschau-Ansicht auf 2 doppelblattgr. Tafeln, 1 doppelblattgr. Plan und 107 doppelblattgr. Kupfertafeln. Leiden, P. van der Aa, [ca. 1722]. Folio. [9] Bll., 242 S.; [2] Bll., S. 247-324, 324a - 324k, 362, 362a, 363, 363a, 364, 364a, 365, 365a, 366, 366a, 367, 367a, 368, 368a, 369-419. Halblederbände d. Z. mit je 2 Rückenschildern u. Rückenvergoldung (bestossen und beschabt, Kapitale mit kl. Fehlstellen, etwas fleckig).

Graesse VI, 472 - nicht in der Ornamtstichs-  
lg. Berlin u. bei Cicognara. - Erste Ausgabe.  
- Prachtvolle Vedutenfolge, erschienen im  
Rahmen der von van der Aa herausgegebenen  
Mammut-Unternehmung "Thesaurus antiquita-  
tum et historiarum Italiae" (Leiden, 1704-25).  
- Mit dem prachtvollen Vogelschau-Panorama  
auf zwei Tafeln und zahlreichen Ansichten  
von Kirchen, Palästen, Brücken etc. Daneben  
finden sich auch Darstellungen von Volksfesten,  
Prozessionen, Regatten u.a.m. - Unbeschnit-  
tenes Exemplar, in den breiten Rändern etwas  
gebräunt bzw. angestaubt. - Die schönen Kupfer  
durchweg in kräftigen Abdrucken.

CHF 7 000 / 10 000  
(€ 6 480 / 9 260)



299

299\*

Merian - Zeiler, Martin. Topographia Electoratus Brandenburgici, et Ducatus Pomeraniae, etc. Das ist, Beschreibung der vornehmsten und bekantisten Städte und Plätze, in dem hochlöblichsten Chur-Fürstenthum, und March, Brandenburg; und dem Herzogthum Pommern etc., sampt einem doppelten Anhang. - 1. Vom Lande Preußen und Pomerellen. - 2. Von Lifflande und Selbige beruffenisten Orten. 3 Teile in 1 Band. Mit gest. Titel, 4 gest. Faltkarten und 70 meist gefalt. bzw. doppelblattgr. Kupfertafeln mit 100 Ansichten und Plänen. Frankfurt a. M., M. Merian, [1652]. Folio. Drucktitel, S. 5-129 S., [3] Bll. 53 S., [1] Bl., 36 S., [2] Bll. Blindgepr. Schweinslederband d. Z.

VD17 23:230371R - Schuchhardt 61 A - Wüthrich IV, 57. - Es fehlen die 2 Blatt Vorrede.  
- Unter anderem mit Ansichten von Tangermünde, Berlin (4), Cölln (Spree), Frankfurt/O., Greifswald, Fürstenwalde, Köpenick, Oranienburg, Spandau, Stralsund (2), Usedom, Königsberg, Reval, Riga, Brandenburg, Stettin (3), Danzig, etc. Mit der grossen doppelblattgrossen Berlinansicht von 2 Platten (diese mit kl. Einriss im Bildbereich). - Die Kupfer durchweg in kräftigen Abdrucken. - **BEIGEBUNDEN:** Ders. **Topographia Circuli Burgundici.** Mit gest. Titel (in Pag.), 12 doppelblattgr. Kupferstichkarten und 84 (statt 85; 72 doppelblattgr.,

davon 7 gefalt.) Kupfertafeln. Ebd., 1654. 283 S., [10] Bll. - VD17 23:231468X - Schuchhardt 66.A - Wüthrich IV, 435, 67. - Erste Ausgabe. - Mit den Ansichten von Mechelen, Leeuwarden, Groningen, Amsterdam, Leiden, Middelburg, Utrecht, Rotterdam, Deventer, Zutphen, Gent, Arras, Cambrai, Mons, Luxemburg, Namur u.v.a. - Die Ansicht von Brüssel mit kl. Eckabriss und Bildverlust (das fehlende Stück beiliegend).

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



300



300



299

**300**

Merian, Matthäus - Gottfried, Johann Ludwig. Neue Archontologia cosmica. Das ist, Beschreibung aller Kayserthumben, Königreichen und Repulicken der gantzen Welt... Ales auss unverflichen Gründen unnd Zeugnissen... in eine richtige begreifliche Ordnung verfasst. Mit gest. Titel als Frontispiz, Titelvign., 33 doppelblattgr. Kupferkarten und 68 (st. 69, meist doppelblattgr. u. gefalt.) Kupferstich-Tafeln. Frankfurt/M., W. Hoffman, 1646. Gr.-4°. [21] Bll., 760 S., [12] Bll. (Register). Ganzleder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Bordüren u. Deckelfiletten, 4 Schliessbänder (fehlen; Kapitale und Ecken bestossen, Bereibungen teils mit kl. Fehlstellen im Bezug, Deckel etwas kratzspurig und leicht fleckig, kl. Wurmlochlein im VGelenk, HInnengelenk angeplatzt).

VD17 3:309851M - Wüthrich III, 323ff. - vgl. Jantz 1135 (EA). - Zweite deutsche Ausgabe, die dritte überhaupt (EA 1638). - Mit einer Weltkarte, Landkarten von Afrika, Amerika, Asien, China, Russland, Italien, Indien, Malta etc. sowie zahlreichen Stadtansichten von Moskau, Genua, Mailand, Rotterdam, Amsterdam, Edinburgh, Florenz, Jerusalem, Algier, Runis u.v.m. Darunter auch die Ansichten von London, Paris, Rom, Venedig und Konstantinopel, die von 2 Platten gedruckt wurden. - Das "wertvollste Werk Merians" (Wüthrich XIXf.). - Es fehlt die Ansicht von Marseille. Gleichmässig gebräunt. Die Kupferstiche stellenweise ganz leicht stockfleckig u. gebräunt. Einige Tafeln mit kl. Randeinrissen (teilw. ins Bild, zumeist an den Faltstellen), Kupfertitel mit leichtem Bildverlust durch Eckabriss, ebenso leicht gelockert, einige Faltkarten mit Hinterlegungen. Erste Bll. mit kl. Wurmgang im Falz. - Wappenstempel eines unbekanntenen Vorbesitzers auf vorderem Vorsatzblatt.

CHF 4 000 / 7 000  
(€ 3 700 / 6 480)

**301\***

ORIENT - Mary, Heinrich. Schicksale eines Schweizers während seiner Reise nach Jerusalem und dem Libanon. 3 Teile in 1 Bd. Mit 4 Aquatinta-Tafeln von F. Hegi. St. Gallen, Huber und Comp., 1815. 8°. XII, 212 S., [1] Bl., [1] Bl., 244 S., [1] Bl., XVIII S., [1] Bl., 232 S. Lädierter Pp. d. Z. (bestossen, Rücken mit Fehlstelle, Bezüge beschabt).

Lonchamp 1955 - Appenzeller 388-391 (Hegi) - Röhricht 1633 - Tobler S. 141 - Erste Ausgabe. - Reiseerlebnisse des Schweizer Färbereifabrikanten und Publizisten Johann Heinrich Mayr ("Libanon-Mayr", 1768-1838), behandelt u. a. Konstantinopel (Tabak und Kaffee-Fabriken), Alexandria, Ägypten und den Libanon (Seidenbau), Jerusalem, Budapest, Griechenland und Beirut. - Gebräunt u. fingerfleckig, durchgehend kl. Wurmsspuren u. Stockflecke in den Rändern.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

**302**

- Ägypten - Valeriano Bolzani, Giovanni Pierio. Hieroglyphica, sive de sacris Aegyptiorum aliarumque gentium literis, commentariorum libri LVIII. Accesserunt loco auctarii Hieroglyphicorum collectanea... item Horapollinis Hieroglyphicorum libri duo. 3 Teile in 1 Band. Mit Titelkupfer, Holzschnitt-Druckermarken auf dem Titel und ca. 300 Textholzschnitten. [Leipzig], C. Kirchner u. Frankfurt a. M., W. Möwald, 1678. 4°. [33] Bll., 760 S., [28] Bll., 248 S., [4] Bll., 123 S. Pergamentband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel (etwas fleckig und gebräunt).

VD17 3:306753H - Praz 521 - Landwehr German, 619 - vgl. Ornamentstichslg. Berlin 4503 und Caillet 10977ff. (andere Ausgaben). - Erstmals 1556 erschienenenes, immer wieder aufgelegtes Werk über die Altertümer Ägyptens. - Valeriano (1477-1558) kam im Jahre 1509 nach Rom, wo er von den Medici gefördert wurde. - "Es ist ein Riesenwerk, in dem der Autor den gesamten Symbolschatz der fleißig durchgearbeiteten alten Literatur nach Motiven der Hieroglyphenzeichen (Tieren, Körperteilen

usw.) zu ordnen versucht. Das Werk war offensichtlich ein Erfolg" (Bietenholz, Der italienische Humanismus, S. 68). - Die Textholzschnitte zeigen Tiere, Monster, Missgeburten etc. - "In Valeriano's book the hieroglyphs are wedded to the symbolism of mediaeval lapidaries and bestiaries, and of the Physiologus ascribed to Epiphanius, a collection of symbols suggested by animals (the stork, the pelican, the phoenix, etc.)" (Praz). - Vorderes Innengelenk etwas gelockert, leicht gebräunt, nur teilweise leicht fleckig. Gutes Exemplar.

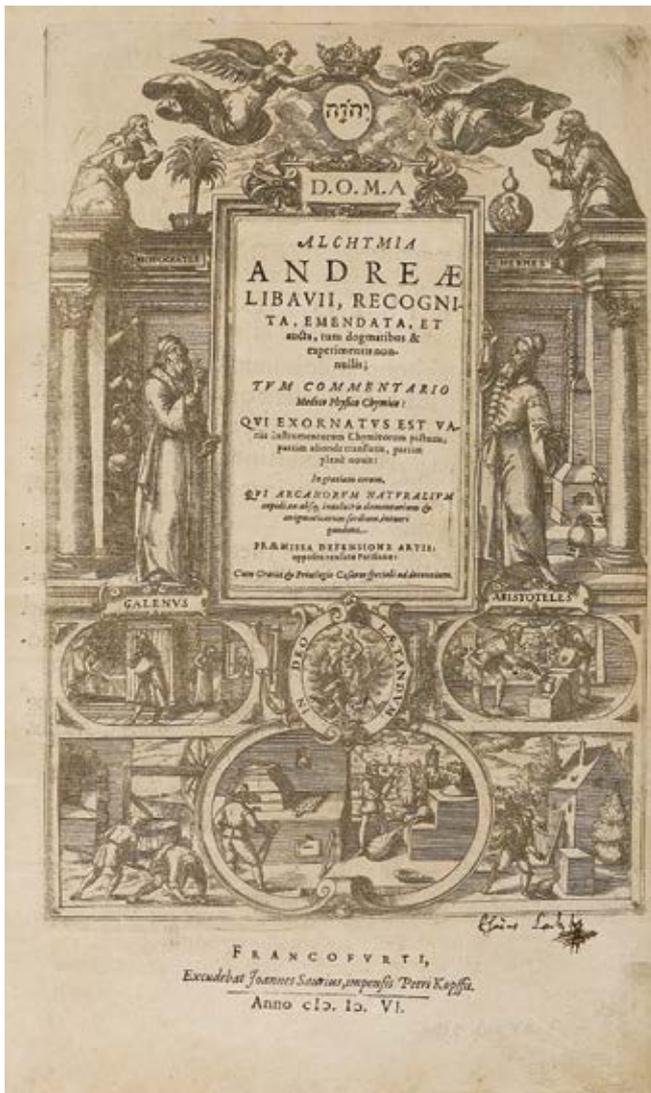
CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

**303**

SCHOTTLAND - Necker de Saussure, L. A. Voyage en Écosse et aux Iles Hébrides. 3 Bde. Mit 7 Kupfertafeln, 2 kolor. Faltkarten u. 1 Falttabelle. Genf u. Paris, Paschoud, 1821. 8°. Etw. spät. Halblederbände mit goldgepr. Rückentiteln (Kanten beschabt, gering berieben, ein Block leicht gelockert).

Poggendorff II, 262 - DSB X, 9: "An appreciative account of Scotland and the character and accomplishments of its inhabitants, with some geological observations." - Umfassende Landeskunde des Genfer Geologen und Mineralogen Necker de Saussure (1786-1861). Die beiden geologischen Karten zeigen die Umgebung Edinburghs und die Isle of Arran. - In den Rändern vereinzelt minimal stockfleckig, gutes Exemplar. - Aus dem Besitz des Genfer Geologen J. W. Schroeder, mit dessen Besitzvermerken u. Notizen zum Verfasser auf dem Titelblatt des ersten Bandes.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



304

## Technik & Naturwissenschaften

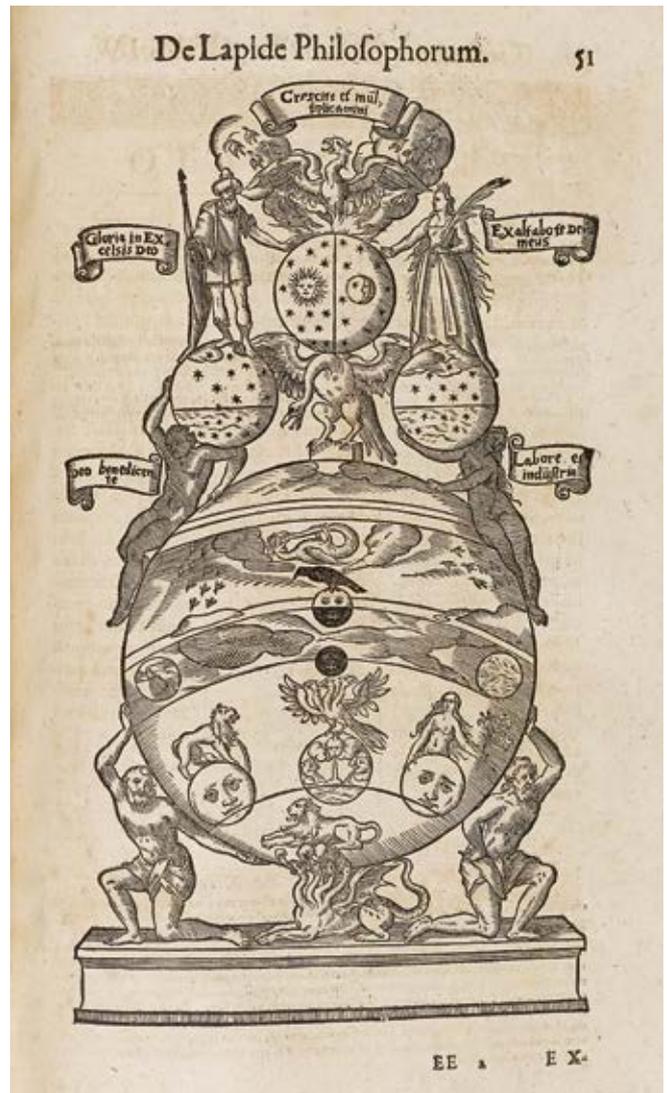
304\*

ALCHEMIE - Libavius, Andreas. Alchymia ... tum commentario medico physico chymico: qui exornatus est variis instrumentorum chymicorum picturis; partim aliunde translatis, partim plane novis ... Mit Kupfertitel. In Sammelband mit zus. 3 Komplementärwerken in 5 Teilen. Frankfurt a. M., Johannes Saur (und Nicolaus Hoffmann) für Peter Kopf, 1606. Folio. [10] Bl., 196 S., [6] Bl. Index; [5] Bl., 402 S. (Commentarium Alchymiae), 192 S., [6] Bl. (letztes leer). Index (Commentarium Alchymiae). - [BEIGEBUNDEN: ders.] Syntagma selectorum undiquaque et perspicue traditorum Alchymiae arcanorum. Pro III. parte commentariorum Chymiae ... Mit demselben Kupfertitel und ca. 40 Holzschnitten im Text, [6] Bl. (inkl. Kupfertitel), 480 S., [4] Bl. Index. Ebd., 1611. - [Und:] Syntagmatis arcanorum chymicorum, ex optimis. Mit demselben Kupfertitel, 1 Holzschnitt-Tafel (Fornaculam distillatoriam) und 1 Holzschnitt im Text. [6] Bl. (inkl. Kupfertitel), [8] S., S. 9-453, [14] S. Index. Ebd., 1613. - Blindgeprägter Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln, mit Platten- und Rollenstempel (kursächsisches Wappen, mit jenem von Meis-

sen im Zentrum, darunter die [reformatorische] Devise: 'Verbum domini manet in aeternum'), Rücken über 5 erhabenen Bündeln (Deckel etwas fleckig).

VD 17 39:125360T, 39:125409C (Syntagma) u. 39:125443H (Syntagmatis) - Ferguson II, 31 - Brüning 882-884 und 1057-1058 - Honeyman Collection 2012. - Schönes Exemplar der ersten illustrierten Ausgabe des ersten systematischen Lehrbuchs der Chemie, komplett mit den beiden Komplementärwerken von 1611 und 1613 in Erstausgabe. - "...is considered the greatest and most beautiful of all books on chemistry in the seventeenth century" (DSB). - Flieg. Vorsätze entfernt, gleichmässig gebräunt bzw. etwas braunfleckig. - Provenienz: Exlibris Scarrenstein im Innendeckel.

CHF 9 000 / 12 000  
(€ 8 330 / 11 110)



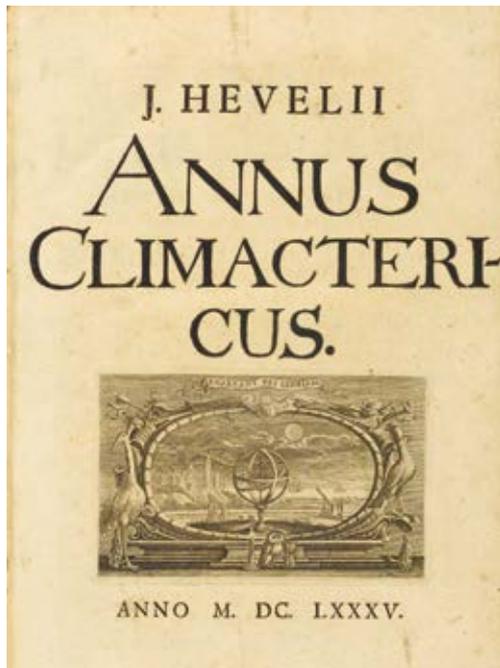
304

305

ASTRONOMIE - Bailly, [Jean Sylvain]. Histoire de l'astronomie ancienne, depuis son origine jusqu'à l'établissement de l'école d'Alexandrie. Mit 3 gefalt. Kupfertafeln. Paris, Frères Debure, 1775. 4°. Titel, XXII, 526 S. Kalbslederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenvergoldung sowie marmorierten Vorsätzen (Gelenke angeplatzt u. mit kl. Fehlstelle am ob. Kapital).

Poggendorff I, 89 - Houzeau/L. I, 23 - Roller/G. I, 71. - Erste Ausgabe. - Es erschienen noch vier weitere Bände über die moderne und die orientalische Astronomie. - Titleil leimschattig, letztes Textblatt mit kl. Ausriss u. Buchstabenverlust.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)



307

**306**

ASTRONOMIE - Cousin, [Jacques Antoine Joseph]. Introduction a l'étude de l'astronomie physique. Mit 2 gefalt. Kupfertafeln. Paris, Dessaint, 1787. 4°. XV, 323 S. Kalbslederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild (kl. Fehlstelle am Fuss, Kanten u. Gelenke leicht berieben u. mit winzigen Wurmsspuren bzw. Absplinterungen im Bezug).

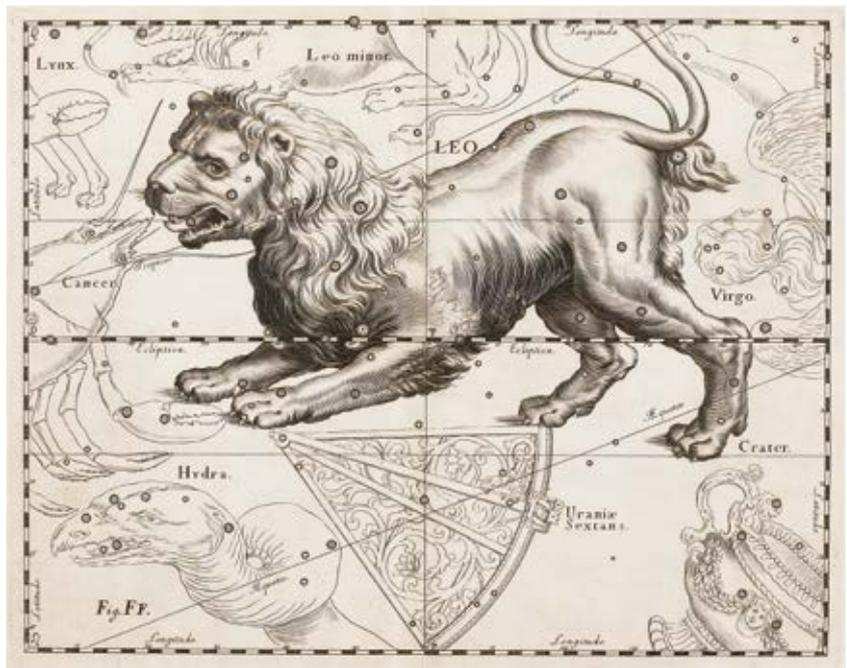
Poggendorff I, 490. - Erste Ausgabe. - Widmung mit älterer Marginalie, am Schluss etw. feuchtfleckig im Unterrand.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

**307**

- Hevelius, Johannes. Annus Climactericus. Mit gest. Titelvignette, gest. Kopfvignette u. 7 (1 doppelblattgr.) Kupfertafeln. Danzig, Selbstverlag, 1685. Folio. [6] Bll., 24, 196 S. Halblederband des 18. Jhs. mit goldgepr. Rückenschild (Ecken u. Kanten etw. bestossen).

VD17 39:125045B - DSB 6, 363 - Honeyman 1675 - nicht bei Kenney, Roller/G. und Houzeau/Lancaster. - Erste und einzige Ausgabe. - Das letzte noch zu Lebzeiten veröffentlichte Werk des Verfassers, "dealing principally with planets and comets" (DSB). - Die "Sternenburg" des Astronomen und Instrumentenbauers Johannes Hevelius (1611-1687) gehörte seinerzeit zu den besten Observatorien Europas. Es war über die Dächer von drei nebeneinanderstehenden Gebäuden verteilt und mit mehreren Teleskopen bestückt. Das grösste davon hatte eine Länge von 45 Metern und war an einem 27 Meter hohen Mast aufgehängt. Das Observatorium beherbergte auch eine Druckpresse für die Herstellung von Kupferdrucken. Die meisten Platten für seine Publikationen stach Hevelius direkt während der Himmelsbeobachtung. Das vorliegende Werk enthält solche selbst gestochenen Tafeln ("observator sculpsit"), diese



308

zeigen kleine Mondkarten mit Sterndurchgängen und Kometen sowie eine "Eclipsis solaris". - Vortitel, 2 Tafeln sowie zwei Textblatt mit kl. hinterlegten Randausschnitten, die ersten Blatt minim fingerfleckig, ansonsten nur vereinzelt leicht stockfleckiges, sehr gutes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)

**308**

- Hevelius, Johannes. Prodromus Astronomiae, Exhibens Fundamenta, quae tam ad novum planè & correctiorem Stellarum Fixarum Catalogum construendum... tabula motus lunae liberatorii... VORGEBUNDEN: Firmamentum Sobiescianum, sive Uranographia... 2 Teile in 1 Band. Mit 2 gest. doppelblattgr. Titeln, 1 gest. Portrait, 1 Kupfertafel, 2 separaten, grossen Kupferstichkarten (je 50,5 x 50 cm) und 36 (statt 54) separaten, doppelblattgr. Kupferstichen, sowie 4 gest. Vignetten und einige Textholzschnitte von C. de la Haye und L. Visscher nach A. Stech. Danzig, Johannes Zacharias Stoll, 1690. Gr.-4°. [11] Bll., 21, 350 S., [1] Bl. Etwas späterer Halblederband mit goldgepr. Rückenschild (etwas gebräunt, kl. Fehlstellen im Bezug, Ecken bestossen, Deckel beschabt).

VD17 39:125047S - BM STC German XVIIc. H1022 - Houzeau/L. 12781 - Poggendorff I, 1099f. - ADB 12, 341 - Graesse III, 268 - DSB 6, 360ff.: „It is a catalogue of 1,564 stars arranged alphabetically under constellation names and by stellar magnitude within constellations. Latitude, longitude, right ascension, and declination are given (the latter pair of coordinates being often miscalculated even though two assistants were employed to verify calculations). John Flamsteed, another of Hevelius' many correspondents, was later to reprint the catalogue, with a different arrangement... Hevelius named eleven new constellations formed of stars not included in earlier groupings; seven of these

names are still used... Illustrating the constellations of Hevelius' catalogue was a volume of fifty-six plates, possibly engraved in part by Hevelius himself. Contemporary globes, such as those by G.C. Eimmart, and Gerhard and Leonhard Valck, often acknowledge Hevelius as their source" - vgl. Kenney 83. - Erste Ausgabe. - „Der postum erschienene Sternatlas... ist dem polnischen König Johann III. Sobieski (\*1629, reg. 1674-1696) gewidmet. Der König wurde durch sein Eingreifen im Jahr 1683 der Retter Wiens bei der Belagerung durch die Türken. Zu Ehren des Königs brachte Hevelius im Prodromus dessen Wappenschild als neu kreierte Sternbild Schild (Scutum Sobiescianum) an den Himmel.“ (Kat. Wolfenbüttel, Die Sterne Lügen nicht, 2008, S. 218). - Vorliegendes Exemplar mit ausgebondenen Hemisphären-Karten und Sternbildern. - Schwach gebräunt (die doppelblattgrossen Tafeln stärker und teils etwas angestaubt), stellenweise stockfleckig und feuchtrandig, Vorsätze leimschattig und etwas sporrfläckig, insgesamt aber sauberes Exemplar. Einige Blatt mit rest. Papierfehlstellen (darunter der Vor- und Haupttitel), die doppelblattgrossen Stiche und Karten alle mit geglättetem Mittelfalz, verso alt verstärkt. Haupttitel mit kl. Randeinriss (ca. 2 cm). Insgesamt in guter Erhaltung. - Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 10 000 / 15 000  
(€ 9 260 / 13 890)



308

309

- Maupertius, [Pierre-Louis Moreau] de. Discours sur la parallaxe de la lune, pour perfectionner la theorie de la lune et celle de la terre. Mit zahlr. schemat. Textabbildungen. Paris, Imprimerie Royale, 1741. 8°. XXXII, 133 S. Kalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung, Stehkantenvergoldung sowie marmorierten Vorsätzen (wenig berieben).

Poggendorff II, 85 - Houzeau/L. II, 1205 - Honeyman Coll. 2177 - Roller/Goodman II, 173. - Erste Ausgabe. - Seltenes Werk des berühmten Mathematikers und Astronomen (1698-1759) über die Verwendung der Mondparallaxe bei nautischen Berechnungen. - Vorsätze etwas feuchtwellig, wenig gebräunt. Gutes Exemplar auf starkem Papier. - Exlibris auf Vorsatz.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)

310

- Mayer, Tobias. Theoria lunae juxta systema Newtonianum. UND: Tabulae motuum solis et lunae novae et correctae. 2 Werke in 1 Bd. Mit 2 gefalt. Kupfertafeln. London, Richardson u. Clark für Nourse et. al., 1767 u. 1770. 4°. [2] Bll., 58, VII, 136, CXXX S., [1] Bl., [27] Bll. Marmorierter Kalbslederband d. Z. mit 2 farb. Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelbordüre (2 kl. Wurmgänge am VGelenk).

I: Poggendorff II, 92 - Wallis 119. - II: Poggendorff a.a.O. - Norman 1468 - Sotheran I, 2934-5. - Im Jahre 1752, Mayer "drew up new lunar and solar tables, in which he attained an accuracy of +1", an achievement attributable to his skillful use of observational data, rather than to the originality of his theory or the superiority of his instruments" (DSB 9, 233). Seine Witwe sandte die Ergebnisse seiner Forschungen 1763 an die britische Admiralität, woraufhin ihr ein Preisgeld von 3.000 Pfund zugesprochen wurde. Die Publikation erfolgte in den beiden vorliegenden Werken, als Herausgeber fungierte Neville Maskelyne. - Gelegentlich ganz leicht fingerfleckig. - Sehr schönes Exemplar.

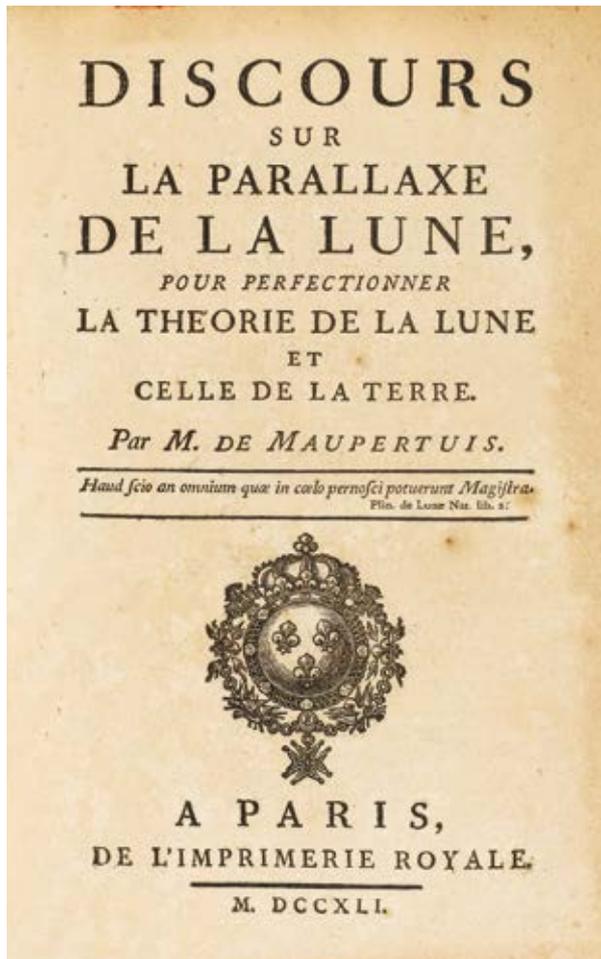
CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

311

- LaLande, Joseph Jérôme Le Francais de. Astronomie. Seconde édition revue et augmentée. 4 Bände. Mit 46 gefalteten Kupfertafeln und zahlreichen Tabellen. Paris, Desaint, 1771-1781. 4°. Kalbslederbände d. Z. mit je 2 Rückenschildern u. reicher Rückenvergoldung (ein Kapital mit kl. Gelenkeinriss, sonst nur minimal berieben und mit vereinzelt Wurm Spuren).

Poggendorff 1349 - Houzeau/L. 9258 - DSB 8, S. 579 f.: „He was first and foremost a practical astronomer, a maker of tables and an excellent writer of astronomical textbooks. .... The most important being his *Traité d'astronomie* of 1764, with subsequent editions in 1771 and 1792. It became a standard textbook and had the advantage over other texts in containing much practical information on instruments and methods of calculation.“ - Erste vollständige Ausgabe, gegenüber der ersten Ausgabe von 1764 mit mehr als doppeltem Umfang und dem häufig fehlenden Supplementband. - Die Tafeln zeigen astronomische Instrumente, Mond- und Erdkarten sowie zahlreiche Diagramme. - Eine Falttafel mit kl. Einriss. - Schönes, dekorativ gebundenes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)



309

**312**  
BERGBAU UND HÜTTENWESEN - Christian I., Kurfürst von Sachsen. Bergk-Ordnung ... aus ... alten Artickeln, auch voriger und negst erklerter Ordnung, auff's nawe zusammen gezogen. Dresden, 1775. Folio. 55, [7] Bll. Moderner Halblederband im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenvergoldung.

Wiederabdruck der 1589 erlassenen Bergordnung. Die Reihe der landesherrlichen Bergordnungen wird im 16 Jahrhundert durch die Annaberger Bergordnung Herzog Georgs von Sachsen (1509) und die Joachimsthaler Bergordnung Kaiser Ferdinands I. (1548) eröffnet. Aus beiden ging die vorliegende kursächsische Bergordnung des Kurfürsten Christian hervor, in welcher sich bereits das deutsche Bergrecht in derjenigen Gestalt entwickelt findet, die sich bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hinein behauptet hat. - **BEIGEBUNDEN:** 1. **Stolln-Ordnung, Wie es inskünfftige bei dem Stolln-Bau auf denen Ertzgebürgen zu halten.** Ebd., 1775. 46 S., [2 (1 w.)] Bll. - 2. **Resolutions Wegen Abstell- und Remedirungen der in Bergwercks-Sachen vorgekommenen aund angemerckten Mängel und Gebrechen, sonderlich die Freybergische Revier betreffende.** Ebd., 1775. Titel, 62 S. - 3. **Gruben- und Zechen-Register, über Vergnügten Bergmann Erb-Stollen.** Gedrucktes Titelblatt mit hs. Ergänzung des Berkwerkes. Hs. datiert 1753. [6] Bll. - Gebräunt, etw. feuchtfleckig.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



314

**313**  
- Mathesius, Johannes. Sarepta, Darinn von allerley Bergwerck unnd Metallen, was ir eygenschaft und natur, und wie sie zu nutz und gut gemacht, guter Bericht gegeben... Auff ein newes mit fleiss durchgesehen... Sampt der Jochimsthalischen kurtzen Chroniken. Nürnberg, D. Gerlach, 1571. 4°. [6], CCXXVII, [25] Bll. Neuer marmorierter HLeder-Einband mit marmor. Schnitt (leicht berieben, etwas kratzspurig).

VD 16 M 1442 - BM STC German 600 - Honeyman 2172 - vgl. Hoover 565 u. Ferchl 345 - nicht bei Adams. - Wohl 3. Ausgabe des erstmals 1562 erschienen Werkes. "Geschicht verstand es Mathesius in diesen (16) Bergpredigten die religiösen Verbindungen zu dem sachlichen Themenkreis des Bergbaus zu finden. Die theologischen Einkleidungen erbaulichen Inhalts sind Beiwerk, denn im Grunde handelt es sich um eine beinahe universale Darstellung, die in wohlgeordneter Folge bergtechnische, mineralogische, bergbaugeschichtliche, geologische und hüttenkundliche Abhandlungen in leicht verständlicher Form zusammenfaßt, ohne dabei ungenau zu sein. Dadurch wurde die 'Sarepta' zu einem wichtigen Quellenbuch für den damaligen Zustand des Bergbaus" (Koch 43ff.). "Johann Mathesius (1504-68) was a German Protestant Minister and first preacher at Joachimsthal, the richest silver mine in Central Europe. The present treatise, delivered in the form of sermons, describes the process for mining iron, copper, silver, gold and other metals"

(Honeyman). - Relativ gleichmässig gebräunt, nur wenige Stockflecken im weissen Rand. Titel etwas angeschmutzt. Titel und erste Blatt mit fachmännisch restaurierten Papierfehlstellen in den Rändern. Erste und letzte Bll. aufgrund der Bindung neu eingehängt. - Provenienz: Aus der Bibliothek des Mineralogen Oscar Gebhardt (1847-1921) mit Exlibris.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)



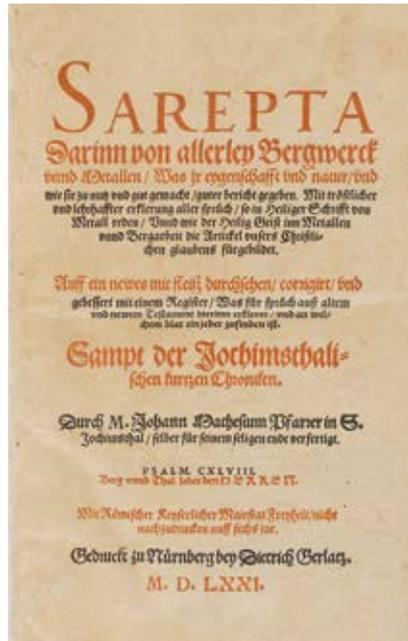
311

314

- Sammelband mit 4 illustrierten sächsischen Bergordnungen des 16. Jahrhunderts. Zwickau u. Dresden, 1548-1574. Folio. Marmor. Pp. d. 18. Jhs. (etw. fleckig u. berieben).

1. August, Kurfürst von Sachsen. Bergk Ordnung... aus... alten Artickeln, auch voriger vnd negst erklerter Ordnung, auff's nawe zusammen gezogen, den Bergwerger vnd allen bawenden Gewercken zum besten, mit befreyungen vnd nawen Artickeln vormehret. Mit halbseitigem Titelholzschnitt (Bergwerksszenen mit kl. kursächs. Wappen) und Druckermarke am Schluss. Dresden, Matthes Stöckel, 1574. Folio. 56 Bll., [7] Bll. Marmor. Pp. d. 19. Jhs. - VD16 S 870. - 2. Bergkordnung des freyen Königlichen Bergkwercks Sanct Joachimsthal, sambt anderen umbligenden und eingeleibten Silberbergwercken, auff's newe gebessert. Titel mit grosser herald. Holzschn.-Vignette sowie verso mit 1 blattgr. Holzschchnitt, ferner 1 Textholzschn. auf dem Schlussblatt. Zwickau, Wolfgang Meyerpeck, 1548. [81] Bll. - VD16 ZV 4470. - 3. Geordente, und gebesserte, Zinbergwercks Ordnung, der Bergkstedt Schlackenwalden, Schonfelden, Lautterpach, sampt derselben zugehorenden gepirgen. Ebd., 1548. Titel mit kaiserl. Wappenholzschnitt sowie verso blattgr. Holzschchnitt (Bergwerksszene), ferner 1 Textholzschn. [22] Bll. - VD 16 D 1208. - 4. Zinbergwercks Ordnung auff die Bergwerck Hengst, Perninger, Lichtenstadt, Platten, Gotsgab, Kaff, Muckenberck und andern derselbigen Orten. Ebd., 1548. Titel mit kaiserl. Wappenholzschnitt und verso blattgr. Holzschchnitt. [24] Bll. - VD16 D 12434. - Durchweg leichte Papierbräunung, wenige Wasserspuren, eine Eingangsinitiale im 1. Werk oben angeschnitten.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)



313

315

- Schlüter, Christoph Andreas. Gründlicher Unterricht von Hütte-Werken, Worin gezeigt wird, Wie man Hütten-Werke auch alle dazu gehörige Gebäude und Oefen aus dem Fundament recht anlegen solle, auch wie sie am Hartz und andern Orten angelegt sind. [...] Nebst einem vollständigem Probier-Buch. Mit gest. Frontispiz, 2 halbseitigen gest. Kopfvignetten u. 58 gefalt. Kupfertafeln. Braunschweig, F. W. Meyer, 1738. Folio. [10] Bll., 612 S., [32] Bll., 198 S., [13] Bll. Mod. HLwd. mit Rückentitel.

Deutsches Museum, Libri rari 247 - Duveen 534 - Ferchl 480 - Roller/G. II, 408 - Darmstaedter 105. - Erste Ausgabe. - "[T]he most important mining book of the 18th century. Schlüter was an official in British pays at Braunschweig and he dedicates his book to George II. He describes not only German mines, but also those of England, Scotland, Scandinavia and South-Eastern Europe." (Duveen). - Die Tafeln in den Seitenrändern angeschmutzt bzw. fleckig und mit Läsuren, stellenweise leichte Bildverluste.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)



315

316

BOTANIK - Manuskript mit 120 botanischen gouachierten Original-Zeichnungen. Mit hs. Bezeichnungen auf drei Ebenen: Zeitgenössische lateinische Bezeichnungen auf dem jeweiligen Blatt. Sachsen?, um 1618. Folio. 117 gez. Blatt (Bl. 48 fehlt). Pergamentband d. Z. mit goldgepr. Monogramm „H H“ und Jahreszahl 1665 auf VDeckel (fleckig, Schliessbänder entfernt).

Qualitätvolle botanische Studien von Blumen und Stauden zumeist in voller Blüte. Sieben Blätter mit Darstellungen von Tulpen (fol. 40-44, 86, 94), mindestens sechs weitere zeigen amerikanische Pflanzen, darunter Ficus indica major und Yucca gloriosa. Die übrigen Pflanzen zumeist europäischen oder nahöstlichen Ursprungs. - Das Papier mit den Wasserzeichen „Z“ bzw. „Zittaw“ (also offenbar Zittau) lässt einen Ursprung des Manuskriptes in Sachsen oder einer angrenzenden Region vermuten, was wegen der weiten Verbreitung Zittauer Papiere aber keineswegs zwingend ist. - Durchgehend gebräunt, in den Rändern auch stockfleckig. Die Darstellungen jeweils durchschlagend und mit Abklatsch auf dem folgenden Blatt bzw. dem gegenüberliegenden weissen Blatt verso. - Provenienz: Deckelmonogramm nicht auflösbar, Exlibris Heinrich Göttig aus Flensburg (1786-1863) auf Spiegel.

CHF 10 000 / 15 000  
(€ 9 300 / 13 900)



316



316

**317**

- [Herbarum, arborum, fruticum, frumentorum ac leguminum, animalium praeterea terrestrium, volatiliu & aquatiliu... Kreutter, Bäume, Gestäude, unnd Frücht, Dessgleichen Gethier, zam unnd wild, im Luft, Wasser und Erdtrich lebende, Mitsamt anderen Materialien und Simplicien, zu Arznei dienlich...]. Mit rund 1000 altkol. Holzschnitten und gest. Druckermarken als Schlussvignette. [Frankfurt a. M., Egenolph, 1552]. Gr.-8°. [5] (st. 8), [1] w. Bll., 301 (st. 317; 314 verdruckt) S. Ganzleder d. Z. mit blindgepr. Rollbandstempel (Kapitale lädiert, Fehlstellen im Bezug, bestossen und berieben sowie gebräunt u. leicht fleckig, HInnengelenk angeplatzt, VGelenk innen verstärkt).

VD16 H2194 - Benzing 305 - Neufforg 509 - Nissen BBI 2345 - nicht bei Adams, de Belder, Hunt, Plesch, Pritzel oder Stafleu/ C. - Zweite Ausgabe (erstmal 1546). - Die Holzschnitte zumeist mit Darstellungen von Pflanzen, Kräutern, Blumen, Sträuchern, im Übrigen von Muscheln, Meerestieren und einer Darstellung eines Fantasie-Meeresdrachens. - Das Exemplar ist mit 180 zeitgenössischen vakaten Bll. durchschossen. - Es fehlen das Titelblatt, die ersten 2 Indexbll., die Seiten 67-70, 201-204 u. 305-312. Die Indexblätter angerissen, teils nur fragmentarisch erhalten und mit zeitgenössischem Papier ergänzt. Etwas angeschmutzt,

durchgängig feuchtrandig, stellenweise finger- und braunfleckig, im Schnitt gebräunt, letzte Bll. mit Wurmgang (mit leichtem Textverlust) sowie teils rest. Fehlstellen. Vorsätze leimschattig. Alles in allem wohl erhalten. - Provenienz: Exlibris der Alchemieforscherin Karin Figala (1938-2008).

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)

**318**

- Anslin, Nicolaas. Afbeelding der arsenij-gewassen, welke in de Nederlandsche apotheek als zoodanige vermeld zijn. 4 Teile in 2 Bänden. Mit 265 handkolor. lithogr. Tafeln. Leiden, du Mortier en Zoon, [1830-]1832-1838. Folio. Olivengrüne Halblederbände d. Z. mit reicher Rückenvergoldung (geringe Bereibungen).

Nissen BBI 39 - Pritzel 493 - Landwehr CP 6 - nicht bei Stafleu/C. - Erste Ausgabe. - Sehr seltenes, ursprünglich in Lieferungen erschiene- nes Werk der Pflanzenheilkunde. Die Auflage betrug wohl nur 125 Exemplare, das Subskriben- ten-Verzeichnis im vierten Teil nennt 110 Namen für 116 Exemplare. - Die Tafeln numeriert 1-266, wobei Nr. 232 nie erschienen ist. - Wenige Tafeln gelöst, teils in den Rändern leicht fleckig, Tafeln im vierten Teil mit leichtem Abklatsch auf den weissen Rückseiten. - Gutes und voll- ständiges Exemplar.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



318



321

319

- Boerhaave, Herman. Index alter plantarum, quae in Horto Academico Ludguno Batavo aluntur. 2 Bde. Mit 2 gest. Titelvignetten u. 40 (3 gefalt.) Kupfertafeln. Leiden, Boudewijn u. Pieter Jansz. vander Aa, 1727. 4°. 34 [recte: 32] S., [3] Bll., 320 S.; [1] Bll., 270 S., [9] Bll. Lederbände d. Z. mit je 2 späteren, goldgepr. Rückenschildern sowie Rückenvergoldung (etw. berieben u. beschabt, Rücken mit kl. Wurmspuren).

Nissen BBI 186 - Stafleu/C. 593 - Lindeboom 436. - Erste illustrierte Ausgabe, der letzte grosse botanische Katalog vor Linné mit einer Auflistung von 5850 Pflanzen aus dem Botanischen Garten in Leiden, dessen Anlage aus der Vogelschau auf einer Faltafel zu sehen ist. Von besonderem Interesse wegen der zahlreichen Arten aus Südafrika. - Vorsätze im 19. Jhdt. erneuert, der Faltplan mit kl. teils hinterlegten Rand- bzw. Falzläsuren. - Provenienz: gest. Exlibris des Frankfurter Kaufmanns und Botanikers Paul August Kesselmeyer (1813-1897). Mit zahlr. Marginalien (von dessen Hand?), zumeist mit alternativen Pflanzennamen wohl nach Linné.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

320

- Clusius, Carolus (Charles de l'Écluse). Curae posteriores, seu plurimarum non ante cognitatum, aut descriptatum stirpium, peregrinorumque aliquot animalium novae descriptiones. Accessit seorsim E. Vorstii de eiusdem Caroli Clusii vita & obitu oratio, aliorumque de eisdem epicedia. 2 Teile in 1 Band. Mit gest. Titel, Holzschnitt-Druckermarken u. 34 zumeist botanischen Textholzschnitten. [Leiden], Plantin-Rapheleng, 1611. Folio. [3] Bll., 71, 24 S. Pgt. d. 19. Jhs. über 8 durchgez. Bündel mit hs. Rückentitel (etw. fleckig, Deckel leicht sperrig).

Nissen BBI 368 - Pritzel 1761 - Stafleu/C. 1150 - Hunt I, 191 - Krivatsy 6766. - Erste Ausgabe, erschien im selben Jahr auch in Quarto. - Posthume Publikation der letzten Arbeiten des Leidener Botanikers Clusius (1526-1609), der zweite Teil mit der Leichenrede von Everard Vorst zu ihm. - Vorsätze erneuert, Kupfertitel sowie Lagen E u. F stärker gebräunt, etwas gebräunt u. stockfleckig in den Rändern. - Provenienz: Gest. Wappen-Exlibris des walisischen Naturwissenschaftlers Thomas Pennant (1726-1798) aus einem älteren Einband übernommen. Exlibris des Clusius-Biographen F. W. T. Hunger (1874-1952).

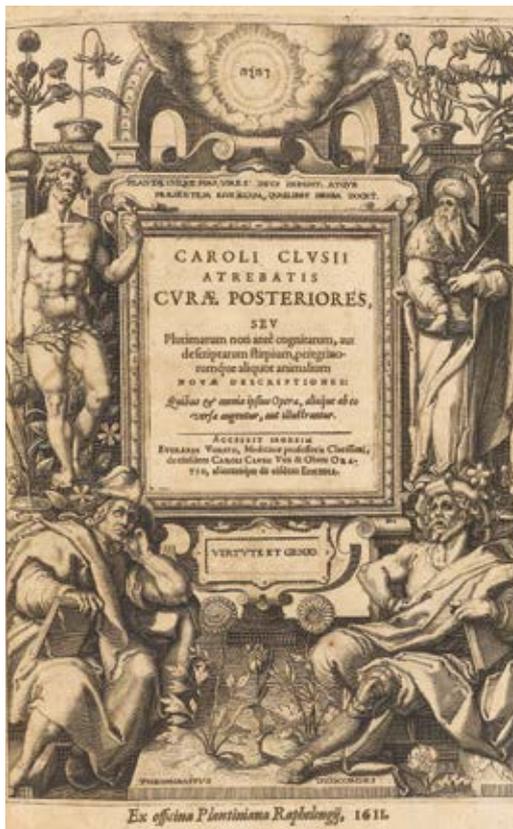
CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

321

- Commelin, Caspar d. J. Horti medici Amstelodamensis plantae rariores et exoticae ad vivum aeri incisae. Mit Holzschnitt-Titelvignette und 48 Kupfertafeln von Pieter Sluyter. Leiden, F. Haringh, 1706. Kl.-4°. [4] Bll., 48 S. Pergamentband d. Z. über 5 durchgez. Bündel (leicht fleckig, Deckel gering aufgebogen).

Nissen BBI 387 - Pritzel 1837 - Stafleu/C. 1186 - Plesch Coll. 148 - vgl. De Belder 81. - Erste Ausgabe des Supplements zum "Hortus medici Amstelodamensis rariorum ... plantarum". - "Document[s] the substantial introduction of Cape flora into Europe and include[s] the first descriptions and illustrations of a number of species, including many aloes" (De Belder). - Commelin (1668-1731), Sohn des gleichnamigen Verlegers, folgte seinem Onkel Jan als Botaniker an den Amsterdamer Hortus Medicus. - Durchgehender Feuchtfleck, der Text in der oberen Hälfte betroffen, die Tafeln im Oberrand mit etwas Bildberührung. - Provenienz: Gest. Wappenexlibris des Physikers und Bibliophilen Cornelius Hendrik à Roy (1750-1833).

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



320



322

**322**  
 - Contant, Jacques u. Paul. Les Oeuvres. Divisées en cinq Traictez. 5 Teile in 1 Band. Mit 5 gest. Titeln, 1 gest. Titelvignette von Pesmoges u. 11 Kupfern (auf 7 Tafeln). Poitiers, J. Thoreau, & la Vefue d'Antoine Mesnier, 1628. Gr.-4°. [9] Bl. (d.l.w.), 250 S., [1] w., [1] Bl., 79 S., [1] Bl., 90 S., [1] w., [7] Bl., 59 S. Moderner grüner Maroquin-Band mit goldgepr. Rückentitel u. Jahreszahl, Goldschnitt, sign. "René Aussourd" (Rücken leicht aufgehellt, minimal kratzspurig).

Pritzel 1850 - Haag, IV, 52-53 - Arboretum I, S. 168 - Krivatsy 699 - Plesch 182 - Wellcome 1576 - La Bouraliere, 141 - nicht bei Nissen BBI oder ZBI. - Erste Ausgabe. - Drei französische und zwei lateinische Abhandlungen zur Pharmakologie, medizinischen Botanik und Gärten. Enthält 1. Les Commentaires sur Dioscoride, 2. Le Second Eden, 3. Exagoge Mirabilium naturae et Gazophylacio, 4. Synopsis Plantarum cum Ethymologiis, 5. Le Jardin & Cabinet Poétique. - Der Buchbinder René Aussourd (ca. 1890-1968) war ca. während 1918 bis 1960 in Paris tätig: "classiques mais d'une grande perfection d'exécution" (Fléty, Dictionnaire des relieurs français, 1988, S. 14). - Papierbedingt gebräunt und stockfleckig, erste Blatt etwas feuchtfleckig, Titel angeschmutzt, vereinzelt winzige Randeinrisse.

CHF 3 000 / 5 000  
 (€ 2 780 / 4 630)

**323\***  
 - Edwards, John. The British Herbal, containing one hundred Plates of The most beautiful and scarce Flowers and Useful medicinal Plants Which blow in the open Air of Great Britain, accurately coloured from Nature, with their botanical Character, and A short Account of their Cultivation. Mit 100 kol. Kupferstichen von J. Fougaron, W. Darling nach J. Edwards. London, printed for the Author. (1769-)1770. Folio. [1] Bl., 50 S., [1] Bl. Index. Ganzleder d. Z. mit 2 goldgepr. Rückenschildern und floraler Rücken-, Innen-, Steh- und Aussenkantenvergoldung (Kapitale lädiert, VGelenk angeplatzt und angerissen, Fehlstellen im Bezug, 1 Rückenschild lädiert, Ecken und Kanten berieben und bestossen, Deckel etwas kratzspurig).

Nissen BBI 578 - Staffeu TL2 1624 - Pritzel 2620 - Henrey 675 - Dunthorne 104 - Plesch 243 - Great Flower Books, S. 56 - vgl. Hunt 645 (Nachdruck 1775) - Zweite Ausgabe. - Zwischen März 1769 und März 1770 in 25 Lieferungen erschienen. "Edwards was a flowerpainter and his fine work with many beautiful plates was much used by his fellows; in particular a good many flowers on Worcester porcelain of the period can be traced to Edwards" (Plesch). - Durchgehend schwach gebräunt und stockfleckig. Erste und letzte Blatt etwas feuchtrandig und stärker gebräunt. Die Tafeln fast durchgehend mit Abklatsch. S. 21/22 mit fachmännisch restaurierten Randeinrisen. Das Tafelverzeichnis am Schluss mit starkem Falz, unten eingerissen (ca. 12 cm).

CHF 4 000 / 6 000  
 (€ 3 700 / 5 560)

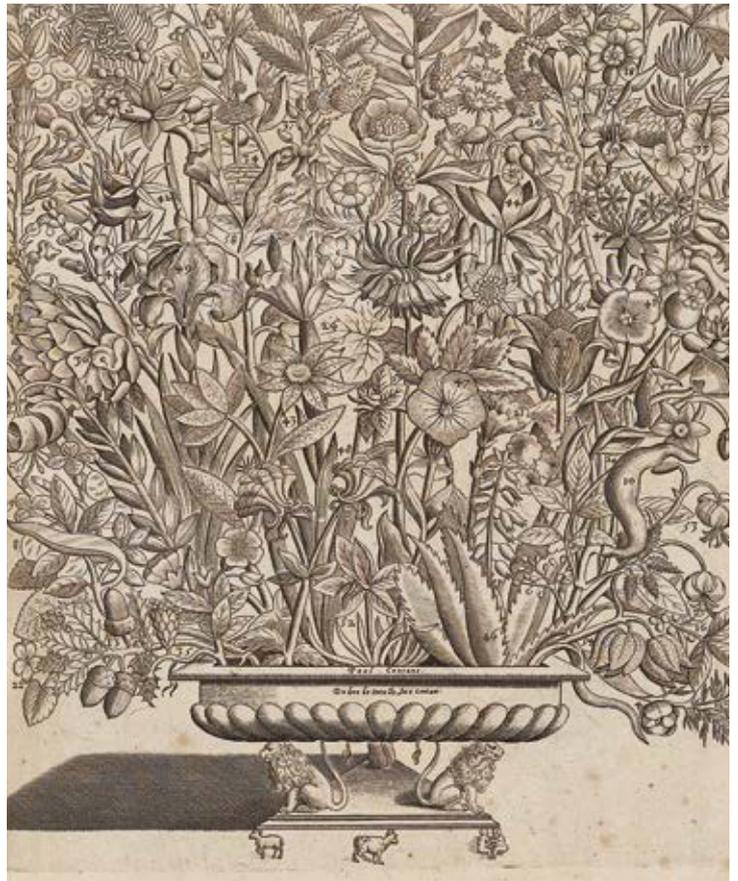
**324**  
 - Lonitzer, Adam. Kreuterb[uch], Kunstliche Conterfeytunge, der Bäume, Stauden, Hecken, Kreuter, Getreyde, Ge[würzte]... Jetzo auff's fleissigst zum letzten mal von neuem ersehen... Mit kolor. Hz.-Druckermarken und ca. 800 Textabbildungen in altkolorierten Holzschnitten. Frankfurt/M., C. Egenolff d. Ä., 1582. Gr.-8°. [14], CCCVIII Bl., [3] Bl. (fehlen). Neuer HSchweinsleder-Einband im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Jahreszahl mit Verwendung der alten Leder-Deckel (letztere berieben, beschabt und fleckig).

VD16 L 2423 - Durling 2849 - DSB VIII 483-4 - Nissen BBI 1228: "Die - in den einzelnen Auflagen öfter wechselnden - Abbildungen stammen in ihrem Grundstock aus dem Rösslinschen Kräuterbuch, später durch Neu- und Nachschnitte vermehrt." - vgl. Pritzel 5599 (kennt diese Ausgabe nicht). - Spätere Ausgabe des bedeutenden Kräuterbuches, erstmalig 1557 erschienen und verfasst von dem Marburger Mathematiker und Mediziner Adam Lonitzer (1528-1586). - Durchgängig feuchtfleckig am Rand und zumeist gleichmässig gebräunt. Register stark gebräunt und etwas angefranst imt kl. Randeinrisen. Stellenweise Papierfehlstellen alt ergänzt. Vorrede im weissen Rand leicht wurmstichig. Titel mit grosserer Papierfehlstelle am Rand (neu ergänzt), unten knapp beschnitten (Textverlust des Druckvermerks). Vorsätze erneuert. Folios CCCI-CCCII mit Fehlstelle (leichter Textverlust). Ingesamt wohlherhalten mit einem schönen Altkolorit. - Einige Marginalien und Anstreichungen von alter Hand. Hs. Besitzvermerke von alter Hand auf Titel (unleserlich). Exlibris Henry Bourgeot auf Spiegel.

CHF 700 / 1 000  
 (€ 650 / 930)



322



322



323



323



325

325

- Mann, Johann Gottlieb. Deutschlands wildwachsende Arzneypflanzen. Mit lithogr. Portrait-Frontispiz von Linnaeus, lithogr. Titel u. 186 handkolorierten lithographischen Tafeln. Stuttgart, Selbstverlag, [1823-]1828. Gr.-Folio. [191] Bll. Moderner Halblederband mit zwei Rückenschildern und Rückenvergoldung (sign. Jeanne Gazel, Rücken aufgeheilt, Kanten etwas berieben, VDeckel mit kleinen Fehlstellen).

Nissen BBI 1272 - Stafleu/C. 5355 - De Belder 225. - Plesch Coll. 498. - Erste Ausgabe. - In 31 Lieferungen erschienen. Das Textblatt zu jeder Tafel mit dem Namen der Pflanze, einer botanischen Beschreibung und Angaben zur Verbreitung. - Frontispiz mit hinterlegtem Blatteinriss am unteren Ende. Durchgehend gebräunt, etwas braun- und fingerfleckig. Mit hs. Besitzvermerk auf Titel. - Provenienz: Aus der Sammlung von Arpad Plesch.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



326

326

- Mann, Johann Gottlieb. Die ausländischen Arzneypflanzen. 22 Lieferungen in 11 Umschlägen. Mit 132 handkolorierten lithographischen Tafeln. Stuttgart, F. Brodhag, 1830[-1833 oder später]. Gr.-Folio. Broschuren in modernen Halblederdecken mit zwei Rückenschildern und Rückenvergoldung (sign. Jeanne Gazel, Rücken aufgeheilt, Kanten berieben) in marmoriertem Schuber (etwas berieben).

Nissen BBI 1271 (96 Tafeln) u. Suppl. S. 48 (Verweis auf dieses Exemplar) - Stafleu/C. 5357 - Plesch Coll. 324 (mit Auflistung der Tafeln). - Erste Ausgabe der grossen Heilpflanzen-Ikonographie. - Komplett mit den meist fehlenden 36 Tafeln der Lieferungen 17-22. Unter den Tafeln Aloe, Beifuss, Dattel, Ingwer, Kaffee, Kakao, Kamille, Kardamon, Kümmel, Muskatnuss, Pfeffer, Pomeranze, Rosen, Safran, Tee, Thymian, Vanille, Weihrauch, Zimt, Zitrone, Zuckerrohr etc. - Die unbeschnittenen Tafeln unterschiedl. fleckig, gebräunt und mit Randläsuren. - Provenienz: Mit gest. Exlibris von Arpad Plesch auf Innendeckel.

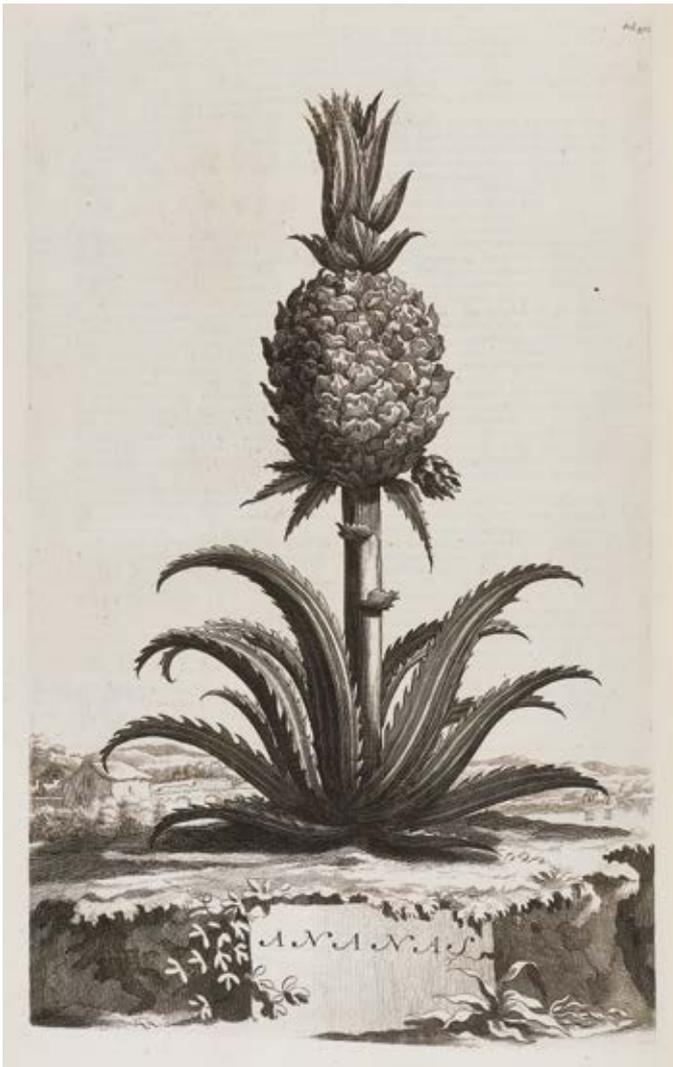
CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)

327

- Munting, Abraham. Naauwkeurige Beschryving der Aardgewassen, waar in de veelerley Aart en bijzondere Eigenschappen der Boomen, Heesters, Kruyden, Bloemen ... beschreeven worden. Mit gest. Frontispiz von Jean Baptiste Adam nach Jan Goeree, gest. Titelvignette, 11 gest. Kopf- und Schlussvignetten im Text und 243 Kupfertafeln. Leiden u. Utrecht, P. van der Aa u. F. Halma, 1696. Folio. [19] Bll., 640 Spalten, [1] Bl. Zwischentitel, [Sp. 641-] 930 [recte: 932], 32 Bll. Lederband d. Z. mit Rückenvergoldung (ob. Kapital mit Fehlstelle, VGelenk angeplatzt, etw. berieben).

Nissen BBI 1428 - Pritzel 6556 - Hunt I, 396 - de Belder 252 - vgl. Tomasi, An oak spring flora, 45 (latein. Ausg.). - Erste Folio-Ausgabe des faszinierenden Pflanzenwerks, die dritte und wesentlich erweiterte insgesamt. - "The illustrations are remarkable for their elegance and originality ... Each plate shows a different plant in flower, including many exotic species from America and other distant lands... The originality of the work lies, however, in the small landscapes that have been inserted into the background of the plates" (Tomasi). - Innen sehr gutes u. sauberes Exemplar, die Kupfer durchweg in gratigen Abdrucken.

CHF 4 000 / 6 000  
(€ 3 700 / 5 560)



327

328

- Noisette, L[ouis Claude]. Le Jardin fruitier, contenant l'histoire, la description et la culture des Arbres fruitiers...qui se trouvent en Europe. Lieferungen 1-13 (v. 15). Mit 74 gest. Tafeln v. Bessa nach Th. Susémihl. Paris, Audot, o. J. [1813-1821]. 4°. Bedruckte OBroschur (vereinzelt stärker gebräunt, kl. Randeinrisse).

Nissen BBI 1450 - Pritzel 6733 - Cat. of sc. Papers IV, 638. - Erste Ausgabe. - Die Tafeln mit Darstellungen von Aprikosen, Birnen, Äpfeln, Trauben, etc. - Teils leicht stockfleckig, vereinzelt Bll. lose. Insgesamt sauber. - Lieferungen 1 u. 3 auf VDeckel von Hand beschriftet.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)



330

330

- Schinz, Salomon. Anleitung zu der Pflanzenkenntnis und derselben nützlichsten Anwendung. Mit gest. Titelvignette, 2 gestochenen altkolorierten Tafeln und 100 (1 beidseitig bedruckten) altkolorierten Holzschnitttafeln. Zürich, Waisenhaus, 1774[-1777]. Folio. 129 S., 1 Blatt, Tafeln. Halblederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild (Kapitale etw. bestossen, VGelenk angeplatzt, Kanten u. Ecken berieben).

Nissen BBI 1761 - Stafleu/C. 10722 - Hunt 640. - Erste Ausgabe. - Die Holzschnitte wurden von den Originalstöcken der Historia stirpium von Leonhard Fuchs (Basel 1542) gedruckt und von den Zürcher Waisenkindern koloriert. - Titelei etwas stockig, in den Rändern schwache Feuchtflecke, am Schluss grösser werdend. - Sehr schönes und vollständiges Exemplar.

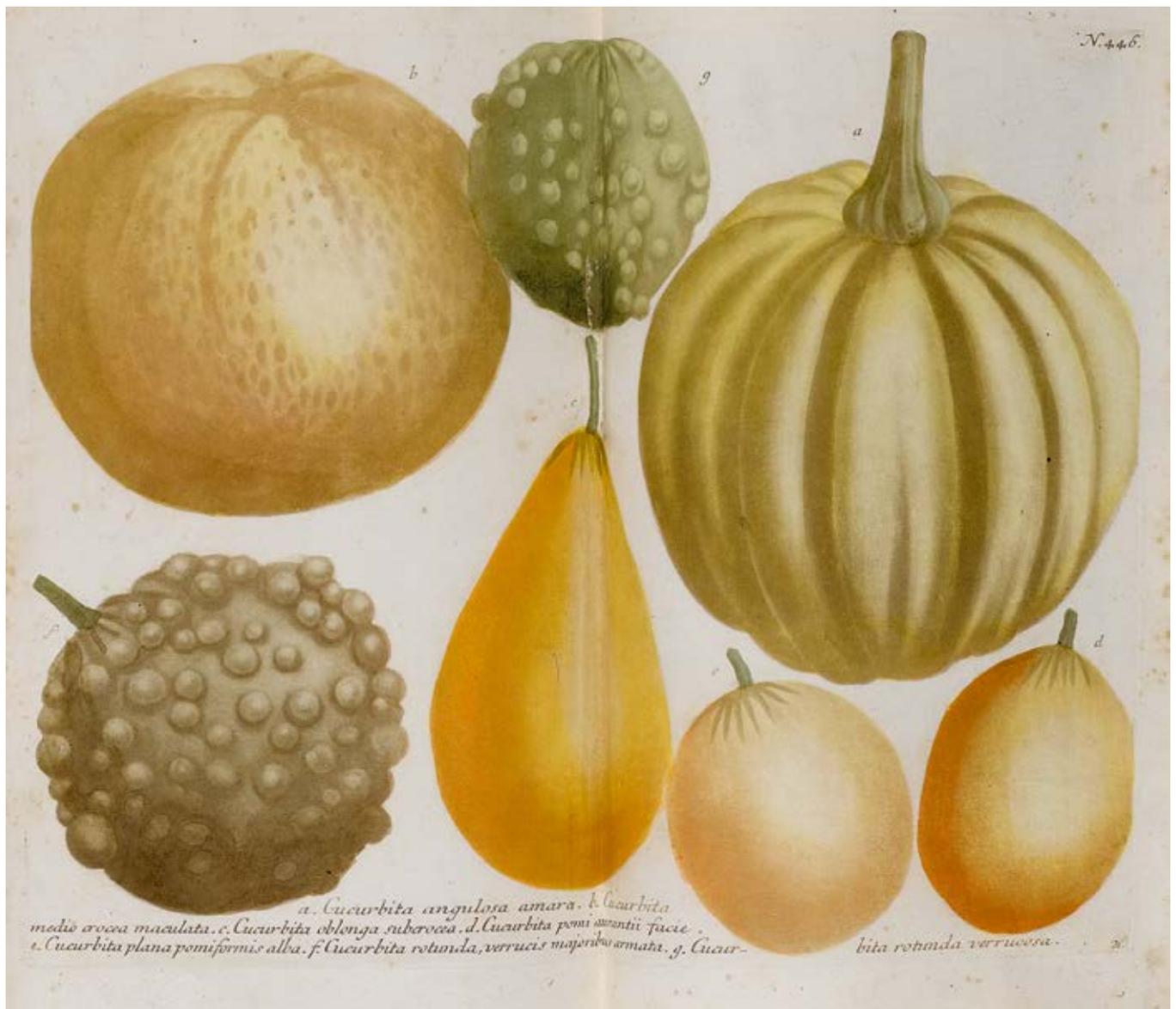
CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)

329

- Pauw, Pieter. Hortus publicus Academiae Lugdunobatavae. Eius ichnographia, descriptio, usus. Addito quas habet stirpium numero, & nominibus. Mit Holzschnitt-Druckermarken am Titel u. 1 gest. Faltplan. [Leiden], Ch. Raphelegius, 1601. 8°. [15] Bll., [1] w. Bl., 176 S., [8] Bll. Etwas spätere Kartonage (wohl italienisch) mit hs. Rückentitel u. Signatur.

Jöcher III, 1162 - Hirsch IV, 514. - Erste Ausgabe. - Der erste Katalog der im Botanischen Garten der Universität Leiden vorhandenen Pflanzen. Der schöne Faltplan zeigt eine Gesamtansicht der 1590 eröffneten Anlage mit figürlicher Staffage. - Das Werk war für die praktische Nutzung durch die Studenten der Universität gedacht. Der Hauptteil besteht aus leer eingedruckten Tabellen, in die die Namen der (im Index verzeichneten) 757 Pflanzenarten je nach Standort eingetragen werden konnten. - Unbeschnittenes Exemplar, anfangs etw. gebräunt bzw. fleckig, vereinzelt kl. Defekte in den unbeschnittenen Rändern. - Gutes Exemplar.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)



331

331

- Weinmann, Johann Wilhelm. Phytanthoza-Iconographia, oder eigentliche Vorstellung etlicher tausend, so wohl einheimisch- als ausländischer, aus allen vier Welt-Theilen... in Regensburg gesammelter Pflanzen, Bäume, Stauden, Kräuter, Blumen, Früchten und Schwämme ec... in anmuthigsten Abbildungen herausgegeben und verlegt von Bartholomä Seuter, Johann Elia Ridinger, und Joh. Jacob Said... in lateinisch- und deutscher Sprache richtig und deutlich beschrieben worden von D. Ambrosio Carolo Bieler. 4 Bände. Mit 4 gest. Titeln, 1 gest. Frontispiz, 2 gest. Portraits u. 1025 (davon 13 doppelblattgr. u. 2 gefalt.) Farbstichtafeln von J. J. Haid, J. E. Ridinger und B. Seutter nach Baumgartner, M. C. Hirschmann. Regensburg, Hieronymus Lentz u. Heinrich Georg Neubauer, 1735-1737-1745. Folio. Sauber restaurierte rote Maroquin-Einbände d. Z. mit 2 goldgeprägten Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung u. floraler Innen-, Steh- und Aussenkantenvergoldung, Goldschnitt (stellenweise Fehlstellen im Bezug zumeist fachmännisch ergänzt, Deckel etwas beschabt, fleckig u. gebräunt, etwas bes-tossen, Innengelenke angeplatzt, Goldprägung etwas verblichen, Schnitt leicht fleckig).

Nissen BBI 2126 - Pritzel 10140 - Stafleu/C. TL2 17050 - Plesch Coll. 806 - De Belder 392 - Dunthorne 327 - Sitwell/B. S. 151 - Arnold Arboretum S. 738 - Brunet II, 704 (unter Dietrichs) - Great Flower Books S. 80 - Johnston Cleveland Collections 388 - Hunt II, 494: "The work may be called the first successful botanical book using color-printed mezzotint". - Erste Ausgabe. - Botanisches Meisterwerk des Barock mit prachtvollen, farbfrischen Pflanzen-Tafeln und gleichzeitig das erste dieser Art, in welchem der später sogenannte englische Farbstich, eine Verbindung von Radierung u. Schabkunst, angewandt wurde. "Eine seltsame Verquickung des alten Kräuterbuchtyps mit den barocken Blumenbüchern von der Art des Eichstätter Gartens. In der Meissner Porzellanmanufaktur wurde es alsbald nach Erscheinen als Vorlage benutzt" (Nissen). Den Grundstock dieses Werkes bildete die umfangreiche Sammlung von Pflanzendarstellungen des Regensburger Apothekers Johann Wilhelm Weinmann (1683-1741). - "Wie hoch damals selbst in Botanikerkreisen dieses Werk geschätzt wurde, dessen über mehr als 10 Jahre sich erstreckendes regelmäßiges Fortschreiten von halbjährlich 50 Tafeln allein

schon eine Seltenheit in der botanischen Literatur darstellt, davon zeugt, daß Burmann nicht nur mancherlei Bilder zugesteuert hat, sondern auch dessen Übersetzung ins Holländische auf sich nahm..." (Nissen S. 165f.). Zweispaltiger Text in Latein und Deutsch. Tafeln in der Platte durchnummeriert (Paginierung der Tafeln in Bd. 3 bei 560-561 verdruckt, von alter Hand korrigiert). Das gest. Frontisp. u. die Portraits in Mezzotinto und Blaudruck. - Stellenweise gebräunt. Fast durchgängig in den Rändern stockfleckig, vereinzelte Blatt stärker. Die Tafeln teils fingerfleckig u. feuchtrandig, vereinzelt angeschmutzt. Titel Bd. III im Bug angerissen. Bindung Bd. I angeplatzt. Insgesamt aber in guter Erhaltung. - Provenienz: Schweizer Privatbesitz. - Komplettes Exemplar in dekorativen, französischen Einbänden.

CHF 40 000 / 60 000  
 (€ 37 040 / 55 560)



a

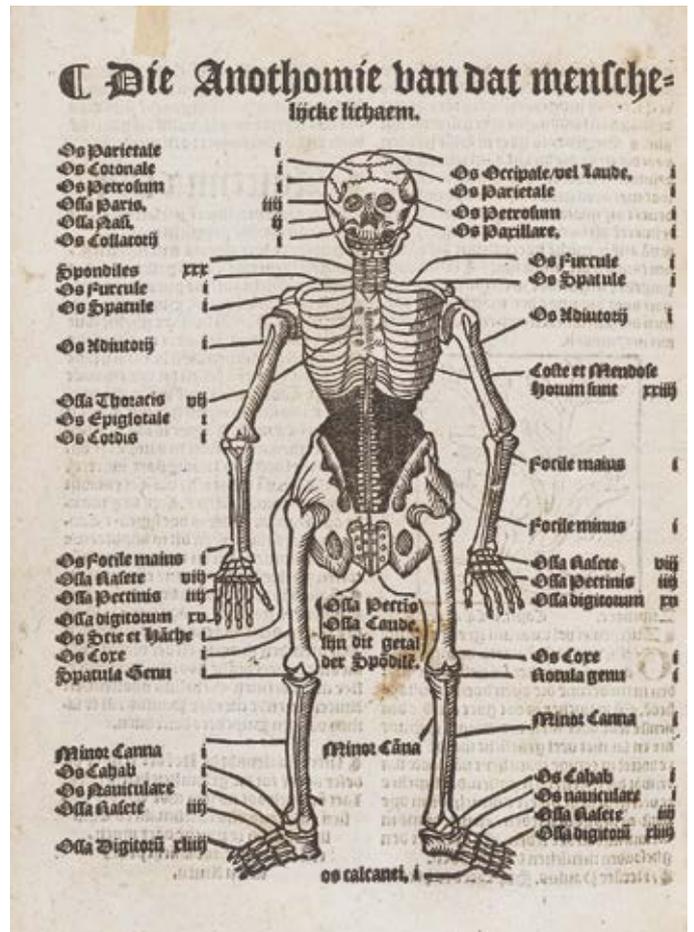
b

a. *Chrysanthemum Indicum*, seu flos solis minor, Kleine Sonnenblume.

b. *Chrysanthemum Indicum* flos solis minor.



333



335

**332**  
 - Kräuterbücher - Matthioli, Petrus Andreas. Neu vollkommenes Kräuter-Buch, von allerhand Gewächsen der Bäumen, Stauden und Kräutern... Allen Aertzen, Wundärzten, Apotheckern, Gärtnern, Hauss-Vätern, und Liebhabern der Artzney-Kunst, sehr nützlich... Alls ein neues Werk... zum Vierten mal mit sonderbarem Fleiss aussgefertiget... für innerliche und äusserliche Kranckheiten verbessert und vermehret von Bernhard Verzascha... Mit gest. Titel als Frontispiz, 1 gest. Portrait und über 1000 Textholzschnitten von J. Camerarius Basel, J. J. Decker 1678. Gr.-4°. [4] Bll., 792 S., [36] Bll. Pergament d. Z. (fleckig u. gebräunt, Ecken leicht, VInnengelenk angeplatzt).

VD17 23:294577K - Nissen BBI 1311 - Pritzel 5990 - Heilmann 262 - Krivatsy 7577 - Wellcome IV, 81. - Erste Verzascha Ausgabe (EA 1563) mit deutsch-lateinischem Paralleltext. - Das sehr reich illustrierte und wohl berühmteste Kräuterbuch des italienischen Arztes und Botanikers Pietro Andrea Mattioli (1501-1577). - In den Rändern etwas gebräunt, stellenweise schwach stock- und fingerfleckig. Vorsätze stärker stockfleckig. Gest. Titel, Drucktitel, Portrait und einige Blatt mit hinterlegten Einrissen und kl. Papier-Fehlstellen am unteren Rand. - Hs. Besitzvermerk auf Spiegel "Joachim Leuzinger".

CHF 800 / 1 200  
 (€ 740 / 1 110)

**333**  
 - - Fuchs, Leonhart. De Historia Stirpium commentarii insignes...Una cum quadruplici Indice, quorum primus quidem stirpium nomenclaturae graecae, altere latinas, tertius officinis seplasiariuorum & herbariis usitatas, quartus germanicas continebit. Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken (auf Titel und als Schlussvignette), 4 (davon 1 ganzs.) Portraits und 512 blattgr. Textholzschnitte mit Pflanzendarstellungen. Basel, Michael Isengrin, 1542. Folio. [6] (st. 13) Bll., 896 S., [2] Bll. Pergament d. Z. (fleckig u. gebräunt, Ecken bestossen).

VD 16 F 3242 - STC 326 - Adams F 1099 - Staffeu-C. 1909 - Nissen 658 - Horblit 33b - Garrison/ M. 1808 - Pritzel 3138 - Wellcome I, 2438 - Durling 1675 - Heilmann 205: "Man kann dieses Werk bedenkenlos als das grossartigste Kräuterbuch bezeichnen. Heute noch benutzt man in wissenschaftlichen Werken seine Abbildungen, da es bis heute nichts Schöneres und künstlerisch Wertvolleres gibt. Man nimmt an, dass Holbein bei den Entwürfen Pate gestanden hat. Fuchs liess die Abbildungen der Pflanzen in klaren, einfachen Linien schneiden, jede Schraffierung wurde vermieden." - Erste Ausgabe. - Leonhart Fuchs (1501-1566) war Mediziner und Professor an der Universität in Tübingen, er zählt zu den "Vätern der deutschen Pflanzenkunde" (ADB XIII, 169). Das vorliegende Werk

zeichnet sich vor allem durch Genauigkeit, Schönheit und der blattgrossen Abbildungen aus: "Überhaupt ist die Ausstattung, die der Verleger Michael Isengrin in Basel den beiden Ausgaben, der lateinischen von 1542 und ihrer deutschen Umarbeitung vom folgenden Jahr, hat angeeignet lassen, über alles Lob erhaben" (Nissen, S. 45). - In den Rändern etwas gebräunt und stockfleckig (vereinzelte Blatt stärker), erste Blatt und hinterer Teil feuchtrandig. Titel und 2 Blatt Index lose. Titel zudem mit grösseren Papierfehlstellen bzw. Einrissen in den Rändern, sowie starkem Wasserschaden. Schlussvignette leicht Tintenfleckig, kl. Wurmlochlein am ob. Rand. Vorsätze erneuert. Es fehlen 7 Blatt Vorrede. Insgesamt in guter Erhaltung und altersgemäss sehr sauber.

CHF 3 600 / 5 200  
 (€ 3 330 / 4 810)



334

334  
 - - Tabernaemontanus, Jacob Theodor. Neu-Vollkommen Kräuter-Buch, mit schönen und künstlichen Figuren, aller Gewächse der Bäumen, Stauden und Kräutern, so in denen Teutschen und Welschen Landen, auch in Hispanien, Ost- und West-Indien, oder in der Neuen Welt, wachsen... Erstlichen durch Casparum Bauhinum... Zum andern durch Hieronymus Bauhinum... zum vierten mal aufs fleissigst übersehen... 3 Tle. in 1 Bd. Mit 2 gest. Titelvign. und ca. 2500 Textholzschnitte mit Pflanzendarstellungen. Basel, E. Thurneysen und J. L. König, 1731-1752. Folio. [5] Bll., 663 S., [2] Bll., S. 665-1316, S. 1317-1529, [46] (st. 48) Bll. Ganzleder d. Z. über Holzdeckeln auf 5 Bündeln, mit 10 Messing-Buckelbeschlägen sowie 2 intakten Messing-Schliessen (Rücken an den Kapitalen erneuert, VDeckel leicht verzogen, VGelenk angeplatzt, kl. Fehlstellen im Bezug, berieben u. bestossen, kratzspurig).

Vgl. Nissen 1931 und Pritzel 9093. - Spätere Ausgabe. - Für uns bibliographisch nicht nachweisbar, über KVK kein Vergleichsexemplar auffindbar. Nachdruck der letzten Ausgabe von 1731, erstmals 1598 erschienen. Eines der umfangreichsten Kräuterbücher seiner Zeit. Das Werk diente vielen Botanikern bis ins 18. Jh. hinein als Einführung in die europäische Flora. - Es fehlen 2 Blatt Register. Stellenweise gebräunt und stärker stockfleckig, vorne Feuchtfleck im Bundsteg, erste und letzte Blatt mit unschön rest. Randläsuren (Titel und 2 Bll. angerändert), Titel stärker fleckig und faltspurig, Vorsätze erneuert. - Diese Ausgabe selten.

CHF 1 200 / 1 800  
 (€ 1 110 / 1 670)



336

335  
 - - De[n] grote[n] herbari[us] met al sijn figure[n] der cruyden, om die crachten der cruyden te onderkennen. Met een tafele vanden namen der cruyden in latij en duytsche. Mit Titel in Rot und Schwarz, die ersten sieben Worte in Holzschnitt-Textura gedruckt. Grosser Titelholzschnitt, 1 ganzs. Textholzschnitt mit Darstellung eines menschlichen Skelettes, ca. 420 Textholzschnitte (davon etwa 15 wiederholt). Antwerpen, Simon Cock, 1547. Folio. [178] Bll. Prachtvoller Brauner Maroquin-Einband des späten 19. Jhs. mit reicher Goldprägung auf Rücken, beiden Deckeln, Steh- und Innenkanten. Dreiseitiger Goldschnitt.

Nissen BBI 2294 - Pettigree NB 2645 (unter Arnaldus de Villanova) - Choulant 36 - Klebs/Becher 44 - diese Ausgabe nicht bei Adams u. Hunt. - Letzte Ausgabe dieser niederländischen Bearbeitung des deutschen "Gart der Gesundheit", ergänzt um weitere Traktate. - Die Holzschnitte zumeist von den Stöcken der ersten niederl. Ausgabe bei Claes de Grave von 1514. - Titelei in den Rändern hinterlegt (kl. Bildverlust), fol. B2 aus einem anderen Exemplar ergänzt und mit geschlossenem Ausriss im Oberrand (etwas Textverlust); einige weitere Randdefekte hinterlegt, in den Rändern bisweilen fingerfleckig, ansonsten insgesamt durchaus ordentliches Exemplar mit den Holzschnitten in kräftigen Abdrucken. - Dekorativer Einband. - Provenienz: Aus der Slg. F.W.T. Hunger (1874-1952), ohne dessen Exlibris, aber identisch gebunden mit dessen Exemplar der Ausg. 1526 (Hunger 31).

CHF 2 500 / 4 000  
 (€ 2 310 / 3 700)

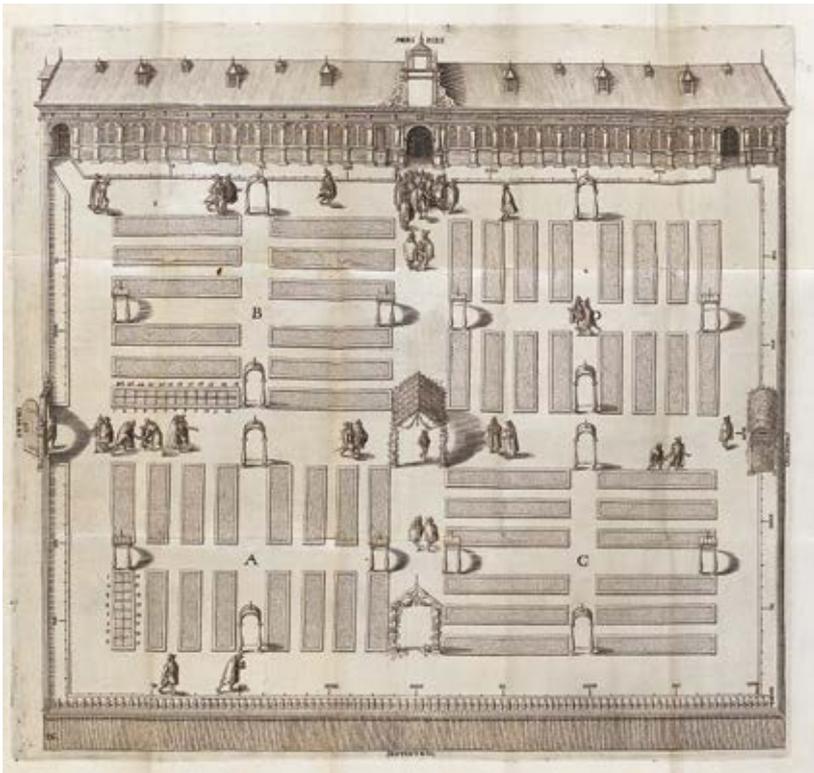


332

336  
 - - [Fuchs, Remaclus]. De Plantis ante hac ignotis, nunc Studiosorum aliquot Neotericorum Summa diligentia inventis & in luce datis: libellus. Una cum triplici nomenclatura, qua Singulas herbas, herbarii & vulgus Gallicum ac Germanicum efferresolent. Omnia recens nata & aedita. Mit gest., altkol. Titelvignette, 2 Holzschnitt-Initialen. O.o. u. Dr. [Venedig?] (1542). 12°. [28], [2] w. Bll. Rest. Pp. des 18. Jhdts. mit hs. Deckeletikett (Rücken erneuert, Innengelenke verstärkt, leicht fleckig u. gebräunt).

Vgl. Haller, Bibl. botanica I, 1771, S. 293, Nr. 257 - Pritzel 3145 (mit Hallers irrümlicher Titel-Transkription) - nicht bei Edit16, Nissen BBI, Hunt und Staffeu/C. - über KVK lediglich 1 Exemplar auffindbar (Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek). - Erste und einzige bekannte Ausgabe des Limburger Physikers, Botaniker und Pharmazeuten Remaclus Fuchs (ca. 1510-1587). Die Dedicatio dat. 1. Dezember 1542. Komplet mit den zwei letzten weissen Blatt. - Gleichmässig gebräunt, stellenweise leicht fleckig, Titel etwas angeschmutzt. Insgesamt sauber. - Provenienz: alter hs. Besitzvermerk auf Titel "Garmeli Alost" (Aalst/ Belgien) - gest. Exlibris des Österreichischen Botanikers Josef Bonaventura Holzinger (1835-1912) - Exlibris der "New York Horticultural Society. Kenneth K. Mackenzie" sowie blindgepr. Stempel der Gesellschaft auf Fol. D3. - Sehr selten.

CHF 700 / 1 000  
 (€ 650 / 930)



329

**337**

- - [Odo de Meudon]. De herbarum virtutibus, cum Joannis Atrociani com[m]entariis longe utilissimis, & nu[m]quam antea impressis. UND: Strabo, Walafrid. Poetae et Theologi clarissimi, Hortulus vernantissimus. 2 in 1 Band. Freiburg i. Br., (Kolophon: Johann Faber, 1530). 8°. [4] Bll., 108 S. Pgt. des 18. Jhs. mit goldgepr. Rückenschild (im ob. Schnitt hs. bezeichnet, etwas fleckig).

VD16 O270 - Adams O62 - Pritzel 5711 (unter Macer Floridus) - Durling 2892 - USTC 609421 - vgl. Choulant, Bücherkunde für die ältere Medizin, S. 241. - Zweite Ausgabe (EA Basel 1527). - Der französische Physiker Odo de Meudon (Odo von Meung, auch bekannt als Macer Floridus) war um 1070 aktiv. Das vorliegende Werk befasst sich mit 77 Kräutergarten, die in lateinischen Hexametern beschrieben werden. Der Dichter und Humanist Johannes Atrocianus (ca. 1495-1540?) bearbeitete Odos Gedicht und ergänzte es mit dem kurzen didaktischen Titel von Walafrid Strabo (ca. 808-849), das bereits 1510 in Wien unter dem Titel "Hortulus" erschienen war. Strabo befasst sich in seinem Werk mit seinem eigenen Garten, beschreibt die Kräuter, die darin wachsen, und deren medizinische Verwendung. Atrocianus schrieb das Hauptwerk fälschlicherweise dem römischen Dichter Aemilius Macer (70-16 v. Chr.) zu. - Schwach gebräunt, stellenweise leicht stockfleckig, Titel und erste Blatt mit fachmännisch restauriertem Wurmang (ohne Textverlust). - Alter hs. Besitzvermerk auf Titel "Gennaro Gjannuli".

CHF 1 500 / 2 500  
(€ 1 390 / 2 310)



338

**338**

- - Clusius, Carolus (Charles de l'Écluse). Rariorum aliquot stirpium per Hispanias observatarum Historia, Libris duobus expressa: ad Maximilianum II. Imperatorem. Mit Holzschnitt-Druckermarke als Titelvignette, 233 fast ganzs. Holzschnitte von G. van Kampen nach Clusius u. P. van der Borcht. Antwerpen, Ch. Plantin, 1576. 8°. 529 S., [7] Bll. (d.l.w.). Flexibler Pgt.-Einband d. Z., Rücken mit späterem Leder-Bezug u. fragmentarischem Rückenschild (Schlißbänder fehlen, fleckig, bestossen, knittig, leicht kratzspurig, Innengelenke angeplatzt).

Nissen BBI 370 - Adams C 2242 - Staffleu/C. 1145 - Palau 55736 - Voet 1006 - Hunt 125: "First edition of l'Écluse's first original work, preceded only by his translation of Dodoens, Monardes, and da Orta (1574)". - Erste Ausgabe. - Das Werk berichtet über seine Forschungsreise auf der Iberischen Halbinsel, die l'Écluse 1564 in Begleitung von Jakob III. Fugger unternahm. Dabei entdeckten sie zahlreiche bis dahin noch unbekannte Pflanzenarten: "Contains the botanical descriptions of the plants growing in Spain and Portugal... (and) a study of flowers from 'Thracia' (European Turkey)" (Voet). - Bindung teilweise angeplatzt. In den Rändern etwas gebräunt, hinten schwach feuchtfleckig, Titel angeschmutzt. - Vorsatzblatt mit alten hs. Notizen. - Provenienz: Alte hs. Besitzvermerke auf Titel ("H. de Nully" u. "Mauger") - Exlibris Edmond Boissier (1810-1893).

CHF 1 500 / 2 500  
(€ 1 390 / 2 310)

**339**

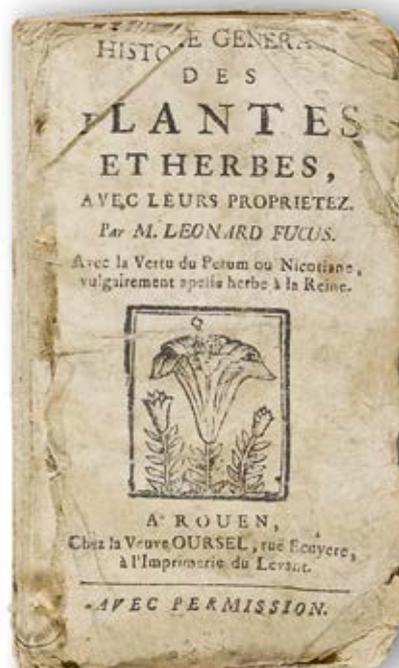
- - Dorsten, Theodor. Botanicon, continens herbarum, aliorumque simplicium, quorum usus in medicina est, descriptiones, & iconas ad vivum effigatas [...]. Mit über 300 Textholzschnitten. Frankfurt a. M., Ch. Egenolff, [in fine: März 1540]. 4°. [10], 306 Bll. Kalbslederband des 18. Jhs. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenvergoldung u. marmorierten Vorsätzen (ob. Kapital bestossen u. mit kl. Fehlstelle, etw. berieben, kl. Wurm Spuren im Bezug).

VD 16 D 2442 - Nissen BBI 522 - Adams D 589 - Durling 1203 - Heilmann S. 245 - nicht bei Hunt. - Einzige Ausgabe. - Eine von 2 Druckvarianten, vorliegend mit 3 Pflanzenholzschnitten auf dem Titel (statt Druckermarke). - Lateinische Adaption von Eucharius Rösslins "Kreutterbuch", das seinerseits die Grundlage zum "Kreutterbuch" Lonicers von 1557 werden sollte. - Provenienz: Alter Namenszug "Pierre Mocquillon", dat. 1564, auf Titelblatt. Dieser durchgestrichen und darüber von anderer Hand vermerkt: "Io. Hortensius Sacrocaesariensis" (Jardin de Marie in Neuilly-en-Sancerre?). - Anfangs kl. Feuchtfleck in der ob. Ecke, bis Bl. 20 kl. Wurm Spuren im Bug, vereinzelte Randläsuren, ein Einriss in den Text. Insgesamt gutes Exemplar.

CHF 3 000 / 5 000  
(€ 2 780 / 4 630)



339



342



340

340

- - Fuchs, Leonhart. De Historia stirpium commentarii insignes. Adiectis earundem vivis, & ad naturae imitationem artificole expressis imaginibus... Accessit iis, succincta admodum vocum quarundam subobscurarum in hoc opere passim occurrentium explanatio... Mit gest. Titelvignette, Holzschnitt-Portrait und über 500 Textholzschnitten. Lyon, Balthasar Arnoullert, 1549. 8°. [16] Bll. (d.l.w.), 851 S., [6] Bll. Flexibler Pgt.-Einband d. Z. mit hs. Rückentitel (Rücken gebräunt, etwas fleckig, an der VKante angerissen, bestossen).

Nissen BBI 557 - Adams F 1102 - Durling 1679 - Hunt 61 - Wellcome 2242 - USTC 79176 - Baudrier X, S. 120 - Fairfax Murray (french) 181 - Stillwell 640. - 2. Lyoner Ausgabe (EA Basel 1542). - Die kleinen Holzschnitte, ihrerseits Kopien der Basler Originalausgabe, kommen hier erstmals zum Abdruck. - Zum Teil oben etwas knapp beschnitten. Erste und letzte Blatt feuchtrandig, in den Rändern gebräunt, stellenweise finger-, tinten- und stockfleckig, Titel angeschmutzt, erste Blatt mit kl. Wurmlöchlein (mit kl. Textverlust), letztes Blatt angelockert, hinteres Vorsatzblatt mit Ausschnitt. - Provenienz: Alte hs. Besitzvermerke auf Titel ("Claude Housset?") und letztem Blatt (unleserlich) - Exlibris Dr. W. Stephenson, Mitglied des "Royal College of Surgeons and of Physicians".

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

341

- - Fuchs, Leonhart. De historia stirpium commentarii insignes... Accessit iis succincta vocum obscurarum in hoc opere occurrentium explicatio... Mit 6 Holzschnitt-Initialen. Lyon, Guillaume Gazeaz (Kolophon: gedruckt von Balthasar Arnoullert), 1547. 12°. [18] Bll., 957 S., [8] Bll. Lädierter HPgt.-Band des 18. Jhdts. (VDeckel u. Rücken vom Buchblock gelöst, HGelenk angeplatzt, fleckig, gebräunt, etwas bestossen, kl. Fehlstellen im Bezug, zu restaurieren).

Adams F 1100 - Baudrier X, S. 117-118 - Durling 1678 - Wellcome 25440 - USTC 79597 - vgl. Nissen BBI 658 u. 667 (Lyon 1549) - Dibner 19 - Horblit 33b - Stillwell 640 - Hunt 48 (alle Ausg. Basel 1542). - Erste Lyoner Ausgabe des erstmals 1542 in Basel im Folio-Format erschienenen Werkes. Leonhart Fuchs (1501-1566) gilt nebst Hieronymus Bock und Otto Brunfels als einer der Gründerväter der Botanik-Wissenschaften. Vorne und hinten feuchtfleckig, stellenweise schwach stockfleckig, leicht gebräunt, Titel etwas angeschmutzt, erste Blatt mit kl. fachmännisch rest. Fehlstellen im Rand. S. 205/6 mit kl. Randeinriss (ca. 0,5 cm, ausserhalb des Textes). - Provenienz: Alter hs. Besitzvermerk auf Titel "Raphael" - Exlibris der "The Horticultural Society of New York, Kenneth K. Mackenzie" sowie blindgepr. Stempel der Gesellschaft auf Seite 71/72.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

342

- - Fuchs, Leonhart. Histoire generale des Plantes et Herbes, avec leurs Proprietez. Avec la Vertu du Petun ou Nicotiane, vulgairement apelle herbe à la Reine. Mit gest. Titelvignette u. 72 Textholzschnitten. Rouen, chez la Veuve Oursel, o. J. [1735]. Kl.-8°. 243 S. Flexibles Pergament-Decken d. Z. (stark knittig und knitterspurig).

Vgl. Hall, Printed books... in the Horticultural Society of New York, 1970, S. 78 - Johnston et al., The Cleveland herbal, botanical and horticultural collections, 1992, 147 (Ausgabe Rouen ca. 1600) - nicht bei Nissen BBI - Pritzel - Hunt - über KVK kein Exemplar auffindbar. - Sehr seltene Rouen Ausgabe des erstmals 1542 auf lateinisch unter dem Titel "De historia stirpium" erschienenen Werkes (erste französische Ausgabe 1549; 1593 mit dem vorliegenden Titel). - Die Datierung des vorliegenden Werkes ergibt sich aus der mit 30. April 1735 datierten "Approbriation" am Schluss. - Erste Hälfte starke Eselsohren, Titel und erste Blatt stark knittig, gleichmässig gebräunt, leicht feuchtfleckig (Titel und letzte Blatt stärker), Titel angeschmutzt und mit kl. Fehlstelle im Rand. Vorsätze leimschattig. Insgesamt wohlherhalten. - Provenienz: Exlibris der "The Horticultural Society of New York, Kenneth K. Mackenzie".

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)



344

**343**  
 - - Lobel, Matthias de. Kruidtboeck oft beschrijvinghe van allerley ghewassen, kruideren, hes-  
 teren, ende gheboomten. 2 Teile in 1 Band. Mit  
 gest. Titel, grosser Holzschneit-Druckermarke  
 u. ca. 2185 botanischen Textholzschnitten.  
 Antwerpen, Ch. Plantin, 1581. Folio. Titel, [5]  
 Bll., 994 S., [1] w. Bl., 312 [recte: 314] S., [1] w.  
 Bl., 15 S., [33] Bll. Historisierender Lederband  
 des 19. Jhs. über Holzdeckeln, mit goldgepr.  
 Rückenschild, Messingbeschlägen u. -schliessen.  
 Spiegel mit lateinischer Pergamenthandschrift  
 bezogen (Vordergelenk mit farblich abweichendem  
 Leder etw. unschön restauriert).

Nissen BBI 1219 - Stafleu/C. 4908 - Voet 1579  
 - Plesch Coll. 314 - vgl. Adams L 1383 (lat.  
 Ausg. 1581). - Erste niederländische Ausgabe,  
 gegenüber der lateinischen von 1576 erheblich  
 erweitert. Monumentales Kräuterbuch, für  
 das Plantin Illustrationen aus verschiedenen  
 vorhergehenden Verlagsproduktionen zusam-  
 menführte. - Der Kupfertitel fleckig u. mit  
 teils hinterlegten Randläsuren. Ansonsten sehr  
 gutes und nahezu fleckenfreies Exemplar. - Hs.  
 Besitzvermerk des holländischen Malers und  
 Buchkünstlers Hendrik Wiegiersma (1891-1969),  
 der seine Initialen auch auf dem Vorderdeckel  
 (über einer gezeichneten Palette) anbrachte.

CHF 2 500 / 4 000  
 (€ 2 310 / 3 700)



345

**344**  
 - - Nylandt, Petrus. De Nederlandtse herbarius  
 of kruidt-boeck, beschryvende de geslachten,  
 gedaente, plaetse, tijt, oeffeningh, aert, krach-  
 ten, en medicinael gebruyck van alderhande  
 boomen, heesteren, boom-gewassern, kruiden  
 en planten, die in de Nederlanden in't wilde  
 gevonden, ende in de hoven onderhouden wor-  
 den. Mit Titelkupfer und 152 Textholzschnitten.  
 Amsterdam, M. de Groot Witwe, 1682. Kl.-4°.  
 [4] Bll., 342 S., [13] Bll. (d.l.w.). Pergamentband  
 d. Z. über 6 durchgez. Bündeln mit hs. Rückentitel  
 (etw. fleckig, VGelenk am Fuss angeplatzt,  
 Reste von Sign.-Märkchen am Rücken).

Nissen Suppl. 1458n - Hunt I, 364 - vgl. Pritzel  
 6785. - Vierte u. letzte Ausgabe des zuerst 1670  
 erschienenen Werkes. - Titelblatt gebräunt u.  
 mit altem Namenszug, ansonsten nur leicht  
 gebräunt in den Rändern und vereinzelt leicht  
 stockfleckig. - Stempel eines niederländischen  
 Augustiner-Konvents sowie eines priv. Sammlers  
 (dat. 1967).

CHF 700 / 1 000  
 (€ 650 / 930)

**345**  
 - - Pena, Petrus u. Mathias de Lobel. Stirpium  
 adversaria nova, perfacilis vestigatio, lucul-  
 entaque accessio ad priscorum, pr[a]esertim  
 Dioscoridis & recentiorum, materiam medicam.  
 Quibus propediem accedet altera pars. Mit gest.  
 Titel u. 275 (davon 5 mont.) Textholzschnitten  
 sowie einige gest. Initialen. London, (Kollophon:  
 Thomas Purfoot), 1570 (Kollophon: 1.  
 Januar 1571). Gr.-4°. [3], [1] w., [6] Bll., 455 S.,  
 [1] Bl. Pgt.-Einband d. Z. mit hs. Rückentitel  
 (Schliessbänder fehlen; Deckel etwas verzogen,  
 bestossen, leicht fleckig, Innengelenke  
 angeplatzt).

Nissen BBI 1502 - Pritzel 7029 - Stafleu/C. 7625  
 - Arents, Tobacco, 13 (sehr ausführlich) - nicht  
 bei Hunt und Sabin. - Erste Ausgabe. - L'Obel  
 (1538-1616) war u. a. Arzt bei Wilhelm I. von  
 Oranien, dem "Vater des Vaterlandes" (Nieder-  
 lande) und bei James VI., König von Schottland  
 (später auch James I. König von England und  
 Irland). Die Pflanzengattung Lobelia (Lobelia)  
 sind nach ihm benannt. "de l'Obel covered  
 new ground as an herbalist. Eschewing the  
 philosophic or folkloric bases his contemporaries  
 considered to be plant knowledge, he  
 insisted on observing the innate characteristics  
 of flora-plants' habits and morphology. He  
 pondered identities: is this the same plant as  
 that? He recognized patterns: is this plant like  
 other plants? How so? His first book, Stirpium  
 Adversaria Nova, "A New Account of Plants",  
 published in 1570, is said to be the first to orga-  
 nize plants based on natural features, specifically,  
 leaf venation." (Newsletter of the Arboretum



347

Association, Mai 2012). - Mit den 5 separat gedruckten Holzschnitten (auf S. 11, 33, 150, 252, 400), die sonst fast immer fehlen. S. 281-284 falsch eingebunden. - Teilweise stärker gebräunt und etwas stockfleckig (vor allem im hinteren Teil), Titel am unteren weissen Rand (ausserhalb der Darstellung) ergänzt, Bindung zum Teil angeplatzt, einige Blatt mit kl. Randeinrissen oder kl. Papierfehlstellen (zumeist ausserhalb des Textes). Insgesamt sehr sauberes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)

346

Cassell, [John]. Popular Natural History. 4 in 3 Bdn. Mit 4 chromolithogr. Front. u. Titeln, 36 chromolithogr. Tafeln sowie zahlr. Textabb. London, Cassel, [ca. 1860]. 4°. Moderne braune Lederbände mit Einlagen u. RSchildern aus schwarzem Känguruleder u. Dreifachgoldschnitt (sign. Susy Braun, Sidney) in mod. Pappschubern (Gelenke etwas gelockert u. leicht stockfleckig).

Reich illustriertes, populäres Werk über das ganze Tierreich. Etwas gebräunt und angestaubt. - Insgesamt gute Ausgabe in schönen Einbänden.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

M. JO. MICH. Schwimmers  
**DELICIAE**  
PHYSICO-HORTENSES,  
Oder  
**Physicalische**  
**Garten-Lust /**  
Darinnen  
**Aufreißtig-eröffnete Kunst-**  
**Griffe / zu nutzbarer und er-**  
**getzender Baum-Zucht /**  
**Durch gründlich-erörterte Haupt-**  
**und Neben-Fragen /**  
**Denen Garten-Liebhabern**  
**und Haus-Bätern / zu Lust**  
**und Nutz / auf Verlangen /**  
**gewiesen /**  
**Sammt gehörigen Registern**  
Zum andern mahl gedruckt.  
ERGÄNZT /  
Bey Johann Christoph Stöckeln, 1702.



349

347

GARTENBAU UND LANDWIRTSCHAFT - Schwimmer, Joh[ann] Mich[ael]. Deliciae physico-hortenses, oder physicalische Garten-Lust, darinnen aufrichtig-eröffnete Kunst-Griffe, zu nutzbarer und ergetzender Baum-Zucht [...] Zum andern mahl gedruckt. 2 Teile in 1 Band. Mit 2 (wiederholt.) gest. Frontispizen. Erfurt, Stössel, 1702. Kl.-8°. Titel, 238 (recte: 236) S., [8] Bil., Titel, [8 (1 w.)] Bil., 410 S., [31] Bil. - BEIGEBUNDEN: Ders. Deliciae physicae, das ist, physicalische Ergetzlichkeiten, durch Fragen und Neben-Fragen [...] Zum andern mahl gedruckt. Mit gest. Frontispiz. Ebd., 1702. [3] Bil., 176 S., [12] Bil. Lederband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (leicht bestossen, Gelenke etw. brüchig).

I. Vgl. Rosenthal BMP 8341 (Ausgabe 1717) - nicht bei Dochnahl. - Seltenes barockes Gartenbuch; behandelt in sechs Kapiteln u. a. auch den Einfluss der Gestirne u. Planeten auf die Pflanzen usw. Der Verfasser war Rektor des Gymnasiums in Rudolstadt. - 2. Vgl. Ferchl 494 u. Ferguson II, 354. - Zweite Ausgabe, erstmals 1701 erschienen. - Behandelt in 20 Haupt- u. 360 Nebenfragen recht kuriose Themen: "Was vor eine Bewandtnis hat es doch mit den Jüden-Zöpfen - Wie ists doch beschaffen mit denen Menschen, welche nach ihrem Tode wieder erscheinen - Warum kann der Satan nicht wahrhaftig einen Menschen zu einem Wolff machen - Kann auch aus einer Weibes-Person eine Mannes-Person werden" usw. - Stellenweise etw. stockfleckig bzw. gebräunt. Titel des beigebundenen Werkes seitlich knapp beschnitten, unterer weisser Rand mit kl. Wurmloch. - Exlibris Schloss Nordkirchen in Westfalen.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)

348

GEOMETRIE UND MESSKUNST - Berthelot, [François]. Traité de la navigation. Première Partie (alles Erschienene). Mit Holzschnitt-Titelvignette u. 35 schematischen Textholzschnitten. Marseille, H. Brebion, 1701. [2] Bil., 243 S., [10] Bil. Lederband d. Z. mit reicher Rückenvergoldung (ältere Restaurierungen).

Nicht bei Polak. - Wohl erste Ausgabe. - Der Verfasser war Professor der Hydrographie in Marseille. - Vorsätze u. Titelei fleckig, sonst nur gering gebräunt.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

349

- Euklid. Teutsch-Redender Euclides. Oder: Acht Bücher, Von denen Anfängen der Mess-Kunst, Auf eine neue und ganz leichte Art, Zum Nutzen allen Generalen, Ingeniern [...] Bau-Meistern [...] In Teutscher Sprach eingerichtet und bewiesen durch Ant. Ernst Burckh. von Pirckenstein. Mit gest. Titelvignette u. ca. 300 Holzschnitt-Figuren im Text. Wien, P. C. Monath, 174[5]. 4°. [2] Bil., 375 S. Halbleder d. Z. mit Rückenschild (Kapitale bestossen u. mit kl. Fehlstellen).

Vgl. Ornamentstichslg. Berlin 4733 (Ausg. 1744). - Die Ziffer "5" beim Erscheinungsjahr auf Titel alter Hand in Tinte ergänzt.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)



352

**350**

- La Chapelle, [Jean-Baptiste] de. Abhandlung von den Kegelschnitten von den andern krummen Linien der Alten und der Cycloide nebst ihren Anwendungen auf verschiedene Künste. Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Johann Lorenz Böckmann. Mit 11 Kupfertafeln. Karlsruhe, M. Macklot, 1771. 8°. [5] Bll., 520 (recte: 528), 24 S. Lederband d. Z. mit Rückenschild, Rücken-, Deckel- u. Stehkantenvergoldung sowie Wappensupralibros (berieben, Deckel mit wenigen Wurm Spuren).

Roller/ Goodman II, 61 - nicht bei Fromm. - Erste deutsche Ausgabe. - Übersetzung des "Traité des sections coniques". La Chapelle schrieb den Hauptteil der mathematischen Beiträge in der "Encyclopedie" d'Alemberts. Der Übersetzer des vorliegenden Werkes, Johann Lorenz Bockmann, war einer der ersten in Deutschland, die mit der optischen Telegraphie experimentierten und damit zu den Vorreitern der neuen Nachrichtentechnik zählen. - Die Pagination springt von S. 321 auf 313 zurück. - Wohlerhaltenes Provenienzexemplar aus der fürstlichen Hofbibliothek Donaueschingen.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

**351**

- Schulz, Elias. Geometrisches Hand-Büchlein in welchem alle möglichen Vortheile, sowohl im Ausmessen derer Felder und Auftragen auf das Papier [...] gezeigt werden, nebst einem neu erfundenen Instrument, die Klüfte und Gänge unter der Erde ohne Compass zu messen. Mit 7 gefalt. Kupfertafeln. Frankfurt u. Leipzig, P. C. Monath, 1754. 8°. [3] Bll., 49 S. Lederband d. Z. (Rückenvergoldung oxydiert, kl. Wurm spur im Deckelbezug).

Erste Ausgabe des mehrfach aufgelegten Werkes. Die Tafeln zeigen Instrumente, geometrische Landschaftsberechnungen etc. - Die erste Tafel gebräunt.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**352**

Jardine, William. The Naturalist's Library. 40 Bde. Mit 40 gest. Porträt-Frontispizen, 40 gest. Titeln u. über 4000 Abb. auf 1279 (st. 1280) Stahlstichtafeln, davon die meisten koloriert u. teilkoloriert. Edinburgh, Lizars, 1833-1843. Kl.-8°. Kalbsleder d. Z. mit roten RSchildern und goldgepr. RTitel (sign. Henderson & Bisset, Edinbg., geringe Bereibungen, einzelne Bde. etwas fleckig, Gelenke teils etwas lädiert).

Nissen ZBI 4708 u. IVB 471 - Anker 224 - Wood 405 - Zimmer 325-332. - Erste Ausgabe des erfolgreichen, später mehrfach aufgelegten Werks über das gesamte Tierreich, mit besonderer Berücksichtigung der britischen Fauna mit schönen, handkolorierten Tafeln einzelner Arten vor schwarz-weißem Hintergrund. Zahlreiche Vogelarten wurden von dem schottischen Ornithologen Jardine erstmals beschrieben. Jedes Fachgebiet wurde von einem führenden Spezialisten betreut. - **ENTHÄLT:** 1. **Ornithology. 14 Bde.** - 2. **Mammalia. 13 Bde.** - 3. **Entomology. 7 Bde.** - 4. **Ichthyology. 6 Bde.** - Ohne den Supplementband von 1848. - Jede Ausgabe enthält neben der naturwissenschaftlichen Abhandlung ein Portrait und als Einführung eine Hommage an einen bekannten Naturwissenschaftler, u. a. Linnaeus, Humboldt, Gessner, Haller, Buffon. - Es fehlt die Tafel 1 in Bd. 29. - Komplettes, einheitlich gebundenes Exemplar. Einseitig unbeschnitten. - Bei einigen Bänden ist der Rücken des Originaleinbandes im Nachsatz montiert. Die Tafeln in gutem Zustand mit frischem Kolorit, teilw. etwas braunfleckig, besonders im Rand, in wenigen Bänden mit geringem Abklatsch. Bd. 17 und 38 innen etwas stärker braunfleckig. - Gutes, einheitliches und vollständiges Exemplar dieser schönen zoologischen Reihe.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)

**353\***

[Schultze, Christian August] (Hrsg.). Museum Rusticum et Commerciale oder auserlesene Schriften, den Ackerbau, die Handlung, die Künste und Manufacturen betreffend, aus der Erfahrung genommen... Aus dem Englischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet. 10 Bde. Mit 11 Kupferstich-Tafeln. Leipzig, J. F. Junius, 1764-69. 8°. Pappbände d. Z. mit hs. Rückentitel (Rücken aufgeheilt, leicht bestossen, teils etwas fleckig).

Gleichmässig gebräunt, schwach stockfleckig, Bd. V, erstes Drittel mit kl. Wurm gang (leichter Textverlust).

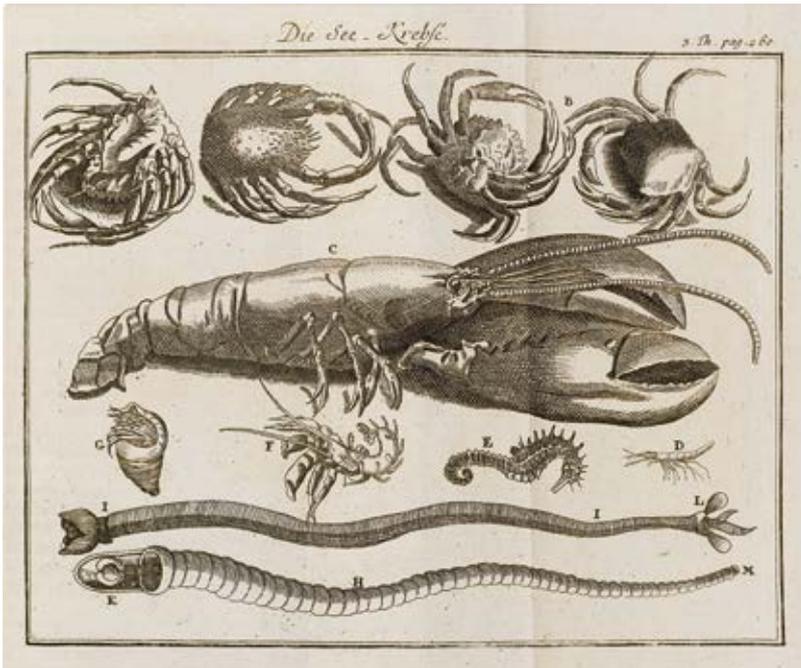
CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**354\***

LEXIKA - [Pluche, Noel Antoine]. Schauplatz der Natur oder: Unterredungen von der Beschaffenheit und den Absichten der natürlichen Dinge... Erster (- Achter) Theil. 8 Bde. Mit 9 Frontispizen und 203 (meist gefalt.) Kupferstichen. Frankfurt/M. und Leipzig, im Monathischen Buchladen, (1760-)1766. 8°. Marmorierte Pappbände d. Z. (leicht beschabt u. etwas bestossen).

Nissen 3195 - vgl. Fromm V, 20330 (1747). - Bekannten Jugend-Enzyklopädie mit umfangreichen Naturbeschreibungen in Gesprächsform des französischen Priesters Noël Antoine Pluche (1688-1761) in deutscher Übersetzung. Erstmals 1732-1750 in Paris unter dem Titel "Le Spectacle de la Nature" erschienen. Die Tafeln zeigen Insekten, Vögel, Fische, Säugetiere, Pflanzen, Gartenanlagen, u.v.m. - Relativ gleichmässig gebräunt, stellenweise Stockflecken. Insgesamt sauberes Exemplar.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)



354



350



355



355



355

355  
 - Diderot, [Denis] - D'Alembert, [Jean Le Rond]. Encyclopédie, ou Dictionnaire raisonné des Sciences, des Art et des Métiers... Seconde Edition enrichie de notes, & donnée au public par M. Octavien Diodati Noble Lucquois. 17 Textbände und 11 Tafelbände in zus. 28 Bänden. Mit gest. Frontispiz, 17 Titelvign. (in Wiederholung), 1 gefalt. u. gest. Stammbaum, 2544 (st. 2887; davon 251 doppelblattgr. oder gefalt.) Kupfertafeln von Guidotti, Canocchi, Fambrini, u. a. und 5 gest. Tabellen. Lucca, V. Giuntini, 1758-1776. Folio. Halbpergament-Einbände d. Z. mit hs. Rückentitel u. Bandzahl (fleckig u. gebräunt, etwas bestossen u. berieben, 1 Rücken farbfleckig, 1 Text an der Kante minim angerissen).

Brunet II, 700 - Graesse II, 389 - vgl. Adams, Diderot I, G1 - Tchemerzine IV, 434-435 - PMM 200 - Ebert 6709. - Zweite Folio-Ausgabe. - Die Encyclopédie, von Diderot und D'Alembert herausgegeben, die selbst auch einen grossen Teil der insgesamt gegen 72000 Artikel verantworteten, gilt als das bedeutendste Werk der Aufklärung. Sie ist heute eine der herausragenden Quellen für die Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft des 18. Jhs. "Ein Monument in der Geschichte des europäischen Denkens; der Gipfelpunkt des Zeitalters der Vernunft" (PMM). Diderot beauftragte auch den grössten Teil der speziell angefertigten Kupferstiche. Die detailreichen, meist grossformatigen Abbildungen illustrieren Handwerk, Technik und Gewerbe im 18. Jh. und wurden eigens für

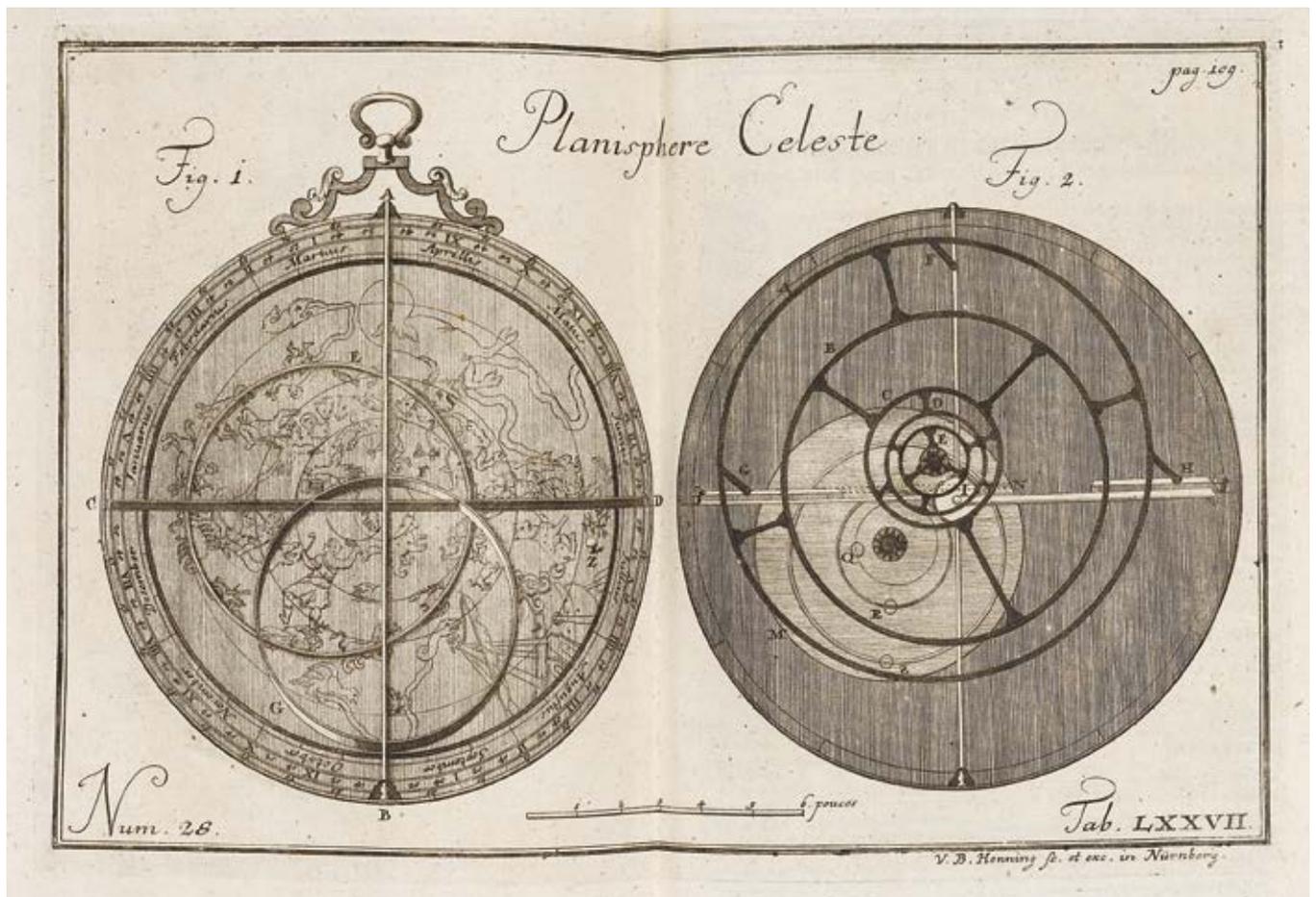
diese Enzyklopädie hergestellt. Der Kupferstich mit dem Stammbaum der Erkenntnis zeigt, wie alle Künste und Wissenschaften aus den drei geistigen Fähigkeiten hervorspriessen: Vernunft, Erinnerung und Einbildungskraft. Gott und die heilige Schrift hatten hier keinen Platz, was das Unternehmen für Kirche und Staat so gefährlich machte: "Die Philosophie bildet [auf dem Kupferstich] den Stamm des Baumes, während die Theologie ein entfernter Ast in der Nähe der schwarzen Magie ist. Diderot und d'Alembert hatten die alte Königin der Wissenschaften enthroniert. Sie hatten die erkennbare Welt neu geordnet und den Menschen darin neu orientiert, während sie Gott hinausdrängten." (Darn-ton, Glänzende Geschäfte, S. 16). Diderot und D'Alembert beabsichtigten mit dem Werk, nicht nur das ganze Wissen ihrer Zeit zu bündeln und zusammenzutragen, sondern auch das Denken der Menschen im Sinn der Aufklärung zu beeinflussen und zu verändern. Sie verzichteten weitgehend auf historische und biographische Artikel, legten dafür umso mehr Wert auf die Behandlung der angewandten mechanischen Künste, denen sie gleichberechtigten Status neben Kunst und Wissenschaft zubilligten. Obgleich Hof, Kirche, und Richerschaft ausser sich vor Empörung waren, fand das Werk zahlreiche Käufer auch ausserhalb von Frankreich. Im Jahr 1759 wurden die bis dahin veröffentlichten Bände vom Pariser Generalstaatsanwalt verboten und vom Papst auf den Index gesetzt. Nach jahrelangem Rechtsstreit konnten die übrigen Bände doch noch erscheinen. Die Auflage der

vorliegenden zweiten Ausgabe lag bei den ersten Bänden bei 1500 Exemplaren und war ein grosser Erfolg, so dass während dem Druck der Lucchese-Ausgabe, bereits mit einem Nachdruck in Livorno begonnen wurde (erschieden 1770-1778), jedoch "...betrachteten die französischen Verleger sie wohl als Raubdruck und versuchten, sie ausserhalb der Grenzen des Königreichs zu halten." (Darnton, S. 41). -

Unbeschnittenes Exemplar mit breitrandigem Druck. - Das seltene und meist fehlende Frontispiz vorliegend lose mit der Erklärungslage vorhanden. Die 1 Tafel (XI, 149) doppelt vorhanden. Der Textbogen Bd. VIII S. 417-24 zusätzlich lose vorhanden. - Die Titelblätter von den Textbänden VIII-XVI lose. Relativ gleichmässig gebräunt (Titel und einige Blatt etwas stärker), stellenweise Stock- und Braunflecken, zum Teil etwas feuchtrandig. Die Tafeln teils mit leichtem Abklatsch. Einige Blatt im Bug angerissen, vereinzelt mit kl. Randeinrissen. Insgesamt aber in guter Erhaltung. - Auf Anfrage genaue Kollation der Einzelbände vorlegbar.

Provenienz: Schweizer Privatnachlass.

CHF 4 000 / 6 000  
 (€ 3 700 / 5 560)



356

**356**  
**MASCHINENBÜCHER** - Henning, V[eit] B[althasar]. Sammlung nützlicher Maschinen und Instrumenten nebst deren Erklärung aus dem Französischen, Englischen und andern Sprachen ins Teutsche übersetzt (von G. W. Pozinger). 5 Teile in 1 Band. Mit 5 gest. Titeln u. 100 meist gefalt. Kupfertafeln. Nürnberg, Henning, [1747-52]. Folio. 202 S. Halblederband der Zeit mit rotem Rückenschild u. Rückenvergoldung (etwas berieben, Hinterdeckel mit Wurmsspuren, oberes Gelenk etwas aufgeplatzt, Kanten gering bestossen).

Poggendorff II, 480 (Pözinger) - Engelmann 320 - Zinner, Instrumente 372 - nicht im Kat. "Theatrum Machinarum" des Deutschen Museums (2008). - Erste Ausgabe des seltenen, umfassenden und reich illustrierten Werkes über den technischen Stand jener Zeit. Die Kupfertafeln zeigen astronomische Geräte, Rechenmaschinen, Waagen, Mühlen, Hebewerke, Feuerspritzen, Mühlen, Musikinstrumente, Feuerspritzpumpen, hydraulische Wassermotoren u.v.a. Sie wurden von dem Nürnberger Kupferstecher und kunsthändler Veit Balthasar Henning gestochen. - Stellenweise gering fingerspurig, ein Textblatt mit hinterlegtem Randausschnitt (ohne Textverlust). Gegen Schluss im Bug ganz geringe Wurmlöcher. Sehr schönes, sauberes Exemplar. - Gest. Wappenexlibris auf Spiegel.

CHF 12 000 / 18 000  
 (€ 11 110 / 16 670)

**357**  
**MATHEMATIK** - Beutel, Tobias. Aneweit und zum neunnden mahl Neu aufgelegte Arithmetica, oder sehr nützliche Rechen-Kunst. Mit kurtzen Reguln und Exemplis [...] Samt der Coss oder Algebra [...] revidirt, hin und wieder, absonderlich in Brüchen, augirt und corrigirt [...] dabey [...] Ein grosser und reicher Vorrath solvirter Cossischer Exempeln. Mit gest. Frontispiz. Leipzig, Gleditsch, 1713. 12°. [10] Bll., 504 S. Durchschossenes Exemplar. Pgt. d. Z. mit Rückenschild (etwas fleckig).

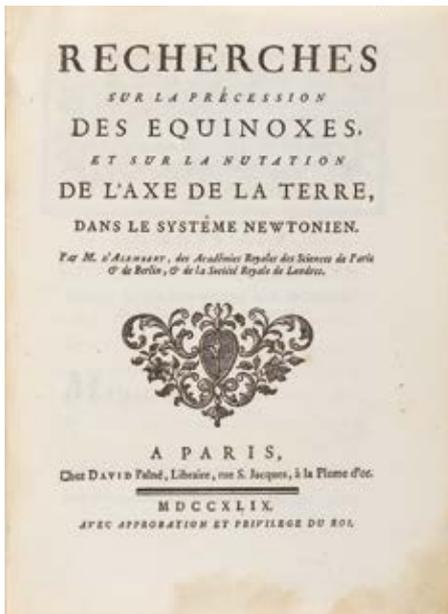
Vgl. Poggendorff I, 181 - ADB 2, 587. - Erfolgreiches barockes Lehrwerk der Arithmetik. Das Rechenbuch des kursächsischen Sekretärs, Mathematikers und Kunstkammerers zu Dresden erlebte seit Mitte des 17. Jahrhunderts mehrere Auflagen und "bietet noch heute manches Interess[ant]e durch die darin vorkommenden Memorierversen in deutscher Sprache" (Cantor, ADB). - Fleissig durchgearbeitetes Exemplar, enthält zahlr. zeitgenössische Notizen und Rechenoperationen in schwarzer und brauner Tinte, zu meist auf den eingeb. Bll., teils auch als Marginalien. - Etwas gebräunt.

CHF 700 / 1 000  
 (€ 650 / 930)

**358**  
 - Bion, Nicolas. Neu-eröffnete Mathematische Werck-Schule, Oder Gründliche Anweisung, Wie die Mathematischen Instrumente [...] recht zu gebrauchen. Aus dem Französischen übersetzt und wesentlich erweitert von J. G. Doppelmayr. 3 Teile in 1 Bd. Mit gest. Frontispiz u. 62 gefalt. Kupfertafeln. Nürnberg, G. P. Monath, 1765. 4°. [7] Bll., 432 S., [4] Bll., 48 S., [6] Bll., 176 S. HPgt. im Stil d. Z. unter Verwendung eines alten Rückenschildes.

Poggendorff I, 195 - Smith III, 359 - Vgl. Zinner, Instrumente S. 617, 19a. - 5., vermehrte Auflage. - Hauptwerk des berühmten französischen Mathematikers und Astronomen. Ab der 4. Auflage hat das Werk eine wesentliche Bereicherung durch die Ergänzungen des Nürnberger Physikers und Mathematikers J. G. Doppelmayr erfahren, denn er verfasste auch die beiden Anhänge über astronomische und optische Instrumente. Die Kupfer zeigen Sextanten, Sonnenuhren, alle Arten von Zirkeln, Astrolabien, Flaschenzüge, Globen, Karten etc. - Sehr gut erhaltenes Exemplar.

CHF 400 / 600  
 (€ 370 / 560)



362

**359**  
- Büsch, Johann Georg. Versuch einer Mathematik zum Nutzen und Vergnügen des bürgerlichen Lebens, welcher das Nutzbarste aus der abstracten Mathematik und eine practische Mechanik enthält. Zweyte verbesserte Ausgabe. Mit 18 gefalt. Kupfertafeln. Hamburg, C. E. Bohn, 1776. 8°. [3] Bl., 490 S. Lederband d. Z. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung (gering berieben, kl. Bestossung am ob. Kapital).

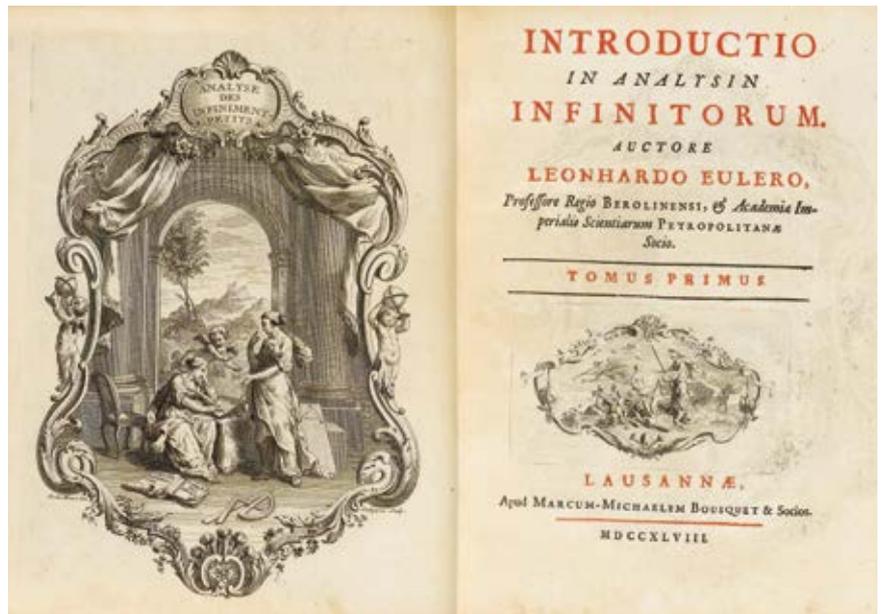
Kress 7194. - Büsch wurde 1754 Professor für Mathematik am Hamburger akademischen Gymnasium, später übernahm er auch die Leitung der dortigen Handelsakademie, einer Privatschule zur Ausbildung des kaufmännischen Nachwuchses, und gehörte zu den Mitbegründern der „Hamburgischen Gesellschaft zur Förderung der Künste und nützlichen Gewerbe“ (Patriotische Gesellschaft). Er gehört zu den Pionieren der Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Das vorliegende Werk behandelt im ersten Abschnitt Arithmetik, Algebra und Geometrie, im zweiten die Mechanik. - Titel mit teils gelöschtem Besitzvermerk. - Gutes Exemplar.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

**360**  
- D'Alembert, Jean-Baptiste le Rond. Opusculs mathématiques, ou mémoires sur differens sujets de géométrie, de mécanique, d'optique, d'astronomie etc. Bände 1 u. 2 (von 8). Mit 9 gefalt. Kupfertafeln. Paris, David, 1761. Kl.-4°. XIV S., [1] Bl., 303 S.; [2] Bil., 328 S. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückenschildern u. floraler Rückenvergoldung (geringe Bereibungen, ein Rücken mit kl. Wurmlochlein, Deckel etw. feuchtfleckig).

Sotheran I, 67 - Honeyman 808. - Erste Ausgabe. - Gutes Exemplar.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



363

**361**  
- D'Alembert, Jean-Baptiste le Rond. Recherches sur differens points importants du systeme du monde. 3 Bde. Mit 6 gest. Tafeln. Paris, David, 1754-56. 4°. Marmorierte Lederbände d. Z.

Lalande, S. 453 - Roller/Goodman I, S. 26 (nur Mikrofilm). - Erste Ausgabe von d'Alemberts System der Welt. - "Devoted primarily to the motion of the moon (volume III included a new set of lunar tables), it was written at least partially to guard d'Alembert's claims to originality against those of Clairaut. As was so often the case, d'Alembert's method was mathematically more sound, but Clairaut's method was more easily used by astronomers" (DSB).

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)

**362**  
- D'Alembert, Jean-Baptiste le Rond. Recherches sur la précession des equinoxes, et sur la nutation de l'axe de la terre dans le système newtonien. Mit 4 gefalt. Kupfertafeln. Paris, David l'ainé, 1749. Kl.-4°. XXXVIII S., [1] Bl., 184 S. Marmor. Kalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung (Rücken mit kl. Fehlstelle am Fuss, etw. berieben, Bünde beschabt, Deckel etw. feuchtspurig u. sperrig).

DSB 1, 113: "a masterly work". - Erste Ausgabe. - "The precession of the equinoxes, a problem previously attacked by Clairaut, was very difficult. D'Alembert's method was similar to Clairaut's, but he employed more terms in his integration of the equation of motion and arrived at a solution more in accord with the observed motion of the earth" (DSB). - Feuchtfleck im Unterrand, anfangs stärker. - Namenszug "Boulogne" von alter Hand auf Vorsatz.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)

**363**  
- Euler, Leonhard. Introductio in analysis infinitorum. 2 Bde. Mit gest. Frontispiz, gest. Portrait, gest. Titelvignetten, 1 gefalt. Tabelle und 40 gefalt. Kupfertafeln. Lausanne, Bousquet, 1748. Kl.-4°. [1] Bl., XVI, 320 S.; [1] Bl., 398 S., [1] Bl. Kalbslederbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern u. reicher Rückenvergoldung sowie marmorierten Vorsätzen (etw. berieben, ein VDeckel mit kl. Fleck u. Wurmspur im Bezug).

DSB IV, 476 - Poggendorff I, 690 - Eneström 101 u. 102 - Norman 732. - Erste Ausgabe. - "In seiner Einführung in die Analysis leistete Euler für die moderne Analysis das gleiche wie Euklid für die Geometrie des Altertums. Sie enthält eine Darstellung der Algebra, der Trigonometrie und der analytischen Geometrie, Flächen- wie Körpergeometrie, eine Definition der Logarithmen als Exponenten sowie wichtige Beiträge zur Theorie der Gleichungen... In den Anfangskapiteln erscheint zum ersten Mal die Definition der 'mathematischen Funktion', eine der grundlegenden Konzeptionen der modernen Mathematik." (PMM 196). - Gering gebräunt und stellenweise leicht braunfleckig. - Schönes Exemplar. - Provenienz: Eigenh. Besitzvermerk des Schweizer Astronomen und Mathematikers Alfred Gautier auf Vorsatz. Im zweiten Band einige eingelegte mathematische Notizen u. Excerpte, möglicherweise von der Hand Gautiers.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



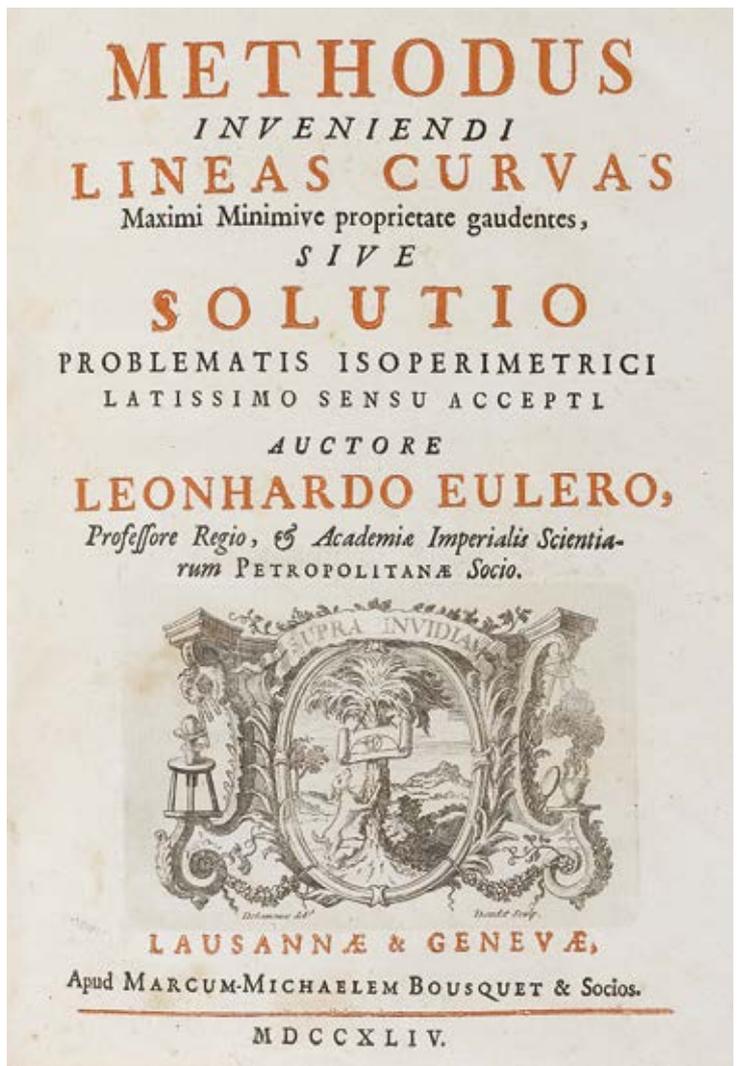
364

364

- Euler, Leonhard. Vollständige Anleitung zur Differenzial-Rechnung. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen begleitet von J. A. C. Michelsen. 3 Bände und Supplement in 4 Bänden. Mit 1 gefalt. Tabelle. Berlin u. Libau, Lagarde u. Friedrich, 1790-1798. 8°. Lederbände d. Z. (berieben, Rückentitel u. -vergoldung oxydiert).

Poggendorff I, 690 und 964 - Roller/G. I, 375 u. 489 - Cantor III, 749 - Eneström 212a. - Erste deutsche Ausgabe von Eulers "Institutiones calculi differentialis" von 1755, vorliegend mit dem häufig fehlenden Supplementband von Johann Philipp Gruson. - Durchgehend gleichmässig gebräunt.

CHF 2 200 / 3 400  
(€ 2 040 / 3 150)



365

365

- Euler, Leopold. Methodus inveniendi lineas curvas maximi minimive proprietate gaudentes, sive solutio problematis isoperimetrici latissimo sensu accepti. Mit gest. Titelvignette und 5 gefalt. Kupfertafeln. Lausanne und Genf, Bousquet, 1744. Kl.-4°. [1] Bl., 322 S., [1] Bl. Kalbslederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung (kl. Fehlstelle u. Wurmspuren am Fuss, gering berieben).

DSB IV, 479 - Eneström 65 - Sotheran 1256 - Roller/G. I, 374 - Horblit 28 - Dibner 111 - Honeyman Collection 1060 - Norman 731. - Erste Ausgabe. - Die Begründung der Variationsrechnung als mathematische Disziplin, "die Summe aller Forschungen" (Cantor III, 856f.) auf diesem Gebiet, gleichzeitig eines der schönsten Werke mathematischer Literatur. "In the above book he presented his calculus of variations, derived from his studies of isoperimetric curves, a method for finding the variation when the values of some or all the expressions are varied" (Dibner). - Titelei etwas braunfleckig, Teils schwache Feuchtflecken in den Rändern, ansonsten gutes und dekorativ gebundenes Exemplar.

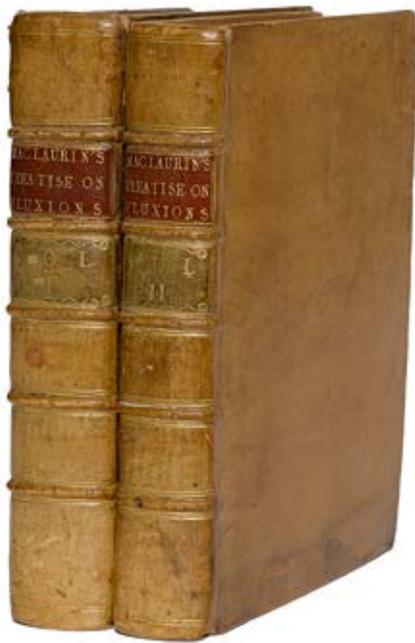
CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)

366

- Hederich, Benjamin. Anleitung zu den fürnehmsten Mathematischen Wissenschaften, Benanntlich Der Arithmetica, Geometrie, Architectura militari, Achitectura civili, der Astronomie und Gnomonica. Andere und verbesserte Auflage. Mit gest. Frontispiz u. 32 Kupfertafeln. Wittenberg, Zimmermann, 1714. 8°. [10] Bll., 434 S., [4] Bll. Pergamentband d. Z. mit hs. Rückentitel (leicht fleckig).

Vgl. Poggendorff I, 1044 - Houzeau/L. 9343. - "Hederich was one of the most excellent educators of his time. From 1705 on he managed the school in Grossenhain, rejecting all offers of better positions" (Faber du Faur 1740). - Gleichmässig leicht gebräunt u. vereinzelt etwas stockfleckig. - Titel u. Vorsatzbl. mit Besitzvermerk von alter Hand.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)



367

**367**  
- Maclaurin, Colin. A treatise of fluxions. In two books. Mit 41 gefalt. Kupfertafeln. Edinburgh, T. W. u. T. Ruddimans, 1742. 4°. [3] Bll., VI, 412 S.; [1] Bl., S. 413-763. Lederbände d. Z. mit je 2 farb. Rückenschildern u. linear. Rückenvergoldung (Deckel des zweiten Bandes mit schwachem Feuchtfleck im Unterrand).

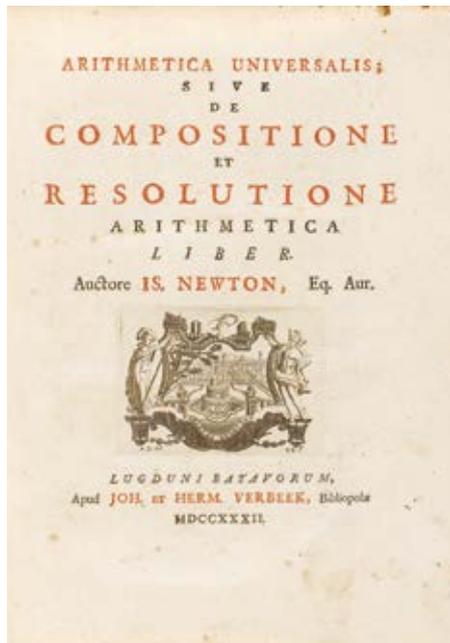
Norman 1408. - Erste Ausgabe. - "The earliest logical and systematic publication of the Newtonian methods" (DSB). - Hauptwerk des schottischen Mathematikers und Physikers (1698-1746), geschrieben als Antwort auf die Kritik von George Berkeley an den Grundlagen der Analysis. - Vorsätze leimschattig, wenig gebräunt, vereinzelt ganz leicht staubfleckig, die letzte Tafel im Rand angeschmutzt. - Schönes und breitrandiges Exemplar.

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)

**368**  
- Newton, Isaac. Arithmetica universalis; sive de compositione et resolutione arithmetica liber. Mit gest. Titelvignette u. 13 gefalt. Kupfertafeln. Leiden, J. u. H. Verbeek, 1732. Kl.-4°. [4] Bll., 344 S. Lederband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenvergoldung (diese teils oxydiert, Rückenschild mit kl. Eckabriss, kl. Bestossung am Rücken, etwas berieben).

Babson 204 - Wallis 279: "Includes much new material". - Dritte lateinische Ausgabe (sechste überhaupt), der Erstausgabe von 1707 gegenüber stark vermehrt. Enthält auch Texte von Halley (3), Colson, DeMoivre, Maclaurin (2) und Campbell. Der Herausgeber war Willem Jacob Sturm van's Gravesande. - Etw. angestaubt u. teils auch stockfleckig, Titelei u. ein Bl. der Vorrede mit kl. Tintenspritzern. Ansonsten ordentliches u. dekorativ gebundenes Exemplar.

CHF 600 / 900  
(€ 560 / 830)

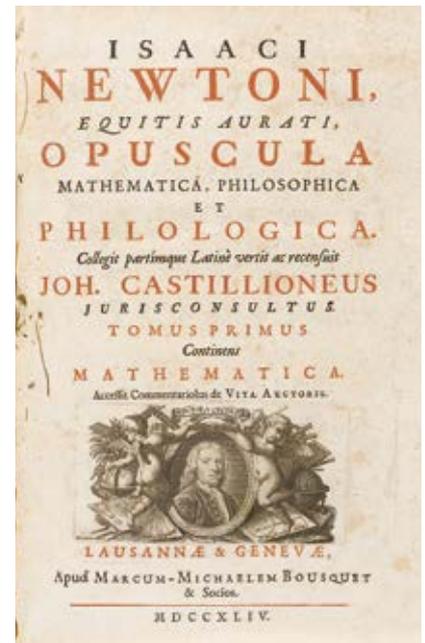


368

**369**  
- Newton, Isaac. Opuscula mathematica, philosophica et philologica. Collegit partimque Latine vertit ac recensuit Joh. Castillioneus [d.i. G. F. Salvemini]. 3 Bde. Mit 3 (wiederholt.) gest. Titelvignetten, 64 gefalt. Kupfertafeln und 2 Falttabellen. Lausanne u. Genf, M.-M. Bousquet, 1744. 4°. Kallslederbände d. Z. mit je 2 farb. Rückenschildern u. reicher Rückenvergoldung (etw. berieben, Kapitale teils leicht bestossen, ein VGelenk angeplatzt, ein Deckel mit kl. Wurmspur im Bezug).

Poggendorff II, 279 - DSB 10, 93 - Babson 9 - Wallis 2. - Erste Sammelausgabe der lateinischen Schriften, herausgegeben von Salvemini, "who supplied a preface and a life of Newton. They are a fine piece of bookmaking" (Babson). Enthält die "Lectiones opticae", 31 Abhandlungen aus den "Philosophical Transactions" der Royal Society und den erst zweiten Druck von Newtons einziger chemischen Abhandlung, "De natura acidorum". - Die Titelvignetten mit dem Portrait Newtons. - Etwas gebräunt, wenige Lagen stärker; erstes Titelblatt stockfleckig, sonst nur gelegentlich in den Rändern. - Schönes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)



369

**370**  
- Roth, Johann Jacob. Arithmetica: Das ist: Rechenkunst, mit allerley schönen, nützlichen, und ausrechem Grund, nach leichtern Verstand erklärten Reguln, Proben und Exempeln: sampt der [...] Welschen Practick: wie dieselbig in den fürnehmsten Italianischen Gewerbsstätten, zu Venedig und Florentz, etc. täglich gebraucht wirdt: Auff Bassler Müntz, Maass, und Gewicht, allen angehenden Rechnern [...] Zu dienstlichem Unterricht beschrieben. Zuvor niemahln im Truck gesehen. Basel, J. J. Genath, 1609. Quer-8°. 159 S. Mod. HPgt.

Nicht im VD17 und den einschlägigen Bibliographien. - Sehr seltenes Rechenbuch, dessen Verfasser sich als "geschwornen Notarien, Bürgern und Rechenmeistern zu Basel" bezeichnet. - Über KVK weltweit nur 2 Exemplare in Basel (UB) und New York (Columbia University) nachweisbar. - Teils stärker gebräunt bzw. braunfleckig, anfangs leichte Fingerspuren.

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)



371

**371**  
**MECHANIK** - Jungnickel, Andreas. Schlüssel zur Mechanica, Das ist: Gründliche Beschreibung der vier Haupt Instrumenten der Machination, als dess Hebels, Betriebs, Schrauben, Kolben. In einem Gespräch, zwischen einem Ingenieur und Mechanico, verfasst. Mit gest. Titel von G. A. Böckler und zahlr. Textholzschnitten. Nürnberg, Gerhard für Fürst, [1661]. Kl.-4°. [3] Bll., 368 S., [8] Bll. Geglätteter Kalbslederband der Zeit mit Rückenschild u. floraler Rückenvergoldung (Vordergelenk leicht brüchig, wenig berieben u. bestossen).

VD17 3:302614S - Roberts/Tr. 180 - Jöcher II, Sp. 2352 - Libri rari 150. - Erste Ausgabe. - "This work is structured as a dialogue between an engineer and a mechanic, in which they discuss the principal instruments of machinery including the level, gear, screw, and pulley. A section is devoted to a discussion of planetary movement with references to Sacro Bosco, Copernicus, and Apianus" (R./T.). - Gest. Titel im Seitenrand bis an die Darstellung beschnitten. Gering gebräunt u. fleckig, gutes Exemplar. - Exlibris auf Spiegel.

CHF 3 500 / 5 000  
 (€ 3 240 / 4 630)



372

**372**  
**MEDIZIN** - Becher, Johann Joachim. Parnassus medicinalis illustratus. Oder: Ein neues, und dergestalt, vormahn noch nie gesehenes Thier-Kräuter- und Berg-Buch, sampt der Salernischen Schul. 4 Teile in 1 Band. Mit Kupfertitel von J. Renner, 3 Kupfertafeln und ca. 1200 Textholzschnitten. Ulm, Johann Görlin, 1663. Folio. [5] Bll., 104, 632, 88, 164 S., [14] Bll. Pergamentband d. Z. mit hs. Rückentitel (etw. fleckig, Deckelbezüge leicht gewellt).

VD17 39:125211N - Nissen BBI 113 u. ZBI 273 - Pritzel 536 - Wellcome II, 125 - Schelenz 500. - Erste und einzige Ausgabe dieses compilatorischen, reich illustrierten Werkes. - Besteht aus dem "Thierbuch" (mit 3 Kupfern und zahlreichen Holzschnitten nach Gessner u. Herr), dem "Kräuterbuch" nach der Mattioli-Übersetzung des Camerarius, dem "Bergbuch" sowie der "Salernischen Schul" in der kommentierten Version des Villanova. - Die Zwischentitel jeweils datiert 1662. - Drucktitel mit sauber geschlossenem Einriss u. priv. Stempel, wenig gebräunt, schmale Feuchtspur im Oberrand. Gutes Exemplar.

CHF 1 000 / 1 500  
 (€ 930 / 1 390)

**373**  
**Pharmazie** Pomet, Pierre. Histoire générale des drogues, traitant des plantes, des animaux, et des minéraux. 3 Teile in 1 Bd. Mit gest. Porträt, gest. Vignette, gest. Initiale und 186 Textkupfern. Paris, Loyson & Pillon, 1694. Folio. [6] Bll., 16, 304 [recte: 336], 108, 116 S., [19] Bll. Lederband d. Z. mit Rückentitel u. Rückenvergoldung (Kapitale mit ergänzten Fehlstellen, VGelenk geplatzt, kl. Fehlstellen im Rückenbezug, Ecken bestossen).

Nissen BBI 1555n u. ZBI 3218 - Hunt 391 - Plesch Coll. 367 - Ferchl 419 - Schelenz 499. - Erste Ausgabe. - Umfassende pharmakologische Enzyklopädie, behandelt Wirkstoffe aus botanischen (Teil 1), zoologischen (2) und mineralogischen (3) Quellen. - Mit umfangreichem Bildmaterial, darunter Pflanzen (Opium, Vanille, Kakao) und Tiere (Elefant, Rhinoceros, Einhorn), darüber hinaus Darstellungen der Verarbeitung von Zuckerrohr, Tabak, Indigo, Seide, Honig, Tran etc. - Vorsätze erneuert. Feuchtfleckig in Bug u. Unterrand, einige zumeist geschlossene Randeinrisse (davon 4 mit Textberührung), durchgehend etwas stock- oder fingerfleckig in den Rändern, stellenweise auch stärker. - Hs. Besitzvermerk François Famin auf Vortitel.

CHF 800 / 1 200  
 (€ 740 / 1 110)



373

374

- Wirsung, Christoph. Ein new Artzney-Buch darinn fast alle eusserliche unnd innerliche Glieder dess menschlichen Leibs, sampt ihren Kranckheiten und Gebrechen... auff ein newes mit einem lesslichern Buchstaben in Druck übergeben, Durch Iacobum Theodorum Tabernaemontanus... Gest. Titel in Rot und Schwarz mit Vign. Neustadt an der Hardt, M. Harnisch, 1588. Gr.-4°. [13] Bll., 850 S., [1] w., [115] Bll. Register Schweinsleder d. Z. mit figürlicher und floraler Rollband-Ornamentik und Streicheisenverzierungen über Pappe auf 5 Bänden (Schliessen fehlen, bestossen, Bezug gelockert, stellenweise stark berieben, gebräunt und fleckig, VInnengelenk angeplatzt).

Wellcome 1:6755 - Hirsch-H. V, 968 - VD16 W 3609 - vgl. BM, German Books 920 u. Durling 4751-4755 (kennen diese Ausgabe nicht). - Durch Jacobus Tabernaemontanus revidierte Ausgabe des erstmals 1538 erschienen Werkes. Christoph Wirsung (1500-1571) war ein in Augsburg praktizierender Arzt und evangelischer Geistlicher. Er war ein Intimus von Conrad Gessner. Das vorliegende Werk umfasst eine umfangreiche Sammlung von über 15 000 Rezepten, die er speziell für den medizinischen Laien verfasste. - In den Rändern stock- und feuchtfleckig, sowie Bräunungsspuren. Titel angelockert, angefranst und stark angeschmutzt. Vereinzelt Bll. mit kl. Randeinrissen. Letzte Blatt mit winzigem Wurmlöchlein im weissen Rand (ohne Textverlust).

CHF 400 / 700  
(€ 370 / 650)

375

- Anatomie - Gynäkologie - Siegenmündin, Justine. Die Königl. Preussische und Chur-Brandenb. Hof-Wehe-Mutter, Das ist: Ein höchst nöthiger Unterricht von schweren und unrecht-stehenden Gebuhrten ... mit einem Anhang heilsamer Artzney-Mittel, und mit ... Controvers-Schriften vermehret... Mit 43 (1 gefalt.) Kupfertafeln. Berlin, C. F. Voss, 1752. Kl.-4°. [19] Bll., 348 S., [6] Bll. Rest. Pp. d. Z. mit Rückenschild unter Verwendung alter Deckel (VGelenk angerissen, Ecken bestossen, leicht berieben, etwas fleckig, Deckel mit kl. Schabspuren, gering berieben).

Waller 8923 - Hirsch/H. V, 263f. - Blake 418 - vgl. Garrison/M. 6149, Siebold II, 201-204 - Erstmals 1690 erschienen, häufig aufgelegtes und nicht zuletzt wegen seiner hervorragenden Kupfer geschätztes Werk der "most celebrated of the German midwives of the 17th century" (GM.) "Keineswegs eine blosse Compilation aus ähnlichen Schriften, sondern eine aus eigener vieljähriger Erfahrung zusammengetragene Anleitung" (Siebold). - Die Kupferstiche zeigen verschiedene Fehllagen des Kindes und ihre Erfordernisse. - Es fehlt das Frontispiz-Portrait der Verfasserin. In den Rändern gebräunt, braun- und fingerfleckig. Stellenweise schwach stockfleckig. Letzte Blatt mit Feuchtfleck im Bundsteg. Die Tafeln und Vorsätze etwas angestaubt. Die gefalt. Tafel mit fachmännisch ergänzter Fehlstelle (durch Kopie erneuert). Stellenweise kl. Wurmang in der unt. rechten Ecke (mit minimalem Text- und Bildverlust). Titel mit kl. Randeinriss, sowie alt hinterlegt. Insgesamt wohl erhalten.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

376

- Chirurgie - [Sylvius, Petrus]. Tfundament der Medicinen ende Chyrurgien, Een boeck vanden urinen, ende andere teeken der siecten, Dye crachten bvanden cruyden, haer wateren totter Medicinen. Die Oliën, Die Syropen, Die Clisterien, Die Pillen, Die Electuarien, Die Plaesteren ende Salven der Medicinen ende Chyrurgien, Van der brouwe[n] siecte, Die pocken, Der kinderen passien: en[de] een boeck van die pestilentie, Een practikelike chyrurgie... Mit gest. Titel in Rot und Schwarz und über 200 (teils kol.) Textholzschnitten. (Antwerpen, Willem Vorsterman, 1540). Gr.-4°. CLXII Bll. Pergament des 19 Jhdts. mit hs. Rückentitel (Deckel etwas verzogen, leicht bestossen, etwas gebräunt und fleckig, leicht kratzspurig).

Durling 4249 - USTC 438121 - nicht bei Adams, Nissen, Garrison/M. oder Plesch. - Dritte Ausgabe (EA 1530). - Medizinische Enzyklopädie, deren Inhalte auf klassischen, arabischen und mittelalterlichen Erkenntnissen basieren. Befasst sich u. a. mit medizinischer Astrologie, Kräutern, Gynäkologie, Pädiatri, Uroskopie und der Pest. Die Holzschnitte mit Körperdarstellungen, Skeletten, Kräutern, Urinproben, Portraits, u. a. - Die Datierung 1511 auf der Rückseite ergibt sich aus einem falschen Verständnis der römischen Buchstaben MDXL. - Teilweise etwas knapp beschnitten. In den Rändern etwas gebräunt, fast durchgängig feuchtrandig, Titel angeschmutzt, Titel u. erstes Blatt etwas gelockert. Einige Marginalien von alter Hand, teils hs. Paginierung. - Provenienz: Gest. Exlibris Cornelis Hemicus à Roy (1750-1833) u. Harm Hinrich Noosten (1895-1945) sowie alte hs. Besitzvermerke auf Vorsatz von Cornelis Rörmelings (1815-1893), Bürgermeister von Oldekerk.

CHF 4 000 / 6 000  
(€ 3 700 / 5 560)



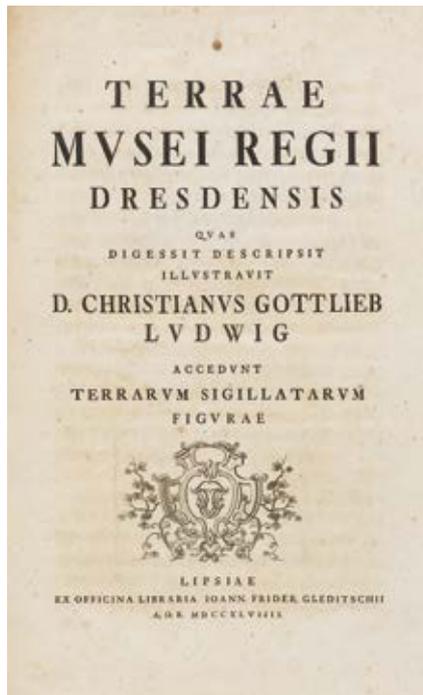
376

377

- Pharmazie - Clusius, Carolus (Charles de l'Écluse). Antidotarium, sive de exacta componendorum miscendorumque medicamentorum ratione libri tres. - BEIGEBUNDEN: Rondelet, Guillaume. De ponderibus: sive de justa quantitate & proportione medicamentorum liber. 2 Werke in 1 Bd. Mit je 1 Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. Antwerpen, Ch. Plantin, 1561. 8°. 128 Bll., [4] Bll., 52 Bll., [8] Bll. Blindgepr. Lederband des 18. Jhs. (Rücken mit Fehlstellen a. d. Kapitalen, Ecken bestossen, berieben, Sign.-Märkchen am Rücken).

I. Adams A 1196 - Durling 3876 - Schelenz 339 - Voet 57 - nicht bei Lesky, Osler, Waller u. Wellcome - Erste lat. Ausgabe. - "In the dedicatory letter to the Antwerp chemist, P. Coudenbergius... the great botanist Carolus Clusius explains how he found this pharmacopaea, written in Italian..., and thought the text interesting enough to translate it into Latin and to edit it in this language... Translation of El Ricettario dell'arte, et universita de Medici, et Spetiali della citta di Firenze.... Florence... 1550..., itself a reprint of a publication published in Florence in 1498... The Antidotarium was normally sold together with Rondeletius, De ponderibus" (Voet). - II. Adams R 748 - Voet 2150 - Wellcome I, 5551 - nicht bei Durling, Lesky, Osler u. Waller. - Erstmals 1550 erschienen. - "Study on medicaments, especially regarding weights and proportions... Reprint of the edition issued in Lyons... 1560" (Voet). - Marginalien von alter Hand, Titelei des ersten Werkes mit Wasserschaden im Unterrand (ohne Textverlust), die folgenden Blatt etw. feucht- bzw. sporflechtig; flieg. Vors. entfernt. - Provenienz: Bibliothek Schloss Nordkirchen (Grafen Plettenberg).

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)



378

378

- - Ludvig, Christian Gottlieb. Terrae Musei Regii Dresdensis quas digessit descripsit illustravit [...] accedunt terrarum sigillatarum figurarum. Mit gest. Titelvignette, 6 gest. Kopfvignetten von Lips nach Bernigeroth und 12 Kupfertafeln mit zus. 424 Abbildungen. Leipzig, F. Gleditsch, 1749. Royal-Folio. XVI, 298 S., [4] Bll. Roter Maroquin-Einband d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. goldgepr. Granatapfel-Ornamenten auf Rücken, Deckelecken u. als Mittelstück (Kapitale bestossen, Gelenke angeplatzt, Rücken berieben u. mit kl. Wurmsspuren). Dreiseitiger Goldschnitt.

Poggendorff I, 1513 - Wellcome III, 558 (incplt.) - Ferchl 325 - Branner, Bibliography of clays, 280. - Erste Ausgabe. - Aufwendig gedruckte Monographie über die in Dresden befindliche Sammlung von Siegelerden, die "seit alten Zeiten als giftwidrig galten" (Schelenz 455) und zu Arzneizwecken (insbesondere gegen die Pest) empfohlen wurden. Die Tafeln mit jeweils ca. 40 Abbildungen europäischer u. orientalischer "Erdkuchen" mit ihren Stempelmarken, darunter auch aus dem Ort Laubach (Taf. V), wo 1580 die ersten europäischen Siegelerden gefunden wurden. - Durchgehend gebräunt bzw. stockflechtig, stellenweise auch stärker. - Trotz der beschriebenen Mängel dekoratives Exemplar. - Provenienz: Exlibris Haus Liechtenstein (um 1900).

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)



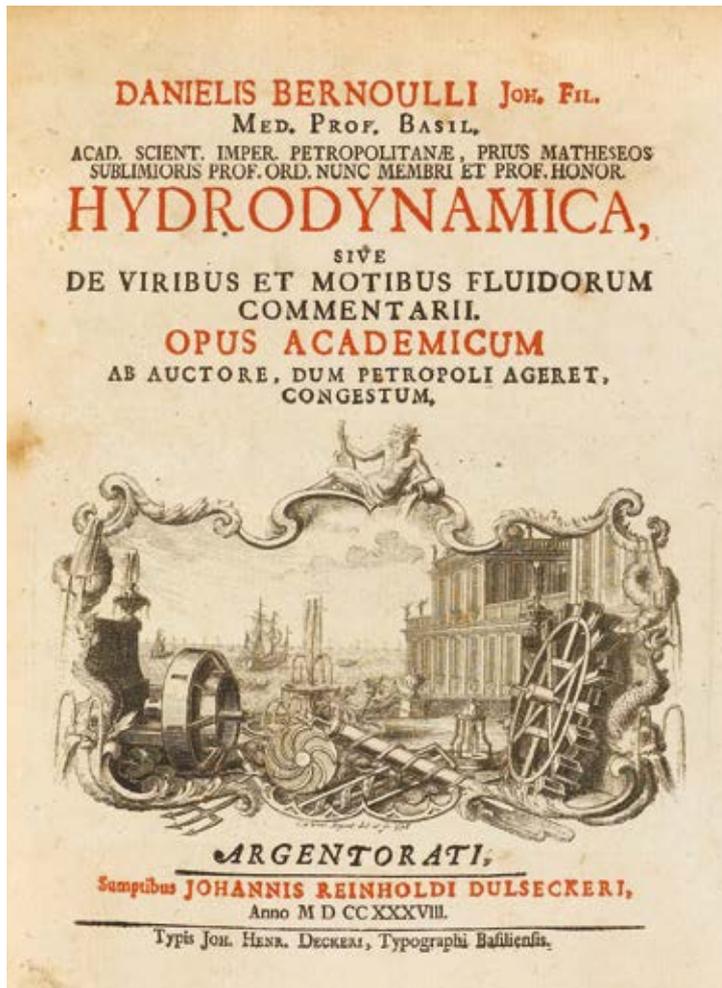
379

379

[Mylius, Christlob und Abraham Gotthelf Kästner]. Physikalische Belustigungen. 30 Stücke in 3 Bdn. Mit 3 gest. Titelvignetten, 7 meist gefalt. Kupfertafeln und 1 Textkupfer. Berlin, Chr. Fr. Voß, 1751-57. 8°. Pergament d. Z. mit hs. Rückentitel (berieben, angestaubt).

Poggendorff II, 249 - NDB XVIII, 667. - Die komplette Folge der interessanten Zeitschrift, mit Beiträgen über Ackerbau, Alchemie u. Chemie, Arzneien, Bergbau, Donner, Elektrizität, Erdbeben, Insekten, Meteorologie, Mineralien, Porzellan, Raketen, Tee, Versteinerungen, Vulkane, das Mondlicht u. v. m. Eine der Kupfertafeln zeigt die Niagarafälle. - Mit altem Stempel und altem hs. Besitzvermerk auf Titel sowie gest. Exlibris in VDeckel. Titelblatt von Bd. 1 mit wieder angesetztem Abriss an der oberen Ecke.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)

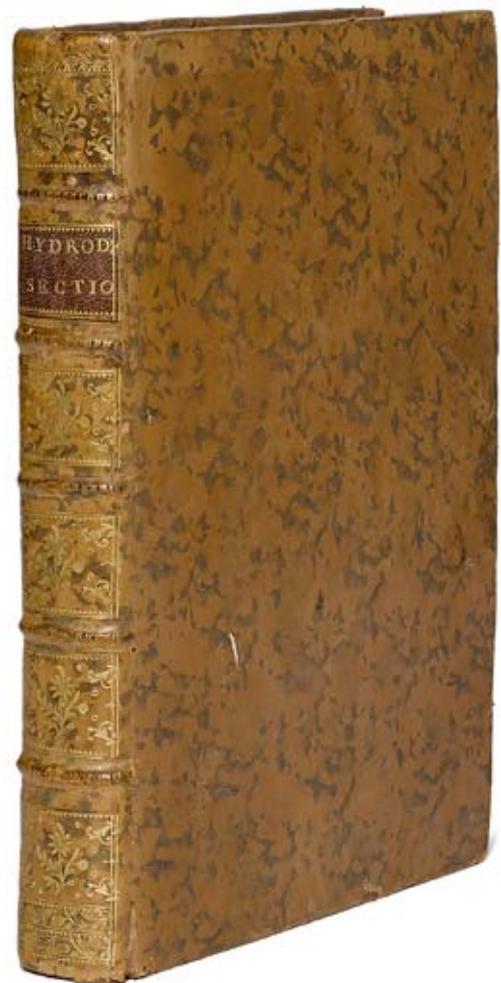


380

**380**  
 PHYSIK - Bernoulli, Daniel. *Hydrodynamica, sive De viribus et motibus fluidorum commentarii. Opus academicum ab auctore, dum Petropoli ageret, congestum.* Mit je 1 gest. Titel- u. Kopfvignette sowie 12 gest. Faltafeln. Strassburg, J. R. Dulsecker, 1738. 4°. [4] Bl., 304 S. Kalbslederband d. Z. mit goldgeprägtem Rückenschild, floraler Rückenvergoldung, Stehkantenfileten sowie marmorierten Vorsätzen (Rücken am Fuss bestossen u. mit kl. Wurmsspuren am VGelenk, Kanten berieben, VDeckel mit kl. Fehlstelle im Bezug).

DSB II, 39 - Poggendorff I, 160 - Roller/G. I, 106 - Honeyman 290 - Norman 215 - Roberts/T. 34f. - PMM 179. - Erste Ausgabe von Bernoullis wichtigster Abhandlung, "a milestone in the study of the flow of fluids. In this work he established the 'Bernoulli Principle' that as the velocity of a fluid increases, its pressure decreases. This work also surveys hydrodynamics and hydrostatics, and considers the nature of heat, elastic fluids, man's ability to perform work, as well as hydraulic machinery, kinetic theory of gases, and jet propulsion. Of particular interest are his critical observations on his father's theories" (Roberts/T.) - Titlelei etw. gebräunt, 2 Textseiten in den Rändern etw. angeschmutzt, ansonsten gutes Exemplar.

CHF 2 500 / 4 000  
 (€ 2 310 / 3 700)



380

**381\***  
 - Guericke, Otto von. *Experimenta Nova (ut vocantur) Magdeburgica de vacuo spatio, primum a Gaspare Schotto ... nunc verò ab ipso auctore perfectius edita, variisque aliis experimentis aucta.* Mit Kupfertitel, 1 gest. Portrait, 2 gefalt. Kupfertafeln und 20 (7 ganzseitigen) Textkupfern. Amsterdam, Johannes Jansson zu Waesberge, 1672. Folio. Kupfertitel, [7] Bl., 244 S., [3] Bl. (Index u. Errata). Pergamentband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild (hinteres Gelenk mit kl. Fehlstelle am Fuss, minimal staubfleckig).

DSB 5, 576 - Poggendorff I, 971 - Houzeau/L. 8775 - Dibner 55 - Grolier/H. 44 - Ekelöf 150 - Wheeler Gift 170. - Erstausgabe eines der bedeutendsten Bücher in der Geschichte der experimentellen Physik. - Der Magdeburger Ingenieur, Physiker und Politiker legt darin seine wissenschaftlichen Experimente und deren Interpretation dar. Die Versuche Otto von Guericke bezüglich der Luft und ihrer Wirkungen waren beim Erscheinen seines vorliegenden Buchs bereits bekannt. Darin nehmen die Experimente und ihre speziellen Interpretationen das dritte von insgesamt sieben Kapiteln ein. Die kopernikanischen Vorstellungen vom Weltraum, gepaart mit Cusanus' Idee der Relativität und Unendlichkeit des Raumes waren für Guericke Anlass, sich Gedanken über die Substanz zwischen den Planeten und Fixsternen im All zu machen. Zur Überprüfung unternahm er den glücklichen Versuch, ein "im

Umfang kleines irdisches Vakuum zu erzeugen". Berühmtheit erlangte dann seine Vorführung anlässlich des Regensburger Reichstags von 1654, als sechzehn Pferde vergeblich die beiden 'Magdeburger Halbkugeln' auseinanderziehen versuchten. - Das nicht erhalten gebliebene ursprüngliche Manuskript lag zwar bereits 1663 vor, erfuhr dann aber bis zur Drucklegung noch diverse Hinzufügungen und Abänderungen von der Hand Guericke's. Nachdem die langwierigen Verhandlungen mit dem Leidener Drucker Johann Blaeu 1668 erfolglos abgebrochen worden waren, nahm Guericke Kontakt zu Johannes Jansson zu Waesberge in Amsterdam auf. Am 31. März unterzeichneten schliesslich beide den Verlagsvertrag, der als Honorar 75 Freie Exemplare für den Autor vorsah, fertig gedruckt lag das Werk schliesslich Ende März, Anfang April 1672 vor. - Gering gebräunt und in den Rändern bisweilen etwas stockfleckig oder minimal fingerpurig. - Sehr gutes Exemplar. - Provenienz: Gest. Exlibris Marchese di Salsa-Malaspina (18. Jhd.); Earl of Dudley (19. Jhd.). - Gelöschter Stempel auf Titel verso (leicht durchscheinend) sowie auf Drucktitel.

CHF 16 000 / 20 000  
 (€ 14 810 / 18 520)





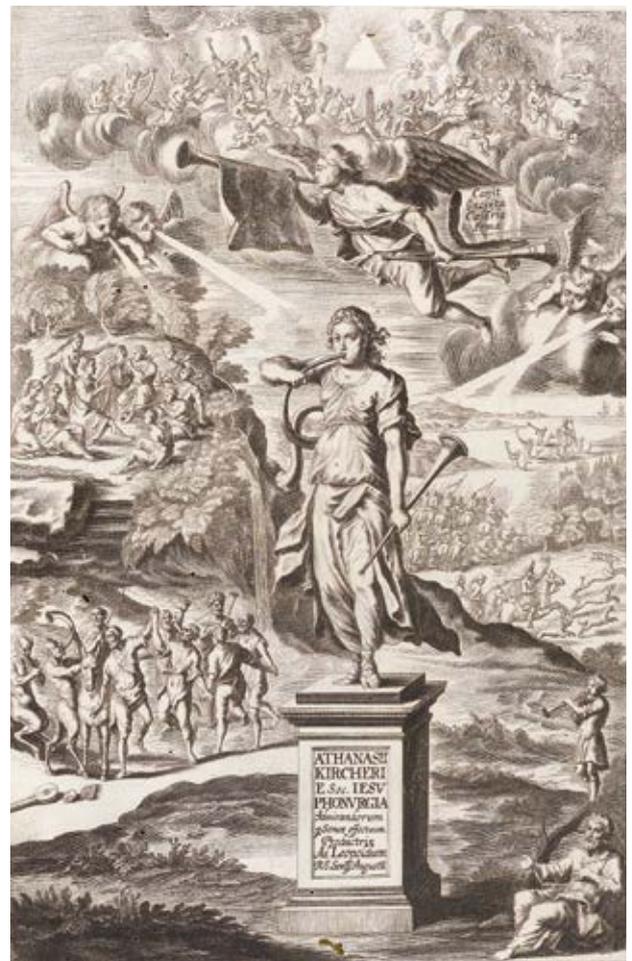
382

**382**

- Huygens, Christiaan. Opera Varia. 4 Teile in 2 Bänden. Mit gest. Portrait von F. Ottens, 2 wiederholt. Titelvignetten und 56 gefalt. Kupfertafeln. Leiden, Vander Aa, 1724. 4°. [9] Bll., 308 S.; [5] Bll., S. [315-]776, [9] Bll. Dekorative Kalbslederbände d. Z. mit goldgepr. Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung u. marmorierten Vorsätzen (HGelenk des zweiten Bandes am Kapital angeplatzt, kl. Wurmsspuren am Fuss).

DSB VI, 612 - Houzeau/L. 3428 - Bierens de Haan 2238 - Sotheran 2058. - Erste Ausgabe dieser Werksammlung, komplett mit dem meist fehlenden Portrait. - **BEIGEGEBEN: Ders. Opuscula posthuma.** - Opera reliqua. Zus. 3 Teile in 2 Bdn. Mit 58 gefalt. Kupfertafeln. Amsterdam, Janssonius-Waaeberge, 1728. 4°. [10] Bll., 226 S., [1] Bl., 184 S.; 10 S., [12] Bll., 315 S. Kalbslederbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern, reicher Rückenvergoldung, Stehkantenvergoldung sowie marmor. Vorsätzen. - DSB VI, 612 - Houzeau/L. 3429 - Bierens de Haan 2239. - Zweite Ausgabe. - Enthält die Abhandlung über den elastischen Stoss ("De motu corporum ex percussione") und die Beschreibung des Baus von Planetarien ("Descriptio automati planetarii"). - Unterschiedlich, teils auch stärker gebräunt, insgesamt aber sehr gute Exemplare. - **Zusammen 4 Bände.**

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)



383

**383\***

- Kircher, Athanasius. Phonurgia nova sive conjugium mechanico-pyhsicum artis & naturae paranympa phonosophia... Mit gest. Portrait Kaiser Leopolds, gest. Frontispiz, 2 (1 gefalteten) Kupfertafeln, 17 Kupferstichen und zahlreichen Holzschnitten im Text, Titel mit gestochener Vignette (Ansicht des Klosters Kempten). Kempten, Rudolf Dreher, [April] 1673. Folio. [21] Bll., 229 S., [8] Bll. (Epistola P. F. Eschinardi und Index). Pergamentband d. Z. mit Überstehkanten und hs. Rückentitel (etw. staubfleckig, Rücken mit kl. reparierten Defekten am Fuss).

VD17 23:297900V - Dünnhaupt 2345.6 - De Backer/S. IV, 1068, 31 - Merrill 25 - Hein, Die Drucker und Verleger A. Kirchers, 42. - Erste Ausgabe des ersten vorrangig der Akkustik gewidmeten Werks, in dem Athanasius Kircher eine wissenschaftlich fundierte Lehre von Echo und Schall ausbreitet. Das Buch steht in der Tradition der von Wissenschaftlern wie Giuseppe Biancani, Marin Mersenne und Daniello Bartoli verfassten Literatur über das Echo. Kircher stellt zehn Thesen zur Disposition, die er auf alle Anwendungsmöglichkeiten hin anhand zahlreicher Experimente zu beweisen trachtet, speziell zur Schallreflexion in Räumen mit elliptischem Deckengewölbe, an Mauern oder zur Schallreflexion in einem gekrümmten Hörrohr, zum Lauschvorgang im "Ohr des Dionysios" in Syrakus und zur Wirkungsweise der Schallgefäße des Vitruvius in einem antiken Theater. Das reich illustrierte Buch enthält mit die frühes-

ten Darstellungen akustischer Phänomene, ein kleinerer Holzschnitt auf S. 160 zeigt eines der frühesten Hörgeräte ('Ellipsis otica'), der halbseitige Textholzschnitt auf S. 84 illustriert eine Einrichtung zur Tonverstärkung in einer grossen Halle. - Die ersten Blatt mit kl. Wurmgingen im Text- bzw. Bildbereich; stellenweise leicht stockfleckig in den Rändern, insgesamt aber gutes und sauberes Exemplar. - Provenienz: Gest. Wappenexlibris Augustin Erath (1648-1719), Chorherr des Augustinerstifts im bayerischen Wettenhausen.

CHF 4 500 / 600  
(€ 4 170 / 560)

**384**

- Marie, [Joseph François]. Traité de mécanique. Mit 12 gefalt. Kupfertafeln von de la Gardette. Paris, Veuve Desaint, 1774. 4°. VIII, 440 S. Kalbslederband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung sowie marmorierten Vorsätzen (wenig berieben, kl. Wurmspur am VGelenk).

DSB VIII, 235 - Poggendorff II, 52 - Roller/G. II, 161 - Roberts/T. 215f. - Erste Ausgabe. - "This textbook of mechanics was written with the assistane of Legendre and contains some of his earliest work. [...] the first part deals with the center of gravity and machines, while the second part deals with the free movement of a body, its movement on a path and the mutual

influence of several bodies. It is the second part which reflects Legendre's contributions' (R./T.). - Die ersten Blatt leicht fingerfleckig ansonsten sehr gutes Exemplar. - Provenienz Hs. Besitzvermerk des Schweizer Astronom und Mathematikers Alfred Gautier (1793-18) auf Vorsatz.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**385**

Poppe, J. H. M. Encyclopädie des gesamt Maschinenwesens, oder vollständiger Unterri in der praktischen Mechanik und Maschinere, mit Erklärungen der dazu gehörigen Kunwörter in alphabetischer Ordnung. 5 Bände. 47 gefalt. Kupfertafeln. Leipzig, Voss, 1803-1810. 8°. Dekorative Halblederbände d. Z. n 2 goldgepr. Rückenschildchen, reicher Rückvergoldung, marmorierten Deckelbezügen u Buntpapier-Vorsätzen (minimale Bereibunge VGelenk mit kl. Wurmspur an ob. Kapital).

Poggendorff II, 502 - Engelman 287. - Erste Ausgabe der frühen Technik-Enzyklopädie, welche einen guten Überblick zum Stand de Technik und den Fertigungsmethoden an de Schwelle zur Industrialisierung bietet. Enthä Beiträge über Dampfmaschinen, elektrische schinen, Feuerspritzen, Fuhrwerke, Hydraul Luftpumpen, Papiermühlen, Schrauben, Uh Webstühle u.v.a. - Ohne die beiden erst 182( schienenen Supplementbände. - Etwas gebräunt u. stellenweise etwas stockfleckig, insgesamt sehr gut erhalten.

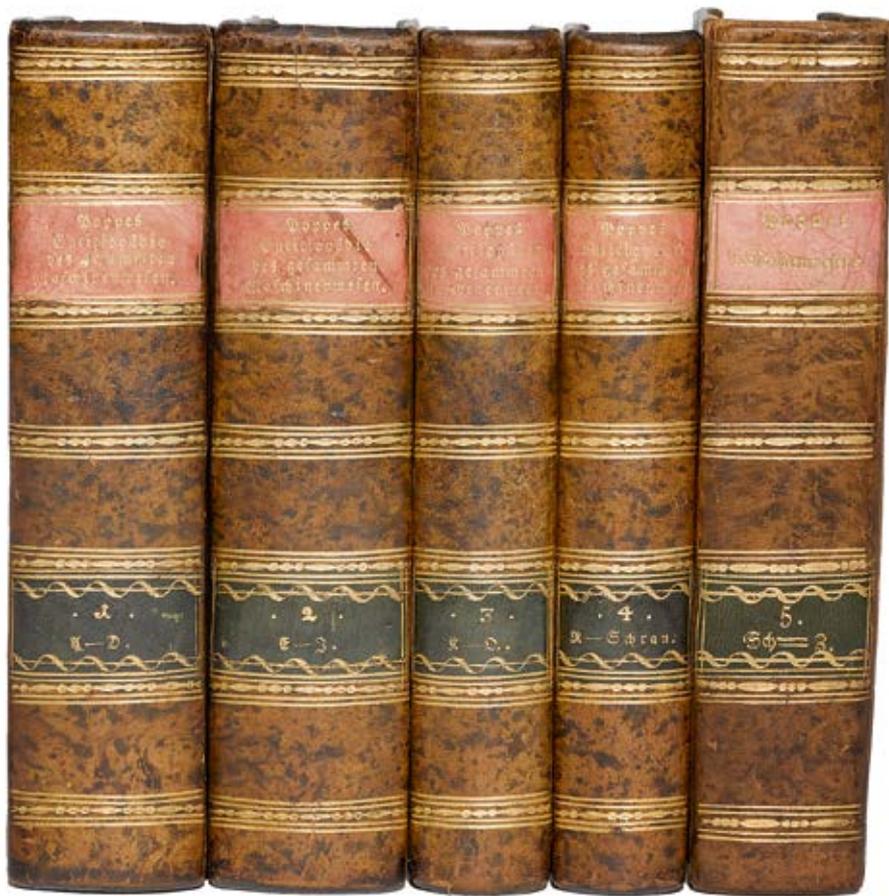
CHF 2 500 / 3 500  
(€ 2 310 / 3 240)

**386**

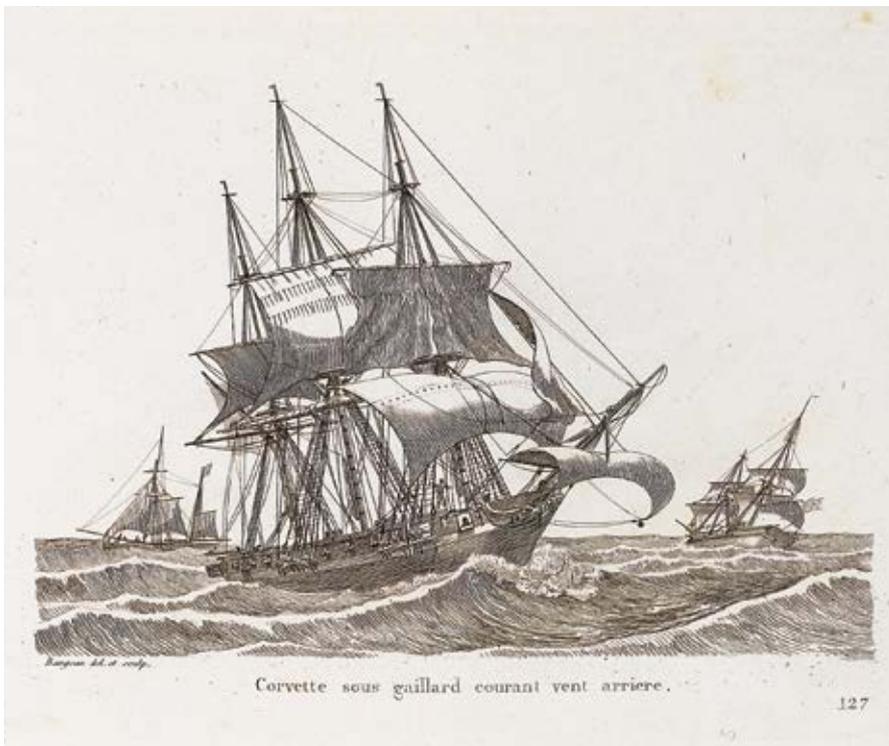
SCHIFFFAHRT - Baugean, Jean-Jérôme. Recueil de petites marines, représentant des navires de diverses nations, et de toutes espèces, sous différentes voilures; etc. Mit 150 Kupfertafeln. Paris, 1817. Quer-4°. [3] Bll., [S. 3]-77. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel (gering beschabt, Kanten etw. bestossen).

Cat. Nederl. Scheepv. Museum 154 (nur 120 Kupfer). - Schöne Folge von Schiffsdarstellungen, meist mit Küstenansichten und figürlicher Staffage. Gezeigt werden verschiedene Arten von Segelschiffen (Handels- u. Kriegsschiffe), teils unter vollen Segeln, Fischerboote, Ruderboote, 4 Dampfschiffe, Schiffe im Hafen, auf Reede oder bei der Reparatur, ausserdem einige Schiffbrüche. - Der Maler und Radierer Baugean (1764-1819) trug den Titel "Graveur dur Roi" (vgl. Thieme/B. III, 74). - Teils stockfleckig u. etwas gebräunt, stellenweise schmaler Wasser- rand. Vorsätze leimschattig und mit moderner hs. Widmung.

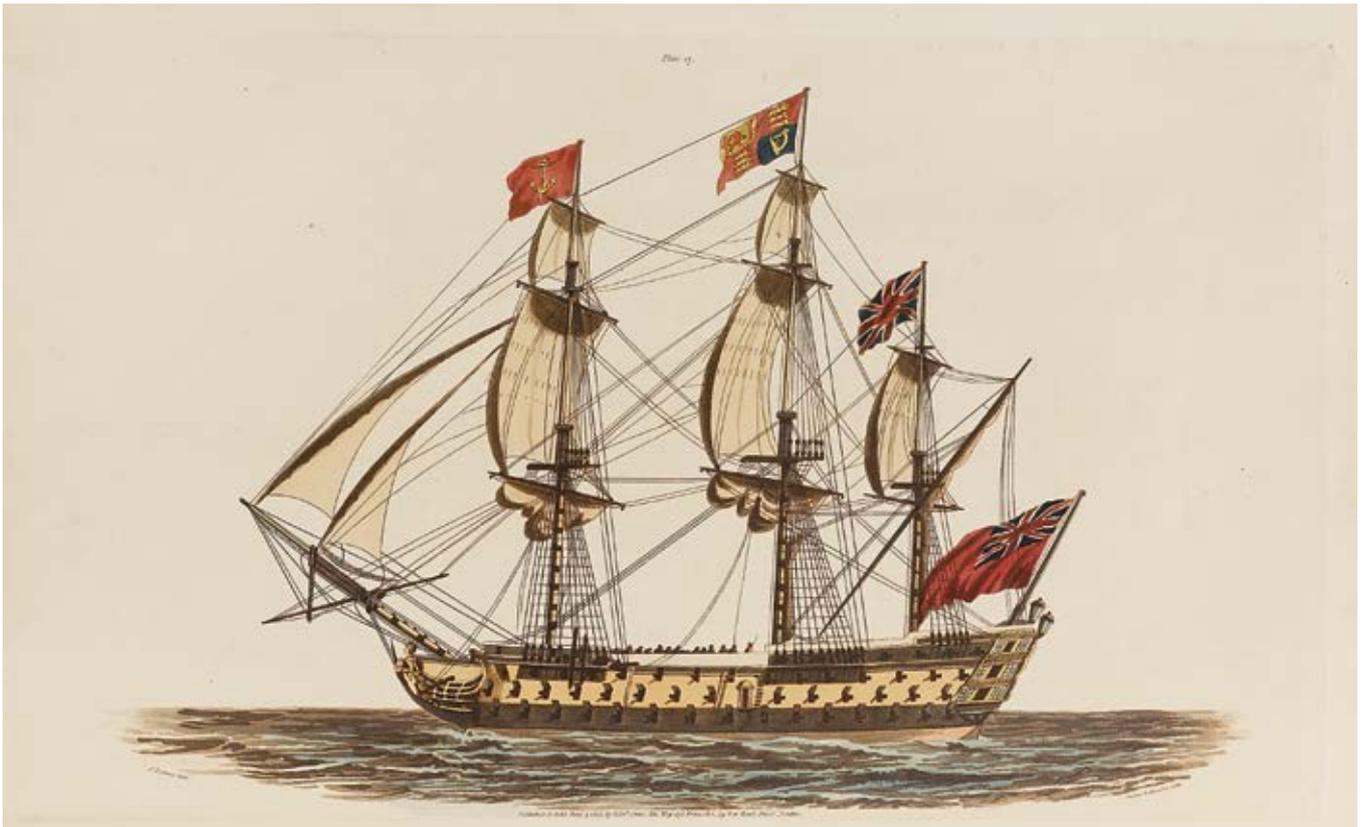
CHF 2 800 / 4 000  
(€ 2 590 / 3 700)



385



386



387

**387**

- Serres, Dominick und John Thomas. *Liber Nauticus, and Instructor in the Art of Marine Drawing*. 2 in 1 Bd. Mit 2 gest. Dedicatio, 41 (davon 1 kol.) gest. Tafeln in Kupferstich und Aquatinta von J. Swaine, J. Clark, J. Hamble und R. Harradan nach J. T. und D. Serres. London, E. Orme, 1805-6. Folio. 26 S., [1] Bl. (Tafelverzeichnis), Tafeln. Mamorierter Halbleder-Einband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (etwas berieben u. bestossen, Kanten stärker, Innengelenke angeplatzt).

Abbey Life 345. - Erste Ausgabe. - Komplet mit allen Tafeln. - "In 1765 Serres became a member of the Incorporated Society of Artists, with which he exhibited for two years. On the establishment of the Royal Academy in 1768 he was chosen one of the foundation members, and was a constant contributor up to the time of his death. Between 1761 and 1793 he exhibited eight works at the Society of Artists, twenty-one at the Free Society, and 105 at the Royal Academy" (ODNB). - Auf Vorsätzen 2 zeitgenössische Lithographien montiert. - Gleichmässig gebräunt, stellenweise vereinzelt stockfleckig. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Einige Textmarginalien von alter Hand.

CHF 3 000 / 5 000  
(€ 2 780 / 4 630)

**388**

ZOOLOGIE - Buffon, [Georges-Louis L. de]. *Oeuvres complètes avec la nomenclature linnéenne et la classification de Cuvier*. *Revue* [...] et annotées par M. Flourens. 12 Bände. Mit gest. Porträt, zwei gest. Karten und 159 kolor. Stahlstichtafeln. Paris, Garnier frères, 1853-1855.

4°. Grüne Halblederbände d. Z. mit goldgepr. RTitel und RVergoldung (Rücken etwas berieben, Kanten teils etwas bestossen, Deckel etwas beschabt).

Nissen ZBI 704. - Erste Auflage dieser Ausgabe. - Die Tafeln in feinem Kolorit mit meist 2 Darstellungen zeigen Säugetiere, Vögel etc. - Text gebräunt und etw. braunfleckig, teils stärker, Tafeln auf besserem Papier nur leicht stockfleckig. - Vollständige Ausgabe.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**389**

- Shaw, George. *Vivarium naturae* [or] *The Naturalist's Miscellany: or coloured figures of Natural Objects; drawn and described immediately from Nature*. Vols. 1-10 in 5 Bänden. Mit 1 gest. Titel und 387 (statt 396) auf 385 (9 gefalt.) kolorierten Kupfertafeln. London, Nodder & Co., 1790[-1799]. 8°. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentiteln u. linearer Rückenvergoldung (etwas berieben, Kapitale teils etw. bestossen, Deckelbezüge beschabt).

Nissen BBI 1838 u. IVB 869 - Horn/Sch. 20212 - Anker 467. - Zwischen 1790 und 1813 erschienen insgesamt 24 Bände in Lieferungen mit 1068 Kupfertafeln. - Es fehlen die Tafeln 113, 140, 164, 167, 171, 192, 249, 261 u. 300. - Tafeln 213/14 u. 217/18 jeweils auf einem Falblatt. - Mit jeweils 2 Textblättern (englisch und lateinisch) zu jeder Tafel. - Etwas gebräunt und stellenweise leicht feucht- oder fingerfleckig, in den Rändern auch stockfleckig. Wenige Tafeln mit Farbabklatsch auf die gegenüberliegende

Textseite, eine mit Ausriss im Oberrand u. etw. Bildverlust. Insgesamt ordentliches Exemplar mit den schönen Tafeln in sehr gutem Kolorit.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)

**390**

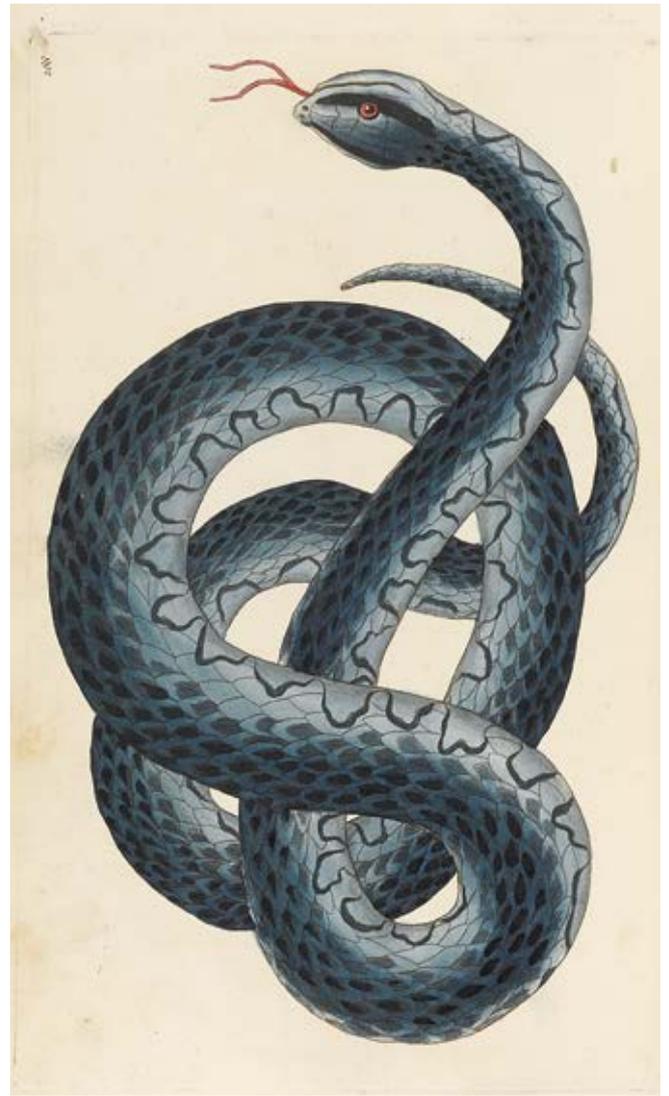
- Pferde - Lafosse, Philippe-Etienne. *Cours d'Hippiatrique, ou traité complet de la médecine des chevaux*. Mit gest. Frontispiz, 1 gest. Portrait, 1 Wappenkupfer, 7 Kupfern im Text u. 56 teils mehrf. gefalt. Kupfertafeln. Paris, Edme u. beim Verfasser, 1772. Gr.-Folio. [3] Bll., XI, 402, VI, XVII S. Kalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung (Kapitale leicht bestossen, Bünde u. Gelenke gering berieben).

Nissen ZBI 2360 - Cohen/R. 587 - Graesse IV, 77 - Mennessier De la Lance II, 20: "un véritable monument élevé à l'Hippologie. Papier, impression, dessin, gravure, sont également soignés". - Einzige Ausgabe des Hauptwerkes von Lafosse (1738-1820), die grossartigen Tafeln zeigen die Anatomie des Pferdes, dessen Krankheiten, Fehlwuchs, Hufbeschläge und Schmiedewerkzeuge. - Taf. 44 doppelt gezählt, Taf. 46 nicht gezählt. - Widmung auf Vorsatz, anfangs gering stock- bzw. fingerfleckig in den Rändern, wenige Bll. etwas gebräunt, die Falttafeln in den Rändern teils mit kl. Knickfalten oder Randläsuren. - Insgesamt sehr gutes und breitrandiges Exemplar in dekorativem Einband der Zeit.

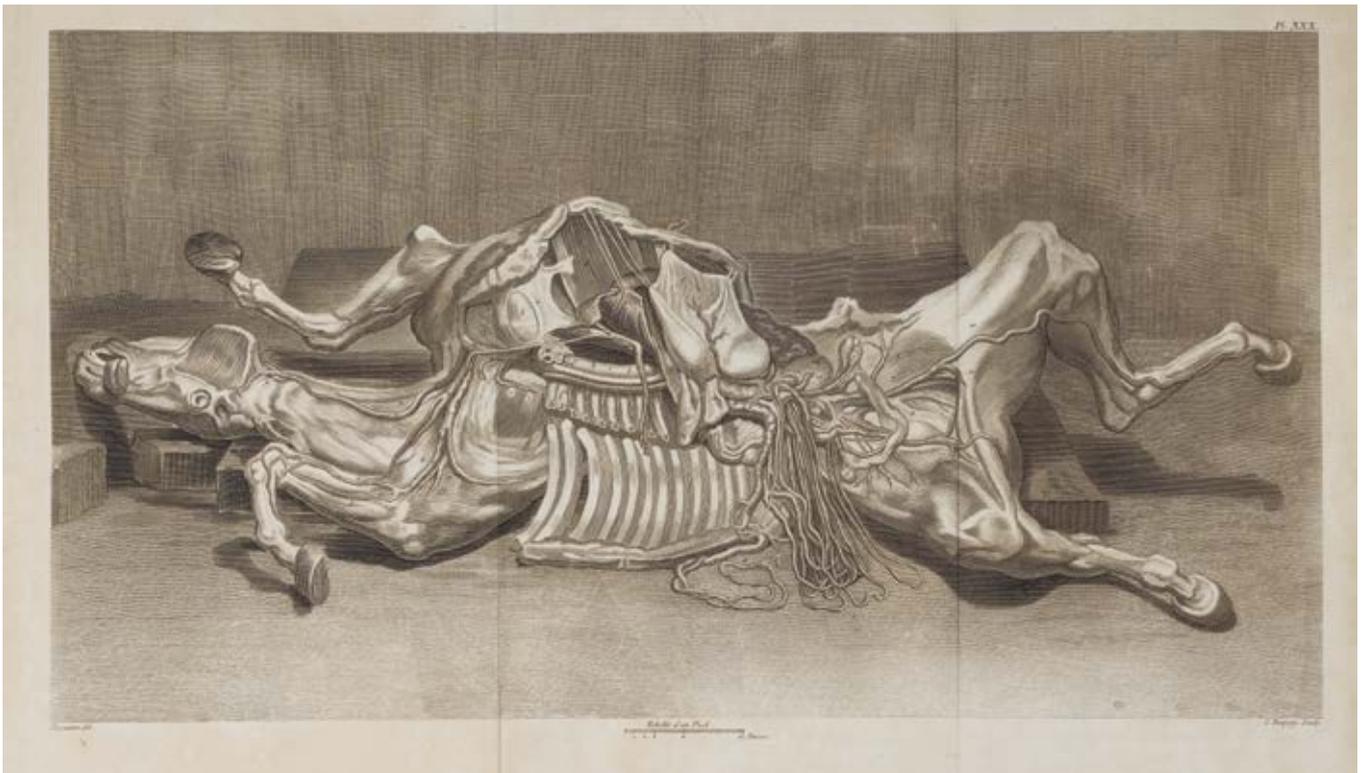
CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)



389



389



390



391



392



393

## Alte Drucke & Bibeln

391

[Arnoldus von Tongern]. Avisamentum de concubinariis no[n] absolvendis quibuscu[m]q[ue] ac eorum periculis q[uam] plurimis. (Hrsg. von J. Wimpfeling). Mit ganzseitigem Holzschnitt auf Titel verso. [Augsburg, Froschauer,] 1507. Kl.-4°. [14] Bl. Moderner Pappband.

VD16 A 3765 - Holzmann/B. I, 3803 - vgl. Hohenemser 2217. - Einer von 3 Drucken im Jahr der zweiten Ausgabe (EA 1504). Die Streitschrift gegen das Priesterkonkubinat ist in vorreformatorischem Geist abgefasst. - Als Verfasser gilt der Kölner Theologe Arnold von Tongern (um 1470-1540), der allerdings in den Drucken nicht genannt wird. Jakob Wimpfeling fungierte möglicherweise als Herausgeber. Der prachtvolle Holzschnitt zeigt die Pfaffenköchin an der Tür zur Hölle, zwei Geistlichen zärtliche Blicke zuwerfend, denen im Vordergrund ein Türke, ein deutscher Ritter und ein Bäuerlein mit gezückten Säbeln und Schwertern auflauern (Kopie nach dem Meister DS; vgl. Muther 380 und Tafel 94). - Mit zahlreichen Marginalien von alter Hand, die auf einer älteren montierten Titelaufnahme (fälschlich) Philipp Melanchthon zugeschrieben werden. - Gebräunt, etwas fingerfleckig, hinterlegte Randdefekte (Wurmgänge) ohne Textberührung. - Provenienz: Gest. Exlibris des Frankfurter Sammlers und Freimaurer-Bibliographen Georg Kloß (1787-1854).

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

392

ASTRONOMIE - Apian, Peter. Cosmographia, per Gemmam Physium... Denuo restituta. Mit gest. Titelvign., 46 (teils ganzs, davon 3 (st. 4) mit Volvellen) Holzschnitten, gest. Druckermarken als Schlussvignette u. zahlr. gest. Initialen. Antwerpen, Aegidius Copenpius für Arnold Birkmann, 1540. 8°. LXI, [1] Bl. Neuer Leder-Einband.

IA. 106.430 - Nijhoff-Kronenberg 125 - Sabin 1745 - Alden-L. 540/2 - Shirley 51 - Church 78 - Van Ortroy, Apian 31 - Gemma Frisius 12 - nicht bei Adams u. Honeyman. - Frühe Ausgabe von Apians Hauptwerk in der Bearbeitung durch G. Frisius. - Mit zwei Beiträgen von Apian, "Libellus de locorum describendorum ratione" (Fol. XLVI-LIII) und "Usus annuli astronomici" (Fol. LIV-LX), in denen er als erster das Prinzip der Triangulation zur Landvermessung beschreibt. Darüber hinaus schön mit den beweglichen Teilen zu den Holzschnitten auf Bil. 10v, 13v u. 45v. Die Volvelle auf 29v unvollständig. - Am unteren Rand knapp beschnitten, teils mit leichtem Textverlust. Gleichmässig gebräunt, leicht stockfleckig, vereinzelt Tintenflecken. Titel mit Anstreichungen. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 3 000 / 4 000  
(€ 2 780 / 3 700)

393

- Apian, Peter. Introductio geographica in doctissimas Veneri annotationes. Mit Titelholzschnitt, ganzseit. Holzschnittwappen von H. Brosamer und vielen Textholzschnitten. Ingolstadt, Selbstverlag, 1533. Folio. [88] Blatt. - BEIGEBUNDEN: DERS. Horoscopion generale. Mit grossem Titelholzschnitt von H. Brosamer und einigen Textholzschnitten, zusätzlich eine Holzschnitt-Tafel (Wiederholung des Titelholzschnittes). Ebd., 1533. [20] Blatt. Späterer Halbpergament-Einband (etwas lädiert u. fleckig, Rücken mit Einrissen, Kanten bestossen).

1. VD16 A 3090 (Explr. der BSB inclpt.) - Dodgson II, 386.3 - Adams A 1294 (inclpt.) - Ortroy 101 - Stalla 75 - Schottenloher, Apian 33 - Zinner 1516 - Houzeau/L. I, 2397. - Erste Ausgabe. - Apian beschreibt drei von ihm erfundene Instrumente, nämlich den "Radius astronomicus", den "Quadrans novus" (ein Höhenquadrant mit verschiedenen Hilfsteilungen) und das "Torquetum" ("Türkeninstrument"). - 2. VD16 A 3085 - Dodgson II, 385.2 - Adams A 1290 - Ortroy 100 - Stalla 80 - Schottenloher, Apian 37 - Zinner 1512 - Houzeau/ L. I, 2395. - Erste Ausgabe. - "Das Horoscopion ist eine Art geometrisches Quadrat und dient zur Zeitbestimmung." (Zinner). Bei der beigebundenen Tafel, auf der der Titelholzschnitt abgedruckt ist, handelt es sich vermutlich um einen Probedruck. - Zu Beginn unten mit Wurm Spuren, leicht gebräunt, wenig fleckig, etw. wasserrandig.

CHF 5 000 / 8 000  
(€ 4 630 / 7 410)

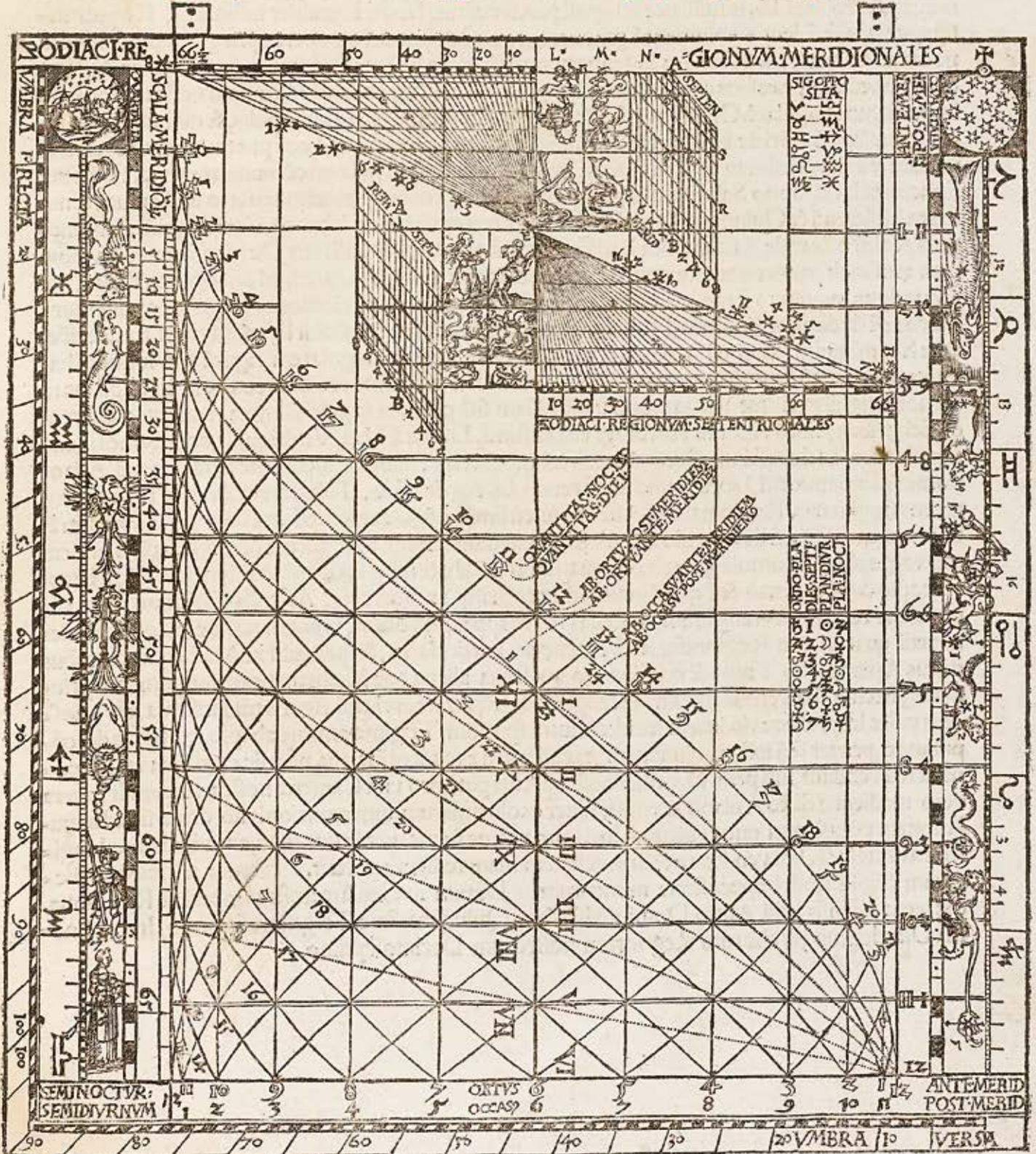
# HOROSCOPION APIANI

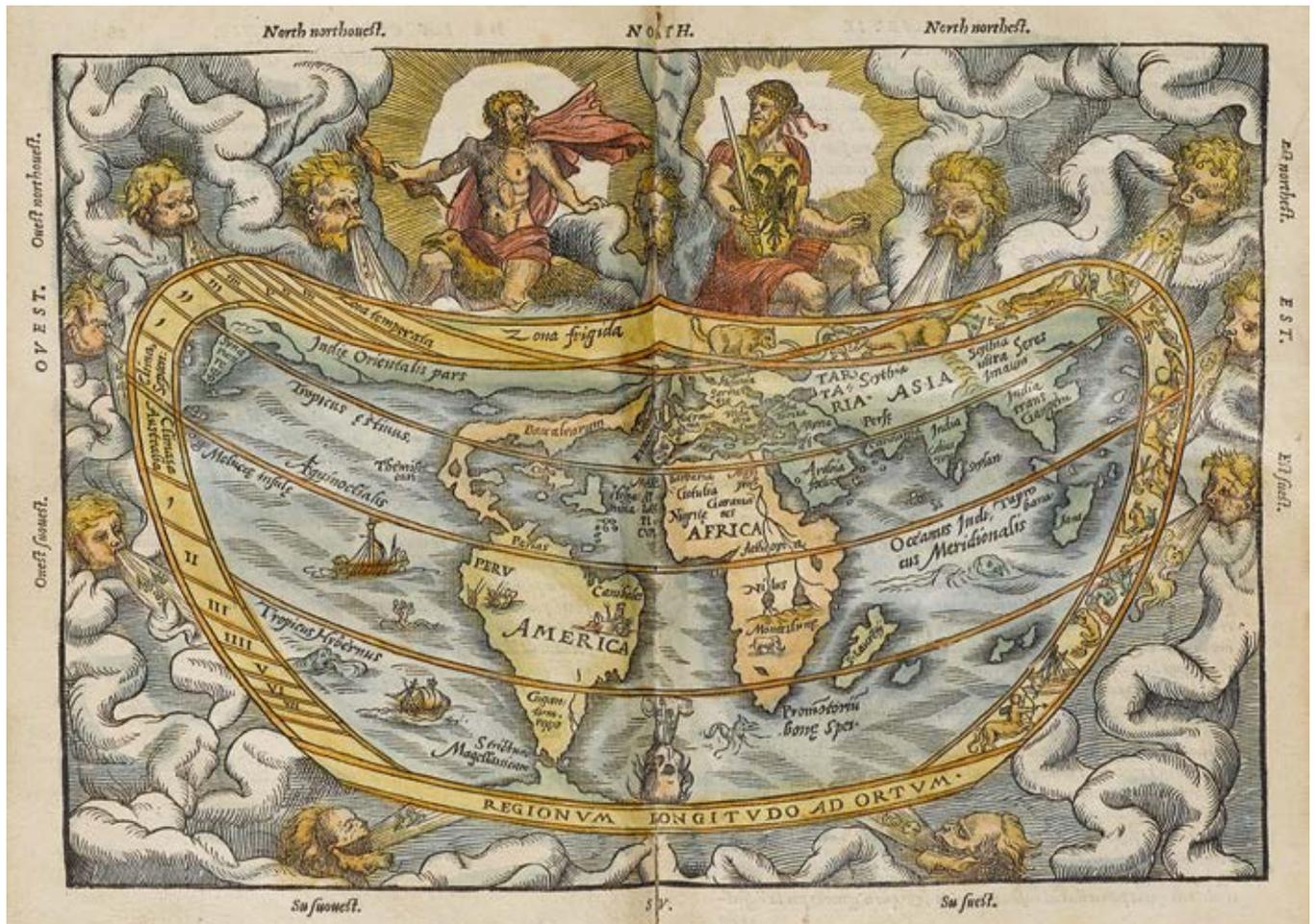
GENERALE DIGNOSCENDIS HORIS CIVIVSCVMQVE

generis aptissimum, nēq̄ id ex Sole tantum interdū, sed & noctu ex Luna, aliisq̄ Planētis & Stellis quibusdam fixis, quo per vniuersum Rhomanum imperium atq̄ ad eō vbiuis gentium vti queas, adiuncta ratione, qua vtaris, expeditissima, nunc ab illo p̄rinum & inuentum & æditum.

His accedit distantiarū, altitudinum, & profunditatum per idem hoc instrumentum dimetiendarum ratio longē accuratissima & ingeniosa. Similiter in quam altitudinem aqua naturaliter citrà omne artis beneficium, Deinde quanto sublimius scaturigine sua adminiculo artis per cannales deduci possit.

Nocturna quōq̄ adnera est obseruatio horaria ex digitis manuum, priori illa quæ superiori anno vnā cū Quadrante ædita est, tū promptior tū expeditior.





394

**394**  
- Apian, Peter. La Cosmographie. Mit gest. Titelvign., gefalt. Holzschnitt-Weltkarte u. 54 kol. Holzschnitten, davon 3 (st. 5) mit Volvellen und 71 kol. Holzschnittinitialen. Paris, Vinant Gaultherot, (1553). Gr.-8°. 70 (recte 74) gez. Bl. Ganzleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild (fachmännisch restauriert, etwas verzogen, leicht berieben u. bestossen).

IA 106.452 - Alden/L. 553/6 - Sabin 1749 Anm. - van Ortruy, Apian 45 & Gemma Frisius 22 - Shirley 82, Block 1. - Nachdruck der Ausgabe 1551 (EA 1544). - "The scientific importance of Apianus' Cosmograpia is considerable. It contains information on comets, with the illustration of the discovery that their tails always point away from the sun as well as a broad treatment of Ptolemaic astronomy. The Cosmographia also contains two important texts by Gemma Frisius: 'Libellus de locorum describendorum ratione' as well as 'Usus annuli astronomici' (Museum of History of Science, Oxford, S. 54-60). - Mit der berühmten Weltkarte in Herzform im ersten von drei bei Shirley genannten Zuständen. Das Kartenbild ist identisch mit der Abbildung bei Shirley, lediglich die gedruckte Umschrift in französischer statt lateinischer Sprache. Bis Fol. 51r Apians Text, ab Fol. 51v Gemma Frisius' "Livret de la raison...". Mit den beweglichen Teilen zu den Holzschnitten auf Bl. 10v, 13v u. 49v, fehlen die zu den Holzschn. Bl. 11v u. 29r. - Pagnation teils verdruckt. - Gleichmässig gebräunt, teils etwas feuchtrandig, stellenweise fingerfleckig. Vorsätze leinschattig. Titel an

den Ecken fachmännisch ergänzt, Verlust des Erscheinungsjahres durch Blattrestauration.  
- Vereinzelt alte Marginalien. Alte hs. Besitzvermerke auf Vorsatz "Emilii Abelis Sotteri" u. Titel, diese jedoch teils gelöscht.

CHF 4 000 / 6 000  
(€ 3 700 / 5 560)

**395**  
Besson, Jacques. Theatrum oder Schawbuch, allerley Werkzeug und Rüstungen... Mit einer augenscheinlichen Erklerung F. Beroaldi, auff alle und jede Figuren... Gebessert und illustriert durch J. Paschalem. Und nun letztlich... in die Hochteutsche Sprach verdolmetschet [von J. Chouet]. Gest. Titel in Rot und Schwarz mit figürl. Holzschnitt-Bordüre und 60 fast ganzs. Radierungen. Mömpelgard, Jacob Foillet, 1595. Folio. [64] Bl. Neu aufgebundener Pergament-Einband d. Z. mit hs. Rückentitel u. neuen intakten Schliessbändern (Deckel verzogen, Fehlstellen im Bezug fachmännisch restauriert, fleckig, kratzspurig, etwas berieben u. bestossen).

VD16, B 2281 - IA 118.199 - Müller, Montbeliard 39 - Feldhaus, Technik der Vorzeit 83 - Hilz S. 18-25 - nicht bei Roberts/T. - vgl. Mortimer 56-58 (lat. Ausg. 1569-78): "Consists of 60 numbered engraved plates illustrating an extraordinary variety of inventions, ranging from a musical instrument to fire-fighting apparatus". -

Erste deutsche Ausgabe von Bessons "Theatrum instrumentorum et machinarum", gedruckt in der Offizin des Erstdruckers von Mömpelgard.  
- Komplettes Exemplar. - "An important work, containing a great number of fine large plates, exhibiting various inventions for the suspending of carriages, for fire-engines, for muscial instruments (this work not mentioned by Féti's), a new press for impressing colored cloths, etc." (Sothoran 6203) - Die Radierungen mit verschiedenen mittelalterlichen Maschinendarstellungen wie Bohrmachines, Baggern, Hebevorrichtungen, Fördermaschinen, Mühlen, Brunnen, Thermen, Schiffen, Reisewagen, Festungsbauten, Musikinstrumenten, u.v.m. Darüber hinaus 8 abstrakte Darstellungen von Perspektivlinien.  
- Vorsätze erneuert. Gleichmässig gebräunt, in den Rändern etwas stock- und fingerfleckig, stellenweise feuchtrandig (erstes Drittel stärker). Titel etwas angeschmutzt und farbfleckig (wohl gelöschter Stempel), kl. Papierrestorationen. Durchgehende Würmgänge im unteren Drittel, u. a. betroffen der Titel (zumeist fachmännisch restauriert, sonst nur mit leichtem Text- u. Darstellungverlust). - Alte hs. Besitzvermerke auf Titel und letztem Blatt verso, eines Baumeisters aus Elblingen sowie eines "Georg Wilmsen", dat. 1630. - Titel gestempelt "Elbinger Stadtbibliothek".

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)



395

**396**

Biblia germanica - Biblia Sacra vulgatae editionis jussu Sixti V. Ponif. Max. recognita. [...] Una cum nova [...] ad sensum scripturae magis accomoda versione germanica [...] a theologis monasterii [...] Ettenheim-Münster, Ordinis S. Benedicti, sub directione Germani Cartier. Editio tertia. 4 Teile in 2 Bänden. Mit 1 gest. Faltkarte u. 65 Kupfertafeln. Konstanz, J. F. Bez, 1770-71. Folio. [15] Bll., 758 S., [1] Bl., 562 S.; [1] Bl., 588 S., [12] Bll., 12, 571, 48 S., [26] Bll. Blindgepr. Schweinslederbände d. Z. mit Rückenschildern (stärker fleckig u. bestossen, Schliessen beim ersten Band fehlend, dessen Rückenbezug mit grösserer Fehlstelle).

Darlow/M. 4245 Anm. u. 6265 Anm. - Graesse I, 397 - vgl. Lackoronska/Oe. I, 32f. - Deutsch-lateinischer Paralleltex. - Die von den Benediktinern der Abtei Ettenheimmünster unter Leitung des Germanus Cartier (siehe ADB 4, 36f.) erstellte Vulgata-Übersetzung erschien erstmals 1751. - Die Kupfertafeln in dekorativen Barockeinrahmungen, diese sind wohl der "Physica sacra" von Scheuchzer entnommen. - Durchgehend stock- bzw. feuchtfleckig, zumeist in den Rändern. Ein Textblatt mit Ausriss u. Textverlust, das sehr dünne Papier mit einigen Knick- u. Knitterfalten, die Kupfer teils in etwas flauen Abdrucken.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)



397

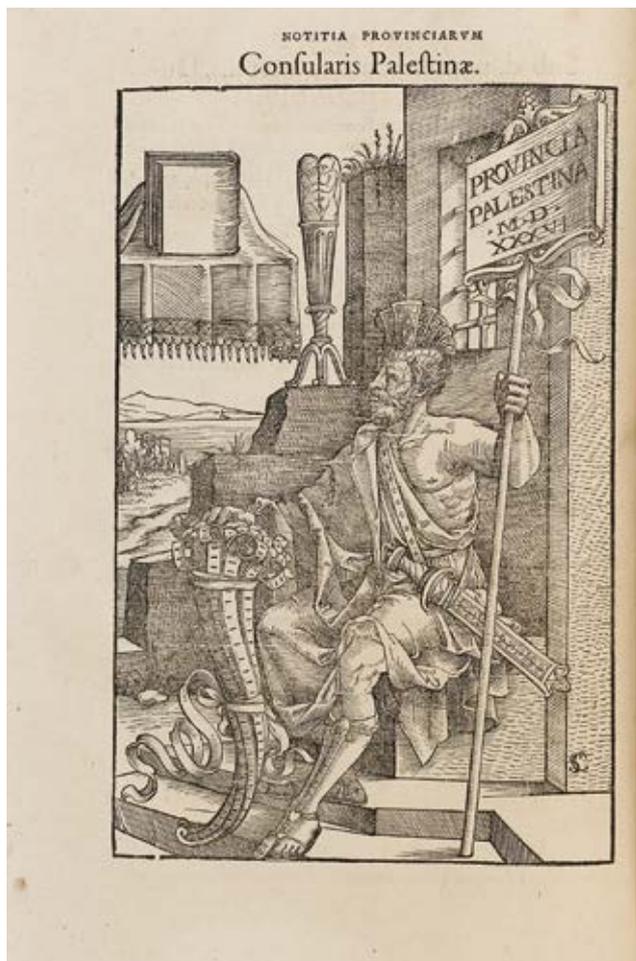
**397\***

Boethius, Anicius Manlius Severinus. De philosophico consolatu sive de consolatio[n]e philosophie cu[m] figuris ornatissimis novit[er] exploit[us]. Mit 78 Holzschnitten (davon 4 halbseitig, der erste altkoloriert), gedruckt von insgesamt 60 Holzstöcken, ca. 70, teilweise figurativen Holzschnitt-Initialen und Holzschnitt-Druckermarken auf Schlussblatt recto. (Strassburg, Johann Grüninger, Kalendas VIII. Septembris [25. August] 1501). Folio. [10], CCXXVI [recte CXXVIII] Bll. Olivgrüner Maroquinband des 19. Jhs. (signiert [John] Clarke & [Francis] Bedford, London, aktiv 1841-1850).

VD16 B 6404 - IA. 121.016 - Adams B 2283 - Schmidt, Grüninger 57 - Muller 22, 8 - Muther 555 - Ritter, Repertoire bibliographique, 225. - Erste illustrierte Ausgabe von Boethius' zentralem philosophischen Text. - Breitrandiges Exemplar der durch Sebastian Brant edierten und mit einem Geleitgedicht bereicherten einflussreichen Trostschrift, die auch den Beginn seiner mehrjährigen Zusammenarbeit mit dem Druckerverleger Johann Grüninger markiert. Brant hatte mit den editorischen Arbeiten sicher schon in Basel begonnen, ehe er durch die Vermittlung seines Mentors, Johann Geiler von Kaisersberg, im Frühjahr 1501 als Stadtsyndikus in seine Geburtsstadt Strassburg zurückkehrte. Grüninger setzte hier seine 1496 mit dem Terenz begonnene und zwei Jahre später mit dem Horaz weitergeführte Serie von Texten von schliesslich sieben klassischen Autoren fort, die er alle - bis auf die kleinformatig gedruckten zwanzig Ko-

mödien des Plautus (1508) - im Folioformat und mit Holzschnitten illustriert verlegte. Die künstlerisch hervorragende Holzschnittfolge der Boethius Edition besteht aus 78, zum Teil wiederholten Holzschnitten von 60 verschiedenen Holzstöcken, die ein unbekannt gebliebener Strassburger Meister schuf. Der spektakuläre halbseitengrosse erste Holzschnitt - hier als einziger wunderbar von alter Hand koloriert - zeigt den Blick auf Rom, "eine runde, von niedrigen Mauern umgebene Stadt mit Kuppelbauten, jenseits des Flusses die Peters-Basilika und die Engelsburg" (Muther). Im Zentrum innerhalb der Mauern auf dem Campidoglio vier Figuren, rechts aussen eine von Musikern angeführte Menschenmenge. "This is an early example of Vedute di Roma, in which the Aurelian walls, the temple of Minerva, Medica, Trajan's column, the Pantheon, the Colosseum, the Castel Sant' Angelo, and old St. Peter's can be recognised" (M. Morford, Johann Grüninger of Strassburg, in: Sacry/Papy, Syntagmatia: Essays on Neo-Latin Literature [2009], S. 119ff.). - Stellenweise minimal fingerfleckig, das letzte Blatt mit kl. hinterlegtem Defekt im weissen Rand. Sehr schönes Exemplar. - Provenienz: Radiertes Exlibris des Londoner Bibliophilen Edward Bond (1844-1920) sowie Bucheignerschild des amerikanischen Sammlerpaars Arthur (1922-2012) und Charlotte Vershbow (1924-2000).

CHF 6 000 / 9 000  
(€ 5 560 / 8 330)



398

## 398\*

FROBEN - Notitia utraque cum orientis tum occidentis ultra Arcadii honorique Caesarum tempora illustre vetustatis monumentum ... Praecedit autem D. Andreae Alciati libellus, De magistratibus civilibusque ac militaribus officijs, partim ex hac ipsa Notitia, partim aliunde desumptus. Cui succedit descriptio urbis Romae, quae sub titulo Pub. Victoris circumfertur: & altera urbis Constantinopolitanae incerto auctore [...]. Mit 106, davon 85 ganz- und 16 halbseitigen, Textholzschnitten von Conrad Schnitt (und Hans Rudolf Manuel Deutsch), 52 Initialen in Holz- oder Metallschnitt sowie halbseitengrosser Holzschnitt-Druckermarken auf Titel und Schlussblatt verso. Basel, H. Froben und N. Episcopus, 1552. Kl.-Folio. [108] Bl. Roter Maroquineinband, signiert vom Lyoner Meisterbinder [Jean-Pierre] Bruyère (1804-1870), Rücken über 5 erhabenen Bündeln.

VD16 N 1884 - Schweiger II, 618 - Adams N 354 - Hieronymus, Oberhein. Buchillustration II (1984), 466 - Lonchamp 1164. - Breitrandiges, in Ganzmaroquin gebundenes Prachtexemplar der berühmten Basler Ausgabe der 'Notitia dignitatum', als erste komplette und erste illustrierte Edition der Archetypus sämtlicher späteren 'Notitiae rerum publicarum' (Staatenbeschreibungen).

Das am Ende der Herrschaft der Kaiser Arcadius und Honorius kompilierte Verwaltungshandbuch des spätantiken West- und Ost-Roms besteht aus den zwei Notitiae dignitatum tam civilium quam militarium in partibus orientis, resp.

occidentis. Herausgeber unseres Drucks war der aus Prag stammende Sigismund Gelenius [Sigismund Hrubý (1497-1554)], der 1524 nach Basel übersiedelte, wo er zunächst als Privatsekretär (Amanuensis) des Erasmus von Rotterdam und schliesslich als Philologe und Herausgeber im Dienste der Froben-Pressen wirkte.

Für die Illustrierung der offenbar schon früh geplanten Druckausgabe wurde der in Konstanz geborene und seit 1519 in Basel wirkende Maler und Holzschnitzer Conrad Schnitt (1495-1541) gewonnen, der alle oder die Mehrzahl der Holzschnitte bereits 1536 herstellte. Als direkte Vorlage diente dem Künstler eine Handschrift der Dombibliothek Speyer, die sich damals vorübergehend in Basel befand und dann im 17. Jahrhundert verloren ging. Sicher nicht von der Hand Conrad Schnitts stammen die Holzschnitte auf Bl. \*3v (Imperium Orientale) und Bl. \*4r (Imperium Occidentale), die wie auch der Holzschnitt auf a4r (Konstantinopel) sehr wahrscheinlich vom jüngeren Hans Rudolf Manuel Deutsch (1525-1571) stammen.

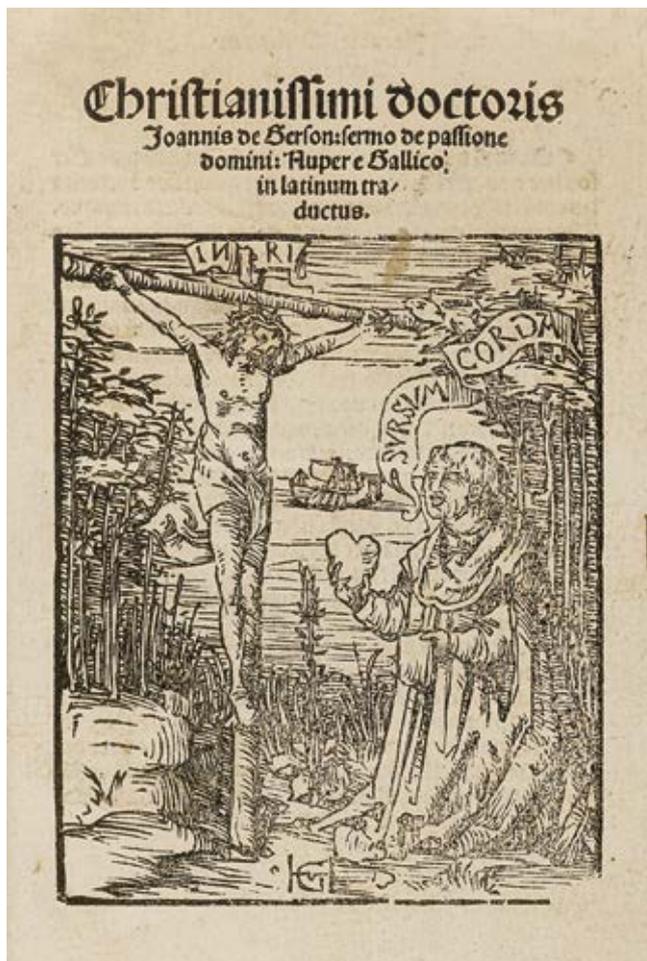
Die über hundert grossformatigen Illustrationen zeigen zu Beginn als Repräsentanz des west- und oströmischen Reichs die allegorischen Figuren der Städte Rom und Konstantinopel (Byzanz). Danach folgen die Insignien der Hof-, Zivil- und Militärbehörden; jedem Beamten wurde bei seinem Amtsantritt jeweils ein kaiserliches Diplom (Codicillus) überreicht, worin auf der ersten Seite emblemhaft dargestellt war, womit er sich in Amt zu beschäftigen hatte.



399

Am Schluss mitgedruckt findet sich die ebenfalls mit der 'Notitia dignitatum' überlieferte, vermutlich ebenfalls um 420/425 verfasste anonyme Petitionsschrift an den Kaiser, vordringlich über Kriegsangelegenheiten (De rebus bellicis), tatsächlich aber eine aufschlussreiche sozialreformatorische Schrift über den Zustand des Reichs. Die Illustrationen zeigen u.a. Streitwagen, Schiffe (Liburne) und anderes Kriegsgeschütz. Als Komplementärtexte nahm der Herausgeber Gelenius auch noch den Traktat seines 1550 gestorbenen Freundes Andrea Alciati über die Zivil- und Militärorganisation des Römischen Reichs sowie die topographische Beschreibung des antiken Rom durch Publius Victor mit auf. Den Schluss bildet das auf zwei Seiten gedruckte mittellateinische Gespräch (Altercatio Adriani Augusti et Epicteti) zwischen Kaiser Hadrian und dem Philosophen Epiktet. - Die Universitätsbibliotheken von Cambridge besitzen insgesamt vier Exemplare dieses Drucks, wovon einer 110 Bl. aufweist (die Lage p mit 6 Bl.), alle anderen haben wie unser Exemplar 108 Bl. - Titel mit 2 geschlossenen Einrissen ausserhalb des Textes; wenig gebräunt und wohlherhalten. - Provenienz: Gest. Exlibris Samuel Ashton Thompson Yates (1842-1903), englischer Geistlicher und Bibliophile; Leder-Exlibris von P. Desq und Marigues de Champ Repys.

CHF 2 500 / 4 000  
 (€ 2 310 / 3 700)



400

399

Geiler von Kaisersberg, Johannes. Christenlich bilgerschaft zum ewigen vatterland, fruchtbarlich angezeigt in glychnuss und eigenschafft eines wegfertigen bilgers, der mit flyss und ylent sucht sin zitlich heymut. Mit Titel in Rot und Schwarz mit grossem Holzschnitt und breiter Holzschnitt-Bordüre, 2 Textholzschnitten u. 1 mehrfach verwendeten figürl. Holzschnitt-Initiale von Urs Graf. Basel, Adam Petri, 15.VI.1512. Kl.-Folio. [4], CCVIII Bll. Mod. Pergamentband mit Deckelbezug unter Verwendung eines latein. Offizien-Manuskripts in Rot und Schwarz mit blauen Absatzmarken.

VD 16 G 727 - Procter 14274 - Dacheux XXIX, 55 - Heckethorn 145,8 - Hieronymus 131 u. Abb. 601.1 - Luthi 129f., 18 u. 50i - Muther 1292 - Panzer, DA I, 336, 707. - Nicht bei Adams u. Weller. - Erste Ausgabe. - Wichtige Predigtsammlung dieses bedeutendsten Predigers seiner Zeit, den man "die Posaune des Strassburger Münsters" nannte. Seine - von den Hörern mitgeschrieben und so überlieferten - Texte "sind auch für den einfachen Menschen eingängig, weil sie denselben Gedanken gern ausführlich darlegen, Allegorien, Gleichnisse, Erzählungen, Sprichwörter und volkstümliche Redensarten in reicher Zahl verwenden und sich mit der Derbheit und Komik, wie sie das Zeitalter liebte, vertraut zeigen." (NDB 6, 150). - Die Holzschnitte von Urs Graf wurden für diesen Druck geschnitten u. sind hier erstmals verwendet worden. - Leicht gebräunt, stellenweise gering fingerfleckig, mehrere Wurmgänge

im Text (minimaler Buchstabenverlust) sowie in den Rändern. Ansonsten gutes und sauberes Exemplar.

CHF 2 800 / 4 000  
(€ 2 590 / 3 700)

400

Gerson, Johannes. Sermo de passione domini: Nuper e Gallico in latinum traductus. Mit Titelholzschnitt. Strassburg, [Mathias Schürer], Mai 1510. 8°. [44] Bll. Moderner Pergamentband.

VD16 B 4699 - Procter 10176 - Kristeller, Strassburg 151, 620 - Muther 1393 - Diese Ausgabe nicht bei Schmidt, Schürer und Adams. - Zweite Ausgabe der ersten lateinischen Übersetzung von Gersons Sermo de passione durch Jacob Otther. - Der schöne Titelholzschnitt zeigt Christus am Kreuz und davor Gerson, Christus sein Herz darbietend. Im unteren Rand das Monogramm "HG", das in der älteren Forschung Hans Baldung Grien zugeordnet wurde. - Titel mit restauriertem Randdefekt (entfernter Blattweiser), ein Blatt mit kl. Randeinriss. In den Rändern etwas gebräunt. - Exlibris auf Spiegel.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)



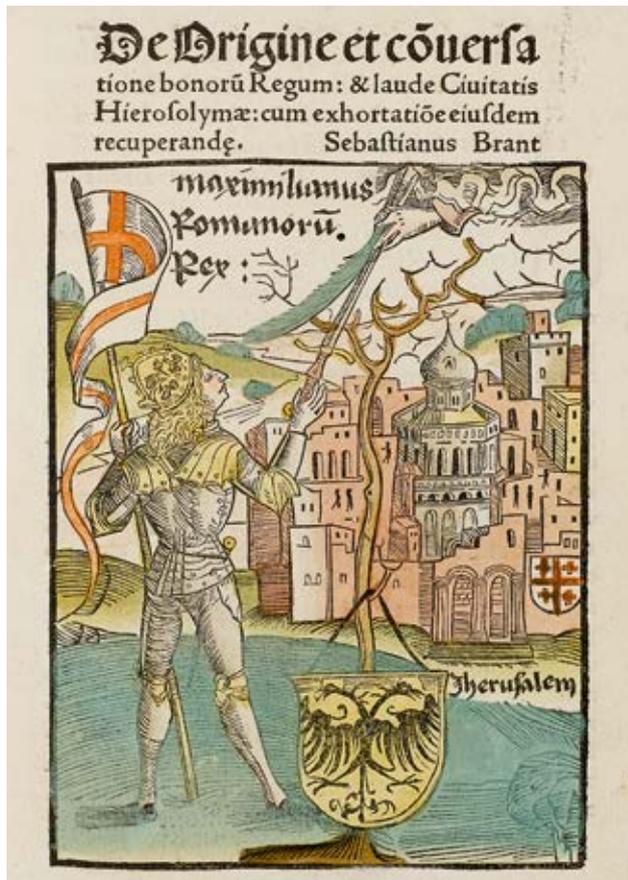
401

401

INKUNABELN - Martyriologiu[m] Viola Sanctorum. Mit je 1 Holzschnitt auf Titel recto u. verso. [Strassburg, Johann Prüss,] 8. Februar 1499. Kl.-8°. [10], CXXIII Bll. (ohne das letzte, weisse Blatt). Lagenzählung: [10], a8, b-c6, d-e4, f-g8, h-i4, kl8, m-n6, o-p4, q-r8, s4, t-v6, x1-7. 35 Zeilen u. Kopfzeile. Got. Typ. Lederband um 1800 (Rücken erneuert).

GW M21488 - Hain/C. 10873 - Ritter, Inc. alsac. I, 481 - Pellechet 7649 - IGI 6261 - BMC I,124 - Goff M 339 - Schreiber 4594 - Schramm XX,1240-1241. - Letzte Ausgabe des 15. Jhs. des bekannten Martyriologiums mit dem kalendarischen Verzeichnis der Heiligen. Die beiden Holzschnitte eines anonymen Strassburger Meisters sind hier erstmals abgedruckt und zeigen eine Verkündigung sowie die Steinigung des Hl. Stephanus. - Titel u. letztes Blatt im Bug hinterlegt u. neu eingehängt. Die ersten 10 Blatt mit kl. restaurierten Defekten im Bug. Durchgehend etwas fingerfleckig und vereinzelt leicht schmutzfleckig. - Provenienz: Hs. Besitzvermerk "Liber Hemmenrodensis" (Kloster Himmerod, säkularisiert 1802) und privater Stempel Josef Kaumann auf Titelblatt.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



402



402

402

- Brant, Sebastian. De Origine et conversatione bonorum Regum: & laude Ciuitatis Hierosolymae: cum exhortatione eiusdem recuperande. Mit gest., altkol. Titelvign., 1 nahezu ganz. Holzschnitt u. gest. Holzschnitt-Druckermarke als Schlussvignette. Basel, Johann Bergmann, März 1495. Gr.-8°. [161] Bll. [das erste und letzte weiss, Kollation: A-V8]. 28 Zeilen romanische Typen. Halb-Schweinsleder-Einband d. Z. über Holzdeckeln auf 3 Bündeln mit hs. Rückentitel (von alter Hand), floraler Rollbandornamenti und Streicheisenverzierung, sowie Messing-Schliessen-Beschläge (Schliesse fehlt; am ob. Kapital angerissen, etwas wurmstichig, gebräunt u. etwas fleckig, Rücken bestossen, Innengelenke etwas angeplatzt). Moderne Halb-Marquin Holz-Kassette und Schuber mit Rückenschild.

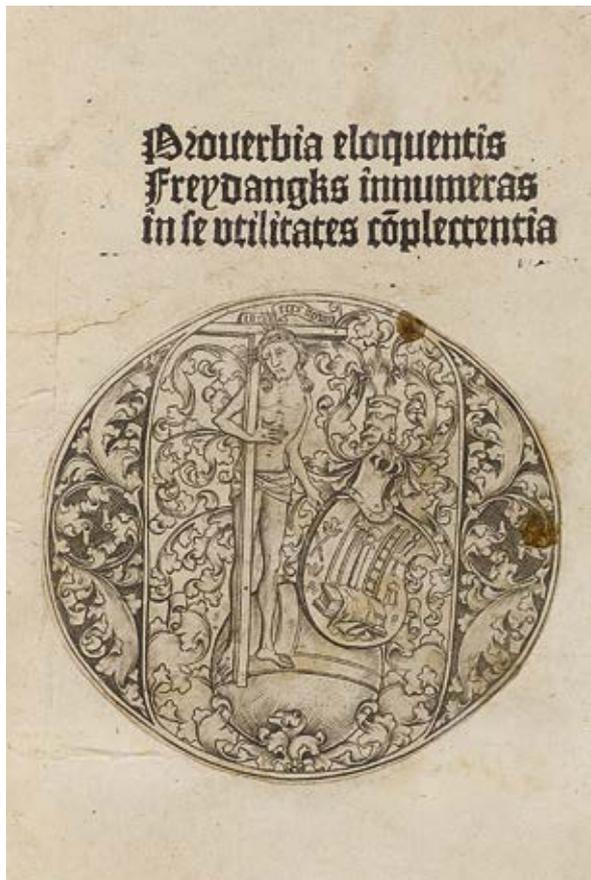
GW 05072 - Hain 3735 - Pellechet 2819 - Schreiber 3574 - Schramm XXII, 47 - Proctor 7772 - BMC III, 794 - Goff B 1097 - Walsh 1255. BSB B-810 - Van der Haegen I, 28.6 - Hieronymus 186 - Druckermarke bei Weil 48. - Erste und einzige Inkunabelausgabe. - Das historisch-politische Hauptwerk Sebastian Brants, in dem er Kaiser Maximilian zum Kampf gegen die Türken und zur Wiedereroberung Jerusalems aufruft. Das Werk beschreibt darüberhinaus die Geschichte Jerusalems, die Kämpfe Karls des Grossen gegen die Mauren und die Kreuzzüge. Nur ein Jahr nach dem Narrenschiff erschien das Werk, wie von Sebastian Brant beabsichtigt, rechtzeitig zum Wormser Reichstag. Obwohl in rel. kurzer Zeit entstanden, ist das Buch "mit Sorgfalt gesetzt und gedruckt" worden (Antje

Foresta, Sebastian Brant als Historiker, S. 29).  
 - Die beiden Holzschnitte mit Darstellungen des Kaisers vor Jerusalem den göttlichen Erlass durch die Insignien empfangend. Die Stiche sind dem Meister des Verardus zuzuschreiben.  
 - Die Lage A2 sign. A. - In den Rändern etwas gebräunt, stellenweise fingerfleckig, Vorsätze etwas angeschmutzt. Erstes Drittel mit kl. Wurmlöchlein (minimaler Textverlust), weiterer Wurmgang auf den letzten 4 Blatt (im weissen Rand). Blatt S8 mit Randeinriss durch Papierfehler. - Provenienz: Auf letztem Blatt zeitgenössischer Besitzvermerk der Karthause von Basel, auf dem vorderen fliegenden Vorsatz mehrzeiliger Vermerk von derselben Hand: "Liber Cartusien(sium) in Bas(i)lea p(ro)ueniens a Doctore Sebastiano Brant c(on)tinens ..." und Titelzitat. Wohl Schenkungsexemplar Sebastian Brants an die Karthause. Diese ist für ihre engen Beziehungen zum Basler Humanistenkreisen bekannt. 1982 wurde bei Helmut Tenner in Heidelberg ein Sammelband mit Basler Inkunabeln gleicher Provenienz versteigert, der den Vermerk einer Schenkung J. Amerbachs, zweifellos von der Hand desselben Bibliothekars der Karthause trägt (vgl. Tenner, Auktion 139, 456 u. Taf. II), darüber hinaus besitzt die Universitätsbibliothek Basel unter der Signatur FN VI 3:3 ein weiteres Exemplar des vorliegenden Werkes, das ebenso diesen hs. Besitzvermerk der Karthause trägt.

CHF 35 000 / 45 000  
 (€ 32 410 / 42 300)



402

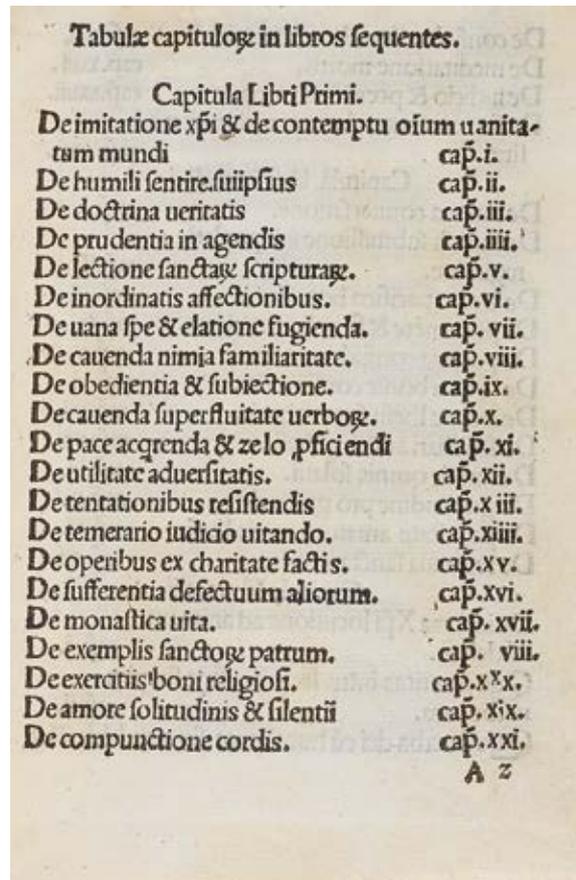


403

#### 403

- Freidank. Proverbia eloquentis Freydangks innumerabiles in se utilitates complectentia. Mit 1 gest. Kupferstich mont. auf dem Titel. (Leipzig, Konrad Kachelofen, um 1490-1495). Gr.-8°. [36] Bll. (Kollation: a-cviii, dI-dvi). Einband-Remboitage unter Verwendung einer flexiblen alten Pergament-Handschrift (Stoffschliess-Bänder fehlen; leicht gebräunt). Moderner Holz-Schuber mit Maroquin-Einlage und blindgepr. Rückentitel, Stoffeinlage.

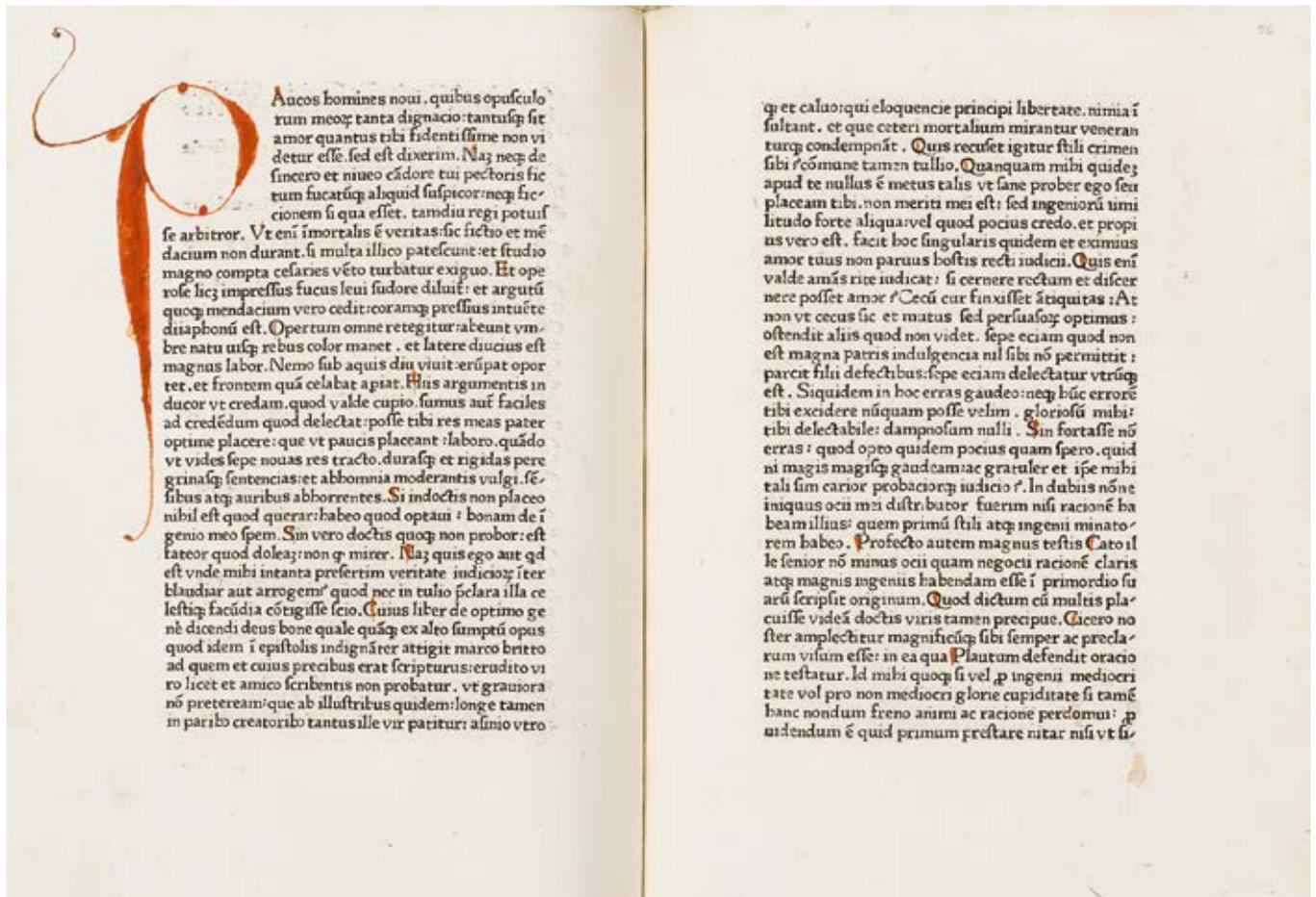
GW 10323 - Hain 7360 - BSB-Ink F-258 - Proctor 2894 - BMC III 629 - IA 11640 - ISTC if00310000 - Kat. Aderlass und Seelentrost (Berlin 2003), Nr. 85. - Der Dichter Freydank wird von Zeitgenossen in der zweiten Hälfte des 13. Jh. erwähnt und ist wohl im Zisterzienserkloster Kaisheim gestorben. Seine Heimat ist mit grosser Wahrscheinlichkeit Bayern. Er gehörte nicht dem ritterlichen und geistlichen Stand an, sondern ist wohl als „vagus“, ein fahrender Meister, anzusehen. Die "Bescheidenheit" ist keine Sprichwortsammlung, vielmehr eine Sammlung sprichworthafter knapper Denksprüche in gereimten Doppelviertaktern, die religiöse und moralische Erkenntnisse des hochmittelalterlichen Denkens vermittelt: "Ich bynß genant bescheidenheit. Die aller tugende krone treit". Vor der Drucklegung bereits in zahlreichen Handschriften überliefert, entstand die lateinisch-deutsche Fassung im 14. Jh. "Ganz im Sinne der Spruchdichtung, die im Gegensatz zum idealisierten höfischen Minnesang als 'Gebrauchslyrik' in Erscheinung tritt, besteht die 'Bescheidenheit' aus Lebensweisheiten und Erfahrungssätzen, die sich auf die alltägliche,



404

ausserhöfische Wirklichkeit beziehen" (Kindler V, 796). - Der Kupferstich mit einer Ecce Homo-Darstellung wohl vom niederrheinischen Stecher Israhel van van Meckenem d. Ä. (ca. 1430-1466). - Im Marburger Repertorium der Freidank-Überlieferung werden insgesamt 11 Exemplare nachgewiesen. - In den Rändern etwas feucht- und braunfleckig. Erstes und letztes Blatt etwas angeschmutzt, stellenweise fingerfleckig. Kl. Wurmlochlein im unteren weissen Rand (ohne Textverlust), Blattläsuren und Einriss auf den ersten und letzten 2 Blatt zumeist fachmännisch restauriert. Insgesamt in gutem Zustand. - Auf letztem Blatt unleserlicher hs. Notiz. Auf Titel gelöschter Besitzerstempel.

CHF 15 000 / 20 000  
(€ 13 890 / 18 520)



405

## 404\*

- Thomas von Kempen. De imitatione Christi: & contemptu mundi quod Iohanni Gerson cancellario Parisiensi attribuit[ur]. Brescia, Jacobus Britannicus (Giacomo und Angelo Britannico), 6. Juni 1485. Kl.-8" (120 x 90 mm). [118] Bil. (von 120, ohne die beiden leeren Bil.). [Kollation: A2-7 (A1 unbedruckt fehlt, A2-A5 Index, A6 leer, A7-A8 Vorwort), a-o8 (a recto Text, o7 recto Kolophon, O8 unbedruckt fehlt)]. 25 Zeilen. Pergamentband des 18. Jhs. (gering fleckig).

GW M46732 - Hain/C. 9087 - Pellechet 6225 (6202) - IGI 5108 - Proctor 6978 - Walsh 3405 - Delaveau/Sordet, Édition et diffusion de l'Imitation de Jésus-Christ (1470-1800), p. 153, no. 7. - Seltene Inkunabel-Ausgabe von Kempis' 'De Imitatione Christi', einer der grossen Klassiker westlicher Spiritualität und einer der populärsten und meistgedruckten christlichen Texte mit über hundert Übersetzungen. Zehn Jahre nach der Editio princeps, die Günther Zainer 1472 in Augsburg verlegte, erschienen zwischen 1482 und 1485 sieben weitere Druckausgaben in:

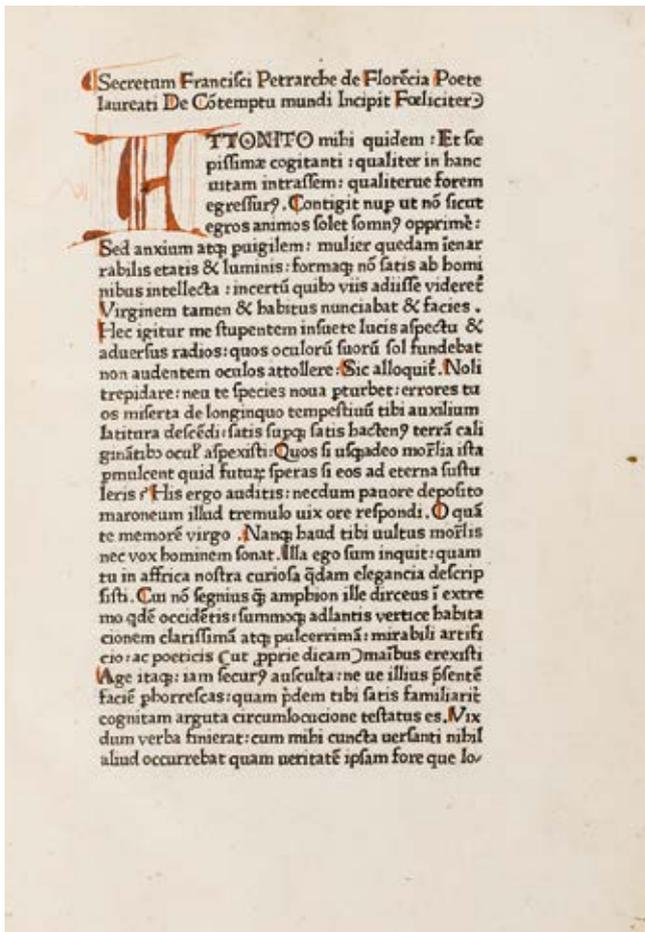
Metz, Barcelona, Venedig (2), Löwen (2) und Brescia. Letztere ist 'of unusual interest. It was published by Jacobus Britannicus (Giacomo Britannico) at Brescia, on June 6th, 1485. It begins with the usual table of contents. This is followed by a unique prefatory devout address or sermon, and then follows the following curious statement, which proves that the controversy as to the authorship was already acute in the late 15th century: 'Incipit opus Beati Bernardi saluberrimum de imitatione Christi: et contemptu mundi: quod Iohanni Gerson cancellario Parisiensi attribuitur'. This is apparently printed from the same manuscript as the Venice edition of the same year" (Jean de Montmercy, Thomas à Kempis. His Age and Book (1906), S. 123f.). - Im Innensteg der zweiten Hälfte leichter Braunfleck, winzige Feuchtigkeitflecken auf den letzten vier Blatt. - Provenienz: Mit montiertem Bücherzeichen im Spiegel: "Est S. Bartholomaei de Asta usui D. Bruni Solaro".

CHF 4 000 / 5 000  
(€ 3 700 / 4 630)

## 405

- Petrarca, Francesco. Secretum. BEIGEBUNDEN: De vita solitaria. 2 Teile in 1 Bd. Mit 114 rot eingemalten Initialen, durchgehend rot rubriziert. [Strassburg, Adolf Rusch, nicht nach 1473]. 4". [53] (a8, b8+1, c10, d-e8, f10), [89] Bil. (a-b10, c-d8, e-f10, g10+1, h-i8, k6). Moderner Lederband auf 5 Bänden mit geometrischer u. ornamentaler Blindprägung im Stil d. Z., in gefütterter Leinwandkassette (29 x 23 x 5,5 cm) mit goldgepr. Rückenschild (minimale Gebrauchsspuren).

I.: Hain/C. 12800 - Goff P 412 - IGI 7580 - BMC I, 61 - Hortis, 173f. - Slg. Speck 141. - II.: Hain/C. 12796 - Goff P 417 - IGI 7586 - BMC I, 61, Slg. Speck 82. - Zwei Erstdrucke Petrarcas in einem Band. - "Die nicht firmierte, aber erste Ausgabe von Petrarca's De Vita Solitaria stammt aus der Presse des Adolf Rusch, der wegen einer für ihn eigentümlichen R-Majuskel auch als R-Drucker bekannt ist. Er stammte aus Ingweiler. Er heiratete die Tochter des Druckers Johann Mentelin, dessen Werkstatt er übernahm. Die Ausgabe ist oft mit der des Secretum aus derselben Offizin zusammengebunden und wird von Hortis auch als eine Einheit aufgefasst" (Kat. Speck). - Petrarca's Epoche machendes Werk ist zugleich eine ernsthafte Selbstbefragung, die der Verfasser zeitlebens geheim hielt, es wurde auch erst posthum veröffentlicht. In einem fiktiven Gespräch zwischen dem Kirchenvater Augustinus und "Franciscus", einem stilisierten alter ego



405

Petrarcas, geht es um den tastenden Entwurf einer frühneuzeitlichen Subjektphilosophie. Das menschliche Individuum sei aus den einschränkenden Banden mittelalterlich-theologischen Denkens zu befreien. Eines der Hauptmotive für den von Petrarca begründeten Renaissance-Humanismus. Im beigegebundenen Werk rechtfertigt Petrarca die Einsamkeit mit Kontemplation, die er mit Ciceros Begriff des philosophischen "otium", der Musse, mischt. Seine Vorstellung eines glücklichen Lebens besteht aus der meditativen Abgeschlossenheit in Frieden auf dem Land, zurückgezogen für das Studium von Literatur und Religion, fernab vom urbanen, "aktiven Leben". -

Vereinzelte Blatt schwach stockfleckig und angeschmutzt (erstes und letztes stärker). Sehr sorgfältig gereinigtes, ungewöhnlich breitrandiges Exemplar. 2 Blatt mit kl. Randeinriss (1 fachmännisch restauriert). Die letzten Blatt mit kl. Wurmlöchlein im weissen Rand (kaum störend, ohne Textverlust). - 2 Blatt mit Marginalien von alter Hand. - Exlibris auf Spiegel "LA" (Baum des Lebens mit Schlange, griechischer Inschrift: "KAI PONIRON TO XYLON TOU GINOSKEIN KALON").

CHF 20 000 / 30 000  
 (€ 18 520 / 27 780)



407

406

LEXIKA - Budé, Guillaume. Lexicon Graecolatinum cui praeter omnis omnium additiones hactenus, sive in Italia, sive in Gallia, sive in Germania impressas. Mit Holzschnitt-Druckermarke am Titel sowie am Schluss (in Wiederholung). Paris, Gérard Morrhy, Februar 1530. 4°. [320] Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. auf Holzdeckeln über 4 Bänden mit 2 intakten Schliessen (stärker berieben und fleckig).

Renouard ICP III, 2182. - Erster griechischer Druck von Gérard Morrhy (Gerrit Morre), der 1529 bis 1532 in Paris tätig war. Umfassendes griechisches Wörterbuch mit lateinischen Übersetzungen, sowie zweisprachigen Ausführungen zur griechischen Grammatik. - Alte hs. Blattweiser. - Durchgängig etwas feuchtrandig und stockfleckig (Titelei stärker), vereinzelte Blatt stärker gebräunt, stellenweise fingerfleckig. Insgesamt wohl erhalten. - Alte hs. Besitzvermerke auf Titel und VSpiegel, wenige Marginalien im Text. Hinten eingebunden (aber auch lose) einige Blatt mit einem "Diario intimo di me Paolo Gyr di Poschiavo".

CHF 300 / 500  
 (€ 280 / 460)

407

Livius, Titus. [Romische Historie uss Tito livio gezogen. Übersetzt von B. Schöfflerlin u. J. Wittig]. Mit einem blattgr. ankolor. Holzschnitt und über 236 halbseit. Textholzschnitten (davon einige ebenfalls alt ankoloriert). Mainz, Johann Schöffler, 1505. Folio. [11 (statt 12)] Bll., CCCCX (recte 411, Bl. 192 weiss) Bll. Neues HPgt. über 4 durchgez. Bänden.

VD 16 L 2102 - BM STC German 521 - Adams L 1357 - Proctor 9845 - Panzer DA, 559 - Schweiger I, 545 - Muther 645, Taf. 151-153. - Ohne das typogr. Titelblatt. - Eines der schönsten Holzschnittbücher des frühen 16. Jhs., übersetzt von B. Schöfflerlin u. J. Wittig u. berühmt durch die dem Kaiser Maximilian gewidmete Vorrede Schöfflers. Mit dem schönen Widmungsholzschnitt, auf dem der Herausgeber dem Kaiser sein Buch überreicht, u. den mehr als 200 grossartigen Holzschnitten im Text. Muther spricht vom am reichsten illustrierten Buch, das in Mainz entstand. - Durchgehend mit leichten Fingerspuren im Unterrand, anfangs stärker, stellenweise leichte Stock- bzw. Feuchtflecken in den Rändern. Der ankolor. Holzschnitt mit winzigen Tintenflecken u. Papierausbruch im Gesicht des Königs, ansonsten gut erhaltenes und sauberes Exemplar mit den Holzschnitten in kräftigen Abdrucken.

CHF 2 200 / 3 500  
 (€ 2 040 / 3 240)





410



411

#### 411\*

Münster, Sebastian. *Cosmographie oder beschreibung aller länder, herrschafften, f rnemsten stetten, geschichten, gebreuchen, hantierungen etc. [...]* jetzunder aber biss auff das M.D. LXI. jar nach inhalt nachfogendes blats verzeichnung viel gemehret. Mit Holzschnitt-Titelbordüre, 14 doppelblattgr. Holzschnitt-Vortextkarten, 39 (statt 40) doppelblattgr. Holzschnitt-Ansichten (3 mehrfach gefaltet), zahlr. Textholzschnitten u. Druckermarke. Basel, (H. Petri), 1561. Folio. [16] Bil., [28] Bil. (Karten), 1475 gez. S., [1] S. (Druckermarke). Blindgepr. Schweinslederband d. Z.  ber Holzdeckeln, mit Messing-Beschlägen und -Schliessen (unter Verwendung des alten Materials neu aufgebunden; etw. fleckig u. berieben).

VD16 M 6697 - Burmeister 74 - vgl. BM STC 632. - Neunte, erweiterte Ausgabe. - "Eines der grossen Sammelwerke, welche die geschichtlichen Wissensmengen verbreiteten und durch eine leidlich behende Sprache - mehr noch durch Holzschnittbilder - den wissens- und nutzbegierigen Massen von den Fürsten bis zu den Handwerkern die erweiterte Welt der Entdeckungsjahrhunderte zugänglicher machten (...). Es bildet der Gattung nach einen Übergang von den geschlossenen mittelalterlichen Enzyklopädien eines Vincenz von Beauvais oder Brunetto Latini, deren letzte (...) die Schedel'sche Weltchronik ist, zu den 'kuriösen Relationen' eines Eberhard Werner Happel (...) Auf wie vielen Rinnsalen, mit und ohne Namensnen-

nung, Münster das Allgemeinwesen der beiden nächsten Jahrhunderte erreicht, befruchtet oder belastet hat, ist noch nicht untersucht." (Friedrich Gundolf, *Anfänge deutscher Geschichtsschreibung*, S. 39). - Seine weite Verbreitung fand das Werk des Basler Hebraisten und Geographen vor allem wegen seiner Stadtansichten. Hatte die erste Ausgabe von 1544 lediglich 6 wirklichkeitsnahe Ansichten - neben den obligatorischen Pilgerzielen Rom und Jerusalem auch die Heimatst dte des Verfassers, Ingelheim und Basel, enthalten, nahm ihre Zahl mit jeder weiteren Auflage zu. Die *Cosmographia* avancierte damit zum Prototypen der "St dtetb cher" und leitete eine Entwicklung der Stadtdarstellung ein, die ihren Höhepunkt schließlich bei Merian erreichen sollte. - Schnitt und Ränder stock- und fingerfleckig; leicht gebräunt. Die Karte von Wien mit kleinem hinterlegten Randeinriss; die letzten 2 Blatt am Rand hinterlegt. - Provenienz: Mit hs. Widmung auf Vorsatz: "Dem historischen Verein des Oberdonau Kreises von Seiner Durchlaucht dem Herrn Erbprinzen Constantin zu Löwenstein Wertheim Anno 1836".

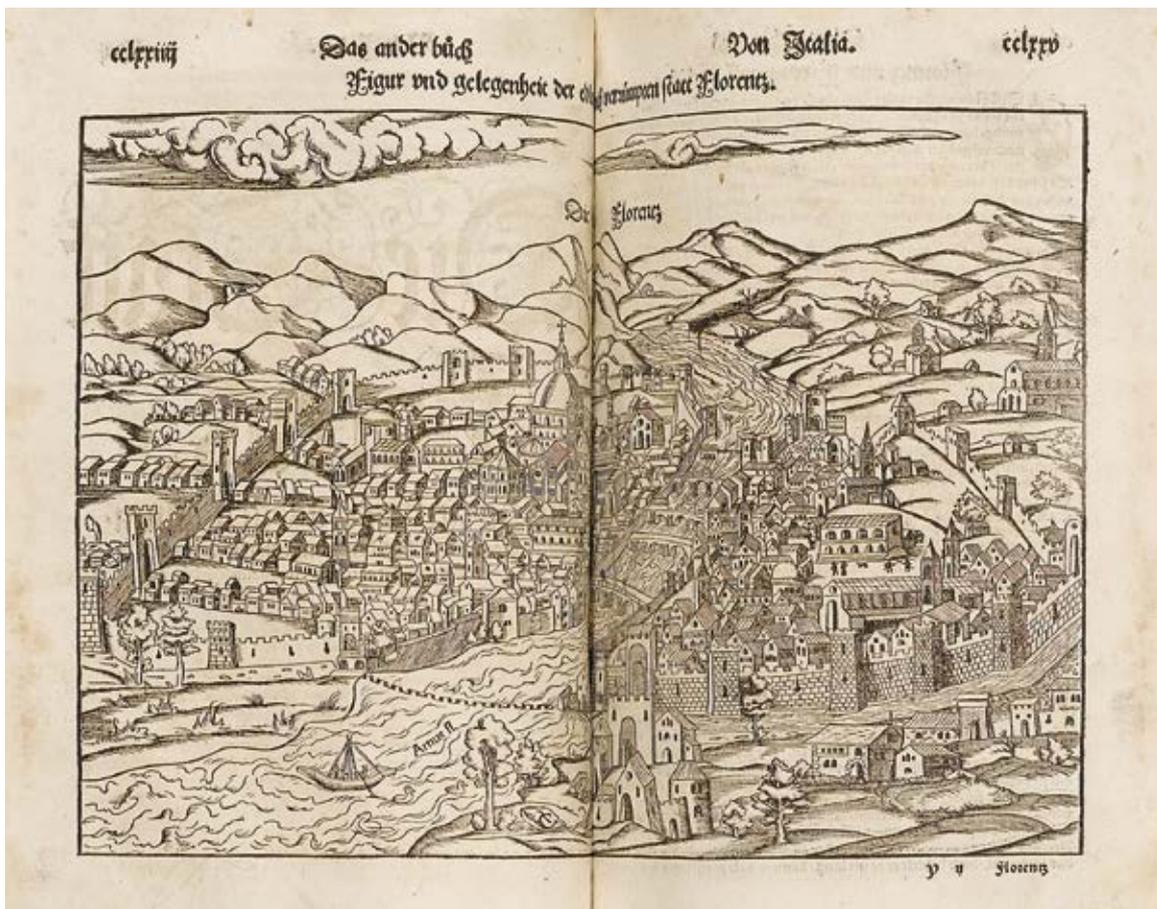
CHF 7 000 / 10 000  
(  6 480 / 9 260)

#### 412

Ovidius Naso, Publius. *Metamorphoseon libri XV. In singulas quasque fabulas argumenta. Ex postrema Iacobi Micylli recognitione.* Mit 178 Textholzschnitten von Virgil Solis sowie Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. Frankfurt a. M., Joh. Feyerabend für S. Feyerabend, H. Takke und P. Fischer, 1587. [8] Bil., 573 S., [9] Bil. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. (fleckig, Deckel etw. verzogen).

VD16 O 1660 - nicht im BM STC und bei Adams. - Die schönen, erstmals 1563 erschienenen Holzschnitte meist noch in guten Abdrucken. - Etwas gebräunt bzw. stockfleckig, stellenweise leicht fingerfleckig, Vors. mit Wurmsspuren. - Hs. Besitzvermerk "Johannis Deutschmann" auf Titel; gest. Wappen-Exlibris.

CHF 300 / 500  
(  280 / 460)



411

413

Paracelsus, A. Ph. Th. [Bombast von Hohenheim]. Opera. Bücher und Schriften. Durch Ioannem Huserum in zehen unterschiedliche Theil, in Truck gegeben. 2 Teile in 1 Band. Mit breiter Titelbordüre, 32 figürlichen und zahlreichen schematischen Textholzschnitten. Strassburg, Lazarus Zetzner, 1603. Folio. [6] Bll., 1127 S., [26] Bll., [4] Bll., 691 S., [6] Bll. Blindgeprägter Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln mit hs. Rückentitel, figürl. u. floralen Rollen- und Plattenstempel, sowie 2 inakten Messing-Schliessen (etwas fleckig, leicht berieben u. bestossen).

VD17 12:168467C u. VD17 12:168390P - Sudhoff 256-257 - STC B 1809 - Krivatsy 8557 - Wellcome I, 4807 - Ferguson II, 169 - Haebler I, 256: "Für die Initialen A L bieten sich uns mehrere Anwärter dar. In Dresden hat es im XVI. Jahrhundert einen Buchbinder Andreas Leffler (Archiv I 151) gegeben, und in Leipzig einen Abraham Lehmann, der 1588 dort gelebt hat. Äussere Gründe für einen oder den anderen bieten unsere Stempel nicht. Die konventionellen Darstellungen machen einen späteren Meister wahrscheinlich". - Erste Strassburger Gesamtausgabe und zugleich die erste Folioausgabe. - Textlich ein Nachdruck der ersten deutschen Gesamtausgabe Husers (Basel 1589-91 in 10 Quart-Bänden): "... nach den Registern der 7 ersten Theile der Basler Ausgabe zusammengestellt, mit ziemlich genauer Wiedergabe der Huser'schen Notizen über seine Vorlage, welche jedoch die der Originalausgabe Husers nicht

ersetzen können wegen ihrer Unübersichtlichkeit und kleinen Auslassungen..." (Sudhoff S. 441). - Gleichmässig gebräunt, in den Rändern stellenweise schwach stockfleckig, nur wenige Fingerflecken. Titel mit leichter Tintenverwischung, Vorsätze etwas stockfleckig. Insgesamt jedoch sehr sauberes Exemplar.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

414

- Passio domini nostri iesu christi. Mit grossem Titelholzschnitt. [Basel, Michael Furter, um 1513]. 8°. [16] Bll. Spät. Pgt. (fleckig).

VD16 P 878 u. B 1968 - vgl. GW M 29606 - Hain/C. 12438 - Schramm XXII Abb. 418 - BSB-Ink P 32 - Proctor 7749 - Im Verzeichnis Deutscher Drucke lange Zeit auf 1502 datierter Druck. - Enthält auch den Tractatus de planctu beatae Mariae virginis von Bernhard von Clairvaux. - Einer von zahlreichen Drucken des populären Werkes, die Furter über anderthalb Jahrzehnte hinweg in verschiedenen, nur in Details voneinander abweichenden Ausgaben druckte. - Mit zahlreichen Unterstreichungen. Im Oberrand etwas beschnitten (die Kopfzeile berührend). Durchgehend finger- und stockfleckig.

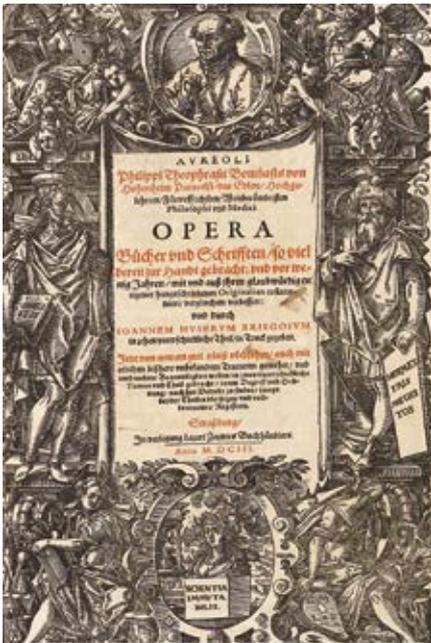
CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

415

Possevino, Gio[vanni] Battista. Dialogo dell'honore. Nel quale si tratta [...] del duello, della nobiltà, de gradi d'honore. Mit gest. Druckermarken. Venedig, 1568. 8°. [40] Bll., 351 S. Neuer Pgt. im Stil d. Z. (etwas gebräunt und auf RDeckel kratzspurig).

Edit 16 CNCE 31095. - Verbesserte Neuauflage (EA 1553). - Postum von dem Bruder Giovanni Battistas (1522-1552), Antonio Possevino, einem berühmten Exponenten der Gegenreformation, herausgegebenes Werk über die Ehre. - Titel stockfleckig.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

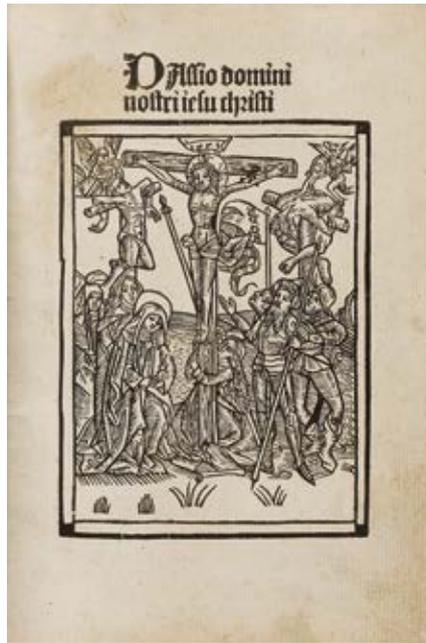


413

**416**  
Procopius Caesarensis. Anekdotia. Arcana historia, qui est liber nonus historiarum. Mit gest. Titelvignette u. 8 Textkupfern. Lyon, Jullieron für Brugiotti, 1623. Folio. [6] Bl., XXIII, 135, 142 [recte: 140] S., [10] Bl. Flex. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (stärker fleckig).

Brunet IV, 897 - Ebert 17998 - Hoffmann III, 298 - Schweiger I, 277. - Erste Ausgabe. - Zweispaltiger Druck mit griechisch-lateinischem Paralleltex. Der zweite Teil enthält den Kommentar von N. Alemannus. Die berühmte Skandalgeschichte des byzantinischen Kaiserpaars Justinian und Theodora, deren verschwenderischen Lebensstil Prokop schonungslos anprangert. "Möglicherweise kursierte das Werk anonym in oppositionellen Kreisen des Militärs und des Senats; erst im 10. Jahrhundert scheint es einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gewesen zu sein" (Lexikon d. antiken christl. Lit. 593). - Flieg. Vorsätze entfernt, etwas gebräunt u. stellenweise leicht feuchtrandig, ca. 12 Bl. im zweiten Teil mit Wurmsspuren u. leichten Buchstabenverlusten; Titel mit alten Marginalien u. Besitzvermerk. - 2 gest. Wappen-Exlibris auf Spiegel.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)

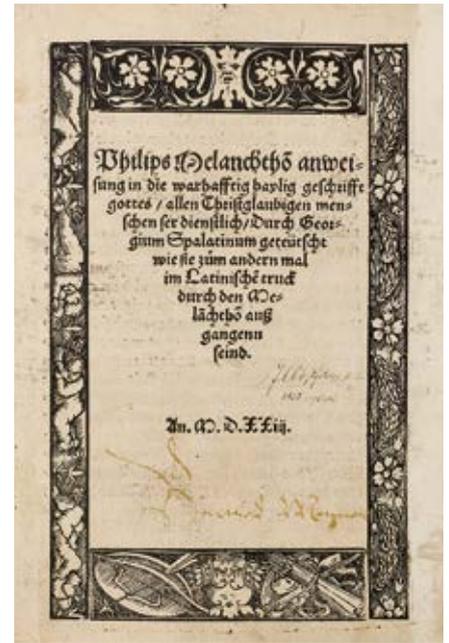


414

**417**  
REFORMATION - Melancthon, Philipp. Anweisung in die warhaftig haylig geschriff gottes, allen Christglaubigen menschen ser dienstlich, Durch Georgium Spalatinum geteütscht. Mit Holzschnitt-Titelbordüre und Druckermarke am Schluss. Augsburg, Sigmund Grimm, 1523. Kl.-4°. CLIX, [1] Bl. Alt restaurierter Lederband unter Verwendung blindgepr. Decken d. Z. (etw. berieben, Verschluss-Spangen entfernt).

VD16 M 3604 - BM STC German 609 - Claus, Melancthon-Bibliographie 1523.4 - Kuczynski 172.16 - Pegg 3057. - Deutsche Übersetzung der ersten überarbeiteten Fassung der "Loci communes", der ersten ausgearbeiteten Dogmatik der Reformation. Die lateinische Erstausgabe erschien 1521. - "Anstelle eines Kommentars zu einem oder mehreren biblischen Büchern wurde hier eine systematische Zusammenfassung der reformatorischen Verkündigung und Lehre auf betont biblischer Grundlage geboten." (M. Greschat, Melancthon, Gütersloh 2010, S. 38f.). - Das Werk wurde vielfach nachgedruckt, Melancthon selbst überarbeitete den Text mehrmals und publizierte schliesslich 1553 auch eine eigene deutsche Übersetzung. - Gutes Exemplar. - Exlibris.

CHF 1 000 / 1 500  
(€ 930 / 1 390)



417

**418**  
Rysicheus, Dietrich. In laudem sancti Hyuonis Oratio. Mit grossem Titelholzschnitt u. altkoloriertem Wappenholzschnitt (Haus Wittelsbach) am Schluss. Augsburg, Johann Otmar für Johann Rynmann, 1502. 4°. [7] Bl. HPgt. um 1900.

VD16 R 4014 - Graesse VI, 100 - Panzer VI, 132 - Nicht bei Adams. - Der an der Universität Ingolstadt und beim Reichskammergericht tätige Jurist Dietrich Reisach (gest. 1523) veröffentlichte nur drei humanistische Reden, die er jeweils Herzog Georg dem Reichen von Bayern-Lands-hut widmete, der ihn daraufhin auch wunschgemäß zu seinem Rat ernannte. "Die Rede auf den hl. Ivo Helory (gest. 1303), den Patron der Ingolstädter Juristenfakultät, die R. am 19. Mai 1502, dem Festtag Ivos, in Ingolstadt vor der versammelten Universität hielt, folgt in ihrem Aufbau nach weitschweifigem Exordium sehr einfach der Biographie des Heiligen. [...] Die ausgearbeitete, sicherlich nicht in gleicher Form gehaltene Preisrede prunkt mit humanistischem Wissen, für dessen selbstgefällige Präsentation sie keine Verbrämung, keine Digression scheut. Neben Stichwörtern zum Inhalt füllen Namen beigezogener antiker Autoritäten die äusseren Ränder der Folioseiten, so viel sich dort unterbringen liess." (Worstbrock, F. J.: Art. Reisach (Rey-, -sacher, -schach, Rysich, Ries, Risch; Rysicheus), Dietrich. - In: Deutscher Humanismus 1480-1520. Verfasserlexikon Tl. 2 (2013) Sp. 543 f.). - Der grosse Titelholzschnitt ist ein Wiederabdruck des zuerst 1497 in Brunschwig "Chirurgia" von Grüninger abgedruckten Accipies-Holzschnitts, der den unter einem reich geschnitzten Baldachin sitzenden Lehrer am Pult zeigt, vor ihm stehen vier Schüler. - Durchgehend kl. Wurmlöchlein mit winzigen Bild- oder Buchstabenverlusten. Schwache Fingerspuren, sonst wohlerhaltenes Exemplar des seltenen Druckes. - Exlibris auf Spiegel.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)



418



419

## Eine aussergewöhnliche Thurneisser Sammlung

419

Stimmer, Tobias - Panvinus, O. Accuratae effigies pontificum maximorum. Eygenwissenliche unnd wolgedenckwürdige Contrafeytungen oder Antlitzgestaltungen der Römischen Bapst, an der Zahl 28. von dem 1378 Jar, biß auff den heut Stulfähigen, künstlich abgebildet. [Übersetzt von] J. Fischart. Mit breiter Holzschnitt-Titelbordüre u. 28 fast blattgr. Holzschnitt-Portraits von Tobias Stimmer. Strassburg, B. Jobin, 1573. Folio. [47] Bl. (o.d.l.w.). Roter Maroquin-Einband des 19. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt.

VD16 P 247 - Ritter 1619 - Andresen III, 145.  
- Erste Ausgabe mit dem deutschen Text von Johann Fischart u. dem Abdruck der schönen Papstportraits von Tobias Stimmer. Lateinischer u. deutscher Text, die Portraits eingefasst von breiter Bordüre mit Rollwerk, Engeln u. Genien.  
- Von Bedeutung ist das Werk auch als Quelle für die Kunstgeschichte: In seiner Dedikation an Bischof Melchior von Basel gibt der Verleger Bernhard Jobin eine gedrängte Aufstellung über die Künstler bis zu seiner Zeit, insbesondere die Schweizer Meister. Erwähnung findet auch der Isenheimer Altar von Matthias Grünewald.  
- Titel u. 3 Blatt Vorrede sowie letztes Blatt im Seitenrand sauber hinterlegt. Gering gebräunt und teils leicht fingerfleckig, ansonsten sehr gutes Exemplar mit kräftigen Abdrucken.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)

420

Thurneisser, Leonhard. Archidoxa. Dorin der recht war Motus, Lauff und Gang, auch heimlichkeit, Wirkung und Krafft, der Planeten, Gstirns .. und ausziehung aller Subtiliteten, und das Fünffte wesen, auss den Metallen, Mineralien, Kreytren, Wurtzen, Seften, Steine, und aller andren wesentlichen dingen. Mit 1 Holzschnitt-Titelvignette u. 1 ganzs. Holzschnitt-Portrait mit breiter Bordüre. Berlin, Graues Kloster, 1575. 4°. Titel, [7] Bl., 60 Bl., [2] Bl. Moderner Ledereinband im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückenschild, linearer Rückenvergoldung u. Deckelfiletten. In Schuber.

VD16 T 1166 - Ferguson II, 450 - Rosenthal 832 - Wellcome I, 6295. - Nicht bei Adams und bei Duveen. - Zweite Ausgabe des erstmals 1569 in Münster erschienenen Werkes, produziert in Thurneissers eigener Druckerei im Grauen Kloster. - In typographischer Hinsicht ein Kuriosum: der wichtigste Inhalt steht nicht im Text, sondern in den Randnoten zu beiden Seiten des Textes: links die alchemistischen Rezepte, rechts Erläuterungen hierzu. - Titel mit kl. Braunfleck, etw. gebräunt u. stellenweise etw. braunfleckig, letzte 4 Blatt mit kl. Wurmspur im oberen Bug.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)

421

Thurneisser, Leonhard. Magna Alchymia. Dass ist ein Lehr und unterweisung von den offenbaren und verborgenlichen Naturen, Arten und Eigenschafften, allerhandt wunderlicher Erdtgewechssen, als Erzten, Metallen, Mineralen, Erdsäfften, Schwefeln, Mercurien, Saltzen und Gesteinen... Item Onomasticum und Interpretatio oder aussführliche Erklärung... Bd. 1 (v. 2). Mit gest. Druckermarken als Titelvign. u. einigen kl. Textholzschnitten. Köln, Johann Gymnich, 1587. Gr.-4°. [7] (davon 1 w.) Bl., 144 S., [6] Bl. Register. Neuer HPgt. mit goldgepr. Rückenschild (etwas gebräunt, leicht kratzspurig und minimal bestossen).

VD16 T 1180 - Brüning 583 - vgl. Ferguson II, 452 (Ausg. 1583). - Erstmals 1583 erschienene Abhandlung zur Alchemie mit zahlreichen Zitaten Paracelsus'. - Ohne die "Onomasticum und Interpretatio". - Vorsätze im Zuge der Bindung erneuert. Gleichmässig gebräunt, stellenweise Braun-, Feucht- u. Tintenflecken. Blatt S. 39/40 und Titel mit neu hinterlegter Fehlstelle und Randeinrissen (ersteres mit retouchiertem Textverlust). Durchgängig Wurmlöchlein (teils alt hinterlegt, zumeist mit kl. Textverlust). Insgesamt wohl erhalten. - Alter (unleserlicher) Besizervermerk auf Titel.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

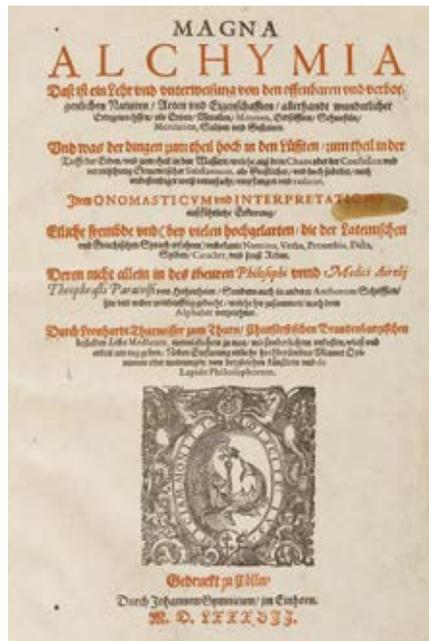


420

422

Thurneisser, Leonhard. Megale chymia (graece), vel magna Alchymia. Das ist ein Lehr und unterweisung von den offenbaren und verborgenlichen Naturen, Arten und Eigenschaften, allerhandt wunderlicher Erdtgewachsen, als Ertzen, Metallen, Mineralen, Erdsäften, Schwefeln, Mercurien, Saltzen und Gesteinen... ANGEBUNDEN: Telizach (hebraice) kel Hermeneai (graece). Das ist ein Onomasticum und Interpretatio oder ausführliche Erklerung... über etliche frembde und... unbekante Nomina, Verba, Proverbia, Dicta, Sylben, Caracter, und sonst Reden... Das ander theil. 2 in 1 Band. Mit 2 gest. Titeln in Rot und Schwarz je mit figürl. Holzschnitt-Bordüre (in Wiederholung) und 2 gest. Portraits (in Wiederholung) sowie einigen kl. Textholzschnitten von D. Seidel. Berlin, Nikolaus Voltz, 1583. Gr.-4°. [6] Bil., 144 S., [6] Bil. Register (fehlen), [6] Bil., 188 S., [8] Bil. (fehlen). Rot eingefärbter Pgt.-Einband d. Z. mit hs. Rückentitel, verblasstem Namenszug auf VDeckel u. 4 Schliessbändern (letzte erneuert; Farbe teils abgerieben, fleckig, etwas berieben u. bestossen, kratzspurig, VDeckel etwas verzogen, Innengelenke fachmännisch restauriert)

I: VD16 T 1178 - Ferguson II, 453 - Wellcome I, 6302 - Duveen 579 - Schmieder 286 - Ferchl 536 - Sudhoff 213 Anm. - Bruning 555: "In diesem Werk Thurneissers, das vom Salz-Ammoniak handelt, behauptet er, dass dieses schon 834 von einem begabten Mineur in Tirol, namens Hans von der Zeyt, präpariert worden sei." - II. VD16 T 1170 - Durling 4355 - Wellcome I, 6301 - Sudhoff 194 - Bruning 554. - Erste Ausgabe des zweiten, in sich geschlossenen Teils. Der erste Teil erschien bereits 1574 mit 64 Bil. in Oktav. - Bedeutendes etymologisches Wörterbuch mit Erklärungen aus verschiedenen orientalischen Sprachen, die Begriffe in den entsprechenden Schriften gedruckt, darunter auch Türkisch. Sudhoff verweist auf zahlreiche Zitate aus sonst nicht erhaltenen Werken des Paracelsus, bezweifelt allerdings auch deren Authentizität. - Es fehlen 6 Blatt Register im ersten Teil und die von Sudhoff beschriebenen 8 Schrifttafeln



421

423

im zweiten. Gleichmässig gebräunt, schwach stockfleckig. Haupttitel angeschmutzt und etwas stärker gebräunt. - Alte hs. Inventarnummern auf Vorsatz u. Titel. - Auf dem Einband Vorderckel eingekratzt "Le Comte".

CHF 1 800 / 2 400  
(€ 1 670 / 2 220)

Thurneisser, Leonhard. Melizah (hebraice) kai hermeneia (graece). Das ist ein Onomasticum und interpretatio oder ausführliche Erklerung... über etliche frembde und... unbekante Nomina, Verba, Proverbia, Dicta, Sylben, Carackter, und sonst Reden... deren nicht allein in des... Paracelsi... Schriften... gedacht. Das Ander theil. Text- und Tafelband in 2 Bdn. Gest. Titel mit figürl. Holzschnitt-Bordüre u. gest. Portrait; grossformatiges (74 x 33 cm) gefaltetes Titelblatt mit mehreren Holzschnitten, 6 doppelblattgr. Tafeln mit Holzschnittbordüren. Berlin, N. Voltz, 1583. Gr.-4°. [5] Bil., 188 S. [6] Bil. Register (fehlen). Pgt. des 18. Jhs. mit goldgepr. Rückenschild u. Wappensupralibros auf Deckeln (Abt des Benediktinerstiftes Lambach), sowie hs. Inventarnr. (angeschmutzt, etwas berieben, leicht bestossen, Goldprägung verblichen) und Pp. des 19. Jhdts. mit floraler Deckelornamentik (VGelenk leicht angeplatzt, Ecken leicht berieben u. bestossen).

VD16 T 1170 - Duveen 579 - Durling 4355 - Ferguson II, 452 - Ferchl S. 536 - Wellcome I, 6301 - Sudhoff (Paracelsus) 194 - Bruning 554 (nennt für den Tafelband irrtümlich 16 st. 14 Bil.). - Erste Ausgabe. - Eines der wichtigsten alchemistischen Werke des 16. Jhdts. - Textband durchgängig wurmstichig mit Text- u. leichtem Darstellungsverlust, dennoch gut leslich. Titel mit kl. Feuchtfleck, leicht angeschmutzt. Leicht feuchtrandig (ausserhalb des Textes) u. minimal stockfleckig. Insgesamt jedoch sauberes Exemplar. Der Tafelband im Bug und in den Rändern gebräunt und leicht fleckig. Alle Blatt



423

424

neu eingelegt. Titelei alt hinterlegt. - Provenienz: Deckensupralibros von Maximilian Pagl (1668-1725), ab 1705 Abt des Benediktinerstiftes in Lambach (Oberösterreich) (Text). - Exlibris von J. Buning "Jankok" (Text und Tafel).

CHF 1 600 / 2 400  
(€ 1 480 / 2 220)

Thurneisser, Leonhard. Historia sive Descriptio Plantarum omnium, tam domesticarum quam exoticarum: Earundem cum virtutes influentiales, Elementares, & Naturales, tum Subtilitates... Gest. Titel mit figürl. Holzschnitt-Bordüre, gest. Portrait u. gest. Druckermarken als Schlussvignette sowie zahlreichen Textholzschnitten, davon 36 mit Pflanzendarstellungen von P. Hille nach F. Friedrich. (Berlin, M. Hentzke, 1578). Gr.-4°. [6] Bil. CLVI (recte CLVIII) S., [10] Bil. Flexibler Pgt.-Einband d. Z. mit hs. Rückentitel (gewellt, fleckig, gebräunt, HDeckel kratzspurig, leicht bestossen u. berieben, Schliessen fehlen).

VD16 T 1174 - Adams T690 - Nissen BBI 1963 - Durling 4354 - Duveen 579 - Ferguson II, 451 - Ferchl 536. - Erste lateinische Ausgabe, im Jahr der deutschen Ausgabe erschienen. - Eines der ersten Kräuterbücher mit Beschreibung der Heilwirkung der Pflanzen nach astrologischen Gesichtspunkten. - Feuchtrandig, teils mit kl. Randläsuren, darunter auch die Titelei. Gleichmässig gebräunt, minimal braunfleckig in den Rändern. Ab Fol. LXXXIX Wurmangang im Bug. Einige Fehlstellen fachmännisch rest. - Provenienz: Aus dem ehemaligen Besitz des Comte Goblet d'Alviella (1790-1873), Generalleutnant des vereinigten niederländischen Königreichs.

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)



424



425

425

Thurneisser, Leonhard. *Historia unnd Beschreibung Influentischer, Elementischer und natürlicher Wirkungen, Aller fremden unnd heimischen Erdgewehssen, auch irer Subtiliteten, sampt warhafter und künstlicher Conterfeitung derselbigen, auch aller teiler, Innerlicher und Füsserlicher glieder am Menschlichen Cörper, nebend fürbildung aller zuo der Extraction dienstlichen Instrumenten, auch deren gebrauch, und alle zuo erhaltung der gesundheit notwendigen Processen gemeinenutz zuo guot. Gest. Titel mit figürl. Holzschnittbordüre, 1 gest. Portrait, 1 fast ganzer. Holzschnitt u. zahlr. Textholzschnitten, darunter 36 Pflanzendarstellungen.* (Berlin, M. Hentzken, 1578). Folio. [6] Bll., 156 (recte 158) S., [12] Bll. Neuer Pergamentband im Stil d. Z. mit hs. Rückentitel u. gez. Deckelillustration sowie 2 Schliessen (VDeckel leicht verzogen, leicht fleckig, HInnengelenk angeplatzt).

VD16 T 1172 - Nissen BBI 1964 - Durling 4353 - Ferguson II, 451 - Pritzel 9339 - STC 862 - vgl. Adams T 690 (lat. Ausgabe). - Erste deutsche Ausgabe. - Eines der Hauptwerke des berühmten Berliner Alchemisten. "As a piece of printing this is a remarkable book" (Ferguson). - Auf dem Deckel eine Zeichnung zweier Männer, die eine Flüssigkeit fermentieren. - Relativ gleichmässig gebräunt, erste u. letzte Bll. etwas stock-, braun- u. fingerfleckig (Titelei stärker), stellenweise etwas feuchtrandig, mehrere kl. Wurmgänge (teils mit leichtem Textverlust), letztes Bl. leicht

angefranzt. Insgesamt wohl erhalten. - Alte hs. Besitzvermerke auf Titelei u. Vorsatz (dort gelöscht).

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)

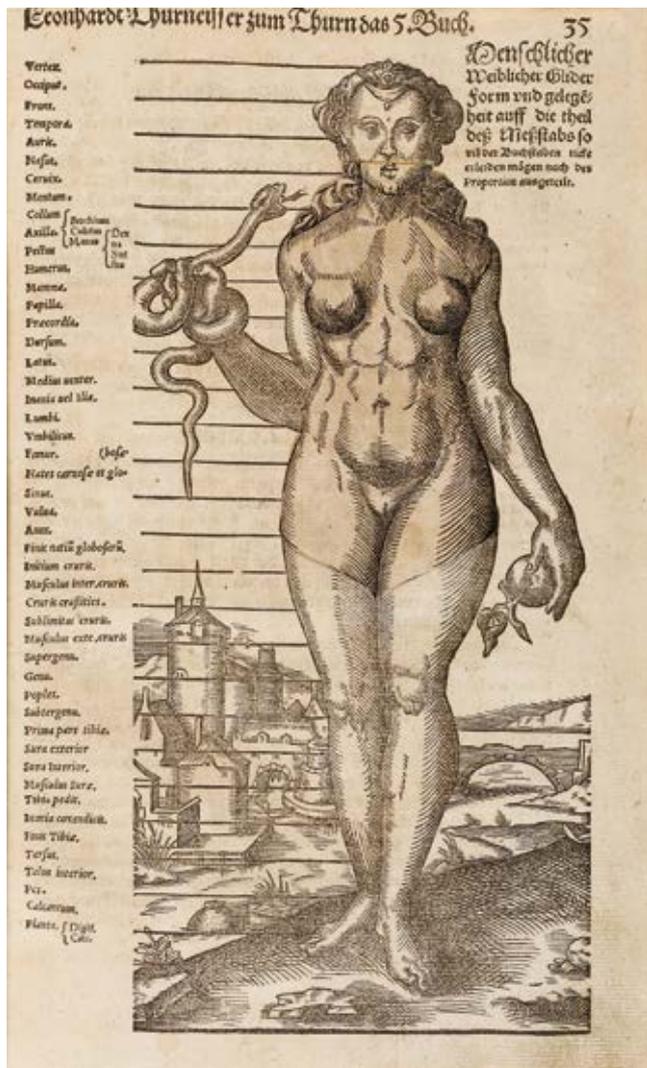
426

Thurneisser, Leonhard. *Kurtze Veratnwortung, unnottwendige Erenrettung... auff die unbesunnenen, ubelgegründten, mit Neid und falscher Anklag... Ehrendiebischen Theses, disputationes und Schmehschriften Frantz Joels...* [Basel, Samuel Apiarius,] 1580. 8°. [28] Bll. Marmorierter HLn.-Einband des späten 19. Jhdts. (bestossen, leicht gebräunt, VInnengelenk angeplatzt).

VD 16 T 1176 - Ferguson II, 454 - Graesse VI/2, 154: "Replique infiniment grossière au pamphlet du professeur à Greifswald Francois Joel intitulé De morbis hyperphysicis 1579". - Die Schmähschrift richtet sich gegen den ungarischen Mediziner Franziskus Joel (1508-1579), der Thurneisser der Zauberei beschuldigt hatte. Er behauptete, Thurneisser besäße einen Teufel in einer Flasche, mit dessen Hilfe er in Sprachen schreiben könne, die er überhaupt nicht verstehe. Das Vorwort ist mit "Basel, 29. September 1580" datiert, auf Blatt C4v. findet

sich ein interessanter Hinweis auf Doktor Faustus (nicht bei Tille, Faustsplitter und bei Engel, Fausschriften): "Hastu nun nicht vorhin gesagt, dass böse, unfrumme Heren, Unhulden, unnd der Teuffel selbst, etliche unnatürliche sachen (auff die du dich ohne zweiffel, wie dein freunt Doctor Faustus, dessen du in der feder vergessen, dorumb, dass er villeicht deiner art sit, wol verstehen wirst) könne giessen, anhencken, anreden, beschmieren, bestreichen, dass die Leut lahm, krumb, kranck und tödtlich werden." Verso Titel ein typographisches Diagramm "Argument des gantzen Handels" mit lateinischen und deutschen Sprüchen zur Ehrenrettung des Medikus. - Erstes Drittel schwach stockfleckig, insgesamt sehr sauber. Titel mit kl. Papierfehlern am Rand. - Eine seiner seltensten Schriften.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)



427

427  
Thurneisser, Leonhard. *Bebaisois agonismou*. Das ist Confirmatio Concernationis, oder ein Bestettigung dess Jenigen... Kunst des Harnprobirens... Mit gest. Titelvign., 1 ganzs. Holzschnitt-Portrait von Peter Hille, 34 (4 mit beweglichen Teilen; teils ganzs.) Textholzschnitten sowie 3 gefalt. Tafeln u. 2 mont. Textzetteln. Berlin, Graues Closter, 1576. 4°. [6], 104 (st. 107 (= recte 106)) Bll. Schweinsleder-Einband d. Z. mit reicher figürl. u. floraler Rollbandornamentik und Streicheisenverzierung, sowie altem hs. Rückenschild (dat. u. sign.: "1563 CK"); Schliesen fehlen; wurmstichig, berieben u. bestossen, etwas angeschmutzt und gebräunt, HDeckel farbflechtig, Innengelenke angeplatzt).

VD 16 T 1167 - BM STC German 861 - Waller 9576 - Durling 4352 - Ferchl S. 536 - Ferguson II, 453 Anm. - Haebler I. 214 - nicht bei Adams u. Hirsch/H. - Erste Ausgabe. - Das vorliegende Werk befasst sich mit alchemistischen und medizinischen Versuchen über den menschlichen Harn, weshalb es in der Sekundärliteratur auch als "Harnbuch" betitelt wird (vgl. Ferguson). Es besteht aus 13 Teilen, diese handeln von Krankheiten des menschlichen Körpers, über die Destillation des Harns, die Einflüsse des Klimas und der Atmosphäre auf den Körper und seine Sekretionen usw. Die Holzschnitte mit anatomischen Darstellungen insbesondere zum Harn-



428

gang. - Der Einband kann der Meisterwerkstatt Caspar Kraft d. Ä., Wittenberg, zugeschrieben werden (vgl. Haebler). Die Blatt 6v u. 65r mit aufklappbaren, eingeklebten kleinen Kartons. - Es fehlen Blatt 37 u. 106. - Gebräunt, stellenweise leicht stock-, finger- u. feuchtflechtig. Erstes Drittel wurmstichig (mit leichtem Textverlust). Bl. 35 am ob. Rand knapp beschnitten (minimaler Textverlust). - Alte Stempel u. hs. Besitzvermerke auf Vorsatz u. Titel, u. a. Exlibris eines "Johann Pauli Haid".

CHF 2 000 / 3 000  
(€ 1 850 / 2 780)

428  
TOTENTANZ - [Holbein, Hans]. *Imagines Mortis*. His accesserunt Epigrammata, e Gallico idiomate a Georgio Aemylio in Latinum translata. Ad haec, Medicina animae, tam ijs, qui firma, quam qui aduersa corporis valetudine praediti sunt, maxime necessaria. Mit Holzschnitt-Druckermarke u. 53 Textholzschnitten von Anton Sylvius nach Hans Holbein. Köln, Arnold Birckmann Erben, 1555. Kl.-8°. [99] Bll. (o.d.l.w.). Roter Maroquin-Einband um 1900 mit Rückenvergoldung, dreifachen Deckelfiletten, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt (Gelenke leicht berieben).

VD16 C 5282 - Adams D 75 - Fairfax Murray German 203 - Massmann 5. - Erste Kölner Ausgabe mit den seitenverkehrten, etwas vergrösserten Nachschöpfungen der Holzschnitte von Lützelburger, die 1547 erschienen waren. - Titlelei mit verblassten Marginalien. Sehr schönes und sauberes Exemplar. - Exlibris auf Spiegel.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)



429

**429\***

Vigerius, Marcus. Decachordum Christianum. Titel mit Kardinals-Wappen und Bordüre in Holzschnitt, 10 ganzs. Holzschnitte mit wechselnden Bordüren auf schwarzem Grund sowie 33 (teils wiederholten) Textholzschnitten. Fano, G. Soncino, 10. August 1507. 4°. [7]Bll., [1] w. Bl., CCXLVI, [16] Bll. Dunkelgrüner Lederband des 19. Jhdts. mit goldgepr. Rückenschild und reicher ornamentaler Blindprägung (Gelenke angeplatzt, Vdeckel gelockert, Kanten u. Bünde berieben).

Essling I, 145 – Sander 7589 – Mortimer 537 – Adams V 746 – Manzoni (Soncino) I, 114-123. – Erste Ausgabe. – Das schönste Buch aus der Offizin des jüdischen Druckers Girolamo Soncino (Gerson ben Moses), ein bedeutendes Beispiel für die hohe Buchdruckerkunst der Jahrhundertwende in Italien. Die grossen Holzschnitte mit Szenen aus dem Leben Jesu lassen sich nicht sicher zuschreiben. – Titel mit altem Namenszug und kl. hinterlegtem Randeinriss, wenige Marginalien von alter Hand, vereinzelt schwacher Abklatsch der Holzschnitte, stellenweise in den Rändern schwache Feuchtflecke, die letzten Registerbll. mit grösserem Feuchtfleck. – Auf Vorsatz mont. Exlibris „Margeret Winkelman“.

CHF 5 000 / 7 000  
(€ 4 630 / 6 480)



430

**430**

Wolhart (Lycosthenes), Konrad. Prodigiorum ac ostentorum chronicon, quae praeter naturae ordinem, motum, et operationem... acciderunt. Mit Titelholzschnitt, fast 2000 (1 doppelblattgr.) teils wiederholten Textholzschnitten von H. R. Manuel Deutsch, David Kandel u. a. sowie 1 blattgr. Holzschnittkarte. Basel, H. Petri, 1557. Folio. [6] Bll., 670 S. Lederband des 19. Jahrhunderts unter Verwendung älterer Deckel mit goldgepr. Wappensupralibros.

VD16 W 4314 - Adams W 250 - Zinner 2177 - Ackermann I, 565 - Caillet 11470 - Rosenthal 4387. - Erste Ausgabe. - Ohne das letzte Blatt mit der Druckermarke. - "Das Wunderbuch erzählt von merkwürdigen Ereignissen jeder Art und gibt, wie kaum ein zweites seiner Zeit, ein Bild des mittelalterlichen Aberglaubens. Ausser unzähligen Missgeburten, die noch Pare zum 19. Buche seiner opera als Vorbild dienten, werden durch die Fülle der Holzschnitte dargestellt: Erdbeben, Steinregen, Folterungen, Goldregen, Land- und Seeungeheuer, Menschenfresser, Sonnen- und Mondfinsternisse, Epidemien usw. Vielleicht das am reichsten illustrierte Buch jener Zeit" (Ackermann). Auch das Rhinoceros von Kandel nach Dürer und der berühmte Salamander sind enthalten, ja sogar ein Komet in Form eines Raumschiffes (S. 494) - sicher eine der frühesten Ufo-Darstellungen. - Der ganzseitige Holzschnitt zeigt eine Karte von Sizilien. - Einige Blatt im Seitenrand unbeschnitten und kürzer als der Buchblock, erste drei Blatt sowie S. 367/68 mit restaurierter Fehlstelle in der ob. Ecke. - Provenienz: Exlibris des elsässischen Fabrikanten Jules Degermann auf Spiegel, dessen Bibliothek 1899 in Strassburg versteigert wurde.

CHF 6 000 / 9 000  
(€ 5 560 / 8 330)

# Autographen & Manuskripte

Auktion: Samstag, 1. April 2017, 14.00 Uhr

Vorbesichtigung: 22. bis 27. März 2017

Lot 501 - 548

Bearbeitung:



Dr. Andreas Terwey  
Tel. +41 44 445 63 44  
terwey@kollerauktionen.ch



Gabriel Müller, M.A.  
Tel. +41 44 445 63 40  
books@kollerauktionen.ch

Zusätzliche Abbildungen finden Sie auf unserer Website: [www.kollerauktionen.ch](http://www.kollerauktionen.ch)  
English descriptions upon request.



502

**501**

Anker, Albert, Maler (1831-1910). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Ins, 14. Januar 1906. 8°. 3 1/2 S. auf Doppelblatt. Mit eigenh. adress. Kuvert (Poststempel 15.1.).

Elegischer Altersbrief an den "Eidgen. Waffencontroleur" Vogelsang in Bern. "Hingegen bin ich nicht ganz hellauf, es fehlt hie u. da etwas, wie unsern alten Bäumen, die ich jetzt putzen lasse, hier ist ein Zweig, dort ein Ast ☺ dann noch ein Loch, wenn das Alter da ist, ist nichts mehr zu helfen. [...] Das Bild von Herrn Wyssmann ist angefangen, man weiss noch nicht recht wie es heraus kommen wird. Seinen Kartoffelbranntwein habe ich getrunken mit meinen Spartanern, die ihn gut gefunden haben: die Jungen aber, die sich nicht an diss Getränk erinnern mögen, finden ihn sonderbar." Dankt fener für die Zusendung einer "Photographie des alten Amerikaners, Sie haben mir schon mehrere solche Nussknaker geschickt, der schönste war noch der alte Appenzeller."

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

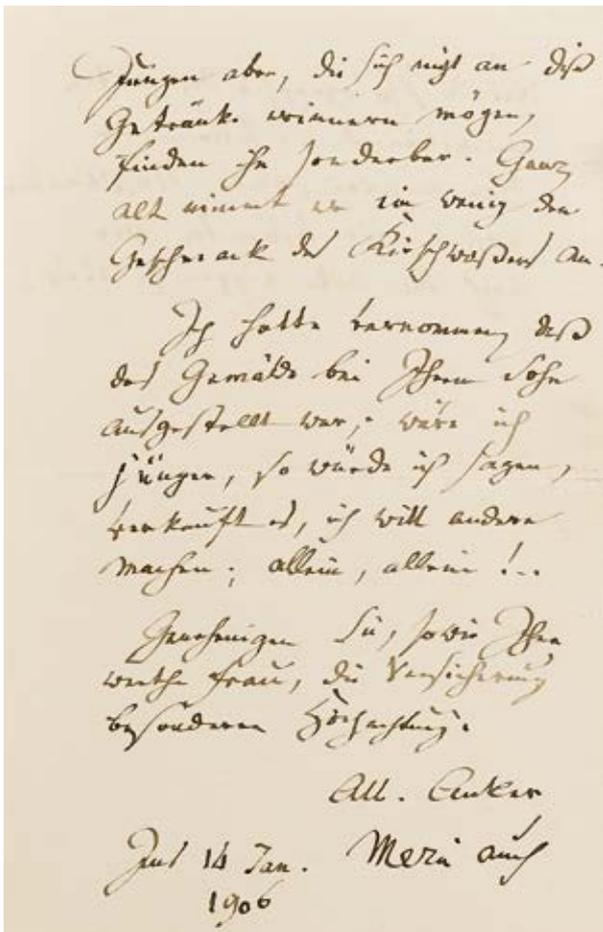
**502**

Benedetti, Maria, Wirtin und Kunstmäzenin (1895-1977). Drei Gästebücher der Galerie und Gastwirtschaft "Kunststuben". Mit über 1000 eigenhändigen Eintragungen prominenter Persönlichkeiten, 19 (montierten bzw. lose eingelegeten) Original-Photographien, einigen hs. Noten und über 100 (teils sign. u. dat.) Original-Zeichnungen von Cuno Amiet, Clara Porges, Fritz Hug, Willy Dreifuss, Erwin Bowien, Alois Carigiet u. v. a. Küsnacht/ZH, 1945-1965. Gr.-8° bis 4° (22,5 x 17,5; 24 x 18,5; 27 x 22,5 cm). 2 private Halbleder-Einbände und 1 blindgepr. Ganzleder-Einband (leicht gebrauchsspurig).

Hochinteressantes und reich illustriertes Ensemble von 3 Gästebüchern der Kunststuben Benedetti in Küsnacht - einer Plattform für junge und aufstrebende Künstler und zugleich ein Versammlungsort für kulturelle Ereignisse mit einer kulinarischen Note. - "Die am 1. Dezember 1895 Geborene schaffte sich aus bescheidensten Verhältnissen zur weitherum bekannten Gastgeberin von Künstlern und Kunstfreunden hinauf. Aus dem früheren Restaurant Usterhof - bei der

Einmündung der Wiltigasse in die Seestrasse - schuf sie die "Kunststuben", in denen kulinarische und künstlerische Genüsse miteinander eine sehr sympathische Symbiose eingingen. Sie leistete auf dem Gebiet des Galerierestaurants Pionierarbeit: Mancher Maler, mancher Bildhauer konnte hier zum erstenmal seine Werke einem breiteren Publikum präsentieren, mancher konnte - was mindestens so wichtig war - hier erstmals ein Bild oder eine Plastik verkaufen. In den Jahrzehnten, da sie in den "Kunststuben" wirkte, hat sie über 250 Ausstellungen veranstaltet. Zwar legte sie immer grossen Wert darauf, jungen, noch nicht arrivierten Malern und Bildhauern den Start zu erleichtern, doch waren bei ihr auch immer wieder ganz renommierte Künstler zu Gast." (Küsnachter Jahrheft 1978, S. 68). - Die vorliegenden Alben dokumentieren das breitgefächerte Publikum, zu dem neben den oben erwähnten auch Bernhard von Brentano, Eduard von der Heydt, Rodolfo Soldati, Margrit Winter, Erwin Kohlund u.v.a. gehörten. - Papierbedingt in den Rändern leicht gebräunt, stellenweise leicht fleckig.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)



501



502

503

Chaplin, Charlie (eigentl. Charles), Filmschauspieler und Regisseur (1889-1977). Eigenhändige Widmung mit Unterschrift verso auf Original-Photographie. O.O. u. J. (Wohl Corsier-sur-Vevey, 1969). Blattgrösse 31 x 41,5. 1 S. Gerahmt.

"To Maurice - thanks for your book - merci! Charles Chaplin". - Die Photographie (Silbergelatine-Abzug, Vintage) zeigt Chaplin auf einem Stuhl sitzend während eines Presseempfangs. Ab Dezember 1952 bis zu seinem Tod lebte der Komödiant mit seiner Familie im Anwesen Manoir de Ban oberhalb von Corsier-sur-Vevey. - Verso auf Karton hs. von anderer Hand annotiert.

CHF 500 / 800  
 (€ 460 / 740)

504

Dalí, Salvador, Maler (1904-1989). Eigenh. Zeichnung mit Signatur. in: Hemingway, E. Der alte Mann das Meer. Mit sechs Illustrationen von Salvador Dalí. Mit 6 Original-Lithographien u. 6 faksimilierten Illustrationen. (Stuttgart, Manus presse, 1974). Folio. 60 S., [2] Bil.; Tafeln. Lose Bogen und Tafeln in OLwd. mit Rückentitel u. VDeckel-Illustration (OSchuber fehlend).

Die Zeichnung (ca. 10 x 10 cm) von Dalí auf dem Vortitel zeigt eine Figur vor einem Sonnenaufgang. Zusätzlich: Künstlerisch gestaltete Widmung von Gala an einen "Kossignol" (?), dat. 1974. - Der Druck eines von 650 num. Exemplaren auf B. F. K. Rives. Unser Exemplar mit gelöschter Nummerierung (wohl von anderer Hand nachträglich num.). - Die Zeichnung leicht verwischt.

CHF 1 400 / 2 000  
 (€ 1 300 / 1 850)

505

Dalí, Salvador, Maler (1904-1989). Namenszug Dalí von der Hand seiner Frau Gala, dat. 1980. In: Salvador Dalí. 1980 (Deckeltitel). Mit faksimilierter Widmung, 1 Original-Lithographie u. 3 photographischen Abb. Barcelona, 1980. Folio. [6] Bil. Lose Lagen in bedrucktem OKart. mit Cellophan-Umschlag (letzterer mit kl. Randeinrissen, unschön mit Tesa überklebt, gebräunt).

Die Signatur auf der faksimilierten Widmung verso. - Privatdruck der Generalitat de Catalunya zu Ehren Salvador Dalís. - In den Rändern gebräunt.

CHF 300 / 500  
 (€ 280 / 460)



506

**506**  
Einstein, Albert, Physiker (1879 - 1955). Maschinenschriftlicher Brief mit eigenhändiger Unterschrift. Princeton, 9. September 1949. 4° 1 S. (Faltspuren).

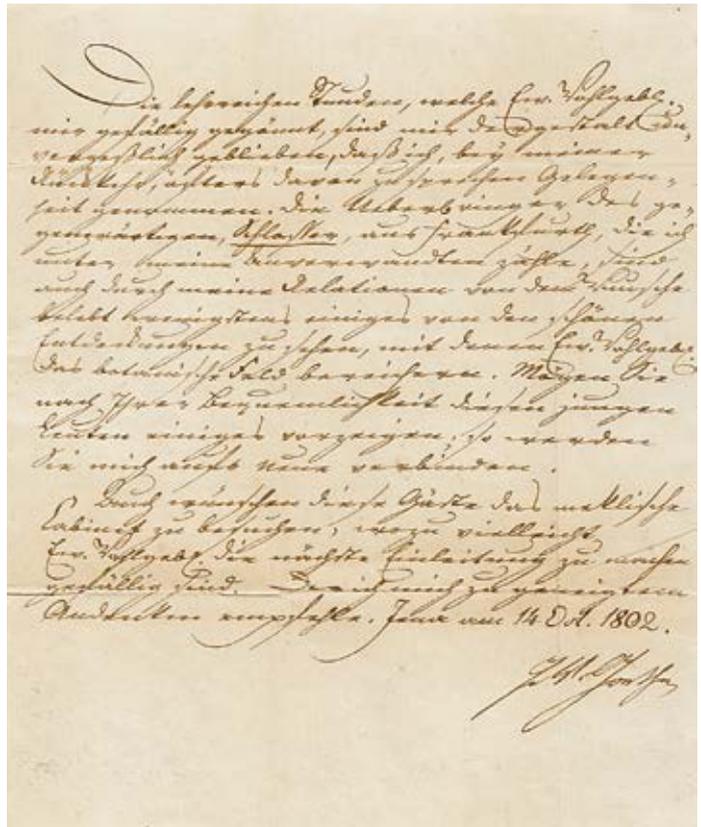
An den amerikanischen Konsul in Jerusalem, bemüht sich um die Ausstellung eines Besucher-Visums für Leonore Wegner, née Landau (1892-1990) "whose family is wellknown to me". Die Schriftstellerin Lola Landau, in zweiter Ehe mit Armin T. Wegner verheiratet, war 1936 nach Palästina emigriert. Seit den 1970er-Jahren wurden ihre Werke in Deutschland wieder veröffentlicht, 1987 erschien ihre Autobiographie "Vor dem Vergessen – meine drei Leben". - Auf Papier mit dem Briefkopf "The Institute for Advanced Study, School of Mathematics, Princeton, New Jersey".

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)

**507**  
Ganghofer, Ludwig, Schriftsteller (1855-1920). Konvolut von 7 eigenh. Briefen und 1 Briefkarte, jeweils mit Unterschrift. München und Jagdhaus Hubertus/ Tirol, 1911-1912. Mit geprägtem Monogramm (5) bzw. Ansicht des Jagdhauses in Lichtdruck (3) am Kopf.

An Adolf Weisse, den Direktor des Deutschen Volkstheaters in Wien, u.a. über Aufführung und Erfolg seiner Komödie "Die letzten Dinge". - Beiliegend eine kurze Grusskarte Ganghofers von 1905.

CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



509

**508**  
Glücksmann, Heinrich - Schriftsteller, Regisseur und Schauspieler. 7 Autographen. Jeweils an den Wiener Dramaturgen Heinrich Glücksmann. 1911-1938.

**1. Wassermann, Jakob. Eigenh. Brief mit Unterschrift.** Altaussee (Steiermark), 24.8.1911. Kl.-8°. 1 1/2 S. - **2. Sudermann, Hermann. Drei eigenh. Briefe m. U.** Berlin, 1923-25. - **3. Basermann, August. Maschinenbrief m. U.** Karlsruhe, 14.12.1927. 1 1/2 S. - **4. Slezak, Leo.** 1 eigenh. Brief u. 1 Postarte m. U. Rottach-Egern, 1937 u. 1938.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**509**  
Goethe, Johann Wolfgang von, Dichter (1749-1832). Brief von Schreiberhand (wohl Johann Ludwig Geist) mit eigenh. Unterschrift "J.W.Goethe". Jena, 14. Oktober 1802. 4°. 1 S. auf Doppelblatt mit Adresse verso (Faltspuren, in den Falzen teils hinterlegt Siegel entfernt).

An den Botaniker Kurt Polycarp Joachim Sprengel (1766-1833) in Halle: "Die Lehrreichen Stunden, welche Ew. Wohlgeb. mir gefällig gegönnt, sind mir dergestalt unvergeßlich geblieben, daß ich, bey meiner Rückkehr, öfters davon zu sprechen Gelegenheit genommen. Die Überbringer des gegenwärtigen, Schlosser [unterstrichen], aus Frankfurth, die ich unter meine Anverwandten zähle, sind auch durch meine Relationen von dem Wunsche belebt wenigstens einiges von den schönen Entdeckungen zu sehen, mit denen Ew. Wohlgeb. das botanische Feld bereichern.

Mögen Sie nach Ihrer Bequemlichkeit diesen jungen Leuten einiges vorzeigen; so werden Sie mich aufs Neue verbinden. Auch wünschen diese Gäste das mecklische Cabinet zu besuchen, wozu vielleicht Ew. Wohlgeb. die nächste Einleitung zu machen gefällig sind. Der ich mich zu geneigtem Andenken empfehle. - WA IV, Bd. 16, S. 123, Nr. 4565 (Verbleib unbekannt). - Ein Konzept des vorliegenden Briefes befindet sich im Weimarer Goethe-und Schiller Archiv. - Etwas gebräunt, verso Spuren alter Montierung. - Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 4 000 / 6 000  
(€ 3 700 / 5 560)

**509A**  
Gotthelf, Jeremias (d. i. Albert Bitzium), Schriftsteller und Pfarrer (1797-1854). Eigenh. Brief mit Unterschrift "Alb. Bitzium". Lützelflüh, 7. Februar 1834. 8°. 1 Seite (mehrfach gefaltet). Mit Adresse, Siegelrest u. Stempel "Lützelflüh" verso.

Kurze Heiratsanzeige an einen anderen Pfarrer.

CHF 700 / 1 000  
(€ 650 / 930)



510A

**510**  
Hess, David, Schriftsteller (1770-1843). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Beckenhof bei Zürich, 20. Februar 1839. 4°. 2 1/4 S. auf Doppelblatt. Verso mit Adresse, Siegelrest und Poststempel Zürich (mehrfach gefaltet, kl. Siegelaussris).

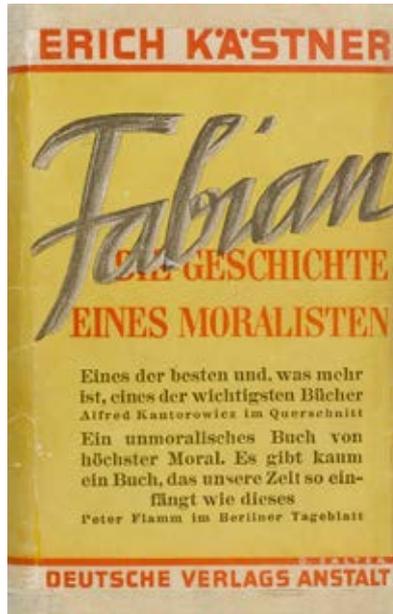
An den Präsidenten der Einwohnergemeinde Nidau, Alexander Ludwig Funk (1806-1871). - Bittet ausführlich um Unterstützung eines "mittellosen jungen Mitbürgers" aus Nidau, der als Buchbindergeselle auf die Wanderschaft gehen will. - Kl. Falzeinrisse.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**510A**  
Humboldt, Wilhelm von, Staatsmann und Gelehrter (1767-1835). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Tegel bei Berlin, 30. Juli 1825. 4°. 1 1/2 S. auf Doppelblatt (gefaltet, Adresse u. Lacksiegel verso, hier mit kl. Ausriss).

In französischer Sprache an Prélat Nicolai beim Heiligen Stuhl in Rom. Empfehlungsschreiben für einen jungen Römer, Cesar Butè, der eine Karriere im Vatikan anstrebte. - Nicht in der Briefdatenbank W. v. Humboldt der BBAdW. - Ein Prälät Nicolai fungierte als Geschäftsträger der Hessischen Gesandtschaft beim Heiligen Stuhl.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)



512

**511**  
Karl IV., Herzog von Lothringen (1604-1675). Brief mit eigenh. Unterschrift "CHorraine". Tübingen, 9. November 1639. Folio. 1/2 S. auf Doppelblatt, Adresse verso (gefaltet).

An den "Commissaire General de l'armée de la ligne" in Stuttgart.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

**512\***  
Kästner, Erich, Schriftsteller (1899-1974). Eigenh. Widmung mit Unterschrift. In: ders., Fabian. Die Geschichte eines Moralisten. Stuttgart u. Berlin, DVA, 1931. 8°. 332 S., [4] Bl. OLwd. (Block leicht verzogen) mit Original-Umschlag von Georg Salter (dieser an den Rändern farblich passend verstärkt u. mehrfach hinterlegt).

An Elfriede Mechnig: "Liebe & Co! / Hofentlich haben wir Erfolg mit ‚unserm‘ ersten Roman. Das wünscht Ihnen (und sich) Ihr Erich Kästner". Dated 25. Oktober 1931. - Schöner Beleg für die enge Zusammenarbeit Kästners mit seiner langjährigen Berliner Sekretärin.

CHF 2 500 / 3 500  
(€ 2 310 / 3 240)

**513\***  
Kästner, Erich, Schriftsteller (1899-1974). Sieben Typoskripte bzw. Durchschläge von Typoskripten rund um das Thema Weihnachten. Berlin, um 1946-50. 4°. Zusammen 8 Blatt.

Vorhanden sind: **I. Wie der Nikolaus kam.** Von EK übersetzt aus dem Englischen. - **II. Dem revolutionären Jesus zum Geburtstag.** - **III. Ich armer Weihnachtsmann,** 2 S. - **IV. Festlicher Brief.** - **V. Legende nicht ganz stubenrein.** - **VI. Schöne Bescherung.** - **VII. Weihnachtslied.** - Drei kleine Bleistiftkreuze jeweils am Ende stammen von der Hand Kästners und bedeuten sein "Imprimatur". - Provenienz: aus



512

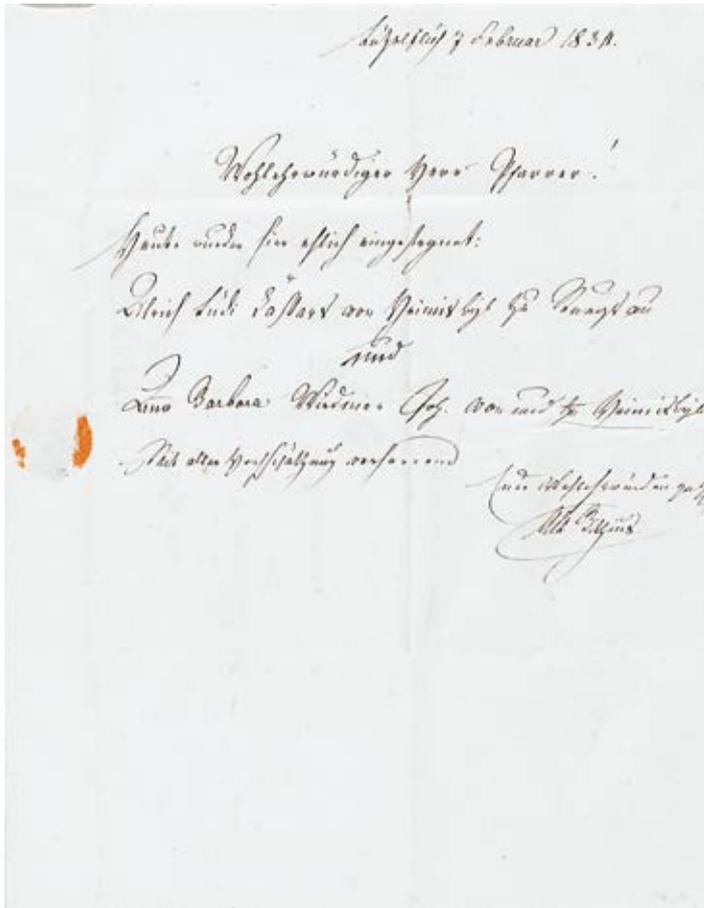
der Sammlung von Elfriede Mechnig, zu deren Lebzeiten weiterverschenkt. - Etwas gebräunt, gel. etw. fleckig, falt- und knitterspurig.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

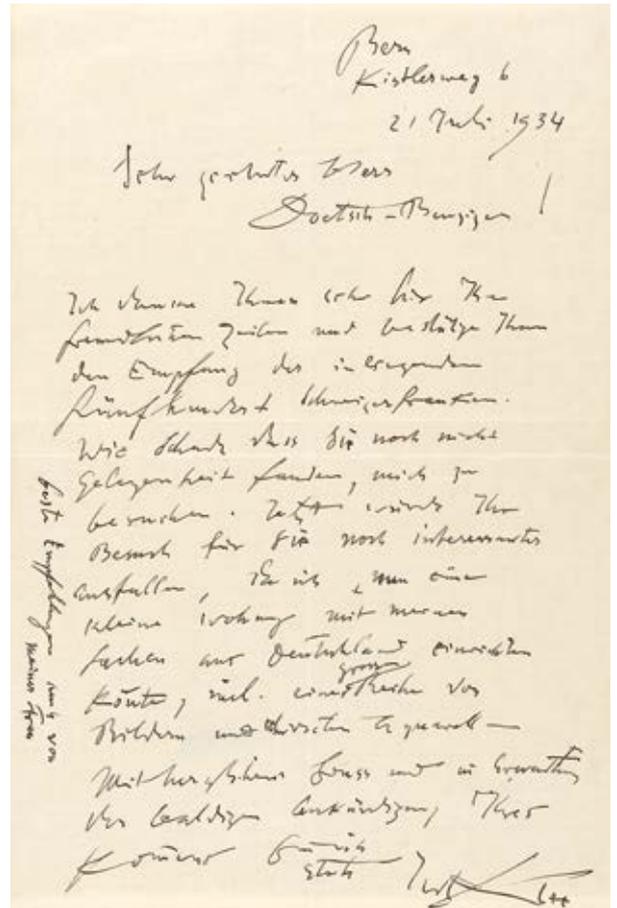
**514\***  
Kästner, Erich, Schriftsteller (1899-1974). Variété auf der Straße (Titel hs. geändert: Spuk in Genf). Typoskript mit eigenh. Korrekturen. Berlin, ca. Juni 1929. 4°. 2 1/2 S.

Noch mit Kästners alter Adresse Prager Str. 17, auf dem letzten Blatt am unteren Rand sein Stempel. Zonneveld kennt keinen Druck, vermerkt aber, daß der Text am 9.7.1929 im Rundfunk verlesen wurde. Der Text wurde aber seinerzeit gedruckt, und zwar im Jahrgang 1928/1929 der Zeitschrift der Büchergilde und dann nochmals 1954 in "Bücher voll guten Geistes. 30 Jahre Büchergilde Gutenberg". Am Ende der letzten Seite mit einem Bleistiftkreuz von Kästners Hand - was bedeutet, dass Kästner noch nicht sein Placet erteilt hatte (da ja noch seine Korrekturen eingearbeitet werden mussten). Sein Imprimatur bekundete Kästner immer mit drei Bleistiftkreuzen. - Provenienz: aus der Sammlung von Elfriede Mechnig, zu deren Lebzeiten weiterverschenkt. - Etwas falt- und knitterspurig. - **BEIGEGEBEN: Typoskript mit zwei Kurzmeldungen wohl aus der Redaktion der Neuen Zeitung.** Jeweils mit eigenh. Korrekturen bzw. Ergänzungen Kästners. [München], 10.9.1947. 4°. 1 Blatt.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)



509A



515

**515**

Klee, Paul, Maler u. Graphiker (1879-1940).  
Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Bern, 21.  
Juli 1934. 4°. 1 S. (Faltspuren).

An den Basler Sammler Richard Doetsch-Benziger (1877-1958), dem er den Erhalt von 500 Schweizer Franken bestätigt. "Wie schade dass Sie noch nicht Gelegenheit fanden, mich zu besuchen. Jetzt würde Ihr Besuch für Sie noch interessanter ausfallen, da ich nun eine kleine Wohnung mit meinen Sachen aus Deutschland einrichten konnte, mit einer grossen Reihe von Bildern und sehr vielen Aquarellen". - Im linken Seitenrand ergänzt: "beste Empfehlungen auch von meiner Frau". - Interessantes Zeugnis aus der Zeit kurz nach Klees Rückkehr in die Schweiz. Nach der Entlassung in Düsseldorf durch die Nationalsozialisten waren Paul und Lilly Klee an Heiligabend 1933 in Bern eingetroffen und zunächst in Klees Elternhaus untergekommen. Am 1. Juni konnte das Paar dann die Dreizimmerwohnung am Kistlerweg 6 beziehen, von der im vorliegenden Brief die Rede ist. - Wohlerhalten.

CHF 2 500 / 4 000  
(€ 2 310 / 3 700)

**516**

Mann, Thomas, Schriftsteller (1875-1955).  
Maschinenschr. Brief mit eigenh. Unterschrift.  
München, 27.V.[19]30. 4°. 1 S. (kl. Randläsuren  
u. Knitterspuren).

An den Regisseur Otto Falckenberg, dem er ein Manuskript empfiehlt: "In diesem Falle aber habe ich doch den Eindruck, dass man sich etwas näher mit der Sache beschäftigen sollte. Nun werden Sie sagen, dass das meine Sache sei, aber ich fühle mich dramatischer Produktion gegenüber sehr unsicher und habe nur das unbestimmte Gefühl, dass diese Arbeit die Chance verdient, von einem Fachmann geprüft zu werden." - Mit hs. Eingangsvermerk Falkenbergs: "bitte mit mir gelegentlich drüber zu sprechen". - Beiliegend eine gedruckte Dankeskarte für "die mir anlässlich der Verleihung des Nobelpreises gewidmeten Glückwünsche" mit eigenh. Unterschrift Thomas Manns. Dat. München, 14. November 1929.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)





## 517

Mendelssohn-Bartholdy, Felix, Komponist (1809-1847). Eigenhändiges Musikmanuskript: Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach. Daraus:

- Aria und Chor „Ach, wo ist mein Jesus hin“ (BWV 244/36)
- Recitativo „Du lieber Heiland du!“ (BWV 244/9)
- Aria „Buss und Reu“ (BWV 244/10)

Klavierauszug mit Text. Quellendorf bei Dessau, (Frühjahr 1830, vor dem 21. Mai). Folio. 6 ½ Seiten (etwas stockfleckig, die ersten beiden Blätter mit Falts Spuren). In einem etwas späteren Karton, behutsam restauriert.

Bisher unbekannt gebliebenes Musikmanuskript des jungen Mendelssohn, einziges Autograph Mendelssohns zur Matthäuspassion. - Nach den handschriftlichen Aufzeichnungen im Innendeckel des Einbandes schrieb Mendelssohn die beiden Arien und das Recitativ für Agnes Schubring auf, der Schwester seines Freundes und späteren Librettisten Julius Schubring, und zwar anlässlich eines Besuches in deren Haus in Quellendorf bei Dessau. - Mendelssohn hatte nach überstandener Masern-Krankheit im Frühjahr 1830 Berlin verlassen und sich auf eine Reise gemacht, die ihn nach Italien, in die Schweiz, nach Frankreich und später nach England führen sollte (siehe Reisebriefe). Zu Beginn der Fahrt besuchte er für einige Tage Julius Schubring und dessen Familie in Dessau (und zwar vor dem 21. Mai 1830, denn an diesem Tag weilte er schon in Weimar; siehe „Reisebriefe“). Am dritten Besuchstag fuhren Sie gemeinsam „über Land“ zu Julius' Schwester, „die Felix kennenlernen wollte.“ (J. Schubring,

Erinnerungen an Felix Mendelssohn Bartholdy. In: Daheim, März 1866, S. 375). Am 3. Juli 1830 schrieb Schubring in einem Brief an Felix: „Mir hast Du eine grosse Freude gemacht durch Deinen hiesigen Besuch. Die Tage selbst waren hübsch für mich; und dann bin ich immer froh, wenn ich Menschen, die ich lieb habe, miteinander bekannt machen kann, und wenn es mir glückt (...), dass sie wirklich einander etwas näher kommen.“ (Briefwechsel zwischen Felix Mendelssohn Bartholdy und Julius Schubring, Leipzig 1892, S. 4f.) - Julius Schubring war neben dem Sänger Devrient eine derjenigen Persönlichkeiten in Mendelssohns Freundes- und Bekanntenkreis, die ihm am stärksten zur Wiederaufführung der Matthäuspassion gedrängt haben. Nachdem der vierzehnjährige Mendelssohn zu Weihnachten 1823 eine Abschrift der Partitur der Matthäuspassion geschenkt bekommen hatte, begeisterte er sich und auch sein näheres und weiteres Umfeld in den folgenden Jahren so sehr für das Werk, dass schliesslich eine Wiederaufführung ins Auge gefasst werden konnte. Dass in diesen Vorbereitungsprozess auch Julius Schubring einbezogen war, geht aus Schubrings o. a. Erinnerungen an Felix Mendelssohn Bartholdy hervor: „Einstmals klagte ich ihm, dass es mir schwer werde, die Bachsche Musik anders denn als ein trockenes Rechenexempel aufzufassen. Da wollte er mich eines Besseren überzeugen und holte die Matthäus-Passion, davon er kurz zuvor aus den Zelterschens Vorräthen eine Abschrift bekommen. Wir sangen daraus mit den Schwestern ein gutes Theil und da er sah, dass es mich Laien hoch entzückte, fasste er Muth und wir verabredeten eine Wiederholung mit besseren Kräften. Eduard

Devrient nebst Frau waren bald zur Hand und sangen vortrefflich; bald war ein kleiner Chor mit 16 Stimmen zusammengebracht und wöchentliche Uebungen eingerichtet. Das Entzücken aller Theilnehmenden und Zuhörenden ermunterte und drängte zu der im anderen Jahre folgenden öffentlichen Aufführung, durch welche dieses längst verschollene Meisterwerk der Welt wieder gegeben worden ist.“ (in Daheim, März 1866, S. 375). - Bei der ersten Wiederaufführung der Matthäuspassion am 11. März 1829 wurden übrigens die hier vorliegende Arie „Du lieber Heiland du“ und das Recitativ „Buss und Reu“ von der Primadonna Anna Milder-Hauptmann (1785-1838), die Arie „Ach wo ist mein Jesus hin“ von der Altistin Auguste Türschmidt gesungen (Geck Martin, Die Wiederentdeckung der Matthäuspassion im 19. Jahrhundert, Regensburg, Bosse, 1967, S. 35). - Bedeutende Quelle für die Bach-Renaissance des 19. Jahrhunderts, die mit Mendelssohns Bemühungen ihren Anfang nahm.

Provenienz: Hs. Aufzeichnungen zur Überlieferung des vorliegenden Manuskriptes sind auf dem Innendeckel montiert. Darunter der Vermerk: „Diese beiden Arien von Bach hat Mendelssohn eigenhändig für meine Mutter abgeschrieben, als er mit seinem Freund Julius Schubring, meiner Mutter Bruder, bei meinen Eltern zum Besuch in Quellendorf war.“ - Dieser Vermerk stammt offenbar von Adelheid Mohs (1842-1916). - Schweizer Privatbesitz.

CHF 120 000 / 160 000  
(€ 111 110 / 148 150)

*Crescendo*

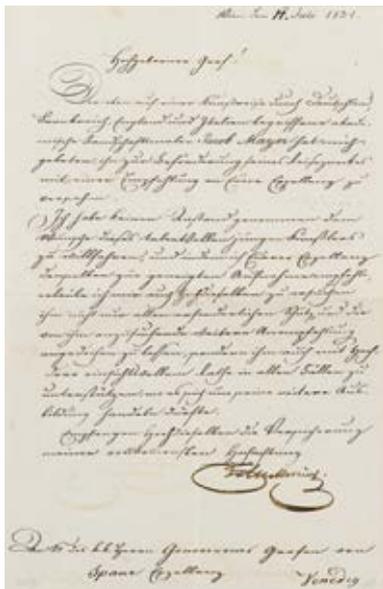
Handwritten musical score for the first page of the left-hand page. It features multiple staves with complex rhythmic patterns and dynamic markings such as 'mf' and 'f'. The notation includes various note values, rests, and articulation marks.

*Recitativo* Cu. Matr. 26. 6-10 Christian Bach

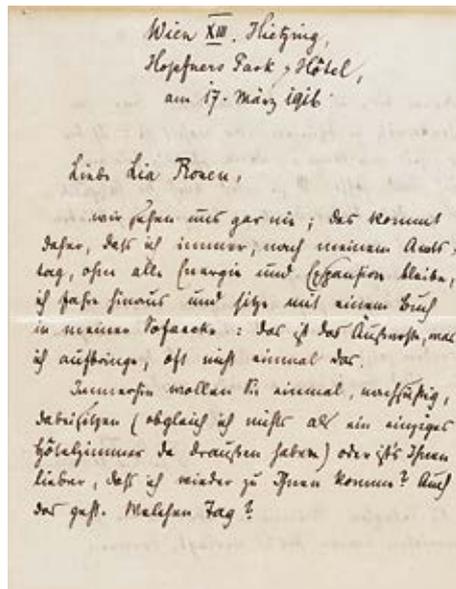
Handwritten musical score for the first page of the right-hand page, labeled "Recitativo". It includes vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are written in German. The score is marked with "Crescendo" and "Recitativo".

Handwritten musical score for the second page of the left-hand page, continuing the complex rhythmic patterns from the first page. It features multiple staves with intricate notation and dynamic markings.

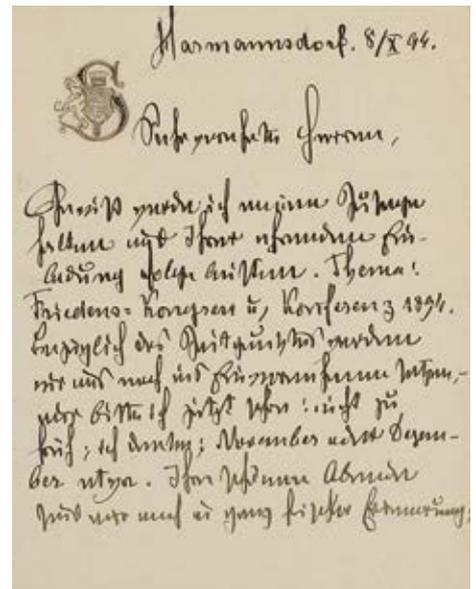
Handwritten musical score for the second page of the right-hand page, ending with the "Da Capo" instruction. The score continues with piano accompaniment and vocal lines.



519



520



522

**518**

Menzel, Adolph von, Maler (1815-1905).  
Eig. Brief mit Unterschrift. [Berlin], 8.  
November 1901. Quer-8°. 1 Blatt, beidseitig  
beschrieben (im Mittelfalz sauber mit transpa-  
rentem Tape fixiert). Mit beiliegendem, adress.  
Kuvert (gelaufen).

An den Kunstkritiker und Publizisten Max  
Osborn: "Ein unvorhersehbarer gefälliger Anlass  
legt mir den Zwang auf, die Anzahl Bleistudi-  
en-Blätter welche ich letzter Tage unter Glas  
verwahrt durch Sie von mir abholen liess, mir für  
kurze Zeit noch mal zurück zu erbitten." - Bei-  
liegend ein kurzes Schriftstück mit Unterschrift  
Menzels, dat. 14. September 1903 sowie eine  
Visitenkarte desselben mit eig. Geburtstags-  
gruss.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**519**

Metternich, Clemens Wenzel Fürst von,  
Staatsmann (1773-1859). Brief mit eig. U-  
nterschrift. Wien, 11. Juli 1831. 4°. 1 S. auf  
Doppelblatt (Faltspure). Adressiertes Kuvert  
mit aufgebrochenem Lacksiegel beiliegend.

An den k. k. Gouverneur von Venedig, Johann  
Baptist Graf von Spaur. Empfehlungsschreiben  
für den Schweizer Landschaftsmaler Jacob May-  
er (1806-1885), der "auf einer Kunstreise durch  
Deutschland, Frankreich, England und Italien  
begriffen" war.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**520**

Rilke, Rainer Maria, Dichter (1875-1926).  
Eig. Brief mit Unterschrift. Wien XII Hiet-  
zing, Hopfners Park Hôtel, 17. März 1916. 8°. 2  
S. auf Doppelblatt. Eig. adressiertes Kuvert  
(gelaufen) verso montiert. Unter Passepartout  
fixiert.

An die Schauspielerin Lia Rosen (1893-1972):  
"Wir sehen uns gar nie; das kommt daher, dass  
ich immer, nach meinem Amtstag, ohne alle  
Energie und Expansion bleibe, ich sehe hinaus  
und sitze mit einem Buch in meiner Sofaecke:  
das ist das Äusserste, was ich aufbringe, oft  
nicht einmal das. Immerhin wollen Sie einmal,  
nachtsichtig, dabei sitzen (obgleich ich nichts  
als ein einziges Hôtelzimmer da draussen habe)  
oder ist's Ihnen lieber, dass ich wieder zu Ihnen  
komme? Auch das geht. Welchen Tag?" - Rilke  
kündigt an, demnächst wieder in die Stadt  
zu Freunden zu ziehen, weil ihn die langen  
Tramfahrten ermüdeten. - Anfang 1916 wurde  
Rilke eingezogen und musste in Wien eine  
militärische Grundausbildung absolvieren. Auf  
Fürsprache einflussreicher Freunde wurde er zur  
Arbeit ins Kriegsarchiv und Kriegspressequartier  
überstellt und am 9. Juni 1916 aus dem Militärdienst  
entlassen.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)

**521\***

Stangl, Otto, Kunsthändler (1915-1990). Konvo-  
lut von 13 meist maschinenschr. Briefen an ihn.  
1964-1968.

Interessantes Konvolut über den Kunsthan-  
del der 1960er Jahre. Enthält Briefe von Josef  
Albers, Fritz Wotruba, Otto Dix, Georg Muche,  
Ewald Mataré u.a. - Sieben Briefe liegen von  
Maximilian Schell vor, wobei es jeweils um An-  
kauf und Finanzierung von Kunstwerken geht:  
"Der Nolde macht mir sehr viel Freude und auch  
den Beckmann möchte ich definitiv kaufen." -  
Jeweils gelocht, ansonsten wohl erhalten.

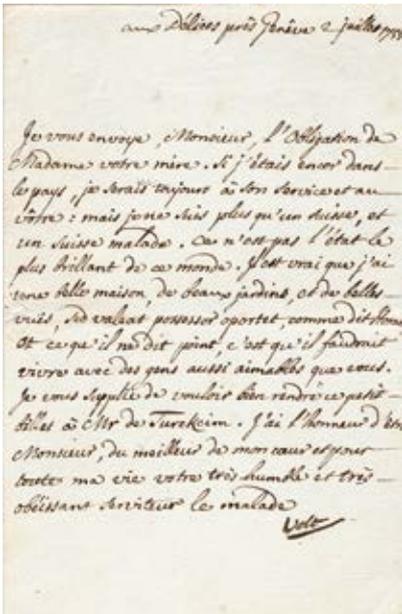
CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

**522**

Suttner, Bertha von, Publizistin und Trägerin  
des Friedensnobelpreises (1843-1914). Eig. B-  
rief mit Unterschrift. Harmannsdorf, 9. Okto-  
ber 1894. 8°. 1 1/2 S. (Mittelfalz).

An ein Organisationskomitee: "Gewiss werde  
ich meine Zusage halten und ihrer ehrenden  
Einladung folge leisten. Thema: Friedens-Kon-  
gress u. Konferenz 1894. Bezüglich des Zeit-  
punktes werden wir uns noch ins Einvernehmen  
setzen - nur bitte ich jetzt schon: nicht zu früh;  
ich denke: November oder Dezember etwa." -  
Im Sommer 1894 hatte von Suttner am sechsten  
internationalen Friedenskongress in Antwerpen  
teilgenommen.

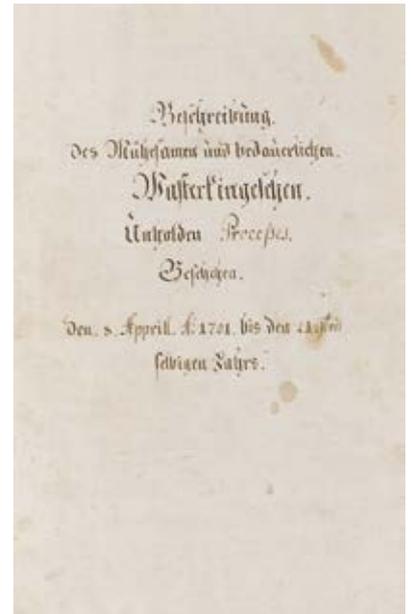
CHF 200 / 300  
(€ 190 / 280)



523



524



525

## "UN SUISSE MALADE"

523\*

Voltaire, F. M. A. de, Philosoph (1694-1778). Brief mit eigenh. Unterschrift "Volt". Aux Délices près Genève, 2. Juli 1755. 8°. 1 beschr. Seite auf Doppelblatt.

An den namentlich nicht genannten Strassburger Postbeamten François-Louis Defresney: "Je vous envoie, Monsieur, l'obligation de Madame votre mère. Si j'étais encor dans le pays, je serais toujours à son service et au vôtre: mais je ne suis plus qu'un Suisse, et un Suisse malade. Ce n'est pas l'état le plus brillant de ce monde. Il est vrai que j'ai une belle maison, de beaux jardins, et de belles vues, sed valeat possessor oportet, comme dit Horace, et ce qu'il ne dit point, c'est qu'il faudrait vivre avec des gens aussi aimables que vous."

CHF 2 600 / 4 000  
(€ 2 410 / 3 700)

524

Zweig, Stefan, Schriftsteller (1881-1942). Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Wien, 10. November 1916. 4°. 1 Blatt, beidseitig beschrieben (Faltspuren, kl. Randläsuren).

Wohl an die Schriftstellerin Lola Landau (1892-1990), bedankt sich in einem sehr persönlich gehaltenen Antwortschreiben für die Zusendung eines Gedichtbandes, "denn wie selten sind in diesen Tagen die Stunden, wo eine innere Melodie einen das Getöse vergessen macht. Ihren Versen danke ich eine solche gute Abendstunde gestern." - Landaus Erstlingswerk "Schimmernde Gelände" war 1916 bei Georg Müller in München erschienen.

CHF 250 / 400  
(€ 230 / 370)

525

HEXENPROZESSE - "Beschreibung des Mühesamen und bedauerlichen Wasserkingelchen Unholden Processes. Geschehen den 8. Apprill A[anno] 1701 bis den 23 [Novem]bris selbigen Jahrs". Deutsche Handschrift des 18. Jahrhunderts auf Papier. Folio. 204 gez. beschr. S. (es fehlen die S. 105-108). Lose Bil. in neuer Pp.-Mappe.

Gut lesbare Abschrift der Protokolle des letzten Hexenprozesses im Kanton Zürich, der für sieben Frauen und einen Mann mit dem Todesurteil endete. Das Verfahren gegen die Beschuldigten aus der kleinen Gemeinde Wasserkingen, hauptsächlich Mitglieder der Familie Rutschmann, fand auf Schloss Eglisau statt. - Enthält Zeugenaussagen, Verhöre, Berichte des Landvogts Hirzel über den Prozessverlauf, Gutachten und Briefe von verschiedenen Geistlichen, Aufstellungen über Besitz u. Vermögenswerte der Angeklagten u.a.m. - Stellenweise leichte Feuchtränder, gering staubfleckig, insgesamt wohl erhalten und sauber.

CHF 1 400 / 2 000  
(€ 1 300 / 1 850)

526

KARIKATUR - Audenhove, Mike van, Comiczeichner (1957-2009). Original-Comic-Strip aus "Zürich by Mike". Mit 6 aquarellierten Original-Federzeichnungen. [Zürich, o. J.] Jeweils ca. 9 x 12 cm (Hoch- und Querformate), Blattgröße 44 x 33 cm. Unten rechts voll signiert.

Zürich by Mike. 14 Bde. Edition Moderne, Zürich 1997-2010. - Der Strip zeigt eine Szene in einem Mode-Kaufhaus. - Zwei kleine Tippex Korrekturen im unteren Drittel.

CHF 400 / 600  
(€ 370 / 560)

527\*

KARIKATUR - Cham (Pseudonym für Amédée Graf von Noé, 1819-1879). Sammlung von 42 eigenh. Tuschezeichnungen und Skizzen mit hs. Legenden sowie 1 eigenh. Brief mit Unterschrift. Undatiert, um 1850. Verschiedene Formate, ca. 7 x 15 bis 9 x 20cm.

Entwürfe für Karikaturen des populären und vielbeschäftigten Künstlers (tätig insbesondere für den Charivari), der zu den Pionieren der Bildergeschichte als Vorläufer des modernen Comics zählt. - Teils mit mässigen Gebrauchsu. Lagerspuren, die Ränder stellenweise mit kl. Läsuren. Bildlegenden teils redigiert oder gestrichen.

CHF 800 / 1 200  
(€ 740 / 1 110)



526

**528**  
**MANUSKRIPTE** - - Terrier de la Terre et Baronnie de Montconis. Kataster und Güterverzeichnis einer burgundischen Herrschaft. Französische Handschrift auf Papier. Montconis (Montcenis), hs. Titel dat. 26. August 1678. Gr.-Folio. 385 gez. Bl., meist beidseitig beschrieben (wenige vakant). Leder d. Z. (stärker bestossen u. beschabt, Kapitale lädiert).

Umfangreiches, sehr sauber ausgeführtes Güterverzeichnis mit genauen Angaben zu Besitz u. Rechten an Land, Wald, Flüssen, Mühlen, rechtlichen Verhältnissen, Pachtzinsen etc. Gibt einen detaillierten Einblick in die Verwaltung einer lokalen Herrschaft auf dem Höhepunkt des Absolutismus in Frankreich. - Wohlerhalten.

CHF 400 / 600  
 (€ 370 / 560)

**528A\***  
 Reinhart, Joseph, Maler (1749-1829). Skizzenbuch mit 88 (davon 33 signierten, zumeist weiss gezeichneten) eigenhändigen Tuschezeichnungen. Um 1816. [76] Bl. Pappe d. Z. (Kapitale lädiert, HDeckel gelockert, stark fleckig, Fehlstellen im Bezug, berieben u. bestossen).

Auf getöntem, handgeschöpftem Papier. 2 Zeichnungen zerschnitten, davon 1 fragmentarisch erhalten bzw. ebenso verso bemalt. Vereinzelt leichte Tintenverwischung, stellenweise minimal stockfleckig. - Auf vorderem Spiegel hs. Notiz sowie hs. Exlibris "M. Dr. Herr de Liebnaeu, au son magasin d'estampes à Lucerne." - Einzigartiges Compendium.

CHF 800 / 1 200  
 (€ 740 / 1 110)



528A

**529**  
**MILITARIA** - Sammlung von Urkunden und Dokumenten zu Schweizer Regimentern in fremden (zumeist französischen) Diensten. 1792-1846. Verschiedene Formate.

1. Entlassungszeugnis (Congé militaire) für Jean Castella von Albeuve, Kanton Fribourg, Füsilier in der Kompanie Buman des Regiments Sonnenberg. Gedrucktes Formular mit hs. Eintragungen und Unterschriften, darunter Major Reynold und Commissaire des Guerres Dumas. - 2-3. Zwei Entlassungsdokumente für Angehörige des Regiments Steiner, jeweils mit Regimentssiegel u. Unterschrift des Kommandanten Hans Jakob Steiner. Zürich, 21. u. 24.10.1792. - 4-5. Zwei Entlassungszeugnisse für Jaques Gros von Salvan, Füsilier in der Kompanie Chapellet und für Bernard Gille aus dem Bezirk Martigny, beide vom Regiment de Courten. Gedruckte Urkunden mit hs. Eintragungen u. Unterschriften, darunter jeweils die des Kommandanten François Courten. Valenciennes, 14.09.1792. - 6-7. Zwei Entlassungsdokumente von Angehörigen des Regiments Salis-Samaden. Gedruckte Urkunden mit hs. Eintragungen u. Unterschriften, darunter jeweils die des Kommandanten Niklaus Franz Bachmann und des Majors Josef Ignaz von Flüe. - 8. Certificat de Vie für Sebastian Iselin, ehemals Füsilier in der Kompanie Iselin im Rgt. Salis Samaden. Basel, 15.07.1794. Mit papiergedecktem Siegel der Stadt Basel, bestätigt durch den Legationssekretär J. A. Bacher mit dem Siegel der frz. Legation in Basel. - 9. Urtheil des Kriegsgerichts. Auszug aus den Verhandlungen des Kriegs-Obergerichtes vom 24. August 1846. Schweizer Regiment Sigrist in Königl. Sizilianischen Diensten. Neapel, [1846]. - Verurteilung des Sappeurs Beat Ignaz Vogler von Lungern

wegen Kameradendiebstahls. 6 S. - 10. Extrait Mortuaire. Todesnachricht aus dem Militärspital De la Haye für Gaspard Merz aus Dorf ZH, Grenadier im 3. Schweizer Infanterie-Regiment in napoleonischem Dienst. 25. November 1811.

CHF 250 / 400  
 (€ 230 / 370)

**530**  
**MUSIK** - Bach, Johann Sebastian. Die Kunst der Fuge durch Herrn Johann Sebastian Bach ehemahligen Capellmeister und Musicdirektor zu Leipzig. Deutsche Handschrift auf Papier. Mit kalligraphisch gestaltetem Titelblatt. Ohne Ort und Jahr, wohl Mitte des 19. Jahrhunderts. Folio. Pp. d. Z. mit hs. Deckelschild (etw. berieben u. bestossen).

Musikhistorisch bedeutende Abschrift der Erstausgabe von 1751-52 mitsamt der Vorrede des Herausgebers Friedrich Wilhelm Marburg, erstellt wohl von dem Arrangeur Carl (Karl) Rundnagel (1835-1911). - Etwas gebräunt u. stellenweise leicht fingerfleckig. - Provenienz: Namensstempel Carl Rundnagel auf Titel. - Aus dem Nachlass des Mathematikers und Musikwissenschaftlers Wolfgang Graeser (1906-1928), der eine Orchesterfassung der Kunst der Fuge schuf, die die Neue Bachgesellschaft in ihrem Jahrbuch 1924 veröffentlichte. 1927 wurde diese Fassung von Karl Straube in der Leipziger Thomaskirche uraufgeführt.

CHF 1 400 / 2 000  
 (€ 1 300 / 1 850)

Imp. Car. Carolus Tercius Ang. Hiberniarum Rex orientalis  
 Germaniae filius. Dni Imp. Car. Hiberniarum Rex Ang. Nepos  
 Dni Imp. Car. Caroli magni Ang. proutp. et catholice  
 protestationis Geof. appellatus. Cuius exemplum extima  
 Christiana religio Christianae observantissimae, et  
 omnibus christianis desiderabile in eodem generis fuisse  
 Dni Humboldum Moraviam Basilianorum Pannonia  
 et Andantem Spoletinum Tyrannum postquam compulsum  
 de sua in Notomaniam monachum Austriam quasi omnino  
 constanti Rodolphum Cypriandem ab Electore dnm appolat  
 cum suis partem petere et Car. in fidem accipere coegit et  
 cum in eorum conspectu factis laetant. Vix ego Neth  
 cum iussu tuo Caroli Maximiliani in Burgundiam pro  
 finisset. anno hoc Baptizatum cum lapidum. ac  
 inter conatus aliqui scriptum. nisi a M. V. obsequio  
 patris Nethi Antea huncio dnm Car. Carolum  
 dno) se ab hoc praesentia laude dignum fuit. quod dno  
 Ultra modum amantibus illecebre multa adhibendum  
 Testes sunt Anastasius catholice Libraria. Joannes  
 dnm Pont. Max. Neth dnm Amantibus manibus. et  
 Joannes dnm. Quid vobis fuisse Remigii dnm  
 et cetera praesentia immutat amplificationem gloriae  
 Vestrae modo praesentia illud potissimum atque regnum  
 consilium et nullis vngnam tibus proutp. Germanis  
 fuisse: quanta vos humanitas benevolentia atque amore  
 non solum deditissima: sed et benigneque omnia indolentia  
 tendit amplificationem consilium evadit: in tantis  
 comitatus et vo' nihil lateat: quod vel arte conquisiti  
 fractura habebimus et in dnm claboratum sit: suo hoc  
 erate suo: quantumcumque doctrinae et dnm hanc  
 id tui similitudo tuis et dno dnm Caroli rancibus effectum  
 et. hoc vobis scire libet: qui tui maxime no' hanc  
 in dnm dnm dnm. vobis hanc quodammodo conquisiti  
 pulvere obsequio hanc dnm dnm dnm  
 hanc dnm: vestra iussu et confectione solum et tuis sunt  
 conprobant hic dnm: vestra regna praesentia dnm  
 hanc dnm: quoniam humanitas multas dnm

ANTE HUMANAM SAL  
 ANNO XXXVII

C. Iulii Caesaris dicitur profusa. in Nero  
 ne essent. hanc in dnm non sanguinis in  
 sed ut plurimum adeptus regi iustitiam  
 habuit ad omnes reges. M. supra Centum  
 vel paulo plus in qua communitur idem  
 Caesar dicitur L. filius C. Octavii Augustus  
 Caesar dicitur filius. ab auctore suo eodem  
 dicitur adeptus. Decimus Brutus et  
 Tiberius Caesar fratres Augusti proutp. et  
 adoptivi filii Germanicus C. Drusus et  
 Antonius iunior filius. Caius Caesar  
 Germanicus et Agrippinae filius. Claudius  
 Caesar dicitur Drusi filius Britannicus C.  
 Claudii filius et Nero Caesar C. Domitii filius  
 quorum postea temporibus in Re. Republica  
 non parvae potentiae fuerunt M. Antonius  
 et M. Lepidus in vivo M. Agrippa Augusti  
 gener. Virginii Rufus. Tiberius vobis  
 et Nymphidius Sabellus.

HUMANAE SALVTIS  
 ANNO LXXI.

Diversa postea genere om. in Imperio non  
 praesentia dicitur. Galba Caesar Galba  
 filius Silii dicitur Caesar L. Otho filius  
 Aulus Vellius Caesar L. fil. inter quos Piso  
 Fulgi Licinianus M. Crassi fil. quod  
 dicitur Caesar dicitur est.

Konrad Peutinger als Berater Maximilians I.: Neuenddeckte Quellen

Konrad Peutinger (1465-1547) gehört zu den wichtigsten Protagonisten an der Schnittstelle von humanistischer Gelehrtenkultur und politischer Macht im Heiligen Römischen Reich des Reformationszeitalters. Sein Name verbindet sich heute vor allem mit der nach ihm benannten „Tabula Peutingeriana“, einer in seinem Besitz befindlichen mittelalterlichen Kopie einer antiken Strassenkarte. Als Augsburger Stadtschreiber und Syndikus trat er aktiv in die Reichspolitik ein. Seit 1488 in Kontakt zu Maximilian I. und Jakob Fugger stehend, zählte er ab 1491 zu deren engerem Berater- und Freundeskreis und war in die Reformpolitik des Habsburgers ebenso eingebunden wie in die kultur- und geschichtspolitischen Projekte zu dessen Memoria.

In dieser zentralen Rolle erleben wir Peutinger in einem Konvolut bisher unbekannter Quellen, die im folgenden zum Aufruf gelangen. Ergänzt wird das Konvolut um einen Erstdruck der „Tabula Peutingeriana“. Die umfangreichen handschriftlichen Materialsammlungen Peutingers, die er selbst wie von ihm beauftragte Berufsschreiber anlegte, blieben in seiner Bibliothek durch einen Fideikommiss mehr als anderthalb Jahrhunderte in Familienbesitz und kamen 1718 an die Augsburger Jesuiten. Nach den Forschungen der Augsburger Forschergruppe um Jochen Brüning, Helmut Gier, Jan-Dirk Müller und Bernhard Schimmelpfennig, die sich um die Rekonstruktion der Peutingerschen Bibliothek bemühten, gerieten unmittelbar nach der Übernahme erhebliche Bestände in englische Sammlungen, überdies wurden zahlreiche Bücher an andere Jesuiteneinrichtungen abgetreten oder verkauft. Im Besitz von Andreas Felix von Oefele (1706-1780) lassen sich nach seinen Bibliotheksarbeiten in der Jesuitenbibliothek 1743 Materialien Peutingers nachweisen, ebenso nach der Aufhebung des Jesuitenordens bei Georg Wilhelm Zapf (1747-1810). Zapf hat Handschriftenbände in Einzelteile zerlegt, um sie so besser verkaufen zu können. Nach der Schliessung des Jesuitengymnasiums in Augsburg 1807 kamen die bedeutenderen Handschriften und Drucke in die heutige Bayerische Staatsbibliothek München, der Grossteil verblieb in Augsburg und liegt heute in der Stadtbibliothek.

Die hier vorliegenden Schriftstücke tragen keinerlei Provenienzhinweise und konnten mehr als zwei Jahrhunderte nach der sukzessiven Auflösung der Peutinger-Bibliothek in Schweizer Privatbesitz wieder identifiziert und in ihrer Bedeutung erschlossen werden. Näherhin zerfällt das Konvolut in drei Einheiten, die hier einzeln zu charakterisieren sind, zum ersten einen Brief und ein Faszikel zum Peutingerschen Kaiserbuch, zum zweiten einen Traktat über Königtum und Kaisertum und zum dritten um Notizen Peutingers zur Topographie des Römischen Reichs.

Die Lose 531 - 533 werden als Enchères réservées versteigert

Die Objekte werden zunächst einzeln versteigert. Die Zuschläge erfolgen unter Vorbehalt. Danach werden alle drei Lose noch einmal gemeinsam aufgerufen. Es besteht nun die Möglichkeit, die Gesamtsumme der Einzelzuschläge zu überbieten und damit das Gesamtkonvolut zu erwerben.

**531**

Peutinger, Konrad. Brief und Faszikel zum Kaiserbuch: 1. Brief an Kaiser Maximilian I. Reinschrift von Sekretärshand auf Papier. - 2. Heft mit Ausarbeitung zum Kaiserbuch. Reinschrift von Sekretärshand auf Papier. [Augsburg, wohl November 1505]. Folio (31,7 x 22 cm.). 1 Doppelblatt und 1 lose eingelegtes Einzelblatt mit 5 beschriebenen Seiten sowie 8 lose ineinandergelegte Blatt mit 15 beschriebenen Seiten. Wasserzeichen Ochsenkopf.

Brief Peutingers an Maximilian I. über seine Erkenntnisse zur Herkunft der Habsburger und ein Herrscherlob Maximilians und Philipps. Peutinger verweist in diesem Schreiben auf eine Gesandtschaft, die er im Auftrag Maximilians nach Burgund durchgeführt hatte, bei der er in Metz das Baptisterium besichtigt habe („vidi ego Metis cum iussu tuo Caesar Maximiliane...“). Im Brief bezieht sich Peutinger auf eine Vorstufe seines berühmten Kaiserbuches, einen Katalog der Kaiser, Könige und Tyrannen, den er aber nicht ohne Maximilians Urteil und Zustimmung publizieren will: „ad quam accedit illa maxima foelicitas vestra, quod inter legendum adnotandumque imperatorum caesarum regnumque augustorum et tyrannorum catalogum (cuius elucubraciones prope diem absolvemus quae tamen vestro gravissimo iudicio purgati et comprobati in publicum non prodibunt), Illud compertum habui ...“. Eine ähnliche Passage, allerdings bezogen auf die Zustimmung von Celtis und anderen Gelehrten findet sich 1505 im Brief an Celtis, der vor dem 17. September entstanden sein muss (König, Briefwechsel Nr. 35, S. 62). In dem hier vorliegenden und bei König nicht erfassten Brief führt Peutinger seine Erkenntnisse zur Herkunft der Habsburger aus, die von den Hohenstaufen abstammten, und geht in ein Herrscherlob Maximilians I. und Philipps über: Wie Maximilian im Osten gegen die Türken kämpfte, so Philipp im Westen gegen die Sarrazenen. Philipp I. der Schöne starb 1506, so dass der Brief vor diesem Datum geschrieben sein muss. Der Brief ist als Reinschrift auf einem Doppelblatt von einer unbekanntem Hand des frühen 16. Jahrhunderts mündert, in einem einliegenden Einzelblatt (f. 2) findet sich von gleicher Hand f. 2r nochmals der Text der dritten Seite des Doppelblattes, f. 3r, bricht

aber ab. - Zu diesem Schreiben gehört ein Heft in Reinschrift: Konrad Peutinger, Imperatorum caesarum regnumque augustum et tyrannorum catalogus: Bericht über den Weg der Habsburger zum Kaiser- und Königtum, datiert Augsburg, 27. November (5. kalendas decembris) 1505 (Titel nach dem beiliegenden Schreiben), 8 Blatt, Reinschrift von Sekretärshand. Auch dieser Text ist ein an Kaiser Maximilian gerichteter Bericht (vgl. f. 8r: „...et quando te Maximiliane pater tuus Divus Caesar Fridericus Tertius Augustus“) und schildert diesem, wie dessen Vorfahren, die Erzherzöge von Österreich, an das Kaisertum gekommen sind, eingebettet in eine Darstellung der Kaiser- und Königsfolge, beginnend mit Julius Cäsar. Es handelt sich um eine frühe Fassung des Peutingerschen Hauptwerkes, des sogenannten Kaiserbuches, das im schon angegebenen Brief an Celtis aus dem Herbst desselben Jahres angesprochen wurde (König, Briefwechsel Nr. 35, S. 62). Der inhaltliche Bezug wie die Schreiberhand und gleiche Wasserzeichen machen wahrscheinlich, dass der obige Text dem Schreiben beigelegt werden sollte. Schreiben und Ausfertigung fehlen in der von König verantworteten Ausgabe der Briefe Konrad Peutingers. Das Konvolut der Schriften Peutingers für Maximilian aus der Zeit um 1505 (Datierung des Herrscherkataloges, Nennung von Maximilian und seinem früh verstorbenen Sohn Philipp) ist der Forschung, die sich mehrfach und intensiv mit dem Verhältnis von Maximilian und Peutinger beschäftigt hat, bisher völlig entgangen, es stammt zudem aus der ersten Hochphase ihrer Beziehung, über die wenig bekannt ist. Dass Peutinger Berufsschreiber für seine Zwecke und seine Briefe nutzte, ist bekannt und spricht in keiner Weise gegen die Bedeutung der Schriftstücke. Wichtige Erkenntnisse dürften auch zu Peutingers historischem Hauptwerk, dem Kaiserbuch, und dessen Bezug zu Maximilian zu gewinnen sein. - Als frühes Zeugnis sowohl des historiographischen Hauptwerkes Peutingers wie als an Maximilian I. gerichtetes Dossier verdient diese bisher unbekannt Gruppe von Schriftstücken höchste Beachtung.

CHF 25 000 / 40 000  
(€ 23 150 / 37 040)

**532**

Peutinger, Konrad. Eigenhändiges Traktat von Konrad Peutinger über das Verhältnis von König- und Papsttum.[Entstanden vor 1519]. Folio (31,3 x 22 cm.). Sechs Blatt mit 11 beschriebenen Seiten. Kordelheftung. Wasserzeichen Ochsenkopf.

Die zweite hier vorliegende Einheit besteht aus Konrad Peutingers Abhandlung über das Verhältnis von Königtum und Kaisertum. Ausgehend von der Krönung Maximilians beschäftigt sich Peutinger mit dem Verhältnis von Königtum, das durch Wahl der Kurfürsten erlangt wird, und Kaisertum sowie der Rolle des Papstes bei letzterem und die Frage, welche Bedeutung die Krönung hat. Nach einem Blick in die Quellen (Goldene Bulle Karls IV., Briefe oder Dekretalen Nikolaus II., Innocenz III. und Clemens V.) diskutiert Peutinger die Positionen der Rechtsgelehrten, schliesslich untersucht er antike Schriftsteller zu Königtum und Kaisertum. Intensiv beschäftigt er sich mit den Angriffen italienischer Humanisten auf das Kaisertum, ein Zug, der nach Jan Dirk Müller typisch für das Schaffen Peutingers war. Das Gutachten ist nicht datiert, doch passte es am ehesten in die Zeit 1504/06, als sich die Sodalitas, der humanistische Kreis um Peutinger, intensiv mit diesen Fragen beschäftigte und Peutinger aktiv an seinem Kaiserbuch arbeitete. Am Rande verweist Peutinger auf sein Studium in Pavia 1486. Bekannt sind Peutingers Gutachten über die Kaiserwahl 1519, dieser Vorläufer dagegen nicht. - Anders als die beiden Schriftstücke der ersten Einheit lässt sich dieser Traktat eindeutig einem Schreiber zuordnen. Peutinger, mit dessen verschiedenen Schriften sich Harald Spilling kurz beschäftigt hat (Spilling, Handschriften des Augsburger Humanistenkreises, S. 75f.), beherrschte als professioneller Kanzleischreiber mehrere Schriften, flüchtigere und formiertere, je nach Anlass und Gebrauchszweck. Vergleicht man den Traktat mit der Schrift der autographen Bücherkataloge Peutingers (BSB Clm 4021b, clm 4021c), so sind die Befunde klar: sowohl vom Gesamtbild wie vom Duktus und vielen Einzelformen (den manchmal hakenförmigen Anstrichen der Oberlänge von b, d und I, den Ligaturen in Haarstrichen von p und zum nächsten Buchstaben, der durch einen hochgezogenen Haarstrich doppelschäftig wirkenden Oberlänge des d, der ct-Ligatur und dem oft unter das Mittelband ausgezogenen C, dem oben oft eingerollten langen s) und einzelnen Wörtern und der Technik der Randglossen, die man in den Katalogen wie im vorliegenden Traktat findet, zeigt sich derselbe Schreiber. Daher ist dieses Gutachten als eigenhändiges Manuskript Peutingers mit einzelnen Streichungen, Zufügungen, z.T. nachträglich gefüllten oder nichtausgefüllten Passagen zu betrachten. Der neu aufgefundene Text ist von grosser Bedeutung, zeigt er doch, welche Überlegungen historischer wie juristischer Natur im direkten Umfeld Maximilians I. ventiliert wurden, bevor Maximilian im Bruch mit der historischen Tradition im Februar 1508 die Kaiserwürde annahm, ohne in Rom gekrönt zu werden, sich aber der Zustimmung des Papstes versichert hatte.

CHF 60 000 / 80 000  
(€ 55 560 / 74 070)

Sacrum; reverit aliquis rex perpe-  
 tuus, hunc honorem habiturus  
 per omnem vitam, ab omni bello  
 negotio absolutus. hoc solum habens  
 ut rex, principatum sacrorum  
 habeat, et nihil aliud, (et infra)  
 Ab ipsis puto fieri qui imperium  
 habent, deliberare tamen cito hos  
 viros cum Senatu, sicut Reges fo-  
 rebant, nec quicquam sine nobis  
 ipsos agere, et quae Senatus vult  
 fuerint ad Populum referre ut mai-  
 oribus nostris foret motus fuit,  
 nihil illos auferentes eorum quo-  
 rum antea erat Dominus. Sic enim  
 ipsis servissime et pulcherrime se  
 habebunt Imperia, hanc Senten-  
 tiam demonstrante sumis omnes  
 laudaverunt, statimq; de hiis qui  
 suscepturi principatus essent con-  
 sultantes, Interregem cavendum  
 dixerunt. Sp. Lucretium eius que  
 se interemerat patrem, ab eo que  
 constituendos esse habituros Re-  
 gnum Principatum, I. Iunium Bru-  
 tum I. Tarquinium Collatinum, hos  
 que Principes vocari instituerunt  
 secundum linguam suae propriae  
 Consules: hoc enim nomen in-  
 terpretatum in linguam generam  
 significare potest sine  
 enim Romani Con-  
 sulum vocant enim ali-  
 quando nominati sunt isti a Graecis  
 a magnitudine potestatis, quod et  
 omnibus Imperent, et supremam

Sp Lucretius interrex



Consules, quando pei-  
num et qua pote-  
state fuerint instituti

tassa et redarguisse, postea nobis a  
 Hieronymo Nagoroli Comite Rober-  
 ti Valturii de Re Militari opus exalta-  
 lia est missum, qui libro octavo rei  
 militaris publici honoris (ut inquit)  
 interpretari praetendit, et de impe-  
 ratore subumgens ait: A quo autem  
 primum haec nova Imperatoris no-  
 mi temporis coronandi nominandi-  
 consuetudo, ut ab usio potius de fluxe-  
 rit non satis intelligo (et infra) Existi-  
 mo autem hoc a Barbaris derivasse,  
 qui cum pristis historiis ignorarent,  
 neque verborum Imperatoris: et Re-  
 gis probe noscerent, essetq; frequens  
 apud eos Regis nomen, ut puta sub  
 Regibus vinentes, Imperatorem ve-  
 ro raro viderent, id excellentius  
 arbitrati sunt, quod rarius, aut  
 insuetius conspicietur, utrumque  
 tamen hoc adoluerit, id plam con-  
 stat, ut a Barbaris ut ante dixi-  
 mus non scite: vel a doctis parum  
 modeste: hanc sublimem Imperato-  
 ris: id est Dei appellationem (ut in-  
 quit Cicero) magis quam regiam  
 post coronationem usurpatam: et  
 posterioribus introductam esse: Re-  
 gibusq; concessam, hactenus vul-  
 turius, tandem ultimo et his proxi-  
 mis annis oblatum est nobis Marcii  
 Solomoni in primum Pandectarum  
 librum Commentariolorum opus  
 (ita enim appellat) in quo, suprema  
 Imperatoriae Majestatis praeminen-  
 tia, et potestati plurimum detrahe-

Sup. Lij § Nonissime  
 ff. de orig. juris et  
 l. prima ff. de Const.  
 Principum ex Strabone

re nititur, quantum scilicet in eius  
 sonatu fuit, de quo et denuo in-  
 fra subiungemus, modo ad Leon-  
 ardi Epistolam revertamur. Leon-  
 arduus Aretinus fuit aetate sua  
 tam graecarum quam latinarum linguarum  
 vix eruditione singulari, et iam  
 dudum collapsi latialis sermonis  
 prope restitutor, unde in Episto-  
 la, quam recitamus, eius fuerit,  
 semper dubitamus, quoniam ante  
 annos aliquos Orationum Bernar-  
 di et Epistolarum Leonardi Iustini-  
 anorum volumen per Bernardum  
 Benalium foris exarsum a Vene-  
 tianis rursus deportatum fuit, ubi Epi-  
 stola haec in ordine penultima de  
 verbo ad verbum non ipsi Areti-  
 no sed praedicto Leonardo Iustini-  
 ano Patrio Veneto inscripta com-  
 peritur: tum etiam vix ultima qua  
 Caesar ipse Maximilianus Infero-  
 rem Germaniam accesserat, et me  
 vocari iussisset, coemj Antuer-  
 piae Iacobi a Mittelburgio Ger-  
 mani Iurisconsulti et Episcopi Ca-  
 meracensis Vitaxii opusculum in  
 quo Epistolae huius satis satis  
 erudite respondet, cui et Episto-  
 la D. Erasmi Roterdami ab ope-  
 ris iniuncta est adiuncta, qua inter  
 caetera, ad Iacobum ipsum ita  
 scribit, mihi sit praesens animus,  
 rem istam tibi gloriae, Studiosis  
 usui, toti Germaniae voluptati  
 atque ornamento futuram, sine

nobis

Leonard Iustini-  
anus

Iacobus Mittelburg  
Gmb

D. Erasmus Rotero-  
damus

533

Peutinger, Konrad. Ex Charta Magna Reverendissimi Domini Episcopi Gurcensis. Eigenhändige Notizen Peutingers zur Charta magna des Bischofs von Gurk. In schwarzer und brauner Tinte. [Entstehung: zwischen 1503 und 1511]. Folio (31,2 x 22,3 cm.). Drei lose Blatt mit 5 1/2 beschriebenen Seiten.

Die dritte Einheit besteht aus 3 Einzelblättern mit Konrad Peutingers Notizen „Ex Charta Magna Reverendissimi Domini Episcopi Gurcensis“. Nach einem langen Zitat aus Ptolemäus zur Topographie des römischen Reiches folgen in braunrot geschriebene topographische Namen, vom Hyperboreos oceanus bis Indus und Ganges, zu denen jeweils antike Schriftstellerzitate notiert sind. Die Abfolge erinnert an die berühmte Tabula Peutingeriana, die Peutinger 1507 aus dem Nachlass seines Humanistenfreundes Conrad Celtis erhielt. Woher Celtis die Karte hatte, ist bis heute nicht bekannt und wurde heiss diskutiert. Nach Peutingers Überschrift beziehen sich die Notizen auf eine „Carta Magna Reverendissimi Domini Episcopi Gurcensis“, womit Matthäus Lang von Wellenburg (1468-1540) gemeint sein dürfte. Lang

stammte aus einer Augsburger Patrizierfamilie und stand in Kontakt mit Celtis wie Peutinger, sein 1504 veranstaltetes Festmahl bildet den Rahmen für Peutingers 1506 erschienene Sermones convivales zur deutschen Geschichte. Er wurde 1498 Kammersekretär Maximilians I. und 1501 Koadjutor, 1503 schliesslich Bischof von Gurk, 1511 Kardinal und 1519 Erzbischof von Salzburg. Im Briefwechsel Peutingers wird der Begriff charta in der Regel für (Land-)Karten benutzt (vgl. König, Briefwechsel Nr. 143, S. 239; Nr. 144, S. 240; Nr. 282, S. 461). In seinem Bibliotheksinventar bezeichnet Peutinger selbst die Tabula Peutingeriana als charta longa, die ihm Celtis testamentarisch hinterlassen habe: „Itinerarium Antonini in Charta longa a Celte nobis testamento legata“. Bezeichnen charta magna und charta longa dieselbe in Form einer Rolle erhaltene Handschrift von bekanntlich gewaltigen Dimensionen? Sollte die Bezeichnung magna auf die Tabula Peutingeriana zu beziehen sein, wäre dies eine sensationelle neue Spur: dann käme die Tabula Peutingeriana zunächst aus dem Besitz des Humanisten Matthäus Lang, Bischof von Gurk und wenig später Erzbischof von Strassburg (der in der Geschichte der Karto-

graphie bisher übrigens nie erwähnt wurde) über Celtis an Peutinger und manche Überlegungen zur Herkunft bedürften neuer Abklärung; so wäre die Frage einer schwäbisch-bavarisch-österreichischen Provenienz neu zu stellen. Die Abfolge der Notizen lässt sich wohl mit der Tabula Peutingeriana vereinbaren. Auch im Falle der Notizen, die flüchtiger sind als der Traktat, lässt sich die Schreiberfrage klären. Zum paläographischen Vergleich bietet sich etwa der Kaufeintrag Konrad Peutingers (in SuStBAA, 2<sup>o</sup> Alt. 95, Vorsatzblatt, Abb.: Einführung, Abb. 4) oder seine eigenhändigen Korrekturen im Kaiserbuch (SuStBA, 2<sup>o</sup> Cod. 26, Kat. Nr. 19, Abb. 27) an, auch der bei König abgebildete eigenhändige Brief Peutingers, wobei erstere Schrift etwas kalligraphischer, letztere deutlich kursiver ist. Dennoch besteht kein Zweifel an der Identität der Hände. Auch schlagen die oben schon gekennzeichneten Züge auch in seiner flüchtigeren Schrift durch. So besteht kein Zweifel daran, dass auch diese Blätter von Peutinger selbst stammen.

CHF 60 000 / 80 000  
 (€ 55 560 / 74 070)



534

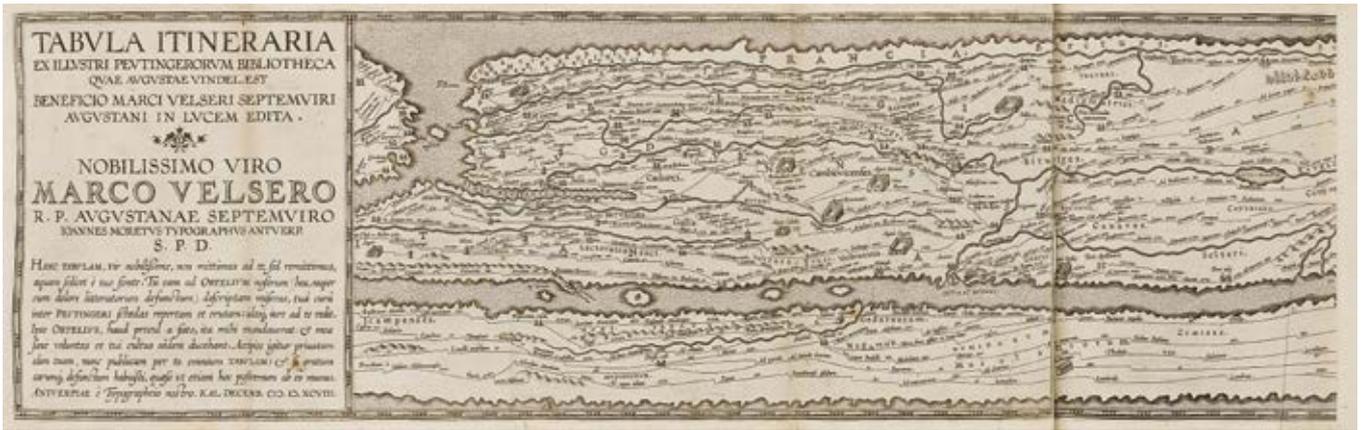
So bleibt es abschliessend, das Konvolut zu charakterisieren. Peutinger-Autographen sind auf dem Markt absolute Seltenheiten. Zuletzt wurden nur historisch wenig bedeutende Routestücke angeboten. Die hier angebotenen Schriftstücke berühren dagegen zentrale Punkte im Schaffen Peutingers, seine historiographischen Bemühungen um die antike Kaisergeschichte und die Geschichte der Herrscher bis zu den Habsburgern, seine juristischen Expertisen um die Stellung von König und Kaiser, beides im engsten Zusammenhang mit und für Maximilian persönlich bestimmt. Der Traktat ist der Beitrag eines berühmten Juristen zu den Diskussionen am Hofe, die schliesslich in der Übernahme der Kaiserwürde durch Maximilian 1508 münden. Diese bisher unbekanntenen Materialien werfen ein neues Licht auf die frühen Kontakte Peutingers zu Maximilian I. und die Vorgeschichte der Kaiserwürde. Zudem birgt das Konvolut sogar eine echte Sensation, eine neue Spur zur Herkunft der Tabula Peutingeriana.

Wir danken Prof. Dr. Mark Mersowsky für die wissenschaftliche Bearbeitung des Konvolutes.

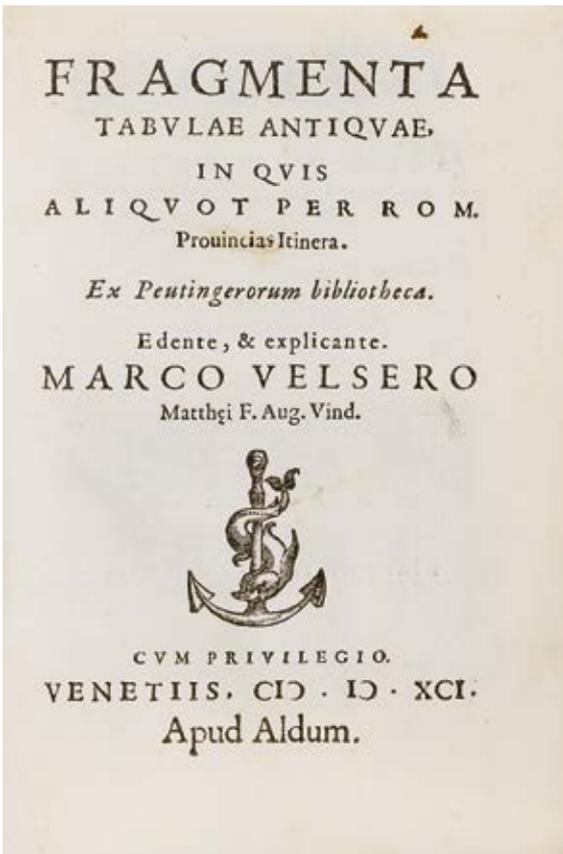
Ex Charta Magna R<sup>m</sup> Dni Episcopi  
Guerensis

Ptolomaeus Libro vij. Nostrae Habitabilis  
usque ad vici Ceterum et sequitur, quotquot  
gentes subiacent Zodiaco his Sol fit supra  
veritatem a Boreā descendens ad Austrum  
ascendens a sūte hisq. simul in anno alius  
bis omnes autem qui sub Zodiaco habitant  
ab ortu ad ortu solis Aethiopes sunt, pari  
modo coloribus nigri, et in maxime qui  
sub Circulo Aequinoxiali sunt, abunde ni  
gri sunt, qui autem contra lineam Ca  
theteri Zodiaci inveniunt, remissiores  
colore st, et in albedinem tendunt R<sup>m</sup>  
distantiae rationem, usq. ad Sarmatas  
Hyperboreos ead. est ratio ab utroque  
parte aequinoxialis in sub Boream atq.  
Austrem usque ad utroque polos  
Zodiaci.

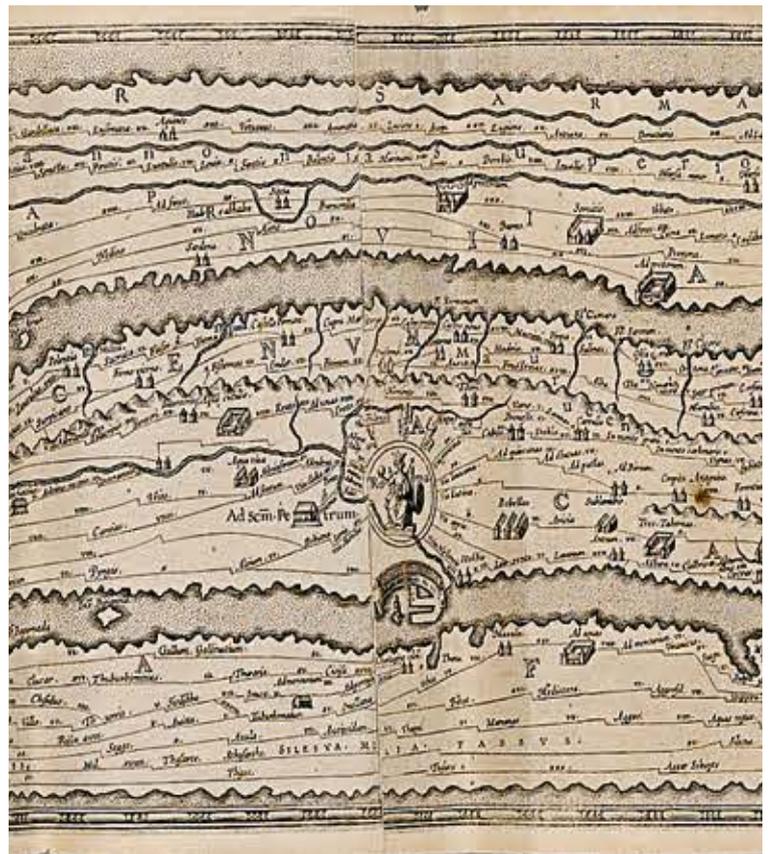
Promontoria seu Sarcopix hinc sunt,  
in Europa xxx et quinque, Hibernia  
insula, Britannia, Albion insula Bri  
tannica, Thyle insula, Hispania Betera  
Hispania Tarraconensis, Hispania Lu  
simica, Gallia Aquitana, Gallia  
Lugdunensis, Gallia Belgica, Gallia  
Narbonensis, Germania magna, Bhe  
tia, Vindelicia, Norica Pannonia supe  
rior Pannonia inferior, Illyria, Dalma  
tia, Italia, Cyrenis insula, Sardinia  
insula, Sicilia insula, Sarmatia Europae,  
Taurina, Aegyptus, Chryseus, Iazigis  
Methana, Danica, Moesia superior,  
Moesia inferior, Thracia, Chryseus  
Macedonia, Epirus, Achaia, Euboea in  
sula, Peloponnesus, Creta insula



534



534



534

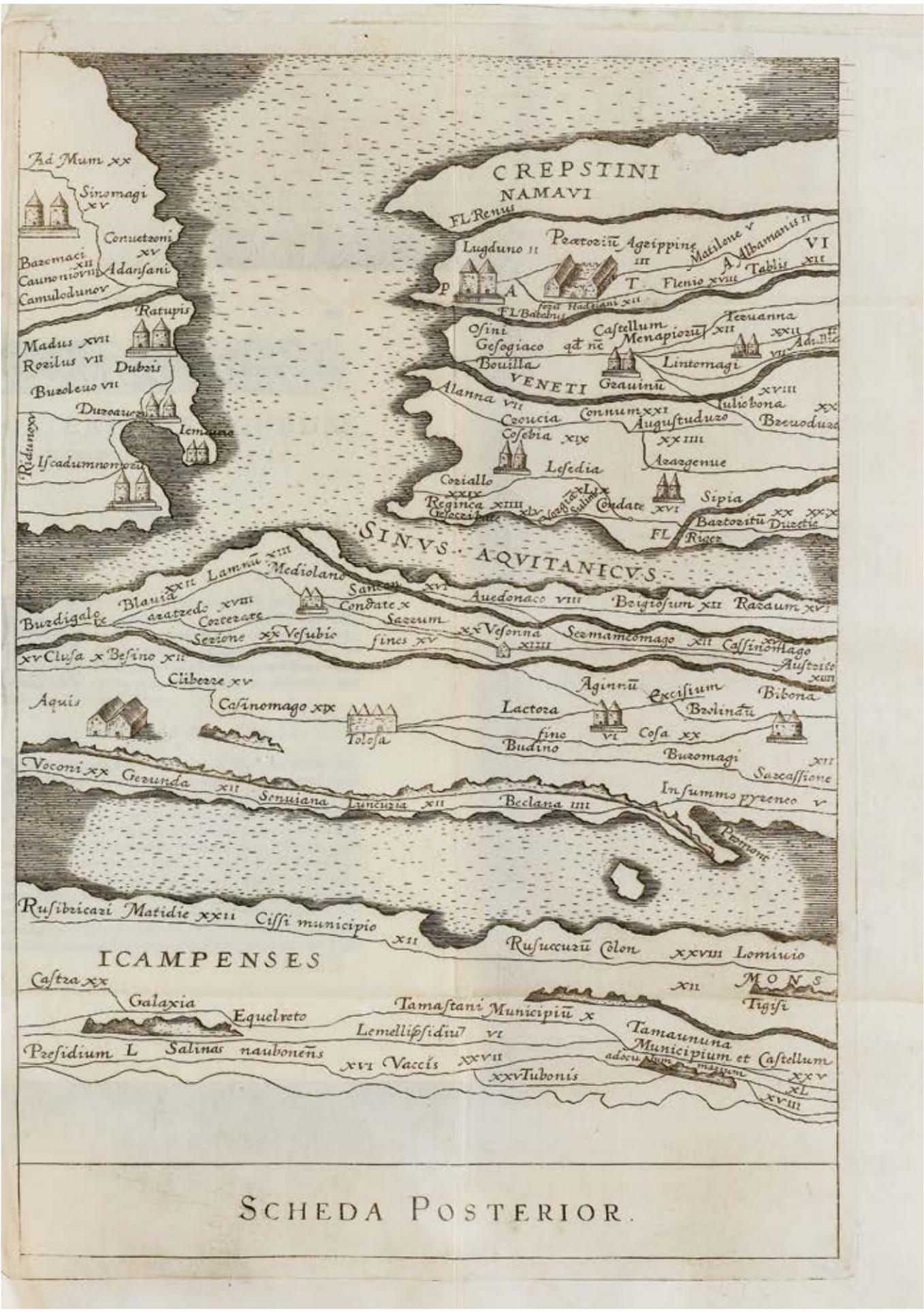
534  
 Peutinger, Konrad - Welsler, Markus. Fragmenta tabulae antiquae, in quis aliquot per Rom. prouincias itinera. Ex Peutingerorum bibliotheca. Mit 2 gefalt. Kupferkarten. Venedig, Aldus, 1591. - BEIGEBUNDEN: Tabula Peutingeriana: Tabula itineraria ex illustri Peutingerorum Bibliotheca. Antwerpen, J. Moretus, 1598. 8°. [1] w. Bl., 60 S., [1] w. Bl. Karte: 19,3 x 401 cm (Ränder oben 0,9 cm, unten 0,8 cm). Flexibler Pergamenteinband des 17./18. Jhs. mit hs. Rückentitel (Schliessbänder fehlen, hinteres Innengelenk gebrochen, Vorsatz mit altem hs. Besitzvermerk).

I. EDIT16 CNCE 27728 - Adams V 363 - Ebert 16554: "wichtig[e] Actenstück für die alte Geographie. - Erste Ausgabe. - Der Augsburger Humanist und Historiker Markus Welsler (1558-1614) publizierte im vorliegenden Werk als Probe zwei der elf erhaltenen Segmente

der "Tabula Peutingeriana": die "Scheda prior" und die "Scheda posterior". - Letzte zwei Blatt sowie hinteres Vorsatzblatt mit alten Randaussparungen. Schriftspiegel leicht gebräunt. II. Meurer, Fontes Cartographici Orteliani, S. 24 u. 266f. - Shirley 212 - Koeman 0940/1: 31-4:31. - Erster vollständiger Druck der "Tabula Peutingeriana", der nach Konrad Peutinger benannten spätantiken Strassenkarte, die heute zum Unesco-Weltdokumentenerbe zählt. Das vorliegende Exemplar dieser aussergewöhnlichen Karte ist als Leporello gefaltet in Welsers Buch zwischengebunden. Das antike Strassen- und Ortsverzeichnis entstand vermutlich im 4. Jahrhundert nach Christi und ist in einer Nachzeichnung aus dem 13. Jh. auf 11 (ursprünglich 12) Pergamentsegmenten erhalten. Es ist nach dem Augsburger Humanisten Konrad Peutinger benannt, der im Besitz der mittelalterlichen Kopie war, sie aber nicht vor seinem Tode veröffentlicht

konnte. Die erste vollständige Veröffentlichung übernahm sein Verwandter Markus Welsler zusammen mit Abraham Ortelius in Antwerpen; zu dieser Ausgabe gehört das vorliegende Exemplar. Die Karte ist im ersten Zustand, ohne Randtext und nicht wie bei späteren Ausgaben und in den Atlasausgaben in 2 Bahnen auf 4 Doppelblatt gedruckt. Sie ist in dieser Form von grosser Seltenheit; von den etwa 250 gedruckten Exemplaren konnten wahrscheinlich aufgrund des ungewöhnlichen Formats nur sehr wenige die Zeiten überdauern. - Einzelne Segmente, insbesondere Segmente 3 und 4 partiell etwas gebräunt. Kleinere Randraisuren sowie eine minimale Fehlstelle im Randbereich. Vereinzelt Gebrauchsstellen und ein etwa 1 cm grosser Braunfleck im Gebiet von Palästina.

CHF 20 000 / 30 000  
 (€ 18 520 / 27 780)



SCHEDA POSTERIOR.



536



538

**535**  
 RECHT - Justinianus - In nomine domini per quem reges regnant & legum conditores juxta decernunt. - Institutiones ](uri)s civilis ex fontibus divi Justini; Augusti austae, parit(er)q(ue) ex duodecim tabulae legib(us) ear(um)q(ue) fragmentis in quatuor libros prologomena... Liber I-IV. Lateinische Handschrift auf Papier. Ca. 30 Zeilen. Cancelleresca in brauner Tinte. Italien (Lucca?), um 1630. Gr.-8°. Blattgröße 20,5 x 14,5 cm. Schriftspiegel 19 x 11,5 cm. 144 Bll. (teils paginiert; vereinzelt vakat). Flexibles Pgt. d. Z. (rest. Eckfellestelle, Kapitale lädiert, fleckig, Rücken stark gebräunt).

Schöne, gut leserliche Handschrift von ein oder zwei Händen, überschaubar gestaltet. - Vorsätze erneuert. In den Rändern schwach gebräunt, vereinzelt Blatt etwas braunfleckig. Text häufig mit Durchschlag. Erstes Blatt und letztes Blatt mit Papierfellestelle am unteren Rand (1 Blatt alt restauriert mit Textverlust). In der zweiten Hälfte stärker beschnitten (mit leichtem Textverlust der Marginalien), 1 Blatt zur Hälfte abgeschnitten, ca. 5 Blatt entfernt, Text jedoch komplett. Im hinteren Drittel kl. Wurmang (mit minimalem Textverlust). Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 250 / 400  
 (€ 230 / 370)

**536**  
 SIGNAU - Armen-Rechnung für die Gemeinde Signau im Oberamt Signau den 1. Januar 1817 bis 1. Januar 1818. Rechnungsgeber: Peter Rötthlisberger, Bauer in Hasli [...] als Allmosner. Deutsche Handschrift auf Papier. Mit kalligr. gestaltetem Titel. Folio. 184 gez. S., [2] Bll. HLDr. d. Z. mit hs. Deckelschild (gering berieben u. fleckig).

Sehr sauber ausgeführtes Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben mit detaillierten Angaben über die unterstützten Bedürftigen im Hungerjahr 1817.

CHF 300 / 500  
 (€ 280 / 460)

**537**  
 URKUNDEN - Peraudi, Raimund, Bischof von Gurk (1435-1505). Lateinische Handschrift auf Pergament mit 2 Lacksiegeln. Schwarzbraune Bastarda auf 19 Zeilen mit vorgezeichneten Linien. Nürnberg, 4. September 1501. Blattgröße ca. 25 x 39 cm. Schriftspiegel ca. 17,5 x 35,5 cm.

Zu Peraudi siehe NDB 21, S. 117-118. - Urkunde im Zusammenhang mit dem Nürnberger Regimentstag von 1501. "Der Streit der Nürnberger mit dem Markgrafen Friedrich von Brandenburg hatte 1501 schon so bedenkliche Dimensionen angenommen, dass Maximilian es für schicklich fand, die Intervention des fremden päpstlichen Cardinallegaten Raimund in Anspruch zu nehmen" (Victor Felix von Kraus, Das Nürnberger Reichsregiment. Innsbruck 1883, S. 153). - Gut lesbare und saubere Handschrift, abgesehen vom rechten beschnittenen Rand (etwas Textverlust). - Etwas gebräunt fleckig, leicht gewellt bzw. aufgrund der Siegel knittrig, am Oberrand alt hinterlegt, verso stärker angeschmutzt. Narbung des Pergaments und kl. Wurmang links oben.

CHF 600 / 900  
 (€ 560 / 830)



539

**538**

- Schaffhausen - Kaufvertrag über einen Weinberg auf der Rheinhalde ("vier Juchert Reben in der Rinhalten"), abgeschlossen unter dem Schaffhauser Vogt Heinrich von Randegg. Gotische Kanzlei-Kurrent auf Pergament. Mit anhängendem Stadtsiegel von Schaffhausen sowie den beiden Siegeln der Vertragspartner. Schaffhausen, "Am mitwochen vor dem palmtag", 1401. Ca. 23 x 38,5 cm. 23 Zeilen (gefaltet).

Götz von Hünenberg verkauft Peter Ziegler den besagten Weinberg. - Das Schaffhauser Siegel etwas beschädigt. - Verso von alter Hand bezeichnet.

CHF 300 / 500  
(€ 280 / 460)

**539**

ANTIPHONARIUM - "D[omin]ica prima in adventu D[omi]ni sabb[at]o precedenti ad vesp[er]as..." Lateinische Handschrift auf Pergament. Mit hunderten (davon 19 mehrzeilige) Initialen in Blau und Rot mit Federwerk. 6 gr. Zeilen Text u. Noten. Textura in schwarzbrauner Tinte, schwarze Quadratnoten auf 4 roten Linien, Rubriken in Rot. Wohl Norditalien (Region Bologna?), 2. Hälfte 15. Jh. Gr.-Folio. Blattgröße 51 x 34,5 cm., Schriftspiegel 34,5 x 25 cm. [152] Bll. Kalbslederband d. Z. über Holzdeckeln, auf 5 Bündeln, mit aufgemaltem Monogramm "L" auf VDeckel, 10 gepunzten Metall-Buckelbe-



540

schlagen, 2 Eisen-Schliessen (1 fehlt, beschabt und kratzspurig, zudem leicht fleckig, VDeckel mit Abrieb, HDeckel mit kl. Einriss, Beschläge angerostet und teils neu aufgenagelt, Kapitale bestossen, Innengelenke mit Textilstreifen verstärkt).

Hs. Paginierung von späterer Hand. Teilw. ganzseitig gebräunt, stellenweise leicht braunfleckig, im Bund leicht wasserfleckig. Buchblock etwas gelockert. Wenige kl. Marginalien. - Insgesamt sehr gut erhaltene und lesbare Handschrift auf starkem Pergament.

CHF 8 000 / 12 000  
(€ 7 410 / 11 110)

**540**

- "Hic est sanctorale secundum consuetudinem ordinis Fra. Franciscus. In Festo s[an]cti Andre[ae] ad usae". Lateinische Handschrift auf Pergament. Mit zahlr. blauen und roten Initialen mit Federwerk sowie zahlr. Silhouetten-Initialen in Schwarz. Ferner mit 2 gr. Gold-Initialen mit floralem Binnendekor. 6 Zeilen Text und Noten. Textura in schwarzbrauner Tinte, schwarze Quadratnoten auf 5 roten Linien, Rubriken in Rot. Spanien (Sevilla?), dat. 1572. Imperial-Folio (53 x 33 cm). Blattgröße ca. 48 x 31,5 cm, Schriftspiegel ca. 40 x 24 cm. 162 (st. 163) Bll. Kalbslederband d. Z. über starken Holzdeckeln (1,5 cm) über 5 Bündeln, 14 gr. Messing-Buckel-

beschlägen sowie -Schliessenresten, Vorsätze unter Verwendung einer alten Notenhandschrift (Fehlstellen im Bezug fachmännisch restauriert, ob. Kapital mit alter Pergament-Verstärkung, beschabt und berieben, HGelenk angerissen, Innengelenke angeplatzt).

Auf dem Titelblatt Verweis auf den Schreiber Alonso Ruiz, die Auftraggeberin Catalina de Ribera und das Entstehungsdatum 1572: "Este libro escrivio Alo[n]so Ruiz siendo abadesa la Illustrissima senora Don[na] Catalina de Ribera An[no] d[omin]i M.D.lxxij." - Es fehlt das Blatt 56. Blätter einseitig gebräunt, etwas fleckig, teilweise mit alt hinterlegten Randläsuren, stellenweise leichte Bereibungen, 2 S. mit übermaltem und korrigiertem Text einer späteren Hand. Die letzten 10 Blatt aus anderen Handschriften des 18. Jhs. angebunden (4 Zeilen Text und Noten, 1 Bl. beschnitten), fliegendes Vorsatzblatt auf Spiegel mitmontiert. Auf Vorsatz hs. Inhaltsverzeichnis (auf Papier) und Restaurierungsvermerk dat. Sevilla, datiert 1798. - Prachtvolles Antiphonar-Manuskript auf starkem Pergament. - Provenienz: Gest. Exlibris "Ex Bibliotheca Antonio Capucho"; Schweizer Privatbesitz.

CHF 8 000 / 12 000  
(€ 7 410 / 11 110)



541

541

- Officium Hebdomadae Sanctae. Vollständiges Chorbuch für die Karwoche. Lateinische Handschrift auf Pergament. Mit 1 kl. farb. Vign., 1 Zierseite mit mehrfarb. Init. mit figürl. Füllung aus Blumen, Krone u. Palmwedel (17 x 17 cm) u. farb. Leistenrahmen mit floraler Füllung sowie 3 farb. Init. mit vegetabiler Ornamentik (je 18 x 18 cm) u. ebensolcher Eckzierleiste, 85 Initialen in Blau u. Rot mit Federwerk in der Gegenfarbe sowie gelb schattierte Cadellen in Schwarz. 5 gr. Zeilen Text u. Noten. Textura in schwarzbrauner Tinte, schwarze Quadratnoten auf 5 roten Linien, Rubriken in Rot. Spanien, dat. 5. Jan. 1618. Gr.-Folio. Blattgröße 57 x 40 cm. Schriftspiegel 47 x 25 cm. 105 Bll., [1] Bl. Kalbslederband d. Z. mit blindgepr., floraler Streicheisen- und Rollbandornamentik und Christusmonogramm 'IHS' über Holzdeckeln, auf 5 Bündeln, 10 Messing-Buckel- u. gepunzten Kantenbeschlägen, 2 Schliessen (fehlen, leicht berieben, VDeckelbezug eingerissen, Beschläge teils neu aufgenagelt, Rücken mit breitem neueren Lwd.-Bezug, Innengelenke mit Textilstreifen verstärkt).

Im Auftrag von Kardinal Francisco Toledo (1532-1596) vollständiges und dekorativ illustriertes Chorbuch für die Karwoche. Insgesamt gut erhaltene und lesbare Handschrift auf starkem Pergament. Vorsätze mit Pergament ausgestattet (vorne in der unt. Ecke leicht gelöst). Von alter Hand durchnummeriert. Zwischen Bll. 5/6 ein unnum. Blatt von anderer Hand später eingebunden. Einige Bll. ganzseitig gebräunt,

stellenweise etwas braunfleckig. Minime Bereibungen teils mit durchbrochenem Pgt. oder von alter Hand hs. ergänzt. Gelegentlich Farbdurch- und abdruck der Bemalungen. Teilw. Anstreichungen oder Notenergänzungen. - Wenige Marginalien.

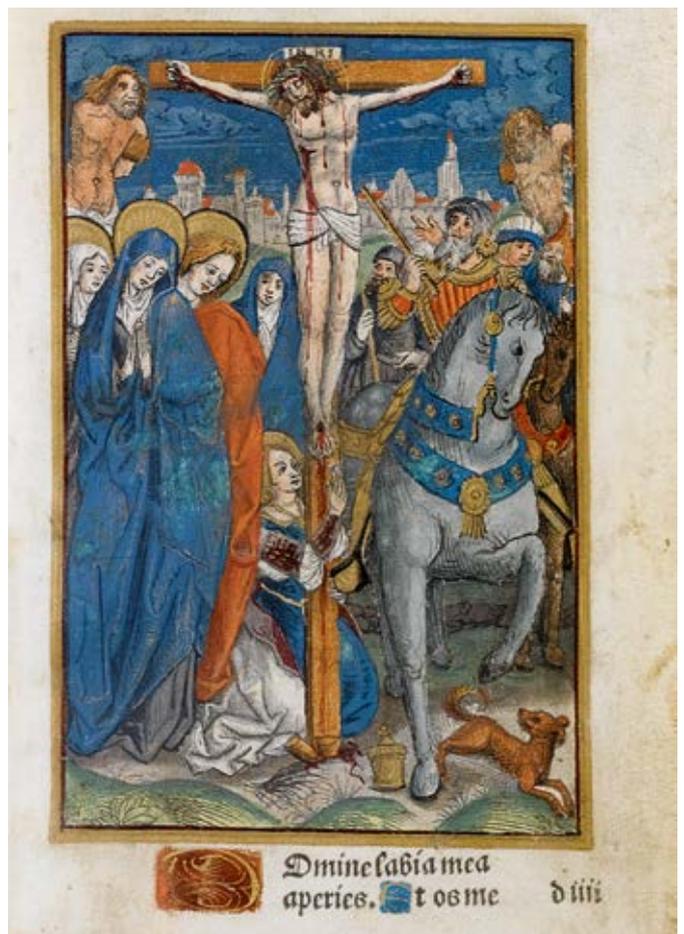
CHF 4 000 / 7 000  
(€ 3 700 / 6 480)

542

Biblia latina - 1 doppelseitig beschriebenes Blatt aus der Vulgata mit 1 grossen gold- und farbgehöhten Initiale "D" (Jesus und König David) und 21 kleinen Initialen. Deutschland, spätes 15. Jahrhundert. Pergament, 133 x 100 mm (Ausschnitt). Initiale ca. 30 x 45 mm. Echgoldrahmung.

Text aus der Vulgata Sixto-Clementina (Psalm 37,21-23; 38,2-14; 39, 3): "[Qui retribuunt mala pro bonis detrahe]bant mihi, quoniam sequer bonitatem...Dixi: Custodiam vias meas... Veruntamen in imagine pertransit homo; sed et frustra conturbatur. th...esaurizat, et ignorat cui congregabit ea...Exspectans expectavi Dominum, et intendit mihi. Et exaudivit" und der Lagensignatur. - In den Rändern (ausserhalb der Darstellung) leicht angeschmutzt, verso ganzseitig stärker, und etwas berieben.

CHF 300 / 400  
(€ 280 / 370)



544

543

- Drei beidseitig beschriebene Einzelblatt aus der Vulgata. Lateinische Handschrift auf Pergament. Mit 8 Initialen in Farbe, davon 1 mit ornamentalischer Ausstattung, florale Randstäbe. Rotunda in brauner Tinte, rubriziert. Frankreich, spätes 15. Jh. Schriftspiegel 15,5 x 9,5 cm. Ausschnitt: 23,3 x 14 cm. 55 Zeilen, regliert. Unter Passepartout, Echgoldrahmung.

Textfragmente aus I: Lectio sancti Evangelii secundum Iohannem 3-4. - II: Daniel 11-13. - III: Paralipomenon 27-29. - Leicht gewellt, etwas fleckig. Mittleres Blatt verso im rechten Rand unschön mit transparentem Tape restauriert.

CHF 500 / 800  
(€ 460 / 740)

544

Horae B.M.V. - Jesus am Kreuz. Einzelblatt aus einem Stundenbuch auf Pergament. Frankreich, spätes 15. Jahrhundert. 12,3 x 7,6 cm, Blattgröße 17,4 x 10,5 cm. Echgoldrahmung. Gerahmt.

Im Unterrand mit dem Textanfang aller der Maria gewidmeten Stundenbücher (Psalm 51,17): "Domine labia mea aperies" und der Lagensignatur diiii. - In den Rändern (ausserhalb der Darstellung) leicht gebräunt und etwas fingerfleckig.

CHF 1 200 / 1 800  
(€ 1 110 / 1 670)



545



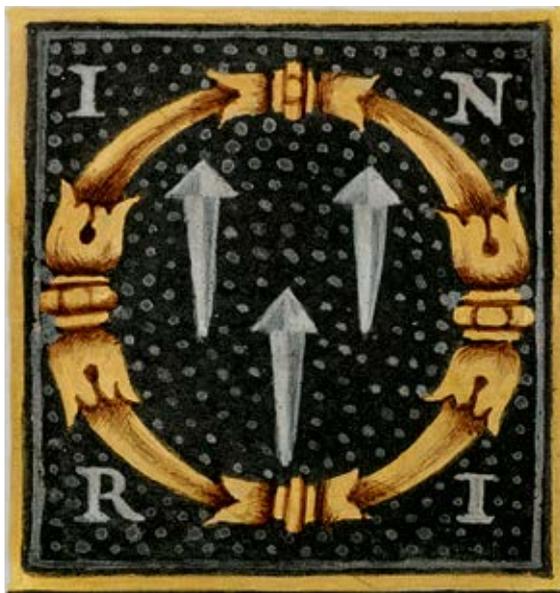
545



545



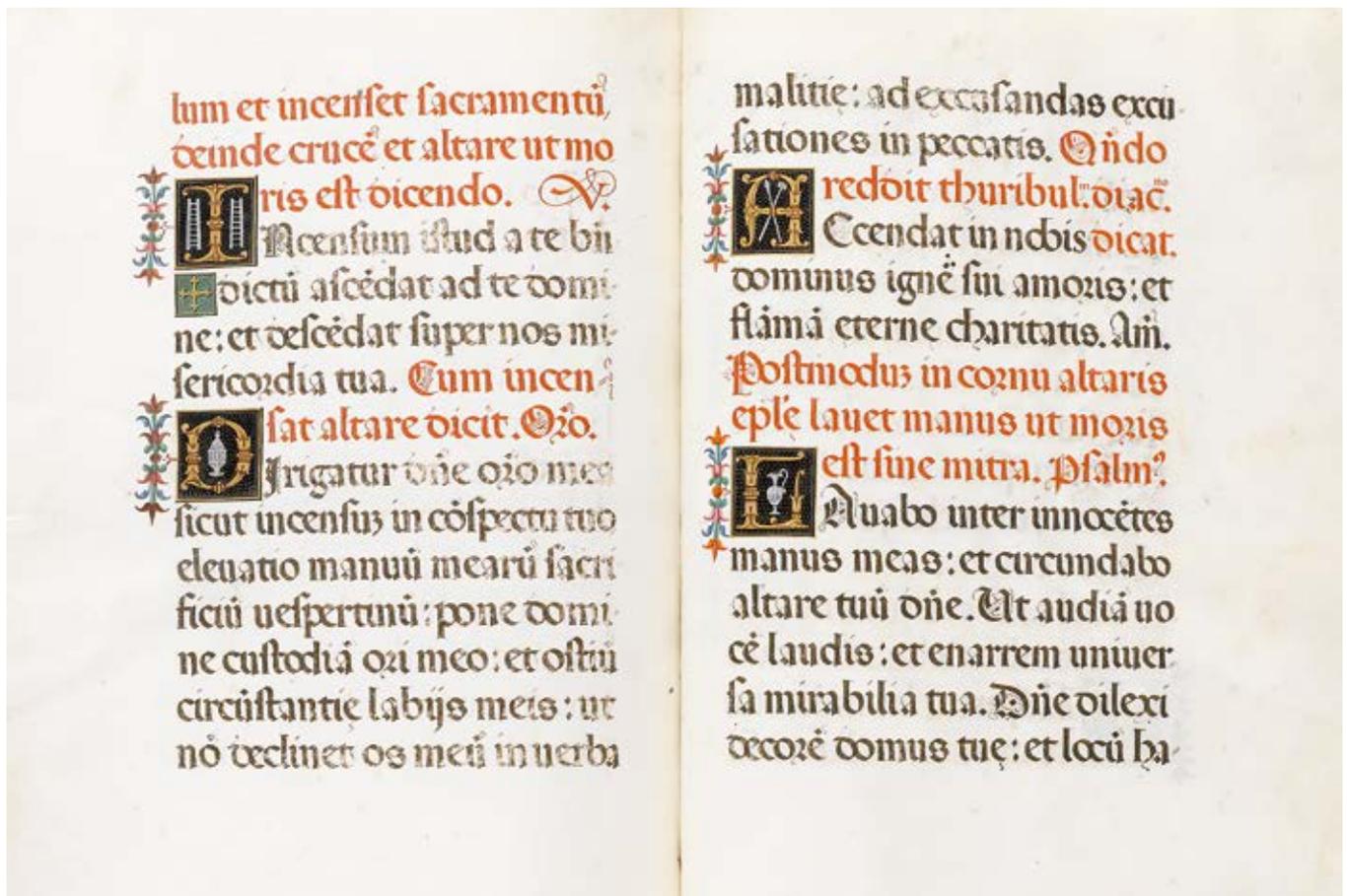
545



545



545



545

545

Ordo Officii in Parasceve - Vincent Raymond (akt. 1535-1557), zugeschrieben. Ordo für das Karfreitags-Officium für einen Bischof. Lateinische Handschrift auf geglättetem Pergament. Möglicherweise Fragment aus einem grösseren, alle Officien der Karwoche umfassenden Ordines-Manuskript. Mit 44 zweizeiligen Initialen in Farben und Gold mit Illumination „en camaieu“ auf schwarzem Grund, jeweils mit figürl. u. floralen Zierleisten und 123 einzeiligen Initialen und 16 Kreuzen jeweils in Gold u. Farben. Rom, um 1547. Folio. Blattgrösse 38,9 x 28,1 cm. Schriftspiegel: 25,5 x 17 cm. [47] Bll. 15 Zeilen Text und Noten. Rotunda in Rot und Schwarzbraun, sowie schwarzbraune Quadratnoten auf 3-4 roten Linien. Moderner Pergamentband mit Goldschnitt (Deckel etwas verzogen, Innengelenke leicht angeplatzt), in HLn.-Schuber (Kanten leicht berieben).

Sehr sorgfältig geschriebene und sehr reich ausgestattete Renaissance-Prunkhandschrift, möglicherweise für die Sixtinische Kapelle entstanden. Die grossen illuminierten Initialen stehen jeweils zu Beginn der verschiedenen Teile des Officiums und weisen eine hochinteressante, auf das Karfreitagsgeschehen bezogene Ikonographie auf: Hosea VI, fol. 2r: kreuztragender Christus mit Grisaille Totenschädel - erstes Gebet, fol. 3v: Marterwerkzeuge Hammer und Zange mit gekreuzten Geisseln - Exodus XII, fol. 4r: Kreuznägeln und Dornenkrone mit Lanze und aufgespisstem Essigschwamm - Johannes-Evangelium, fol. 7r: betender Christus am Ölberg, mit Dornenkrone und Geisseln geschmücktes Kreuz - Bitte des Joseph von

Arimathia um den Leichnam Christi, fol. 17r: Kreuznägeln und Würfel, mit denen die Kechte um Christi Rock spielten - Beginn der allgemeinen Gebete, fol. 18v: Hohepriester Anas mit Kreuzesnägeln - Beginn der Gebete für die Kirche, fol. 19v: Geisseln und Säule - Oratio für den Papst, fol. 21r: die Hand, die Jesu geohrfeigt hat mit dem Geldbeutel Judas - Fürbittegebete für den Papst, fol. 21v: alle Marterwerkzeuge, Kreuz, Geisseln, Lanze und Schwamm - Fürbittegebete für den Klerus, fol. 22r: Dornenkröntes Haupt Christi - Fürbittegebete für den „corpus ecclesiae“, fol. 23r: Wasserkrug und Waschbecken für die Handwaschung Pilatus - Fürbittegebet für den Kaiser, fol. 23v: Hammer und Zange - Fürbittegebet für das römische Reich, fol. 24r: Portrait des Hohenpriesters Kaiphas - Gebet „pro cathecuminis“, fol. 24v: 3 Kreuzesnägeln - 2. Gebet „pro cathecuminis“, fol. 25r: Haupt Christi mit Heiligenschein - Gebet für die Kranken, Reisenden und Gefangenen, fol. 25v: 3 Würfel - Gebet für die Unglücklichen, fol. 26v: Hammer und Zange - Gebet für die Häretiker und Schismatiker, fol. 27r: Beutel Judas' mit 30 Dinaren - 2. Gebet für die Häretiker, fol. 27v: „volto santo“ (ohne Dornenkrone und Heiligenschein) - ab hier in Wiederholung. - Der sehr präzise, aber auch kühle Stil der Illumination ist bezeichnend für den einzigen Miniaturisten, der in den Akten der „tesoreria secreta“ des Vatikans für die Jahre von 1535-1549 für seine Illuminationen für liturgische Manuskripte für die sixtinische Kapelle aufgeführt wird: den aus dem Languedoc stammenden Vincent Raymond. Er arbeitete unter den Päpsten Leo X., Clemens VII. und Paul III.; dieser

erhob ihn 1549 zum offiziellen Miniaturisten der päpstlichen Kapelle. Als Raymonds Hauptwerk gilt der Psalter Pauls III. von 1542 (heute MS lat 8800 der Bibliothèque Nationale in Paris), der genau dieselbe Art von Initialen „en camaieu“ aufweist. Im ganzen Manuskript ist der Einfluss Raffaels und Michelangels wie auch von Pierino del Vaga und Giovanni da Udine stark spürbar, deren Werke in den vatikanischen Gemächern und den päpstlichen Appartements in der Engelsburg er sicherlich gut kannte. Nachweislich war Vincent Raymond an der Ausschmückung des „uffiziolo di Madonna“ beteiligt, das von Benvenuto Cellini gebunden wurde und das heute verloren ist. Die stilistische Nähe der vorliegenden Illumination zu den gesicherten Werken Vincent Raymonds lässt die Zuschreibung an den Meister zu (vgl. dazu. L. Dorez, Psautier de Paul III. Paris 1909).

In den Rändern schwach gebräunt, stellenweise nur leicht fingerfleckig. Erste und letzte Blatt mit kl. Wurmlöchlein (vorne im weissen Rand, hinten mit minimalem Textverlust). Text teils leicht abgerieben. Vereinzelt kleine Blattläsuren aufgrund von Bereibung (im weissen Rand), fol. 3v in den Rändern stärker berieben. Auf fol 93r kl. Farbverwischung im weissen Rand. Insgesamt in sehr guter Erhaltung und mit schönem, farbrischen Kolorit.

CHF 40 000 / 50 000  
(€ 37 040 / 46 300)



543

**546**  
**ORIENTALIA** - Teilmanuskript aus dem Koran. Arabische Handschrift auf geglättetem Papier. Mit 10 goldgehöhten Überschriften und zahlr. floralen Randleisten in Gold und Farbe. Mehrfacher Leistenrahmen mit 11 Zeilen Naskhi in schwarz, teils Rot rubriziert und mit Gold illuminiert, einige Randglossen in Gold. Osmanisches Reich, 18. Jahrhundert. 8°. (19,5 x 13 cm). [82] Bll. Orientalischer Leder-Einband d. Z. mit Klappe, reiche florale Goldprägung auf Deckeln, Innendeckel bemalen (Klappe an den Kapitalen angerissen bzw. mit Fehlstelle im Bezug, etwas bestossen u. berieben).

Kalligraphisches Naskhi, voll vokalisiert mit roten Rezitationszeichen. - Koranteil beginnend ab Abschnitt 16. - Bindung angeplatzt, Buchblock fast vollständig gelöst. Papierbedingt gleichmässig gebräunt, vereinzelt Papierfehlstellen und kl. Randeinrisse (zumeist fachmännisch restauriert). Schwach fingerfleckig. Vorsätze etwas leimschattig und stockfleckig. Insgesamt sehr saubere Handschrift. - Auf vorderem Spiegel mont. Etikett mit alter hs. Signatur.

CHF 500 / 800  
 (€ 460 / 740)



546